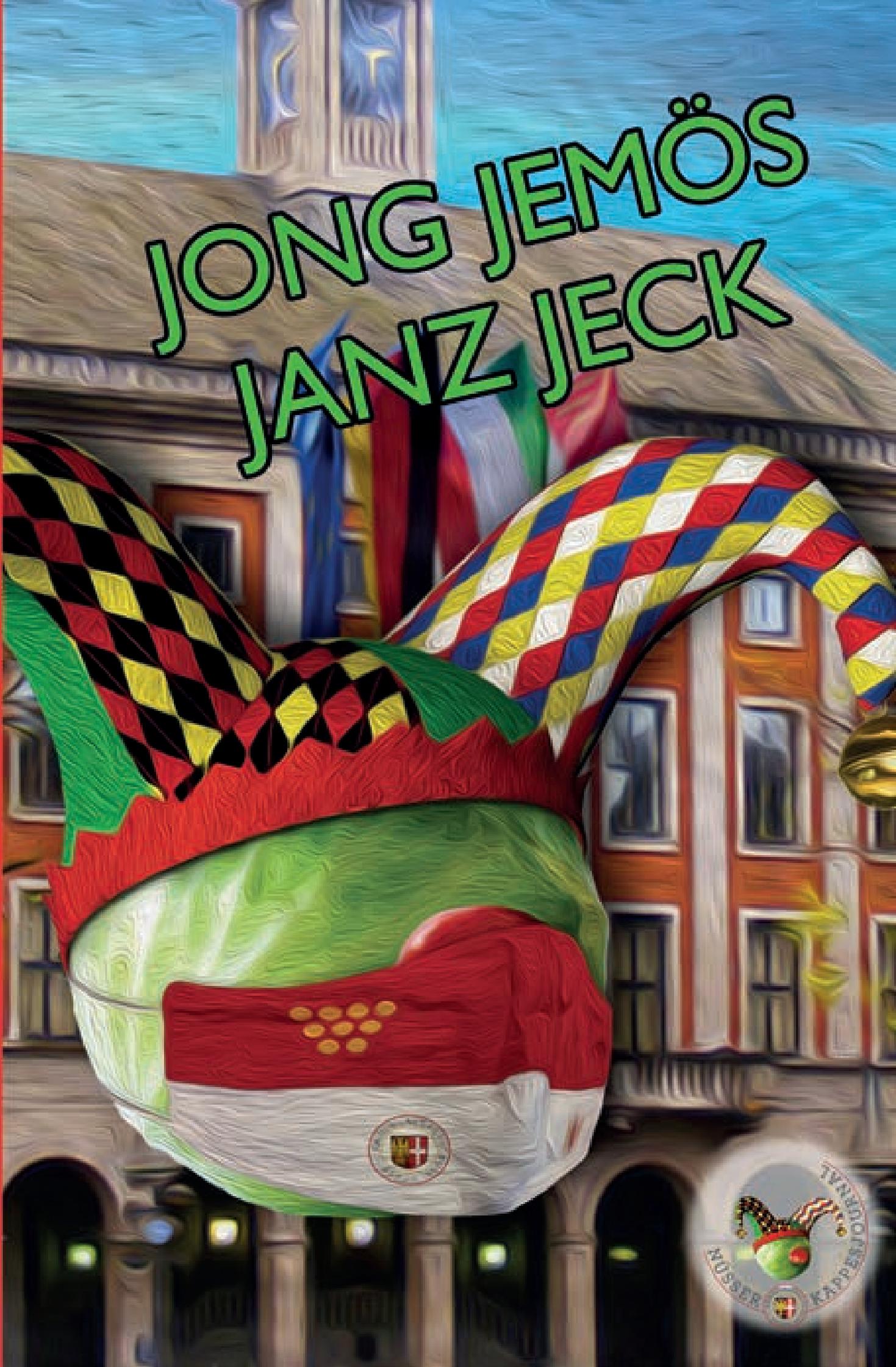


DANKE DEN UNTERSTÜTZERN DES NEUSSER KARNEVALS 2020/21

JONG JEMÖS JANZ JECK





Sternstunden der guten Laune.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Neuss wünscht Ihnen tolle Tage.

Egal wo und egal wie, auch in diesem Jahr feiern Sie mit Abstand am Besten. Ihre Mercedes-Benz Niederlassung Neuss hält Ihnen nicht nur in dieser 5. Jahreszeit eine bunte Auswahl an Knaller-Angeboten bereit – ob Neu- oder Gebrauchtwagen, Service-Angebote oder Wartungspakete.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Helau.





NÜSSER APPELL 2020

Das Coronavirus und die Covid-19-Pandemie verändern unser Leben. Kaum etwas ist dieses Jahr so, wie wir es gewohnt sind. Eine Stoffmaske sehen wir oft dort, wo wir sonst ein Lächeln sehen. Abstand halten wir da, wo wir sonst gerne mit Menschen beieinander und miteinander sind.

Der Schutz der Gesundheit ist das höchste Gut. Daher sind die Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit richtig und wichtig. Wer das Leben liebt, muss die Gesundheit aller achten und schützen.

Als Karnevalisten im Karnevalsausschuss Neuss e.V. betonen wir das ausdrücklich.

Uns Jecken ist seit jeher auch das Seelenwohl der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Frohsinn und Heiterkeit in der dunklen Jahreszeit zu verbreiten ist die ureigene Tradition des Karnevals. Lachen ist gesund. Und Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Deshalb wollen wir die Karnevalskultur auch in dieser Session aufrechterhalten. Der Hoppeditz wird erwachen und den „Stadtoberen“ den Narrenspiegel vorhalten. Und Prinz Karneval wird mit seiner Novesia auch in dieser Session Frohsinn verbreiten.

Schunkeln und feiern, eng beisammen sein – all das ist in diesen Zeiten aber nicht möglich. Deshalb wird es keine Karnevals-Sitzungen, keine Partys, keinen Kneipenkarneval, keinen Straßenkarneval und keinen Kappessonntagszug geben. Darauf müssen wir alle verzichten.

Gemeinsam mit dem ersten Bürger der Stadt, Reiner Breuer, unserem designierten Prinzenpaar und allen dem KA angeschlossenen Vereinen appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger, an alle Karnevalsfreunde, an alle Jecken:

Fasst Euch ein Herz! Übernehmt Verantwortung für die Gesundheit von Allen.

Verzichtet auf die „jecke Feierei“. Haltet Euch an die Regeln! Helau bedeutet daher in diesem Jahr: **H**ände waschen. **E**inhalten der Abstandsregeln. **L**üften. **A**lltagsmasken tragen. **U**nd trotzdem die Lebensfreude nicht verlieren.

Wir versprechen Euch: Wir halten uns an diese HELAU-Regeln. Zu Eurem und unserem Schutz!

Neuss, den 28.10.2020

Andreas Picker
Präsident Karnevalsausschuss Neuss

Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss



Maskenpflicht? Für echte Jecken ein Vergnügen!

Was auch kommen mag:
Die Stadt Neuss wünscht
allen Jecken eine fröhliche
und gesunde Karnevalszeit.
Ihr macht das Beste daraus!



INHALTSVERZEICHNIS

Corona-Appell	03	Kindertanzwoche im Rheinpark-Center	78
Grußwort KA-Präsident	06	Einsegnung Wagenbauhalle	80
Grußwort Bürgermeister	08	Prinzenempfang Sparkasse	81
Grußwort Landrat	08	Ausstellung Sparkasse	82
Grußwort MdB Gröhe	09	Blaues Sofa der NGZ	84
Grußwort MdB Heveling	10	Wagenübergabe Mercedes	86
Grußwort Oberpfarrer Assmann	11	Lukas-Krankenhaus	87
Grußwort Minister Lienenkämper	11	Empfang Commerzbank	88
Grußwort MdL Geerlings	12	CDU-Stammtisch	90
Motto	13	KITA Wetterhäuschen	91
Grußwort des Prinzenpaares	14	Programm	92
Prinzenpaar	15	Sitzung ohne Namen	95
Prinzenorden	16	Neusser Bauverein	96
Prinzenelöbnis	17	SPD Neujahrsempfang	98
Präsidium und Vorstand	18	Prinzenwiegen bei REWE	100
KA-Orden	20	Prinzenempfang bei Höffner	102
Kappes-Tünn-Gedenkorden	21	Prinzenempfang Karstadt Kaufhof	104
City Karneval	22	NEWI	105
Prinzenproklamation	24	Prinzenempfang Metro	107
Hoppeditzerwachen	26	Prinzenempfang FDP	108
Möhneswing und Kappesfete	28	Spendenübergabe 1	108
Abschied von Jakob Beyen	29	Fellini - Ein Traum	109
Ein Präsident stellt sich vor	32	Jeck am Strand	110
Plötzlich Vize	33	Medicoreha	112
Wagenbauhalle und Richtfest	35	Spendenübergabe 2	113
Kinderumzug	36	Neusser Lebenshilfe	114
Kreisprinzentreffen	37	Prinzenpaar bei der GWG	116
Bürgermeister-Empfang	38	Prinzenempfang DRK	117
Altweiber und Rathaussturm	39	I. Kaarster Narrengarde Blau-Gold	118
Prinzenfrühstück	41	BKG 5 Aape	119
Hofburgübernahme	43	Freundeskreis Neusser Karneval	120
Prinzenmahl	46	GNKG Grün-Weiss-Gelb	122
Neusser Ordensakademie	48	Kaasch op Jöck	123
Neujahrsmesse	49	KG Hippelänger Jecke	124
Neujahrsempfang	50	KG Müllekkolk	126
JuKa	52	KG Narrenkappe Neuss	127
JuKa 2	53	Närrischer Sprötzttrupp Gustorf	128
Prinzenbesuch AOK	55	KG Neusser Karnevalsfreunde	130
Kappesköpp	56	Norfer Narren Club	130
Netzwerkveranstaltung	58	Kleinenbroicher Karnevalsfreunde	132
Wagenübergabe Arndt	60	Närrische Pudelbande	133
Elternakademie	61	N.C.C. Fidelitas	134
Etienne und Kita Etienne	62	NKG Altstädter	136
Memory-Zentrum	64	Blaue Funken	138
Kamelle	66	NKG Blau-Rot-Gold	140
GWN	67	Weißer Husare	141
Prinzenempfang bei der GWN	68	Novesienclub	142
ISR	69	Nüsser Rode Husare	143
Jeck mit Respekt	71	Prinzenclub	145
Killepitsch	72	Stadt- & Prinzengarde	146
Landtag	73	Heimatfreunde	147
Prinzen-Picnic	74	Ansprechpartner der Gesellschaften	150
Prinzenempfang beim Bäcker Puppe	75	Dank an Inserenten und Partner	151
Kinderkarneval im Rheinpark-Center	77	Impressum	151

GRUSSWORT DES KA-PRÄSIDENTEN



Liebe Karnevalsfreundinnen und Karnevalsfreunde, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuss,

nachdem Sie in den letzten 12 Jahren an dieser Stelle immer das Grußwort von Jakob Beyen lesen durften, möchte ich Sie nun in die Zukunft des Neusser Karnevals mitnehmen. Mein Name ist Andreas Picker und ich bin am 30.06.2020 von den Delegierten der Karnevalsvereine zum neuen Präsidenten des Neusser Karnevalsausschusses gewählt worden.

Als ich vor über einem Jahr gefragt wurde, ob ich die Aufgabe des Präsidenten des Karnevalsausschusses e.V. übernehmen würde, konnte ich mir noch nicht vorstellen, was das für mich bedeutet. Aber nach einer kompletten Session, in der ich Jakob Beyen begleiten und



Andreas Picker
Präsident des KA Neuss

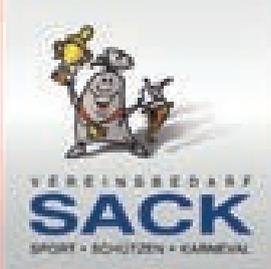
sehr viele gute Gespräche mit den Karnevalisten führen durfte, bin ich voller Elan und Eifer für diese Aufgabe.

Wir befinden uns in einer schwierigen Zeit. Die Pandemie lässt uns nicht los. Aber genau in dieser Zeit sind wir uns bewusst, dass wir dem ursprünglichen Grund des Karnevals nachkommen müssen und wollen: Spaß und Freude zu verbreiten.

Unter unserem Motto „Jong Jemüs janz jeck“ wollen wir auch in der kommenden Session mit Ihnen und Euch gemeinsam Karneval feiern. Auch wenn das sicherlich anders aussehen wird, als wir das alle bisher kennen. Wie schunkelt man mit 1,5 Meter Abstand? Wie bützt man mit Maske? Aber Karnevalisten sind kreativ und wir werden sicherlich auch für diese Fragen Antworten finden.

Und mit unserem neuen Prinzenpaar Mark und Nicole Könnecke wollen wir in die Session 2020/2021 gehen und den Frohsinn in die 5. Jahreszeit tragen. Denn:

So wie Weihnachten und Ostern stattfinden werden, wird auch der Karneval stattfinden.



KARNEVALS-BEDARF

Spitzenprodukte aus eigener Herstellung und Veredelung

- Orden
- Pins
- Broschen
- Ketten

Bestellen Sie schnell und bequem unter www.karnevalsorden-sack.de oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.

- Top Qualität
- Faire Preise
- Individuelle Fertigung
- Schnelle Lieferung
- Umfangreiche Ausstellung



Daimierstraße 5-7 Tel.: 02182/8218 10 - 11 info@karnevalsorden-sack.de Mo.-Fr.: 9:00 bis 18:00 Uhr
41516 Grevenbroich Fax: 02182/8218 30 - 31 www.karnevalsorden-sack.de Sa.: 9:30 bis 13:00 Uhr

Unser Motto „Jong Jemös janz jeck“ steht auch für unsere Zukunft. Wir wollen die Jugend für den Karneval begeistern. Denn wir alle feiern gerne Karneval, ob jung oder alt. Und nur gemeinsam können wir die Zukunft für den Neusser Karneval gestalten und sichern.

Ein besonderer Dank geht an alle Förderer und Unterstützer des Neusser Karnevals. Ohne Ihre und Eure Unterstützung wäre ein Karneval, wie wir ihn in Neuss seit vielen Jahren kennen, nicht möglich.

Auch wenn wir nur einige Leuchtturmprojekte in dieser Session feiern können, wünscht das Präsidium des Karnevals Ausschuss Neuss e.V. allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Helfern viel Freude und dass sie und wir alle gesund bleiben.

Darauf ein dreifach „Ons Nüss Helau“

Ihr / Euer



Andreas Picker
Präsident



Wenn 10 % des Wurfmaterials im rheinischen Karneval aus dem Fairen Handel stammt, macht das doppelte Freude: Zum einen hier bei uns an den närrischen Tagen und zum anderen bei den Familien, die für unser Wurfmaterial Früchte, Zucker, Nüsse, Kakao und andere Zutaten anbauen. Kamelle-Fairstand können Jecke nicht erben, aber leicht erwerben. Versuch macht kluch!

Ons Nüss Helau!

JECK UND FAIR - GAR NICHT SO SCHWER

...und jedes Jahr ein bisschen mehr!



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Karnevals!

Erst kam der Sturm, dann beim Nachholtermin die Corona-Pandemie – so mussten die Neusserinnen und Neusser im Jahr 2020 auf ihren geliebten Karnevalszug verzichten. Nun steht bereits die nächste Session in den Startlöchern – und wir alle wünschen uns ein der Lage angemessenes, möglichst unbeschwertes Feiern, freuen uns auf schöne Veranstaltungen von Hoppeditz-Erwachen bis zum Kappessonntagszug. Doch nach wie vor müssen wir die aktuellen Entwicklungen im Blick haben, kurzfristig entscheiden und je nach Sachlage vielleicht auch umplanen.

Aber wer sollte das besser können als unsere Karnevalisten? Spontan und kreativ sind sie doch schließlich schon immer gewesen! Den nötigen Gleichmut beweisen sie ebenfalls, denn wie heißt es so schön im Rheinland: „Et kütt wie et kütt!“.



Ihr

Bürgermeister Reiner Breuer

So wünsche ich im Namen von Rat und Verwaltung dem neuen, verjüngten Vorstand des KA Neuss nur das Beste. Lieber Jakob Beyen, herzlichen Dank für das, was Sie in Ihrer Amtszeit für das „Winterbrauchtum“ in unserer Stadt geleistet haben! Lieber Andreas Picker, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl zum neuen Präsidenten des Karnevalsausschusses und alles Gute! Das Prinzenpaar Mark und Nicole Könnecke wird sicher dafür sorgen, dass auch in diesen turbulenten Zeiten Spaß und Frohsinn nicht zu kurz kommen. Denn schließlich lautet das Motto der Session „Jong Jemös janz jeck“. Junges Gemüse tummelt sich dabei nicht nur im KA-Vorstand: Der Arbeitskreis Jugend feiert sein elfjähriges Bestehen. Er hat eine wichtige Aufgabe – den Nachwuchs an den Karneval heranzuführen, damit wir auch in Zukunft fröhlich feiern können. Herzlichen Glückwunsch zum jecken Jubiläum und Ihnen allen eine schöne Session – bleiben Sie gesund!

GRUSSWORT DES LANDRATES



Liebe Karnevalisten,

der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry hat es einmal treffend auf den Punkt gebracht: „Es muss feste Bräuche geben, denn sie sind das, was einen Tag vom anderen unterscheidet und eine Stunde von anderen Stunden.“ Und so ist es auch beim Karneval hier bei uns an Rhein und Erft. Umso mehr schmerzt es uns deshalb, dass wir wegen der Corona-Krise vor großen Unwägbarkeiten in dieser Session stehen. Doch der Karnevalsausschuss ermutigte mit der Wahl eines neuen Präsidenten und der Präsentation eines gut gelaunten Prinzenpaares in unserem Kreishaus eindringlich alle Menschen, auch in schwierigen Zeiten nicht den Kopf hängen zu lassen und sich auf viele Eventualitäten vorzubereiten.



Der Karneval ist schließlich ein starkes verbindendes Element über Generations- und Herkunftsgrenzen hinweg. Diese soziale Kraft brauchen wir gerade jetzt. Ich möchte die Gesellschaften daher ermutigen, kreative Wege zu finden, das rheinische Brauchtum zu leben – aber bitte unter Befolgung der Corona-Schutzverordnung, wie immer sie auch ab dem Hoppeditz-Erwachen genau aussehen mag.

Auch mit dem gebührenden Mindestabstand im Kampf gegen die Ansteckungsgefahr sollte es möglich sein, Geselligkeit, Freundschaft und Heimatgefühl zu erleben. Die Karnevalisten können da Vorreiter sein und wegweisende Formen und Formate schaffen, wie die Gemeinschaft in Zeiten einer Pandemie vielleicht in einem kleineren Rahmen, aber nichtsdestotrotz schön und sicher gepflegt werden kann. Deshalb wünsche ich dem Karnevalsausschuss und den ihm angeschlossenen Vereinen viel Kraft und viel Freude auf dem Weg, neue Ideen und Initiativen für die nähere und fernere Zukunft zu entwickeln.

Denn mit Zukunft hat auch das Sessionsmotto 2020/2021 zu tun. Es lautet „Jong Jemös janz jeck“ und verweist auf ein närrisches Jubiläum: Der Arbeitskreis „JuKa“ – Jugend im Karnevals Ausschuss – begeht sein elfjähriges Bestehen. Diese Gemeinschaft hat schon tolle Projekte wie die Kindertanzwoche im Rheinparkcenter hervorgebracht und steht für Aufbruch, Freude und die Tatsache, dass sich die Narretei auch von Corona nicht unterkriegen lässt. Darauf und auf den Karneval im Rhein-Kreis Neuss ein dreifach kräftiges Helau!

Herzlichst,
Ihr



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat des Rhein-Kreises Neuss

GRUSSWORT DES MDB



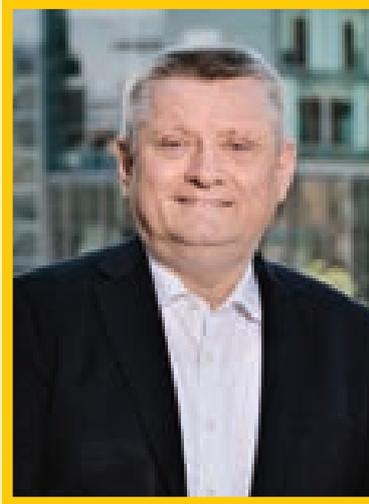
Liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Karnevals,

die Session 2020/2021 liegt vor uns und wir alle sehen ihr mit Spannung entgegen. Der Karnevals Ausschuss der Stadt Neuss mit seinem neuen Vorsitzenden Andreas Picker hat mit viel Herzblut ein buntes Programm zusammengestellt.

Ein Dank gilt an dieser Stelle seinem Vorgänger Jakob Beyen, der sich als langjähriger Präsident auf vielfache Weise nicht nur um den „KA“, sondern auch um den Karneval insgesamt in unserer Heimat sehr verdient gemacht hat. Andreas Picker, seinem Stellvertreter Markus Titschnegg sowie Geschäftsführer Christoph Kinold wünsche ich viel Erfolg und eine glückliche Hand für die Erfüllung ihrer neuen Aufgaben.

Dabei sind die Startbedingungen nicht leicht, wird doch die neue Session - wie auch unser aller Alltag - geprägt durch das Corona-Virus und die mit seinem Ausbruch einhergehenden Einschränkungen. Es gilt daher nun, durch Vorkehrungen für ein hohes Maß an Sauberkeit und Abstandsregelungen, die Session so verantwortungsvoll und zugleich unbeschwert wie möglich zu gestalten. Hierbei werden viel Spontaneität und Kreativität gefragt sein, damit unter Beobachtung der aktuellen Krankheitszahlen die Durchführung von Veranstaltungen gegebenenfalls kurzfristig angepasst werden kann.

Brauchtum und Narretei sind nicht Ausdruck von Unvernunft, sondern von Lebensfreude. Dazu gehört auch Achtsamkeit! Denn die Gesundheit unserer Lieben ist uns nicht weniger wichtig als die Ausgelassenheit. So wird es uns gut tun, unter Einhaltung der gebotenen Vorsichtsmaßnahmen Karneval zu feiern. Denn dabei können wir Kontakte und Freundschaften wieder aufleben lassen und die Sorgen des Alltags vorübergehend vergessen.



Mit Mark und Nicole Könecke hat die Stadt Neuss ein Prinzenpaar, das fest in unserem schönen Winterbrauchtum verwurzelt ist. So gehören sie zu den Gründungsmitgliedern der „NKG Altstädter 2009 e. V.“, die in dieser Session ihr elfjähriges Jubiläum begeht. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, allen Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft zu diesem ersten „närrischen“ Jubiläum ganz herzlich zu gratulieren!

Auch der Arbeitskreis „JuKA“, die Jugend im Karnevals Ausschuss, kann in dieser Session auf eine elfjährige Vergangenheit zurückblicken. Seinen jungen engagierten Mitgliedern gratuliere ich ebenfalls von Herzen und danke für die vielen tollen Projekte, die sie bis heute schon auf die Beine gestellt haben, wie beispielsweise die Kindertanzwoche im Rheinpark Center, ein Gemeinschaftstanzprojekt, das Projekt „Freies Sprechen“ sowie einen Workshop „Wagenbau“. Sie alle machen sich um die Zukunft des Karnevals in unserer Heimat sehr verdient! Ein herzliches Dankeschön dafür!

Die große Bedeutung des Nachwuchses sowie das „närrische“ Jubiläum des „JuKA“ würdigt auch der Karnevals Ausschuss, indem er das Sessions-Motto „Jong Jemös janz jeck“ ausgegeben hat. Und so hoffe ich, dass in dieser Session tatsächlich viel „Jong Jemös“ unterwegs ist und feiert, gerne auch mit „uns Alten“ gemeinsam.

Allen, die sich für den Karneval engagieren, danke ich herzlich, denn ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer, egal welchen Alters, wäre unser Brauchtum nicht das, was es ist ... ein Fest für Groß und Klein!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit, und grüße Sie mit einem dreifach donnernden „Ons Nüss – Helau!“

Ihr



Hermann Gröhe

GRUSSWORT DES MDB



Liebe Freundinnen und Freunde des Karnevals,

alljährlich verwandelt sich zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch „ons Nüss“ in eine närrische Metropole voller Farbenpracht und Ausgelassenheit. Die Vorbereitungen für den Neusser Karneval laufen auch in diesem Jahr wieder auf Hochtouren. In zahlreichen Stunden werden ehrenamtlich und in Eigenleistung interessante und lustige Programme auf die Beine gestellt und all' das getan, was nötig ist, um uns alle mit dem Virus Karneval zu infizieren und uns einige vergnügliche Stunden zu bereiten.

Wir alle wünschen uns, dass der Virus Karneval in diesem Jahr über alle anderen Viren siegt und wir ein ausgelassenes Karnevalstreiben feiern können.

„Der Karneval“, so Johann Wolfgang von Goethe, „ist ein Fest, ... das sich das Volk selbst gibt.“ Und nun, liebe Freundinnen und Freunde des Karnevals, schreiten die Närrinnen und Narren wieder zur Tat: Sie läuten die fünfte Jahreszeit ein.



Bereits wenige Tage nach Abschluss der vorangegangenen Session hat das Corona-Virus das gesamte gesellschaftliche Leben zum Erliegen gebracht. So konnte dann auch der Kappessonntagszug, der dem Sturm zum Opfer gefallen ist, nicht mehr nachgeholt werden. Nun hoffen wir alle, dass wir in der kommenden Session unter dem Motto "Jong Jemös janz jeck" wieder ein ausgelassenes Karnevalsfest erleben werden. Gerade für die jungen Leute und die Kinder, waren die Einschränkungen durch die Corona Pandemie immens, da freut es mich umso mehr, dass sie in diesem Jahr bei den Neusser Närrinnen und Narren besonders im Fokus stehen.

Ich wünsche allen Mitwirkenden, Helfern und Teilnehmern, den großen und den kleinen Närrinnen und Narren eine fröhliche Session, gelungene Sitzungen und einen großartigen Karnevalsumzug. Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit vom Alltag und lassen Sie sich mitreißen von

den jecken Tagen.

Ein kräftiges dreifach „Ons Nüss Helau“!

Ihr

Ansgar Heveling



JÖRG WESSEL
STEUERBERATER
DIPLOM WIRTSCHAFTSJURIST (FH)
DIPLOM KAUFMANN (FH)



Steuern für Sie

STEUERBERATUNG · STEUERRECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Drususallee 68 • 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 / 13 34 900 • Telefax 0 21 31 / 13 24 901
j.wessel@steuercoach.eu • www.steuercoach.eu

GRUSSWORT DES OBERPFARRERS



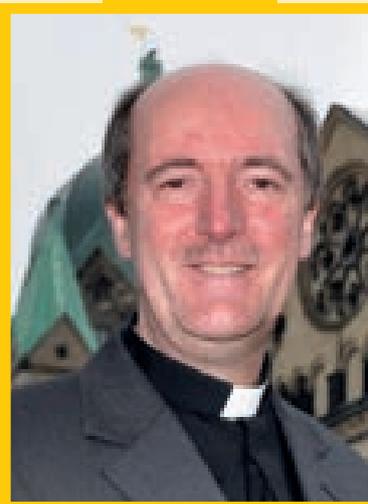
Liebe Karnevalisten,

die Jugend ist unsere Zukunft! Das kann man natürlich sofort unterschreiben. Ohne Jugend gibt es keine Zukunft. Ohne generationsübergreifendes gutes Miteinander gibt es für keine Gesellschaft eine Perspektive.

Doch die Jugend will nicht nur Zukunft sein, also diejenigen, die später was zu sagen haben. Jugendliche und Kinder möchten in ihrer Persönlichkeit auch als junge Menschen ernst genommen werden. Sie wollen heute schon mitgestalten, mitdenken, mittun. Denn die Jugend ist nicht nur die Zukunft der heutigen Entscheider. Sie ist Teil der heutigen Gesellschaft.

Die Neusser Karnevalisten haben das erkannt und es sich auf die Fahnen geschrieben: "Jong Jemös janz jeck"

Das ist der richtige Weg: Junge Menschen ernst nehmen,



sie einführen in die Traditionen, sie aber auch „ihr eigenes Ding“ machen lassen. Dazu möchte ich viel Erfolg und ein gutes Händchen wünschen.

Wenn Sie, liebe Karnevalisten, diese Zeilen lesen, hat der Möbelwagen meine Habseligkeiten schon von Neuss nach Köln gebracht, in den Schatten des Kölner Domes, in die Hochburg des Karnevals. Hier ist nun meine neue Wirkungsstätte. Gerne bin ich 13 Jahre Oberpfarrer in Neuss gewesen. In dieser Zeit ist die Idee geboren worden, Anfang des Jahres eine hl. Messe mit den Karnevalisten im Quirinuskloster zu feiern. Ich würde mich freuen, wenn diese Messfeier weiterhin Platz in Ihrem Kalender und in Ihrem Herzen hat.

Für die Zukunft, für die Jugend und für die Alten wünsche ich Gottes Schutz!

Viel Freude wünscht Ihnen und Euch, Ihr und Euer früherer Oberpfarrer

f. Assmann, Ofr.

Msgr. Guido Assmann
Propst am Hohen Dom zu Köln

GRUSSWORT DES FINANZMINISTERS NRW (MDL)



Liebe Karnevalistinnen und Karnevalisten, liebe Freundinnen und Freunde des Brauchtums.

Die Session 2020/21 steht in mehrfacher Hinsicht unter besonderen Vorzeichen. Uns allen sind die Wochen und Monate der Einschränkungen durch Corona noch mehr als deutlich im Gedächtnis und ich kann nur hoffen, dass zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kappesjournals wir alle Wege gefunden haben, mit der Pandemie zu leben und gleichzeitig das Ziel des Karnevalsausschusses Neuss mit seinem neuen Präsidenten Andreas Picker gelingt, eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Session zu gestalten, die uns allen Frohsinn und Mut



bringt. Gewohntes mag sich dabei verändern, aber Neues wird uns sicher Freude schenken.

Brauchtum in Neuss war und ist immer auch der Blick auf alle Generationen, besonders aber natürlich auf die Jugend. „Jong Jemös janz jeck“ weist uns daher den Weg zu einem närrischen Jubiläum: 11 Jahre Arbeitskreis „Jugend im Karneval“. Seit 2010 engagieren sich die Mitglieder des JuKA, um auch den Jüngsten mit der Kindertanzwoche im Rheinparkcenter Gefühle von Freude und Gemeinschaft über die verschiedenen Karnevalsgesellschaften hinweg zu vermitteln. Hinzu kommt ein Gemeinschaftstanzprojekt, das den karnevalistischen Teamgeist in der Session stärkt und gleichzeitig deutlich macht, dass Karneval bunt vereint.

Auch das Prinzenpaar mit Prinz Mark und Novesia Nicole Könnecke gehört zu den karnevalistischen „Youngstern“, gründeten sie beide schließlich gemeinsam mit anderen Jecken 2009 die KG Altstädter und engagieren sich

dort als Kommandant beziehungsweise Trainerin der Tanzgarde. Das Herzensanliegen, im Jubeljahr der eigenen Gesellschaft das Prinzenpaar in Neuss zu stellen, wurde dementsprechend von langer Hand geplant und geht nun endlich in Erfüllung.

Den beiden närrischen Jubilaren, dem JuKA und der KG Altstädter, gratuliere ich nochmals sehr herzlich und wünsche diesen besonders viel Spaß und Freude. Allen Neusser Karnevalsgesellschaften und besonders den Organisatoren mit dem Karnevalsausschuss und dem Prinzenpaar an der Spitze

wünsche ich eine gelungene und jecke Session 2020/21 und verbleibe,

mit einem dreifachkräftigen „Ons Nüss – Helau!

Ihr



Lutz Lienenkämper MdL

GRUSSWORT DES MDL



Menschen zusammentreffen, die sich nicht unterkriegen lassen.

Genau das ist auch der Ansatz des neu aufgestellten Karnevalsausschusses Neuss, der mit Leuchtturmprojekten ganz neue Akzente setzen will, um so auch ohne Altweiber und Kappessonntagszug Freude zu verbreiten. Ich finde, das ist genau der richtige Weg. Zu diesem Ansatz passt auch das diesjährige Sessionsmotto, auch wenn das ursprünglich sicherlich ganz anders gedacht war: „Jong Jemös janz jeck“. Wann, wenn nicht jetzt wäre gerade auch der Nachwuchs gefordert, das Gefühl Karneval am Leben zu erhalten und kreativ neue Wege zu gehen.

**Leev Jecke,
liebe Neusserinnen und Neusser,**

als Sturmtief Yulia in der vergangenen Session den Kappessonntagszug verwehte, konnte sich wohl niemand von uns vorstellen, dass es noch schlimmer kommen könnte. Heute wissen wir es besser. Es geht noch schlimmer. Vor den Folgen des Corona-Virus muss nun auch der rheinische Frohsinn seine Segel streichen. Zuerst fiel das Schützenfest aus und jetzt ist auch der Traum geplatzt, Karneval so, wie wir es seit vielen Jahren gewohnt sind, feiern zu können. Das ist schade. Das ist traurig. Das ist aber kein Weltuntergang. Die Schützen haben es uns gezeigt: Das Gefühl Brauchtum, egal ob im Sommer oder im Winter gefeiert, ist stärker. Viel stärker als diese Pandemie.

In dieser besonderen Situation sollte man sich an Artikel 7 des Rheinischen Grundgesetzes halten, der da heißt *Wat wells de maache?* Und das am besten in Kombination mit Artikel 1: *Et es wie et es.* Das ist eine gesunde Schicksalsergebenheit, die hilft nach vorne zu schauen und das Beste aus einer Situation zu machen, an der wir sowieso nichts ändern können. Wer nicht hadert, sondern nach vorne schaut, kann das Ganze auch als Chance sehen. Als Chance, sich wieder auf die ursprünglichen Wurzeln jenseits des organisierten, professionellen Karnevals zu besinnen.

Karneval, das ist Frohsinn und Freude zu schenken, auch in trüben Zeiten. Mut machen. Trost finden im Lachen. Dem Virus mit Witz und Humor die Stirn bieten. Dafür braucht der Karneval keine Großveranstaltungen, so schön sie auch sind. All das funktioniert auch ein paar Nummern kleiner. Im kleinen Kreis, überall da, wo



Wir haben in den letzten Monaten gelernt, dass wir nur auf Sicht fahren und planen können. Einfach ist das nicht, aber der runderneuerte Karnevalsausschuss Neuss ist für diese Herausforderung bestens aufgestellt. Mit Mark und Nicole Könnecke steht darüber hinaus ein Prinzenpaar bereit, mit dem wir hoffentlich auch trotz aller Widrigkeiten in dieser Session Karneval feiern können. Egal, was uns noch erwartet und welche Kapriolen das Virus noch produzieren wird, ich bin davon überzeugt, dass wir verantwortungsvolle Formen des Feierns finden werden.

Darauf 3 x Ons Nüss Helau

Ihr



Dr. Jörg Geerlings MdL

MOTTO



im Rheinparkcenter mit über 500 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen in der vergangenen Session ist nur ein erfolgreiches Aushängeschild unserer JUKA. Darauf sind wir Karnevalisten zu recht stolz. Die jungen Menschen im Karneval zu fördern und den Karneval noch attraktiver für die Jugend zu machen, soll daher einer unserer besonderen Schwerpunkte für die nächsten Jahre sein.

JONG JEMÖS JANZ JECK

Das unser „junges Gemüse ganz jeck“ ist, beweisen uns die vielen jungen Menschen in unseren Vereinen und Tanzgarden in jeder Session immer wieder voller Kreativität, Lebensfreude und Engagement. Seit nunmehr 11 Jahren organisiert die JUKA viele großartige und erfolgreiche Projekte für die Jugend im Karneval. Die Kindertanzwoche

JONG JEMÖS JANZ JECK ist mehr als ein Motto!

Es ist ein Versprechen an unsere Jugend:

Ihr seid die Zukunft des Karnevals. Und diese Zukunft wollen wir heute schon mit Euch gestalten!

NEUSSER PRINZENPAARROLLE

1963 / 64	Franz I. & Mia I.	Kremer	1993 / 94	Günther I. & Hannelore IV.	Rohmann
1964 / 65	Heinz I. & Hannelore I.	Schifferdecker	1994 / 95	Kurt I. & Heike I.	Rosinek
1965 / 66	Hans I. & Irmgard I.	Mollstroh	1995 / 96	Werner II. & Gisela I.	Zok / Bresch
1966 / 67	Horst I. & Marga I.	Klinkers	1996 / 97	Herbert I. & Elke I.	Nowka
1967 / 68	Gert I. & Ruth I.	Harbaum	1997 / 98	Lothar I. & Vassiliki I.	Bäsken
1968 / 69	Karl-Heinz I. & Brigitte I.	Acker	1998 / 99	Alfons I. & Elke II.	Buschhüter
1969 / 70	Manfred I. & Hannelore II.	Schlaak	1999 / 00	Wolfgang I. & Monika I.	Deyke
1970 / 71	Adi I. & Christa I.	Kickartz	2000 / 01	Hans IV. & Trudi I.	Schmitz / Wildeboer
1971 / 72	Hans II. & Ingrid I.	Zander	2001 / 02	Karl-Heinz II. & Martina I.	Geißler
1972 / 73	Ernst I. & Helene I.	Rix	2002 / 03	Dieter II. & Marion I	Schiller
1973 / 74	Dieter I. & Annemarie I.	Zimmermann	2003 / 04	Andreas I. & Stephanie I.	Radowski / Beck
1974 / 75	Heinz II. & Margot I.	Hübel	2004 / 05	Heinz III. & Marlene I.	Reinartz / Schmid
1975 / 76	Egon I. & Marianne I.	Radowski	2005 / 06	Norbert I. & Monika II.	Bongartz
1976 / 77	Matthias I. & Helga I.	Pesch / Scholten	2006 / 07	Ulrich I. & Jane I.	Robertz
1977 / 78	Clemens I. & Lucia I.	Spicker	2007 / 08	Richard I. & Siglinde I.	van der Bend
1978 / 79	Rolf I. & Maria I.	Fuhrmann	2008 / 09	Jörg I. & Elvira I.	Fischer
1979 / 80	Werner I. & Doris I.	Hövel	2009 / 10	Peter I. & Diana I.	Schliebs
1980 / 81	Toni I. & Margret I.	Großmann	2010 / 11	Frank I. & Anja I.	Kremer / Hirschberg
1981 / 82	Jürgen I. & Uta I.	Holte / Hellenthal	2011 / 12	Christian I. & Stephanie II.	Pieper
1982 / 83	Ernst II. & Erika I.	Schlaak	2012 / 13	Toni II. & Annelie I.	Weber/ Weber-Debre
1983 / 84	Rolf II. & Wilma I.	Schmolz			
1984 / 85	Horst II. & Barbara I.	Germer	2013 / 14	Hans-Peter I. & Jaqueline I.	Sieben
1985 / 86	Manfrad II. & Hannelore III.	Schlaak	2014 / 15	Rolf III. & Jutta I.	Büschgens / Stüsgen
1986 / 87	Jürgen II. & Elisabeth I.	Küstern	2015 / 16	Marco I. & Sabine I.	Roeb
1987 / 88	Bruno I. & Karin I.	Weyand	2016 / 17	Dieter III. & Anita I.	Hellendahl / Löwer
1988 / 89	Hans-Dieter I. & Cäcilia I.	Speier	2017 / 18	Dieter IV. & Heike II.	Hahn
1989 / 90	Hans III. & Rosi I.	Brummer / Zink	2018 / 19	Kalli I. & Mandy I.	Geißler/Gilles
1990 / 91	Michael I. & Waltraut I.	Müller / Beyen	2019 / 20	Bernd I. & Conny I.	Heck/Breuer-Heck
1991 / 92	Joachim I. & Manuela I.	Lichius	2020 / 21	Mark I. & Nicole I.	Könnecke
1992 / 93	Jürgen III. & Elisabeth II.	Holte			

GRUSSWORT DES PRINZENPAARES



Endlich ist es so weit:

Wir grüßen alle Neusser Bürgerinnen und Bürger und alle Nüsser NÄrrinnen und NÄrrer mit einem herzlichen „Ons Nüss: Helau!“

Viele Jahre haben wir auf diesen Moment hingearbeitet und mussten oft bangen – aber nun dürfen wir uns endlich Prinz und Novesia nennen.

Vor einigen Jahren beschlossen wir gemeinsam unseren Verein, die NKG Altstädter, zum ersten Jubiläum zu feiern, indem wir uns als Prinzenpaar bewarben.

Leider konnte zu diesem Zeitpunkt keiner ahnen, welche Krise das Land erschüttern würde:

Aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Hygiene-Schutz-Maßnahmen und empfundenen Einschränkungen, wurden viele Veranstaltungen abgesagt. Aber auch die wirtschaftlichen und damit verbundenen finanziellen Einbußen trafen viele Menschen erheblich.

Der zwischenmenschliche Kontakt wurde auf ein Minimum beschränkt und vielen Menschen fehlte die Gemeinschaft, in der man Sorgen und Nöte teilen konnte. Dies gab uns erst recht Antrieb und Motivation unser Amt als Prinzenpaar auszuführen.

Denn gerade jetzt ist es in unseren Augen wichtig, Lebensfreude, Hoffnung und Gemeinschaft dorthin zu tragen, wo sie am meisten benötigt werden.

Und Karneval vereint diese Eigenschaften in einem Brauchtum:

Lieder, Traditionen, bunte Kostüme, Tanz, Büttenreden, Kreativität, Rituale, Gemeinschaft, Freude, Nostalgie, aber auch Moderne – all diese Aspekte machen den Karneval aus!

Unser Ziel ist es, in dieser Session kreative Ideen und Alternativen zu finden, um all diese Aspekte zu den Neusser Jekken zu tragen!

Unser Ziel ist es, das lang vermisste Gemeinschaftsgefühl zu erwecken, wenn wir zusammen das Leben feiern und neue Hoffnung schöpfen – auch mit Sicherheits-Abstand.



Unser Ziel ist es, diese Lebensfreude und die gesunde Prise Humor zu den Bürgerinnen und Bürger zu tragen, um gemeinsam die Einschränkungen und die aktuelle Situation zu überstehen.

Unser Ziel ist es, die bunten Farben und die Lieder zu entfachen, um die Hoffnung nicht zu verlieren.

Und all das wollen wir den Menschen schenken!

Wir hoffen, dass alle Neusserinnen und Neusser gesund bleiben und rufen Euch zu:

3 x Ons Nüss – Helau!

Euer Prinzenpaar
Mark I. & Nicole I.

PRINZENPAAR- VORSTELLUNG



Was lange währt, wird endlich gut:

Schon vor einigen Jahren bewarb sich das Ehepaar Könnecke auf die Prinzenwürde – in weiser Voraussicht, da in der Session 2020/2021 ihr Heimatverein 11-jähriges Jubiläum feiert.

Und vor genau 11 Jahren waren es Mark und Nicole selbst, die gemeinsam mit einigen weiteren erfahrenen Karnevalisten die NKG Altstädter aus der Taufe hoben.

Man merkt beiden einfach an, wie sehr sie sich dem Brauchtum „Karneval“ mit all seinen Facetten verschrieben haben.

Mark (35) und seine Frau Nicole (35) sind seit 2007 verheiratet und haben inzwischen zwei Kinder. Beide Kinder engagieren sich auch im Brauchtum in Neuss:

Sohn Fabian (12) hat sich dem Schützenwesen verschrieben und Tochter Fiona (5) tanzt mit viel Enthusiasmus in der Tanzgarde der NKG Altstädter.

Mark wurde in Düsseldorf geboren und auch wenn er nun mit ganzem Herzen Wahl-Neusser ist, liebt er heute noch die Fortuna Düsseldorf. Spiele der Fortuna besucht er gerne mit der ganzen Familie. Aber auch Spiele der DEG besucht er oft.

Seit 2009 arbeitet er in der Firma Bonfiglioli – ein italienischer Hersteller von Getrieben, Getriebemotoren und Antriebselektronik.

Obwohl Mark sich schon viele Jahre dem Schützenbrauchtum verschrieben hat, trieb es ihn am Kappessonntag 2006 das erste Mal auf einen Wagen. Es war aber nicht nur irgendein Wagen: Mark durfte den Kappessonntag vom Prinzenwagen erleben.

Für ihn ein einschneidendes Erlebnis, welches ihn nicht mehr losließ: Er wollte mehr Karneval!

Also wurde er Mitglied der Stadt- und Prinzengarde und begleitete drei weitere Prinzenpaare durch das karnevalistische Neuss.

2009 war es dann so weit und er gründete mit einigen weiteren Karnevalisten die NKG Altstädter. Heute ist er sogar Kommandant dieses Vereins, auf den er nach eigenen Worten sehr stolz ist.

Wenn Mark, neben seinem Beruf und seinen Tätigkeiten im Brauchtum noch Zeit hat, trainiert er die Jugendmannschaft des DJK Rheinkraft.

Nicole ist eine gebürtige Neusserin und wuchs in einem karnevalistischen Haushalt auf. Dank ihrem Vater Jürgen Müller hat sie sich mit 14 Jahren der Novesia-Garde der NKG Blaue Funken angeschlossen. Als Pugin begleitete sie seitdem die Novesia-Garde und damit auch die jeweilige Novesia.

2006 unterstützte sie sogar das Neusser Prinzenpaar als Adjutantin – quasi ein Trainingslager für ihre Rolle als Novesia.

Von 2006 bis 2009 begleitete sie die jeweiligen Prinzenpaare als Marketenderin der Stadt- und Prinzengarde – gemeinsam mit ihrem Mann Mark.

Und natürlich war Nicole auch federführend dabei, als die NKG Altstädter gegründet wurden.

Seit dem Zeitpunkt tanzt sie dort in der Tanzgarde, die nun auch in der Session 2020/2021 ihr 11-jähriges Jubiläum feiert. Aber auch die Kindertanzgarde der NKG Altstädter trainiert sie seit 4 Jahren.

Mark und Nicole genießen die gemeinsame Zeit mit der kompletten Familie im Zeichen des „Neusser Karnevals“. Karneval als Familienbrauchtum gebe jedem der Familie Könnecke genügend Raum, sich auf seine Art und Weise einbringen zu können. In ihrer weiteren Freizeit trifft sich Nicole gerne mit Freunden u.a. in ihrem Schrebergarten.

Mark und Nicole gehen in ihrem Familienleben besonders auf und unterstützen ihre Kinder bei all ihren Hobbys. Das designierte Prinzenpaar räumt der Jugendarbeit eine besonders hohe Priorität ein. Dies wird besonders deutlich beim sozialen Zweck, für den Nicole in ihrer Funktion als Novesia traditionell Spenden sammeln möchte: der Förderverein Kinder- und Jugendhilfe Neuss e.V. Jugendarbeit liegt den jungen Eltern besonders am Herzen und vor allem möchten sie lokal und direkt vor der eigenen Haustür etwas bewegen.

Dass Mark und Nicole ausgerechnet in diesem Jahr ihre Prinzenrolle leben wollen, wurde ihnen von Anfang an durch die Corona-Pandemie erschwert. Sie wollten sich aber nicht von Planungsunsicherheiten oder Einschränkungen aufhalten lassen. Gerade jetzt sei soziales und ehrenamtliches Engagement wichtiger denn je. Daher freuen sich die Eheleute Könnecke besonders auf die Besuche in sozialen Einrichtungen, wie Krankenhäuser, Seniorenheime, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen etc. – sofern dies unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutz-Maßnahmen möglich ist.

Sie wollen niemanden gefährden, wollen aber mit kreativen Ideen und Alternativen den Karneval und die Lebensfreude dahinbringen, wo er am meisten benötigt wird.

Und im Zweifelsfall wollen sie gerne noch eine weitere Session „dranhängen“.

PRINZENORDEN 2020/2021



Für das designierte Prinzenpaar steht ein Aspekt ganz klar im Mittelpunkt: Die Familie. Und dies drücken sie auch im Design des Prinzenordens aus.

Im Vordergrund des ovalen Ordens in Gold stehen Mark Könecke und seine Frau Nicole in den Ornaten des Prinzenpaares der Stadt Neuss. Eingerahmt werden beide durch ihre Kinder in ihren Hobby-Outfits:

Fabian (links neben Mark) im Fußballtrikot der Fortuna Düsseldorf und Fiona (rechts neben Nicole) in der Tanzuniform der NKG Altstädter.

Zu Marks Füßen sitzt deren Hund Calito.

Hinter Familie Könecke erhebt sich groß und stolz das Obertor in Gold als Wahrzeichen der Stadt Neuss.

Oben befindet sich ein Spruchband, auf dem die Namen des Prinzenpaares steht:

Mark I. & Nicole I.

Darüber zwei Wappen:

Links das Wappen der Stadt Neuss und rechts das Wappen der NKG Altstädter – als prinzenstellende Gesellschaft.

Diese werden im wahrsten Sinne des Wortes gekrönt durch eine Krone.

Umrahmt wird die ganze Szenerie durch 6 rote und 12 weiße Steine.

Auffällig ist, dass das Prinzenpaar auf einen Hinweis auf das Jahr auf dem Prinzenorden verzichtet.

Leider stand das Kalenderjahr 2020 unter keinem guten Stern: Aufgrund der Corona-

Pandemie herrschten Planungsunsicherheiten und bis Redaktionsschluss konnten noch keine klaren Aussagen getroffen werden, wie sich die Session entwickeln wird. Dennoch erhielt das Prinzenpaar Mark & Nicole Rückenwind durch die anderen Mitgliedsvereine des KA und die Zusicherung, dass die Eheleute Könecke eine weitere Session die Prinzenwürde aufrecht erhalten dürfen - sofern die Session 2020/2021 nur in einem sehr geringen Maße stattfinden kann.



Festausstattung
Mietmöbel
Werbegestaltung
Bühnenbilder
Kulissenbau
Großraumdekorationen

P F K
P R O F E S T
K A H L E R T

Wiesenstraße 124
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211-56922883
Mobil: 0172-2124813
profest@t-online.de
www.profest.de

PRINZENGELÖBNIS 2020/2021



Karneval in Neuss in der Session 2020/2021.

Niemals war es wichtiger den Karneval und die damit verbundene Lebensfreude unter die Leute und in die sozialen Einrichtungen zu tragen.

In diesem Jahr ist uns und allen Neusser Bürgerinnen und Bürgern einmal mehr deutlich geworden, dass man das Leben und das Brauchtum nicht als selbstverständlich ansehen darf.

Auch wenn uns sehr das gemeinsame Singen, Tanzen und Schunkeln fehlt, so ist es für uns als Prinzenpaar umso wichtiger ein Zeichen zu setzen.

Wir wollen mit kreativen und alternativen Ideen und unserer Präsenz wieder Freude und Hoffnung bringen.

Wir wollen zeigen, dass „Gemeinschaft“ mehr als körperliche Nähe ist.

„Gemeinschaft“ bedeutet gegenseitige Unterstützung – auch in schweren Zeiten.

Auch wollen wir zeigen, dass „Karneval“ als Brauchtum nicht nur „Party“ bedeutet.

„Karneval“ ist ein Brauchtum für die ganze Familie – über alle Grenzen und Generationen hinweg. Deshalb wollen wir auch die Jugend im Karneval in den Blick nehmen, sie

fördern und anspornen. Zudem wollen wir das Sessions-Motto „Jong Jemös janz jeck“ vorleben und mit Begeisterung und Leben füllen.

Gemeinsam das Leben feiern, Hoffnung schenken, Lebensfreude verbreiten – egal in welcher Form: Das ist unsere Aufgabe in der Session 2020/2021!

Unser Ziel ist es in dieser Session kreative Ideen und Alternativen zu finden, um all diese Aspekte zu den Neusser Närrinnen und Narren zu tragen!

Gerade jetzt benötigen wir alle dieses Gemeinschaftsgefühl, wenn wir zusammen das Leben feiern und neue Hoffnung schöpfen – auch mit Sicherheits-Abstand.

Gerade jetzt benötigen wir alle diese Lebensfreude und die gesunde Prise Humor, um gemeinsam die Einschränkungen und die aktuelle Situation zu überstehen.

Gerade jetzt benötigen wir die bunten Farben und die Lieder, um die Hoffnung nicht zu verlieren.

Und all das wollen wir den Neusser Bürgerinnen und Bürgern schenken!

Wir sind dankbar für alle Neusser Jecken, die uns bei dieser Aufgabe begleiten und uns unterstützen!

Euer Prinzenpaar Mark I. und Nicole I.



PRÄSIDIUM & VORSTAND



PRÄSIDIUM



Präsident: Andreas Picker



Vizepräsident: Markus Titschnegg



Geschäftsführer: Christoph Kinold



Schatzmeisterin: Sabine Roob

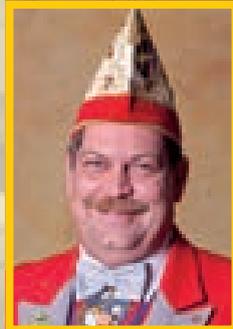


Schriftführerin: Daniela Beyschmidt

VORSTAND



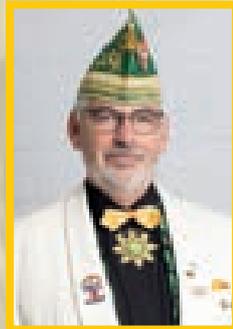
Zugleiter: Ralf Dienel



stellv. Zugleiter: Jürgen Kinold



Prinzenführer: Dieter Schiller



stellv. Prinzenführer: Dieter Mertens



Jugendbeauftragte: Simone Schils



Justitiar: Tobias Goldkamp

BEIRAT



Wagenbeauftragter: Kalli Geißler



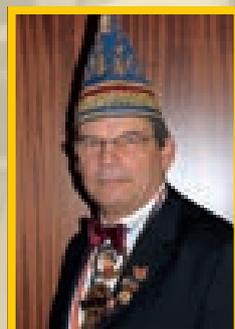
Bruder: Barnabas: Hellmut Gummersbach



Musikbeauftragter: Peter Stickle



Fotograf: Michael Ritters



Stellv. Wagenbeauftragter: Winni Jaspers

EHRENMITGLIEDER



Ehrenjustitiar: Guido Raudenkolb



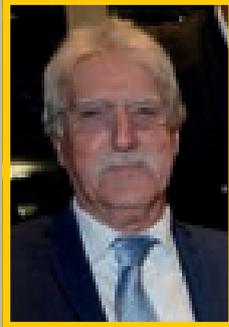
Ehrengeschäftsführer: Carsten Dorweiler



Ehrenschatzmeister: Jörg Wessel



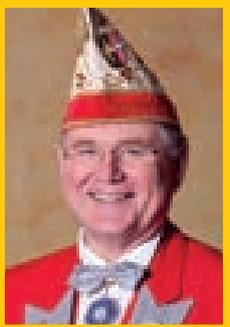
Ehrenschatzmeister: Manfred Schlaak



Ehrenprinzenführer: Dieter Hahn



Ehrenstandartenführer: Hubert Keens



Ehrenpräsident: Jakob Beyen

GEBORENE MITGLIEDER



Kommandant der Blauen Funken:
Dieter Plake



Kommandant der Stadt und
Prinzengarde: Ralf Münzberger



Hoppeditz: Dieter Braukmann

KA-ORDEN

Mit dem Motto „JONG JEMÖS JANZ JECK“ möchte das KA Präsidium besonders die Neusser Jugend und alle „jung“ gebliebenen ansprechen, denn die JuKa (Jugend im Karneval) wird in diesem Jahr 1 x 11 Jahre alt.

Aber auch das Präsidium des Karnevals Ausschusses Neuss hat sich verjüngt und wartet mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren auf.

Somit möchte der KA die Jugendarbeit der letzten 11 Jahre würdigen und klar ihr Ziel symbolisieren:

Das Hauptaugenmerk auf die Jugend und unseren Nachwuchs im karnevalistischen Brauchtum zu legen. Aus diesem Grund ist der Orden auch „jünger“ und „moderner“ gestaltet als in den Jahren zuvor.

Nur ist diese Session halt nicht wie wir sie erwartet hätten: durch die Pandemie wurde alles



auf den Kopf gestellt und so haben wir den Orden auf der Zielgeraden noch einmal überarbeitet.

Der Kappes bekam noch auf die schnelle einen Mund-Nasenschutz. Zudem kann man ihn abnehmen und als PIN tragen, sozusagen als „Corona-Andenken“ an eine wirklich außergewöhnliche Session.



KAPPES-TÜNN- GEDENKORDEN



Zum einen zeigt er mit seinen bunten Applikationen am Rand, die Vielfalt des (Neusser) Karnevals.

In den sechs äußeren Teilbereichen finden sich das Wappen der Stadt Neuss, seine Initialen neben dem

VERLEIHUNG DES I. GOLDENEN KAPPES-TÜNN-GEDENKORDENS

Der Tod des damaligen Vize-Präsidenten Reiner Franzen hat alle Neusser Karnevalisten tief getroffen. Der gebürtige Büttgener Franzen war von Kindesbeinen an ein Vollblutkarnevalist. Er gründete den Rosenmontagszug in Büttgen und war dort auch der jüngste Zugleiter Deutschlands; er schrieb Liedtexte und moderierte zahlreiche Karnevalsveranstaltungen; er war auch in Neuss jahrelang Zugleiter; er machte als Redner, vor allem in seiner Paraderolle als Kappes Tünn, die Bühnen in und um Neuss unsicher; er führte als Vize-Präsident neben Jakob Beyen den Karnevalsausschuss Neuss e.V. in ein neues Zeitalter; und... und... und...

Aber nicht nur als karnevalistische Gallionsfigur war er bekannt: Auch der Mensch Reiner Franzen wurde dafür geschätzt, seine Mitmenschen zum Lachen zu bringen, sie zu unterstützen, ein Offenes Ohr für jeden zu haben und ihnen gegenüber ehrlich zu sein.

Und all das tat er immer im Sinne des Karnevals: als Brauchtum und als Lebensgefühl!

Die Firma Sack wollte gemeinsam mit dem KA diesen großen Karnevalisten ehren und stiftete einen Sonderorden: Den goldenen Kappes-Tünn-Gedenkorden

Dieser Orden vereint optisch alle Aspekte, die Franzen wichtig waren.



Wappen des KA, den Heiligen Quirinus, die Kontur des Stadtteiles Büttgen und zuletzt das Kappes-Logo. Ganz unten wird der Name des Ordensträgers eingraviert und in der Mitte befindet sich das Portrait von Reiner Franzen im Lappenkostüm mit der KA-Kappe.

Das KA-Präsidium hat nun die Möglichkeit außergewöhnliche Menschen für ihr herausragendes karnevalistisches Engagement auszuzeichnen.



Inge Franzen inmitten des KA-Präsidiums (Markus Titschnegg, Jakob Beyen, Christoph Kinold und Sabine Roeb v.l.)

Beim Neujahrsempfang 2020 wurde diese besondere Auszeichnung nun erstmalig an Inge Franzen, die Witwe von Reiner Franzen, verliehen.

„Sie hat nicht in der ersten Reihe gestanden wie Reiner, sondern sie hat ihm den Rücken freigehalten. Sie hat oft auf ihn verzichten oder seine Arbeit übernehmen müssen, wenn er wieder in Sachen Karneval unterwegs war.

Höhen und Tiefen gehen, bei so einer intensiven Aufbauarbeit, die Reiner und ich geleistet haben auch nicht an den Ehefrauen spurlos vorbei. Sie sind oft Ratgeber, Schlichter oder einfach nur Zuhörer. Dies ist eine der wertvollsten Aufgaben, die man sich vorstellen kann. Inge hat diese mit Herzblut erfüllt.

Daher kann ich mir für den ersten Kappes-Tünn-Gedenkorden keinen besseren Träger vorstellen.“, so Jakob Beyen in seiner Laudatio.

CITY-KARNEVAL



KAPPESSONNTAGSZUG IN NEUSS: DIE KARNEVALSWAGEN, DIE ES NIE ZU SEHEN GAB

NGZ – 26.03.2020

Erst war es das schlechte Wetter, jetzt ist es das Corona-Virus, das den Narren einen Strich durch die Rechnung macht: Der Kappessonntagszug wird nicht wiederholt. Das sind die Wagen, die nie den Applaus gehört haben, den sie verdient hätten.

Er sollte ein buntes Spektakel in XXL werden – der Kappessonntagszug mit noch mehr Großwagen und mit noch mehr Teilnehmern. Doch nachdem über drei Stunden lang immer neue, schlechte Wetterprognosen mit bis zu Windstärke 9 eingingen, wurde der Kappessonntagszug abgesagt. Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschusses, kann diese Entscheidung nachvollziehen. Egal, ob Traumschiff „Novesia Pearl“, der bunte taufrische Wagen der Närrischen Pudelbande, einem ehemaligen Kegelveerein, oder die über zehn Meter lange Narrenkappe: Sie alle wurden in die Halle des Karnevalsausschusses nach Büttgen gebracht. Dort stehen sie zwar trocken, haben aber nie den Applaus gehört, den sie verdient haben. Und so ganz haben sich die Wagen von dem Unwetter noch nicht erholt: Etliche von ihnen sind immer noch nicht ganz trocken.

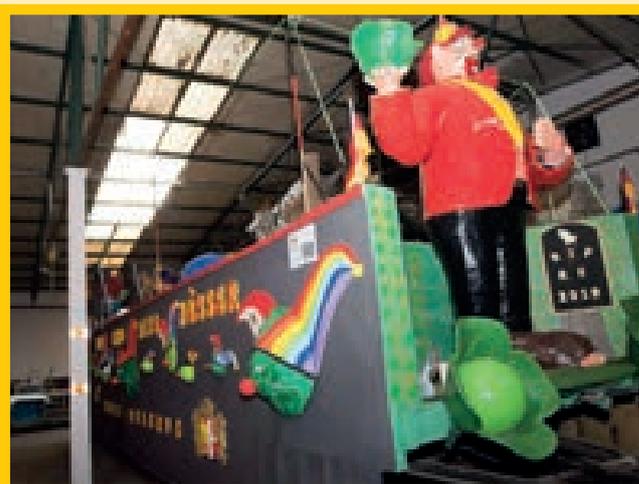
Ihm dürfte das Herz geblutet haben: Kalli Geißler (68) ist nicht nur Hallenmeister, sondern auch ein exzellenter Wagenbauer. Keiner weiß besser, wie viel Arbeit in einem Wagen steckt. Die Narrenkappe ist ein besonders monumentaler Großwagen. Wer die neun Treppenstufen hochklettert, hat den besten Überblick über die Halle. Dort hätten eigentlich die Sponsoren mitfahren sollen. Noch immer hat die Feuchtigkeit das stolze Beispiel der Wagenbaukunst im Griff: Wer sich auf den Teppichboden setzt, bekommt einen durchnässten „Hosenboden“. Er war in natura von beeindruckender Statur, der verstorbene Vizepräsident des Neusser Karnevalsausschusses, Reiner Franzen. Als Gallionsfigur wirkt er noch mächtiger, wie ein menschliches Monument. So mancher Karnevalist hätte sich vor diesem Denkmal verneigt angesichts der enormen Verdienste, den er für das Winterbrauchtum erworben hatte. Jetzt ist fraglich, ob dieser Wagen im nächsten Jahr so wieder auf die Straße kommen wird. „Jeck mit Respekt“: An einigen Wagen wird an die Jecken appelliert, den Einsatzkräften den ihnen gebührenden Respekt entgegenzubringen.

„Viele Tore, viele Nationen, ein Neuss“: Am Wagen der KG Blau-Rot-Gold ist ein lachendes Obertor

zu sehen. Es geht auch dort um Toleranz. Die Frage, die sich nun stellt, ist, ob die Wagen, die jetzt niemand zu sehen bekam, mit dem künftigen Motto in Einklang zu bringen sind. Der Wagen „Corps d'Honneur“ der Blauen Funken wirkt in seiner ganzen Pracht fast schon orientalisches. Unzählige Meter Stoff wurden in Rüschen verwandelt. Hierbei handelt es sich jedoch um einen „Gebrauchtwagen“ aus dem Aachener Karneval. Blüten in Blau und Gold fallen am Wagen der Ersten Kaarster Narrengarde Blau-Gold auf.

Das Scurrile: Am Sonntag wurde er vom schlechten Wetter in Neuss ausgebremst, am Montag war er immerhin in Büttgen zu sehen. In Neuss wird es dieses Jahr definitiv keinen Kappessonntagszug geben: Erst war es das schlechte Wetter, jetzt ist es das Corona-Virus, das den Narren einen Strich durch die Rechnung macht: Eigentlich hätte der Zug am 29. März nachgeholt werden sollen.

(Rudolf Barnholt)



Blick in die Wagenbauhalle



So bunt wie Neuss – Die Mottowagen



So gut kann
Bier schmecken.

Bitte ein Bit

PROKLAMATION



EIN PRINZENPAAR SINGT SICH IN DIE SESSION

Markus Titschnegg, der neue Vizepräsident, stand bei seiner Premiere unter einer verständlichen Anspannung. Mit dem bestehenden Arbeitskreis musste er als neuer Vizepräsident die Verantwortung für diesen Abend übernehmen. Um es vorweg zu nehmen, alles lief hervorragend und es war ein fantastischer Abend.

Titschy, der Nüsser Jung, eröffnete in seiner Funktion als Vizepräsident die Veranstaltung und liess das Präsidium mit den Vereinsstandarten einmarschieren. Jakob Beyen begrüßte das letzte Mal die Gäste im Saal als Präsident, allen voran Bürgermeister, Landrat und die anderen Ehrengäste und Sponsoren. Ein besonderer Gruß galt seinem designierten Nachfolger, Andreas Picker, der sich Mitte nächsten Jahres zur Wahl stellen will.

Titschy musste dann kurz seine Kappe als Moderator ablegen und als Nüsser Jung stellte er dann das aktuelle Mottolied vor. Als Zugabe gab es dann noch „Ming bester Fründ ist der Quirin“, das sich langsam zu einer Neusser Hymne entwickelt.

Als Vizepräsident startete er dann den offiziellen Proklamationsakt. Unter tosendem Applaus marschierte das designierte Prinzenpaar in den Saal ein und auf die Bühne. Auf der Bühne nahmen dann



Jetzt sind wir Prinz und Novesia



Vortrag des neuen Prinzenliedes



Uraufführung des Prinzenliedes



Neuer Vizepräsident Markus Titschnegg



Ausgelassene Stimmung



Gäste beim Schunkeln



Novesia-Garde beim Tanz fürs Prinzenpaar

Bürgermeister und Präsident die offizielle Proklamation vor. Dank Feder und Zepter wurde aus Bernd Prinz Bernd I. und dank Brosche aus Cornelia Novesia Conny I. Bernd hielt dann seine erste Rede an sein Volk im Saal und auch die neue Novesia bedankte sich und freute sich auf eine tolle Session. Die ersten Orden gingen an Präsidenten, Vizepräsident und Bürgermeister, und zwar in dieser Reihenfolge.

Nach diesem offiziellen Teil konnte jetzt das Unterhaltungsprogramm starten. Es begann mit Jens Singer als Schofför der



Volles Gepäcknetz



Walzer zur Eröffnung der After-Show-Party im Foyer

Kanzlerin. Die wichtigste Erkenntnis war, dass das Problem in der Politik dann entsteht, wenn der Fahrer schlauer ist als der zu fahrende Minister. Es folgte Torben Klein, der ehemalige Sänger bei den Räufern, der jetzt solo unterwegs ist. Dank ihm konnte das erste Mal geschunkelt werden und bei dem Evergreen „Dat is Heimat“ sang dann der ganze Saal mit. Als „De Kistedüvel“ hatte Thilly Meester dann ein Heimspiel, denn sie ist ja ein Neusser Eigengewächs, das jetzt die Säle in NRW rockt. Thilly erzählte Geschichten aus dem Leben einer Frau mit leichten Gewichtsproblemen und die beste Beschreibung dieser Situation lautete, Orangenhaut mit ganzen Früchten. Der Saal lachte Tränen und war sicher, dass man Thilly noch auf vielen Bühnen sehen wird.



Das Heimatlied zum Abschluss der Proklamation

Die Blauen Funken stellen ja dieses Jahr nicht nur das Prinzenpaar, sondern feiern auch ihr 66. Jubiläum und das 22. Jahr der Novesia-Garde. Die Tanzgarde, unter anderem mit der Novesia der letzten Session, zeigte ihr ganzes Können auf der eher kleinen Bühne und auch die Herren zeigten ihr ganzes Talent an rhythmischer Tanzakrobatik, vor allem beim Stippeföttchen. Dann wurde Tacheles musiziert. Tacheles ist eine Kölner Stimmungsband vom Feinsten und alle Zuschauer hätten der Truppe noch viel länger zuhören können.

Nach dieser stimmungsvollen und launigen Performance, begann dann die Gratulationskur der zum

KA gehörenden Gesellschaften. Es gab Büttchen und Geschenke. Kurz vor dem Ende der diesjährigen Proklamationsveranstaltung gab es noch eine Überraschung. Zusammen mit „The Fantastic Company“ performte das Prinzenpaar äusserst professionell ihr Prinzenlied.

Zum Schluss kamen dann der Bürgermeister, seine beiden Stellvertreter und das gesamte Präsidium noch mal auf die Bühne. Jakob Beyen verabschiedete sich nach 12 Jahren und freute sich darauf, nächstes Jahr „nur“ noch als Gast im Saal zu sein. Markus Titschnegg stellte dann noch seinen Arbeitskreis vor. Er übereichte dann der anwesenden Inge

Franzen unter großem Applaus noch einen Blumenstrauß. Die Kleinenbroicher, die Begleitband des Abends, und die Bläser der Fantastic Company stimmten dann das Neusser Heimatlied an und damit endete ein hervorragender Abend mit einem äusserst unterhaltsamen und kurzweiligen Programm. Prinz Bernd I. und Novesia Conny I. werden den Abend sicherlich nicht vergessen.

Im Atrium des Zeughauses startete dann noch die After-showparty mit der Gelegenheit zum Tanzen, Quatschen und Gedankenaustausch.

HOPPEDITZ-ERWACHEN



Der Hoppeditz ist erwacht – und redet Tacheles! Die Lacher gehen wie üblich auf die Kosten der lokalen Politik: Von vollen Mülleimern bis hin zu fehlenden City-Parkplätzen.

Die närrische Session in Neuss ist eröffnet: Pünktlich um 11.11 Uhr hatten sich die Neusser Jecken



Noch hat er schwere Knochen

Hoppeditz alias Dieter Braukmann, der auf einer Bahre in die Mitte der Jecken getragen wurde, war es offenbar zunächst zu leise. Oder aber er war angesichts des eisigen Windes schlicht steifgefroren. Denn erst nach vielen, immer lauter werdenden Rufen und nur unter lautem Stöhnen erhob er sich schließlich von seiner Bahre und stimmte auch noch ein wenig steif das erste „Ons Nüss – Helau“ in der gerade gestarteten Session an.

Auch in seiner Rede, bei der den Stadtoberen traditionell „der närrische Spiegel“ vorgehalten und Kritik geübt wird, musste sich der Hoppeditz erst ein wenig „warm“ reden. So bekam Bürgermeister Reiner Breuer, der als erster bedacht wurde, nur einen leichten Seitenhieb ab, weil er im vergangenen Jahr nicht bei der Sessions-Eröffnung dabei war. Stadtreinigung, Grünflächenamt, Kämmerer und die Neusser selbst kamen nicht so glimpflich davon. Schwer drückten die Schulden der Stadt. „Nun frag ich mich, ich mein ja bloß, wie werden wir die wieder los?“, reimte der



Hoppeditz in seinem Element

vor dem Vogthaus versammelt, um ihren Hoppeditz für die neue Session zu wecken. „Hoppeditz, komm von de Bahr erraf“, riefen sie im Chor. Dem



Guppenbild mit des. Prinzenpaar und Ex-Prinzenpaar

dann bei Amazon.“ Das Einkaufserlebnis verschönern, könne aber auch die Stadtreinigung. „Die Müllbehälter in Neuss sind bestimmt nicht verkehrt, doch wäre es schön, wenn man die auch mal leert“, so der Hoppeditz.

Einen Vorschlag, wie man die Schulden der Stadt tilgen könne, hatte dann auch gleich Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschusses. Er überreichte dem Bürgermeister einen Lottoschein – bei 90 Millionen Euro im Jackpot wäre die Stadt bei sechs Richtigen schon aus den Schulden raus. Beim Ausfüllen des Scheins sollte allerdings vielleicht jemand dem Bürgermeister zur Hand gehen. Der schlug nämlich gleich vor, die Zahlen 11, 22, 33, 44 und 55 anzukreuzen. Die Lacher darauf und die Kritik des Hoppeditz nahm Breuer aber gelassen. „Das spornt mich an“, erklärte er.



Das neue Mottolied

Nach all der Neckerei wurde es bei der Verabschiedung des Prinzenpaares Kalli I. und Mandy I. dann noch emotional: Mit tränenerstickter Stimme bedankte sich die scheidende Novesia bei allen Karnevalisten für die vergangene Session und übergab schweren Herzens mit Prinz Kalli I. das Zepter an das designierte Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. Die hatten schon ganz „kribbelig“ im Hintergrund gewartet und freuen sich nun riesig, dass ihre Session endlich begonnen hat.

Hoppeditz. Etwas zu verkaufen, könne nicht die Lösung sein. Denn: „Am Schluss kommt dann der Schreck: Verkauft ist verkauft und weg ist weg“. Sein Tipp: „Vielleicht fängt man so dann und wann, ganz einfach mit dem Sparen an.“

(Beate Berrischen)
NGZ

Ein Vorschlag zum Wohle des Stadtsäckels – „die Schützenbrüder werden verzeihen“ – lautet: die Rennbahn, das „große Grundstück mit Zaun“, zu bebauen. Lohnen würde sich da vor allem ein Parkhaus, denn einen Parkplatz in Neuss zu finden, sei schwer. Andererseits – und nun bekamen auch die Neusser selbst ihr „Fett weg“: „Hast Du einen dann gefunden, so gefühlt, nach zwei, drei Stunden, dann kannst Du endlich shoppen gehen – und billige Läden dir ansehen. Denn überlege ich es recht, es gibt hier kaum noch ein Fachgeschäft.“ Woran die Neusser eben selbst schuld seien: „Für Fachberatung reicht es schon, doch gekauft wird



Zahlreiche Akteure und Zuschauer

MÖHNESWING & KAPPESFETE



Trotz abgesagtem Kappessonntagszug in der Session 2019/2020 erst wegen des Sturms und später wegen der Corona-Pandemie fanden die beiden Kultveranstaltungen Mohneswing und Kappesfete im Zeughaus statt.

Beide Veranstaltungen waren außerordentlich gut besucht. Am Kappessonntag musste der Saal sogar einige Male kurzfristig geschlossen werden wegen Überfüllung.

Die DJs, allen voran Titschy (Markus Titschnegg) sorgten für grandiose Stimmung.

Leider können aus heutiger Sicht wegen der Coronamaßnahmen diese beiden Veranstaltungen in der Session 2020/2021 vorraussichtlich nicht stattfinden.

Ob ein Ersatz in anderer Form möglich ist, kann zur Drucklegung dieses Kappesjournals noch nicht gesagt werden.

Die aktuellen Information dazu finden Sie im Internet unter www.kapneuss.de



DJ Markus Titschnegg -Titschy- in neuer Garderobe



Die Hände zum Himmel.



Tolle Stimmung trotz Zugabsage



ABSCHIED VON JAKOB BEYEN



body“. Er war und ist zwar immer noch Mitglied der NKG Blaue-Funken e.V., aber er hatte bis dato kaum „über den karnevalistischen Tellerrand geschaut“. Buschhüter hat ihn gefragt, ob er sein Nachfolger werden wolle und der Bankkaufmann sah dies als spannende neue Aufgabe.

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Diese Redewendung wird heute oft inflationär gebraucht. Aber in diesem speziellen Fall ist sie mehr als angebracht.

Jakob Beyen, der Nachfolger von nur drei Präsidenten, übernahm 2008 die Geschicke des Karnevals Ausschusses Neuss e.V. und damit des Karnevals Brauchtums in Neuss.

*„Jakob Beyen war der nächste in der Reihe der Präsidenten. Der Banker, der überaus akkurate und immer korrekt auftretende ‚geborene‘ Präsident.“
(Dieter Nehr)*

Ende Juni 2020 beendete er seine 12-jährige Amtszeit auf eigenen Wunsch und gab den Staffelstab an Andreas Picker weiter.

Und diese 12 Jahre waren geprägt von seinen „Visionen des Karnevals Ausschusses als Basis für künftige Herausforderungen“ (s. „Nüsser Narretei“, F. Ruf 2014, S. 101f.)

Jakob Beyen beerbte 2008 den damaligen Präsidenten Alfons Buschhüter. Bis dato galt er noch als „karnevalistischer No-



Wo gefeiert wurde war Beyen mittendrin



Beyen mit einem Hoppeditz aus Marzipan

Systematisch erarbeitete er sich den Neusser Karneval und sah Chancen in einer Zeit der Veränderungen – den Spagat zwischen Tradition und Moderne.

Für ihn stand der Neusser Karneval zwar im Mittelpunkt, aber er stand für ihn nicht allein: Egal ob Politik, städtische Verwaltung, Wirtschaft, Marketing, Netzwerkpflege, Medien, Kulturvereine, Jugendarbeit oder soziale Einrichtungen – Beyen sah Potential in allen Bereichen. Er erkannte, dass der Karneval in Neuss vom Nehmen und Geben profitieren kann.

Die Sponsorenarbeit lag ihm besonders am Herzen. So schaffte er es gemeinsam mit seinem Präsidium den Karneval als zweitstärkstes Brauchtum in Neuss zu etablieren und erfolgreich werden zu lassen.

Der stetige Anstieg der Teilnehmer und Zuschauer an Kappessonntag, dem Highlight aller Karnevalisten in Neuss, geben ihm und seinem Vorgehen recht.

Neben all der zukunftsweisenden Sicht verlor er niemals die Geschichte des Karnevals in Neuss aus den Augen. So zeigte er sich maßgeblich als Initiator für die Veröffentlichung des Buches „Nüsser Narretei – Geschichte(n) vom Neusser Karneval“, welches von Friedhelm Ruf verfasst wurde. Aber auch das Archiv auf der Breitestraße geht auf „seine Kappe“. In den Räumlichkeiten lagern Akten-



Beyen erhält vom Bürgermeister Reiner Breuer das Siegel der Stadt



Jakob Beyen und das des.Prinzenpaar nach der Unterzeichnung ihres Gelöbnisses im Rathaus 2019



Beyen ist immer fokussiert - auch im Interview mit NE-WS 89.4

ordner, Orden aller Vereine und Ornate und es ist immer wieder interessant, dort einige Stunden zu verbringen.

Für Beyen stand Networking immer an oberster Stelle: nicht nur zwischen den zahlreichen Sponsoren, sondern auch über Neuss hinaus. So pflegte er den Kontakt zur sog. Elefantenrunde: CC (Comitee Düsseldorfer Carneval), MKV (Mönchengladbacher Karnevalsverband) und CCC (Comitee Crefelder Carneval)

Ihm war es immer wieder wichtig, sich auszutauschen und gegenseitig bei Problemen oder neuen Ideen zu unterstützen. Aber auch die Verleihung des „Nährischen Maulkorbs“, eine Ehrenausszeichnung der Elefantenrunde, sah er als Chance, den Rheinischen Karneval auch in den Bereichen von Kunst und Kultur zu etablieren. So wurde der Preis in Neuss 2009 an Bernd Müller und im Jahr 2014 an Willibert Pauels (Ne Bergische Jung) vergeben.

Jakob Beyen vergab aber nicht nur zahlreiche Ehrungen – auch er erhielt in den letzten 12 Jahren einige Auszeichnungen. Er erhielt 2020 vom Bürgermeister der Stadt Neuss (Reiner Breuer) das Stadtsiegel in Silber und 2013 nahm er im Namen des KA den Hei-



Auch für Selfies stand er immer gerne zur Verfügung



Jakob Beyen bei seiner zweiten Brauchtumsleidenschaft dem Schützenwesen



Prinzenführer Dieter Schiller mit Präsident Jakob Beyen

matpreis des Kreisheimatbundes entgegen. Dort hielt Dieter Nehr die Laudatio und erwähnte auch so ganz nebenbei etwas, was für den Privatmenschlichen Beyen wichtig war: „Ja, Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Er sah sich persönlich immer in der Pflicht, als Vorkoster zu fungieren.

Beyen war in den 12 Jahren zu jeder Zeit erreichbar für den Karneval in Neuss – oft zum „Leidwesen“ seiner liebevollen Frau Minka, die ihren Ehemann oft mit den Neusser Karnevalisten teilen musste. Es war, wie so oft im Leben: Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau. Minka begleitete geduldig Beyen zu allen repräsentativen Terminen und gab ihm dadurch Halt. Sie unterstützte ihn und damit auch den Karneval in Neuss mit ganzem Herzen.

Aber nicht nur seine liebe Ehefrau gab ihm Halt und gab ihm die Möglichkeit, sein Bestes zu geben. Auch innerhalb des Präsidiums erfuhr er Unterstützung und oftmals konstruktive Kritik: Reiner Franzen.

Franzen, ein Vollblutkarnevalist, der schon mit 17 Jahren als Zugleiter in Büttgen fungierte, und Beyen verband schon nach einigen Jahren nicht nur die karnevalistische ehrenamtliche Arbeit – sie wurden zu guten Freunden. Franzen und Beyen konnten oftmals heiß diskutieren. Aber immer hinter verschlossenen Türen. Sobald sie diese verließen zeigten sie sich als Einheit, was dem Neusser Karneval sehr gut tat.

Egal, ob aus den Vereinen, aus Politik, städtischer Verwaltung oder Wirtschaft: Aus jeder Perspektive kannte man beide Protagonisten gut und wusste jede Kompetenz des Doppels zu schätzen.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass Franzen posthum in der JHV 2019 und Beyen in der JHV 2020 die Ehrenwürde erhielten. Neben Erhard Schiffers ist Beyen nun der zweite Ehrenpräsident des Karnevalsausschusses Neuss e.V.



Jakob mit seiner geliebten Frau Minka



Beyen am Ehrentisch - Prinzenproklamation 2018

Vertreter der Neusser Politik, Wirtschaft und des Neusser Brauchtums gratulierten ihm persönlich und auch in schriftlicher Form und alle sind sich einig: Wir bedanken uns bei Jakob Beyen für 12 erfolgreiche Jahre und wünschen ihm noch viel Erfolg bei allen persönlichen Wünschen & Zielen, die er gewiss noch hegen dürfte.

(db)



Der Präsident des Karnevalsausschusses, Jakob Beyen, verabschiedet sich. Foto: T. Reich

Karneval: Bye-bye, Jakob Beyen!

Neuss. Den Abschluss seiner letzten Session als Geschäftsführender Präsident des Karnevalsausschusses Neuss e.V. hält sich Jakob Beyen sicher schöner vorgestellt. Sein designierter Nachfolger beim Karnevalsausschuss Neuss, Andreas Pflüger, steht bereits in den Startlöchern und jetzt wäre ein gelungener Karnevalszug am Kappesontag der ultimative Abschluss seiner närrischen Karriere gewesen. Doch es kam anders... Zuerst ließ es, dann auf einer Sitzung am 18. März

über die Nachholung der Kappesontagsung 2020 beraten werden sollte, jetzt steht fest: Aufgrund der Corona-Behandlung wird der Zug endgültig ausfallen. Jakob Beyen: „Die Session 2019/20 hat Höhepunkte erlebt, aber auch Enttäuschungen. Der Klimawandel hat nach 30 Jahren dazu geführt, dass ein Umzug am Kappesontag abgefragt werden musste. Eine Entscheidung, die nicht leicht gefallen ist, da es immer wieder Informationen gab, die

Hoffnung erweckten. Letztendlich aber die richtige Entscheidung war, zumal es Sturmstärken in der Innenstadt gab.“ Der Wunsch, den Kappesontagsumzug zu wiederholen, wurde durch die Stadtverwaltung sehr unterstützt. Polizei, Hilfsdienste und alle betroffenen Ämter haben an einem Strang gezogen und einen neuen Termin, den 29. März, festgelegt. Alles war vorbereitet, da kam Corona. Aus diesem Grunde sind sich die Stadt Neuss und der Karnevalsausschuss Neuss einig, den

Kappesontagsumzug 2.0 nicht durchzuführen. Jakob Beyen reagiert jedoch nicht verärgert und verabschiedet sich mit den Worten: „Da wir nicht abschätzen können, wie lange uns der Virus noch begleitet, werden wir den Umzug nicht wiederholen. Ich hoffe und glaube, dass alle Karnevalisten und Umzugsnehmer hierfür Verständnis haben. Freuen wir uns gemeinsam auf die nächste Session 2020/2021 mit hoffentlich schönem Wetter!“

EIN PRÄSIDENT STELLT SICH VOR



Mein Name ist Andreas Picker und ich bin seit dem 30.06.2020 der neue Präsident des Karnevalsausschuss Neuss e.V.

Ich bin 48 Jahre alt und seit 24 Jahren mit meiner Frau Anne verheiratet. Unser Sohn heißt Lukas und ist 21 Jahre alt.

Ich bin seit 20 Jahren Mitarbeiter der Volksbank Düsseldorf Neuss eG und bin Leiter der Hauptstelle in Neuss an der Zollstraße.

Ich bin Mitglied der Kleinenbroicher-Karnevals-Freunde e.V. und dort seit einigen Jahren in der Männertanzgruppe aktiv.

Vor etwas mehr als einem Jahr hat mich Jakob Beyen angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, als sein Nachfolger



Andreas Picker mit seiner Ehefrau Anne beim Düsseldorfer Rosenmontagszug

als Präsident des Karnevalsausschuss Neuss e.V. zur kandidieren. Nach vielen Gesprächen mit meiner Frau und meinem Arbeitgeber habe ich dann den Entschluss gefasst, mich am 30.06.2020 zur Wahl zu stellen.

Vor allem die klare Unterstützung durch meinen Arbeitgeber, die Volksbank Düsseldorf Neuss eG und natürlich meiner Familie hat mich in dieser Entscheidung bestärkt.

Ich freue mich und bin stolz, dass ich am 30.06.2020 nun durch die Delegierten das Vertrauen erhalten habe und nun die Arbeit als Präsident gemeinsam mit meinem Präsidium aufnehmen kann.



Andreas Picker inmitten seiner Familie



Die PepperBoys der KKF



Kappessonntag mit Katharina Sieger

PLÖTZLICH VIZE



Ein ganz persönlicher Rückblick auf die Session 2019/20 von KA-Vizepräsident Markus Titschnegg

Es war im Frühjahr 2018. Ich saß mit Reiner Franzen in seinem kleinen Büro. Er hatte mich wenige Minuten zuvor gefragt, ob ich sein Nachfolger als Vizepräsident des Karnevalsausschuss Neuss werden wolle. Wir sprachen darüber, dass er noch 2 Jahre weitermachen und ich ihn in dieser Zeit als sein Stellvertreter, als „Vize-Vize“ begleiten sollte. Ich war stolz. Reiner hatte mich in den zurückliegenden Jahren als Sänger der Neusser Mottolieder wie ein Mentor auf meinem Weg begleitet. Dass er mich nun zu seinem Nachfolger aufbauen wollte, ehrte mich sehr. Gleichzeitig sah ich aber auch einen sehr großen Berg Verantwortung und ehrenamtlicher Arbeit auf mich zukommen. Reiner versprach mir, auch nach meiner zweijährigen „Ausbildung“ weiterhin mit Rat und Tat für mich da zu sein.

Wir alle wissen heute, dass es anders kam. Oder auch nicht? Denn obwohl Reiner 2019 viel zu früh verstorben ist und ich nur rund einen Monat später zum Vizepräsidenten gewählt wurde, war Reiner in meinem Herzen und in meinen Gedanken immer bei mir.

Prinzengelöbnis und Hoppeditz Erwachen

Erster Prüfstein war das Prinzen-
gelöbnis im Rathaus, welches ich
als Vizepräsident moderieren durfte. Im Leben eines Entertainers und Moderators sind es oft die kleinen Veranstaltungen, wo man das Lampenfieber umso mehr spürt, wo die Nervosität umso größer ist. Und doch ging diese Premiere weitestgehend fehlerfrei

„Man kennt Titschy als DJ und Moderator. An diesem Abend musste sich der 40-Jährige als neuer KA-Vize bewähren. Praktisch als Sitzungspräsident das Prinzenpaar und die Gäste durch den Abend geleiten. Eine neue Rolle, die er mit Bravour ausfüllte. Und in einem bewegendem Moment nicht vergaß, Inge Franzen, der Witwe des kürzlich verstorbenen Reiner Franzen, einen Blumenstrauß zu überreichen.“

Aus dem NGZ Artikel „Das neue Prinzenpaar legt los“ von Rolf Hoppe vom 17.11.2019



Vize und Vize-Vize bei der Proklamation 2018



Titschy teilt seine Leidenschaft für den Karneval mit seiner Tochter Lena, die in der Tanzgarde der Närrischen Pudelbande tanzt

über die Bühne. Schnell merkte ich auch, dass die Chemie mit unserem designierten Prinzen Bernd und Novesia Conny auf der Bühne stimmte. Ein wichtiger Punkt, denn es folgten viele Veranstaltungen, bei denen wir gemeinsam auf der Bühne standen. Am 11.11. erwachte der Hoppeditz traditionell im Schatten des Quirinus Münster. Den Ablauf zu steuern und zu moderieren und gleichzeitig das neue Mottolied zu präsentieren war etwas holprig, aber die Freude über die durchweg positiven Reaktionen über mein neues Lied „Wir sind alle Nüsser“ überwog, als ich zum Friedhof nach Holzbüttgen fuhr. All die Jahre hatte Reiner mir als Mottoliedsänger einen der ersten Sessionsorden des Karnevalsausschuss verliehen. Nun legte ich diesen besonderen Orden, nämlich den letzten von Reiner gestalteten Orden an seinem Grab nieder.

Prinzenproklamation

Nur wenige Tage später folgte die große Prüfung: Die Organisation und Moderation der Prinzenproklamation. Zum Glück konnte ich auf Reiners Vorarbeit und auf das eingespielte Team des Arbeitskreises „Prinzenproklamation“ zählen.

Und doch war ich sehr nervös. Wohlwissend, dass die Karnevalisten aller Neusser Karnevalsvereine ebenso wie die Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Saal saßen und auf die große Prinzenproklamation warteten. Kurz vor Beginn der Proklamation

habe ich mir auf meinem Smartphone das Bild von Reiner Franzen und mir angesehen, welches Sie auch neben diesem Artikel finden. Es war ein Jahr zuvor hinter der Bühne während der Proklamation entstanden. Und so ging ich lächelnd auf die Bühne und führte durch das fantastische Programm. Und auch, wenn ich im Laufe des Abends auf der Bühne zunehmend sicherer und lockerer wurde, wich die Anspannung erst nach dem „Prinzenwalzer“ zu Beginn der Aftershowparty.

Fantastische Session

Es folgte eine fantastische Session mit vielen Höhepunkten. Ich moderierte noch viele weitere Empfänge und Veranstaltungen, wie den Empfang der Prinzenpaare des gesamten Rhein-Kreis Neuss im Forum der Sparkasse, das Prinzen-Picnic, das Prinzenwiegen in Reuschenberg, die Prinzenempfänge im Lukaskrankenhaus, Etienne-Krankenhaus und bei Möbel Höffner bis hin zum Prinzenmahl im Zeughaus und zur großen Open-Air Altweiber-Party vor dem Rathaus.

Stets begleitet vom KA-Präsidium und mit sicherer Hand geführt von Jakob Beyen. Der mir in dieser Premieren-Session stets den Rücken stärkte, auf jede Frage eine Antwort wusste und für jedes Problem eine Lösung fand. Stets begeistert von den euphorisierenden Auftritten unseres Prinzenpaares Bernd und Conny, die jeden Saal mit Ihrer Lebensfreude füllten, jeden Auftritt ebenso wie ich genossen und deren Freude am Karneval so spürbar wie ansteckend war. Oft begleitet auch von meiner Tochter Lena, deren funkelnde Augen mir immer wieder in Erinnerung rufen, wofür wir das alles ehrenamtlich organisieren, wofür wir Karneval feiern.

Kappessonntag

Nicht nur Ihre Augen glänzten tränenreich, als am Kappessonntagmorgen klar wurde, dass der Höhepunkt der Ses-

sion ausfallen könnte. Die Nachricht über den plötzlichen Tod von Werner Zok überschattete die Hoffnung vieler Karnevalisten darauf, dass der Kappessonntagszug vielleicht doch noch stattfinden könne. Als dann die Nachricht kam, dass der Zug endgültig abgesagt werden musste, war dies ein Verlust für uns alle. Für unsere Kinder, ob Zugteilnehmer oder am Straßenrand, für alle Karnevalisten, für unser Prinzenpaar Bernd und Conny, für Jakobs letzten Kappessonntagszug als Präsident, für meinen ersten Kappessonntagszug als Vizepräsident. Für uns alle fehlte der Abschluss einer so tollen Session. Und doch ging die Session zu Ende. Am Aschermittwoch ist eben doch alles vorbei. Denn auch der Nachholtermin des Kappessonntagszuges konnte dann aufgrund der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Verbot nicht stattfinden.

Kreativer Karneval in Neuss...
... wo die Masken zum Kostüm gehören.

FASTELOVEND
IN NUSS

Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

kreiswerke greventbroich
Ein Unternehmen des Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Was bleibt, sind die Erinnerungen an eine wahnsinnig schöne Session. An meine erste Session als Vizepräsident des Karnevalsausschuss Neuss e.V.

Danke

Ich möchte mich rückblickend bei allen Karnevalisten und Vereinen für ihre Herzlichkeit, ihr Vertrauen, ihr Lob und ihre Kritik bedanken. Mein Dank gilt außerdem dem Präsi-

dium und Vorstand um Jakob, Christoph, Sabine und Dani. Und mein Dank gilt Dir, lieber Reiner. Dein Vertrauen in mich gibt mir heute Kraft und Zuversicht.

Am 30.06.2020 wurde ich in der Jahreshauptversammlung von den Delegierten der Neusser Karnevalsvereine in meinem Amt bestätigt und freue mich nun auf eine 4-jährige Amtszeit mit unserem neuen Präsidenten Andreas Picker und dem bewährten Präsidiums-Team.

WAGENBAUHALLE & -RICHTFEST



Noch ein bisschen Feinschliff, dann sind alle Wagen für den Kappessonntagszug durch Neuss fertig. Die Karnevalisten gewährten jetzt schon einmal einige Blicke auf ihre Wagen.

Patrick Derrez, Urenkel des Neusser Heimatlied-Dichters Hubert Derrez, ist mit Freundin Yvonne Rosenbaum gerade dabei, letzte Hand an den grossen Wagen der Närrischen Pudelbande zu legen. Die Clowns müssen noch ausgemalt und Blümchen angebracht werden. Eine kleine Mannschaft, die stolz auf ihren großen Wagen ist. Für etliche andere der etwa 40 Großwagen, die zum Kappessonntagszug gemeldet sind, liegen noch Pinsel und Farbe, Schablonen und Klebebuchstaben bereit. Einige der prunkvollen Modelle wurden nur aufgehübscht, andere sind neu gebaut und müssen nur noch mit Wurfmaterial bestückt werden.

Wie sich beim Wagenbaurichtfest am Samstag zeigte, haben viele Wagenbauer das diesjährige Motto „Wir sind alle Nüsser“ auf eigene Art umgesetzt. So die Edelreserve mit Pappnasen in allen Nationalitätsfarben; Müllerkolk hat Stück für Stück Heimat als Puzzle-teile gemalt; Grün-Weiss-Gelb den Regenbogen als Motiv für die Vielfaltigkeit aller Nationen gewählt. Blau-Rot-Gold zeigt vom Hamtor bis zum Obertor schunkelnde Neusser Wahrzeichen unter dem Motto „Viele Tore, viele Nationen, ein Neuss“. Die Blauen Funken weisen mit einer Riesen-Champagnerflasche auf 6×11 Jahre hin; deren Senatoren reisen im Riesenakkordeon an. Das Prinzenpaar kommt standesgemäß in der Kutsche; das Präsidium reist in der großen Narrenkappe an.



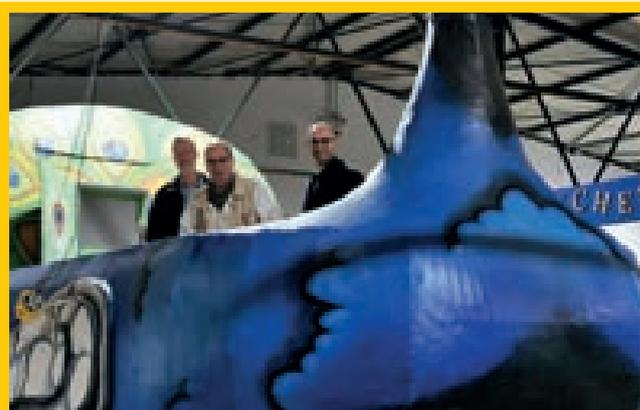
KA Orden für die Helfer und Organisatoren des Wagenbaurichtfestes

Karl-Heinz Geißler, Chef in der Wagenbauhalle, lobte beim Richtfest im Weiterbildungszentrum Küppers Baustoffe die guten Voraussetzungen für die Arbeit in den Hallen, und Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschusses, zeigte sich stolz über die in Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss gefundene Lösung des Umzuges der Wagenbauer nach Büttgen.

(ho)



Landrat und Pressesprecher bei der Besichtigung des Pfau



Pfau wird zum Fair Tradewagen des RKN

KINDERUMZUG



Markus Titschnegg und ZIN Vorsitzender Christoph Napp-Saarbourg begrüßten die Teilnehmer.

Zum vierten Mal führte der Karnevalsausschuss mit der ZIN und dem Kaufhof wieder einen Jekken Kinderumzug durch die Innenstadt durch.

Bei so einer Nachwuchsveranstaltung geht den Karnevalisten das Herz auf. Weit über Einhundert Kinder aus den verschiedenen Garden wurden durch das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken Phil I. und Lea I. und dem Vizepräsidenten des KA Markus Titschnegg angeführt. Viele Eltern mit Kinder reihten sich ein. Ein bunter, lustiger Zug marschierte über den Marktplatz die Hauptstrasse hinunter. Angeführt vom Tambourkorps der Blauen Funken.

Erster Halt war die Einhorn Apotheke. Hier wartete das Prinzenpaar Bernd I. und Novesia Conny I. mit ZIN Vorsitzenden Napp-Saarbourg auf das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken und das Kaarster Kinderprinzenpaar, welches den Umzug anführte.



Das Neusser Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar vor der Apotheke von Napp-Saarbourg



Viele Tanzgarden zieren den Weg



Besuch beim ZIN Vorsitzenden Napp-Saarbourg



Mit vielen Kindern ging der Zug durch die Neusser Innenstadt



Krönender Abschluss vor dem Neusser Kaufhof



Natürlich gab es auch wieder Kamelle-Tüten für die Kinder



Narrengarde Kaarst beim Umzug

vorbereitet. Süßes vom Kaufhof und große Kamel-letüten von der ZIN für den Kappessonntagsumzug waren heiß begehrt. Eine enge Verbindung zwischen Brauchtum und Einzelhandel ist im Sinne aller Beteiligten. Solche Veranstaltungen braucht die Innenstadt.

"Der Kinderumzug hat sich etabliert und ist aus dem Karnevalsprogramm nicht mehr wegzudenken," sagte Präsident Jakob Beyen.

KREISPRINZEN- TREFFEN



KARNEValseMPFANG DES RHEIN-KREISES NEUSS: „DORMAGENER GELÖBNIS“ UNTERZEICHNET

Rhein-Kreis Neuss.

Närrisches Jubiläum in Dormagen: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und der 1. stellvertretende Bürgermeister Hans Sturm begrüßten zahlreiche Prinzenpaare, Dreigestirne und Präsidien zum elften Karnevalsempfang des Rhein-Kreises Neuss in der Kulturhalle. Die Gesellschaft „Ahl Dormagener Junge“ hatte für die Organisation des gelungenen Auftakts in die heiße Phase der Narretei gesorgt.

Petrauschke hieß die karnevalistischen Würdenträger im ehema-

ligen römischen Kastell Durnomagus mit einem lateinischen „Salve“ willkommen, schließlich soll Dormagen ab nächstem Jahr ein Unesco-Weltkulturerbe beherbergen: den Limes, die Grenze des Römischen Reiches, „das hier so viele Spuren hinterlassen hat und das vielerorts am Rhein endete, der die zivilisierte Welt von den Barbaren, Neandertalern und späteren Düsseldorfern trennte“, wie der Landrat betonte.

Der Chef des Rhein-Kreises Neuss berichtete von Archäologen, die im Keller des Römerhauses eine antike Narrenkappe mit einer Schriftrolle aus dem ersten Jahrhundert nach Christus gefunden haben



Gruppenfoto der Teilnehmer in Dormagen

und lüftete das Geheimnis, was darauf zu lesen stand: „Es handelt sich um eine Vision vom Karneval 2020. Zwischen Novesia, Jucunda und Durnomagus, also zwischen Neuss, Jüchen und Dormagen erahnten die guten, alten Römer geradezu seherisch das Epizentrum närrischen Treibens der Zukunft.“

In vollem Ornat gaben die versammelten Tollitäten nicht nur ein prächtiges Bild ab, sie unterzeichneten mit Landrat, Bürgermeister und Vereinsvorständen auch ein „Dormagener Gelöbnis“ – eine Erklärung, in froher Gemeinschaft den Karneval im Rhein-Kreis Neuss zu pflegen. Und darüber hinaus: Mit dabei war auch Sebastian Müller, der aus

Grevenbroich stammt, aber gerade als Karnevalsprinz in Nürnberg regiert und den Franken den rheinischen Frohsinn beibringt. Der Einladung des Kreises außerdem gefolgt war der Bund der Karnevalsvereine in der niederländischen Provinz Limburg mit Bürgermeister Jos Hessels aus der Gemeinde Echt-Susteren an der Spitze.

Premiere hatte die karnevalistische Neujahrswahl in Zons gefeiert. Seither findet sie reihum in den kreisangehörigen Kommunen statt. Die Anregung dazu war vom Neusser Karnevalsausschuss um Jakob Beyen gekommen, der ebenfalls gern nach Dormagen gekommen war, um sich unters jecke Volk zu mischen.

EMPFANG BEIM BÜRGERMEISTER

BÜRGERMEISTER EMPFÄNGT DESIGNIERTES PRINZENPAAR BERND I. HECK & CONNY I. BREUER-HECK IM RATHAUS

Man hat das Gefühl, die letzten warmen Sonnenstrahlen, die letzten schönen Momente des Sommers und das letzte Eis im Freien genossen zu haben – und dann steht urplötzlich wieder Karneval vor der Tür.

So mag manch einer denken – nur eingefleischte Karnevalisten zählen stattdessen sehnsuchtsvoll die Tage bis der Hoppeditz erwacht und die neue Session startet.

Eine kleine, aber sehr wichtige Etappe, bevor es so richtig los geht bildet der Bürgermeisterempfang im Rathaus. Seit nun schon 11 Jahren (Achtung: Närrisches Jubiläum!) lädt Richard Palermo und sein Team im Namen des Bürgermeisters Reiner Breuer Karnevalisten und Sponsoren aus Neuss ins Rathaus, um das designierte Prinzenpaar auf ihre zukünftige Aufgabe einzustimmen. Den Bürgern Bernd Heck und seiner Ehefrau Conny Breuer-Heck konnte man an diesem Abend die positive Aufregung und die Freude anmerken, als sie sich selbst in diesem offiziellen Rahmen den knapp 90 Anwesenden vorstellen durften. Beide zeigten deutlich, wie sehr sie auf den Beginn „ihrer“ Session hin fiebern – welche für alle traditionell mit dem Hoppeditzerwachen am 11.11.19 um 11:11 Uhr vor der Quirinus-Basilika beginnt, für die beiden im Speziellen als Prinzenpaar bei



der Prinzenproklamation am 15.11.19 im Zeughaus!

Für ihren Einsatz und ihr Engagement dankte Bürgermeister Reiner Breuer dem „Prinzenpaar in Lauerstellung“, aber vor allem allen Gästen, die ehrenamtlich oder als Sponsor dem Karneval in Neuss ein Gesicht geben.



Designiertes Prinzenpaar unterschreibt Gelöbnis



Gelöbnisurkunde

Er selbst erinnert an die erfolgreiche Unterstützung der Stadt Neuss, die im letzten Jahr durch die Anmietung der neuen Wagenbauhalle in Büttgen deutlich wurde. Hier haben nun alle Karnevalswagen der Neusser Vereine einen Platz gefunden.

An diesem Abend wurde, nicht nur durch den Bürgermeister Reiner Breuer, sondern auch durch den KA-Präsidenten das aktuelle Sessions-Motto „Wir sind alle Nüsser“ gelobt und (ein wenig scherzhaft) erklärt.

So fand Breuer im Neusser Stadtarchiv dazu einen Hinweis: „Die II. Änderungsverordnung zum Erlass einer Ausführungsverordnung zur Regelung der Anerkennung der Herkunft und Eigenschaft als Nüsser vom 11.11.1811“ Hier würde es heißen, dass man primär als „Nüsser“ bezeichnet werden kann, wenn man im Lukas-Krankenhaus oder generell im Stadtgebiet – aber keinesfalls in Düsseldorf – geboren sei. Ferner könne man (sofern ersteres nicht zutreffen würde) sich als „Nüsser“ bezeichnen, wenn man sich dem Neusser Brauchtum (egal in welcher Form) verschrieben habe oder zumindest im Rahmen des Fußball-Sportes am Niederrhein sein Fan-Herz schlagen würde.

Der letzte Aspekt wurde vor allem von den Gästen aus Mönchengladbach, dem designierten Prinzenpaar (Axel Ladleif und Thorsten Neumann) und dem Präsidium des Mönchengladbacher Karnevalsverband, mit sehr viel Jubel bedacht.

Auch waren als Gäste das designierte Krefelder Prinzenpaar (Dirk und Marita Mosinski) dort. Alle drei Paare, die sich zum ersten Mal zum Fackelzug in Neuss getroffen haben, tauschten sich am Abend rege aus über die bald beginnende Regentschaft, Kleidungsfragen und die steigende Nervosität.



Prinzenpaare der Elefantenrunde

Einen kleinen Vorgeschmack und Augenschmaus auf die 5te Jahreszeit gaben die anwesenden Solo-Tänzerinnen der Stadt- und Prinzengarde, der Novesia-Garde der NKG Blaue Funken und der „Tanzteufel“ des Norfer Narren Clubs mit karnevalistischen Klängen, Akrobatik und mitreißendem Charme. Moderator und Vize-Präsident Markus Titschnegg lobte die Mariechen und ihre Motivation für den Karneval so viel Freizeit zu opfern, um Freude und gute Stimmung in die Säle zu tragen.

Höhepunkt war aber zweifelsohne die Unterzeichnung des Prinzenpaargelöbnisses, in dem Bernd und Conny die Ziele für ihre Regentschaft festsetzten. Vor allem sind sich beide ihrer sozialen Verantwortung bewusst und möchten den Karneval dort hintragen, wo er am meisten gebraucht wird: in soziale Einrichtungen!

Alle anwesenden Gäste aus Wirtschaft, Politik und Ehrenamt waren sich später einig:

Mit diesem designierten Prinzenpaar kann es nur positiv in die neue Session 2019/2020 gehen!

ALTWEIBER UND RATHAUSSTURM



RATHAUSSTURM AN ALTWEIBER: NOVESIA CONNY I. REGIERT JETZT IN NEUSS (NGZ – 20.02.2020)

Neuss Der Rathaussturm hat den Straßenkarneval in Neuss eröffnet. Da ist Bürgermeister Reiner Breuer machtlos – bis Aschermittwoch.

Der Rathaus Schlüssel ist für die Möhnen an Altwei-

ber der Schlüssel zum Glück. Novesia Conny I. stieß nicht auf allzu großen Widerstand bei Bürgermeister Reiner Breuer. Er wurde vom närrischen Volk gefangengenommen und auf die Bühne am Marktplatz gezerrt, begleitet unter anderem vom Tambourkorps der Novesia-Garde und von der Garde der Blauen Funken, der die Novesia angehört. Einige Hundert Karnevalsfans erlebten diese „Demütigung“ des Bürgermeisters gutgelaunt mit.

Und sie erlebten, dass die Novesia Einfluss auf das Wetter hat: Als sie zum Mikrofon griff, regnete es leicht. Wenig später kam die Sonne raus. Sehr zur Freude der Möhnen. Richtig stilecht unterwegs: Christa Schellscheidt (65) und ihre Freundinnen Ingrid Dahmen (65) und Magdalena Esser (66).

Ihre Kostüme waren geprägt von Mänteln im Persianer-Look. „Unsere nostalgisch anmutenden Hüte haben wir aus dem Ein-Euro-Shop“, verriet Christa Schellscheidt, die früher in Büttgen gelebt hat und die jedes Jahr nach Neuss zum Altweiber-Karneval kommt. „Über 20 Jahre haben wir in Köln gefeiert, die letzten 20 Jahre aber in Neuss“, erklärte die jecke Ex-Neusserin. Im heimischen Iserlohn gibt es schließlich nichts Vergleichbares.

Was die erfahrene Möhne hervorhebt: „Man muss beim Alkoholkonsum berücksichtigen, dass der Tag lang wird.“ Wichtig sei auch eine solide Grundlage im Magen wie zum Beispiel eine Rindfleischsuppe oder Pommes frites. Männer sind übrigens kein tabu: „Ich habe zum ersten Mal meinen Mann mitgebracht“, erklärte Christa Schellscheidt, die auch immer gerne in ihrer alten Heimat Schützenfest feiert.



Novesia hält den Stadtschlüssel in der Hand.

Sie sah einen gut gelaunten Bürgermeister, gefesselt mit einer Kette aus weißen und roten Gliedern. „Ich bin der Kraft der Frauen erlegen, habe den Schlüssel dann aber doch gerne übergeben“, reimte Breuer. Wenig später, als freier Mann, aber ohne Macht, hatte er in der linken Hand ein Bier und in der rechten ein großes Erdbeereis – von einer Möhne spendiert. Als Prinz Bernd I. zum Mikrofon griff, versagte zunächst die Technik – die Novesia ätzte: „Du hast heute nichts zu sagen.“ Zu sagen vielleicht nicht, aber zu singen, während die „The Fantastic Company“ Karnevalshits spielte.

Am Marktplatz war auch wieder Janne Gronen mit ihren Damen von der

Frauenberatungsstelle vertreten – und mit Günter Kömmet vom Sozialdienst Katholischer Männer, der weiß, dass es auch Gewalt gegen Männer gibt. Die Frauen trugen Transparente mit einer klaren Ansage mit sich: „...mer losse uns niet dran fummele“ an den „Spitzenböxjers“.



Den Schlüssel bekommt ihr nicht! Vergebens

Durch das Bühnenprogramm führte KA-Vizepräsident Markus Titschnegg. Er holte unter anderem „Die Bergpiraten“ aus Gohr auf die Bühne. Und er musste sich selbst ansagen, den „Nüsser Jung“. „Er ist besonders gutausgehend, aber ein bisschen schüchtern, ich muss ihn holen“, erklärte Titschnegg und holte sich selbst auf die Bretter, die den Altweiber-Donnerstag bedeuten. So sehr Christa Schellscheidt das Bühnenprogramm auch gefiel: „Der Kneipenkarneval in Neuss ist auch sehr zu empfehlen.“ Dem konnte Nicole Hohmann-Krüll aus Büttgen, als Teufel verkleidet, nur zustimmen: „Wir werden gleich ins Vogthaus gehen.“

(Rudolf Barnholt)



Novesia übernimmt den Stadtschlüssel - Foto A. Woitschütze



Moderator Markus Titschnegg vor vielen Besuchern



Novesia hat den Schlüssel fest im Griff



Präsident Jakob Beyen und Bürgermeister Reiner Breuer zapfen das erste Bier - Foto A. Woitschützke

PRINZENFRÜHSTÜCK



Nachdem sich alle ausreichend gestärkt hatten, überreichte der Neusser Bürgermeister, Reiner Breuer, nach seiner Begrüßung den Orden der Stadt Neuss an die Prinzenpaare. Danach erklärte der Landrat, Hans-Jürgen Petrauschke, in Anlehnung an Charlie Chaplin, dass ein Tag ohne Lächeln ein verlorener Tag ist und sorgte mit seiner launigen

PRINZENFRÜHSTÜCK IN DER NEUEN HOFBURG

Bekanntlich wird in Neuss alles, was dreimal stattgefunden hat zur Tradition. Danach ist das Prinzenfrühstück schon eine alte Tradition. Bereits zum elften Mal trafen sich die aktuellen Prinzenpaare aus Neuss und Mönchengladbach in der Hofburg des Neusser Prinzenpaars, allerdings zum ersten Mal im Holiday Inn und zum ersten Mal mit dem Krefelder Prinzenpaar und ohne die Düsseldorfer, die sich ja bekanntermaßen zur Zeit mit dem Thema Weltkulturerbe beschäftigen. Zusätzlich war in diesem Jahr auch das Kinderprinzenpaar der Blauen Fünfchen vor Ort.

Herr Ataman begrüßte die Gäste im Namen des Hoteldirektors und freute sich, dass der Karnevalsausschuss zumindest für die nächsten fünf Jahre sein Haus als Hofburg und damit auch als Ort des Prinzenfrühstücks nutzen wird. Jakob Beyen, Präsident des KA, betonte noch mal die elf Jahre Elefantenrunde und dass es zwar schade sei, dass Düsseldorf nicht mehr dabei ist, dass es aber umso erfreulicher ist, dass jetzt die Krefelder Karnevalisten dazugekommen sind. Er begrüßte auch die Bürgermeister aus Neuss und Mönchengladbach, den Landrat und den Landtagsabgeordneten und eröffnete das üppig ausgestattete Frühstücksbuffet.



Begrüßung durch stell. Hoteldirektor

Rede nicht nur für ein Lächeln, sondern auch für lautes Lachen. Damit war schon mal sicher, dass das kein verlorener Tag werden würde. Genau wie später noch der Landtagsabgeordnete, Jörg Geerlings, betonte er die Bedeutung des Ehrenamts. Michael Schroeren, 1. Bürgermeister in Mönchengladbach, und, wie gesagt, Jörg Geerlings, sprachen auch noch Grußworte und dann startete die diesjährige Challenge für die Prinzenpaare. Ohne zu wissen, was auf sie zukommen würde, musste man pro Person fünfzig Euro einsetzen und die Gewinner würden dann die Gesamtsumme ihrem wohlthätigen Projekt zuführen. Aufgabe war es, aus bereitgestellten

Zutaten einen Cocktail zu mixen, der dann von den anwesenden Politikern fachkundig verkostet und bewertet werden würde. Nachdem die Prinzenpaare ihre Arbeit vollbracht hatten, konnte man deutlich erkennen, dass die vier Herren sehr viel Spaß an ihrer Jurorenrolle hatten und sorgfältig und intensiv sowohl Geschmack als auch Optik prüften. Reiner Breuer verkündete dann das Urteil der Jury und wie zu erwarten, war es ein Kopf an Kopf Rennen gewesen und mit drei zu eins, nur der Bürgermeister aus MG war anderer Meinung, siegte das Neusser Prinzenpaar, Bernd und Conny. Beide erklärten sich aber bereit, auch jeweils fünfzig Euro für die Projekte der anderen Prinzenpaare zu spenden.

Bernd Gothe, der Ehrenpräsident aus Mönchengladbach, bedankte sich dann mit einem Geschenk bei Jakob Beyen für seinen Input in die Elefantenrunde. Vor seiner Zeit bestanden die Aktivitäten der Runde hauptsächlich darin,

sich zwei oder dreimal im Jahr zu treffen, um das eine oder andere abzustimmen. Dank Jakob Beyen wäre aus dieser Gruppe eine Gemeinschaft geworden mit verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen, wie z. B. dieses Frühstück und dafür sei er sehr dankbar. Und auch wenn die Kar-



Prinzenpaare mit den hohen Politikern



Prinzentisch



Die Cocktailzutaten.



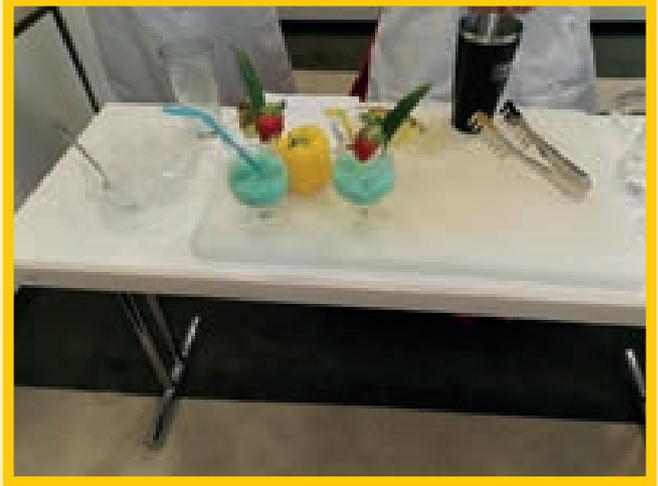
Die Jury



Der Spassfaktor war sehr hoch



Jedes Prinzenpaar legte sich ins Zeug. Siegeswillen bei jedem Prinzenpaar



Das Siegergetränk

nevalisten aus Düsseldorf nicht mehr dabei seien, würde diese Gemeinschaft weiter bestehen.

Zum Abschluss gab es dann reichlich Orden für fast alle Anwesenden und reichlich Anlass für Helau und Halt Pohl.

Nach fast vier Stunden ging dann eine gelungene Veranstaltung zu Ende und wie Jakob Beyen zur Verabschiedung sagte, im nächsten Jahr sind dann zwar andere Prinzenpaare und auch ein anderer Präsident vor Ort, aber die Veranstaltung als solche wird dann ins zwölfte Jahr gehen.

HOFBURG-ÜBERNAHME



Das Prinzenpaar samt persönlicher Begleitung ist bis Veilchendienstag Gast des Hotels Holiday-Inn an der Anton-Kux-Straße.

Im Wohnraum ist mit Blumen, Sekt und kleinen süßen Aufmerksamkeiten ein herzliches Willkommen arrangiert, im Schlafzimmer liegen Bademantel und Hausschuhe bereit – das Prinzenpaar samt persönlicher Begleitung ist bis Veilchendienstag Gast des

Hotels Holiday-Inn an der Anton-Kux-Straße. Kein Hauen und Stechen, kein Kriegsgeschrei, kein Anstürmen an Mauern – die Karnevalisten haben die Hofburg am Mittwochabend ganz friedlich einnehmen können. Sehr zur Freude von Hoteldirektor Arnd Hagemeyer, der sich mit einer kleinen Mannschaft auch kaum hätte erfolgreich wehren können.

Prinzenpaar und großes Gefolge samt den Tanzmariechen Laura von der Stadt- und Prinzengarde sowie Lara von der Novesia-Garde der Blauen Funken brachten mit ihren Solotänzen Farbe und Temperament in die Lobby des Hotels – die zufällig anwesenden Gäste aus fernen Ländern konnten da nur staunen. Wie zum Beispiel Jesus Mathus aus Los Angeles. „Very nice surprise“, so der Amerikaner,



Einmarsch des Prinzenpaares



Check In an der Rezeption

der beruflich für eine Software-Firma in Neuss weilt. Für die Lieben daheim dokumentiert er mit Fotos, was derzeit im Rheinland Verrücktes abläuft.

Vier Suiten sind in der sechsten Etage des Hotels reserviert – guter Ausblick auf die Stadt garantiert. Zur Ausstattung gehört auch ein großer Fernseher, den Prinz Bernd I. (Heck) und seine Novesia Conny I. (Breuer-Heck) wohl kaum nutzen werden. Denn schon nach ihrer ersten Nacht im Hotel begann der „Dienst“ am Altweiber-Donnerstag um 8 Uhr früh mit dem Besuch der Albert-Schweitzer-Grundschule in Reuschenberg. Nach weiteren Besuchen beim Lokalradio, der Gemeinnützigen Wohnungs-Genossenschaft (wo ein zweites Frühstück gereicht wurde) sowie der Commerzbank und beim Bauverein traten die Tollitäten dann um 11.11 Uhr am Rathaus zum Möhnensturm an.

Prinz Bernd und Novesia Conny sind erst das zweite Prinzenpaar, das im Holyda-Inn residiert. Zuvor war jahrelang das Dorint-Kongresshotel die Adresse des Prinzenpaares – bis KA-Präsident Jakob Beyen das Hotel im Hammfeld als neuen

Partner gewinnen konnte. Ihm imponiert die Großzügigkeit des Hotel-Managements schließlich lief ja in Düsseldorf noch bis Donnerstag die Messe „Euro-Shop“. Das Prinzenpaar wird die Suiten mit wechselndem Gefolge belegen. Fest gebucht ist nur Prinzenführer Dieter Schiller; tageweise lösen sich die Adjutantenpaare ab.

(ho-/nau)



Stolzes Prinzenpaar in ihrer Hofburg



Vorbereitung der Orden



Dank an das Hotelmanagement



Gruppenbild mit Hoteldirektor Hagemeier

Bleiben Sie in Stimmung Holiday Inn
110 Zimmer • 1100 m²
02123 9997-10000

220 moderne Komfortzimmer & Suiten, 650 m² Konferenzfläche, vielfältige gastronomische Angebote, ein wunderschöner Biergarten u.v.m. warten auf Sie!

Holiday Inn Düsseldorf-Neuss • Ammerlaan-Str. 3 • D-41461 Neuss • Germany
T +49 2123 99 9997 • F +49 2123 99 100 • E info@holidayinn.de • www.holidayinn.de

*Die 'Nüsser Hofburg'
Holiday Inn
Düsseldorf-Neuss
grüßt alle Jecher...*



Sitzprobe



Tanz der Leibgarde der Novesia die Novesia-Garde



Tanz der Leibgarde des Prinzen die Stadt-und Prinzengarde



Jetzt eine Stärkung nach der Hofburgübernahme



Ihr Abfallkalender
auch als App.
Infos unter:
awl-neuss.de/app

AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST

www.awl-neuss.de



Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



PRINZENMAHL



Er beschrieb anschaulich und unterhaltsam, warum der Start in Neuss erfolgte und welche Startschwierigkeiten es gab und wie eine von zehn Seniorinnen in Kaarst den entscheidenden Hinweis zur sinnvollen Argumentation gab. Beim Vorstellen des Konzepts erkannte sie, dass das Ganze ja so war wie früher, als

PRINZENMAHL MIT AUSZEICHNUNG

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Prinzenmahl in der guten Stube der Stadt Neuss statt und Politik, Wirtschaft, Verwaltung und die Vertreter der Gesellschaften waren der Einladung ins Zeughaus gerne gefolgt. Jakob Beyen, als Präsident des Karnevals Ausschusses, eröffnete die Veranstaltung mit der erstaunlichen Information, dass im Qurinus Beweise zu finden sind, die belegen, dass das Stippeföttchen in Neuss um 1500 erfunden wurde und nicht, wie bisher angenommen, in Köln. Dann dankte er der Steuerberatungsgesellschaft Stüsgen GmbH, die auch in diesem Jahr das Essen sponserte. Er wies auf die Aktion „Jeck mit Respekt“ hin und dankte der Verwaltung und den Hilfsdiensten für ihre Unterstützung und ihren Einsatz. Dann bedankte er sich noch einmal bei allen für die 12-jährige Unterstützung, stellte Andreas Picker als seinen designierten Nachfolger vor, der sich am 30.06. den Delegierten zur Wahl stellen wird, und machte deutlich, dass der Karneval in Neuss sehr gut aufgestellt ist und ihm um dessen Zukunft nicht bange ist.

Als Gastredner des Vormittags hatte man Frederic Knautd eingeladen, der Mitgründer des Start-Up PICNIC in Neuss ist.



Begrüßung durch den Präsidenten



Festansprache Frederik Knautd GF Picnic

der Milchmann noch die Milch brachte. Amüsant war auch die Anekdote, wie eine Mitarbeiterin vor der ersten Teilnahme am Kappessonntagsumzug durch das Werfen einzelner Bonbons in den Büros errechnen wollte, wie viele Kamellen man braucht. Die Rechnung ging nicht auf, es waren eindeutig zu wenig Kamelle. Insgesamt war es sehr interessant, einen kleinen Blick hinter die Kulissen eines Start-Up zu werfen. Der KA bedankte sich mit einer Marzipantorte mit dem Bild vom Prinzenwiegen.

Als nächster Redner betrat Reiner Breuer die Bühne und begrüßte als Schirmherr alle Anwesenden, wies auf die Ak-



Geschenk an Landrat für 11 Jahre Amtstätigkeit.



Ordensvergabe durch den Landrat

tion „Jeck mit Respekt“ hin und dankte Frederic Knaut für die Anregung, denn jetzt wüsste er, dass er sich als Milchmann verkleiden würde. Dann kam die große Überraschung des Vormittags. Reiner Breuer dankte Jakob Beyen für die letzten 12 Jahre als Präsident des KA und dass er noch gar nicht richtig glauben kann, dass er im Juni wirklich aufhört. Er betonte, dass unter seiner Führung der Karneval in Neuss eine enorme Entwicklung genommen habe. Deshalb habe er dem Rat vorgeschlagen, Jakob Beyen das große Stadtsiegel der Stadt Neuss zu überreichen, die höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat und der Rat habe dem parteiübergreifend und einstimmig zugestimmt. Jakob Beyen dankte dem Bürgermeister für die große Ehre und betonte, dass dies auch eine Auszeichnung für das ganze Team ist, mit dem er die letzten zwölf Jahre gearbeitet hat.

Als nächster Redner trat jetzt der Landrat an das Mikrofon und hielt einer seiner bekannt launigen Reden. Er wies auf den Unterschied zwischen Gänseessen und Prinzenmahl hin, nämlich, dass der Prinz den Saal wieder im Ganzen verlassen kann. Dann machte er deutlich, dass die Städte im Kreis reich und der Kreis selbst arm sei und sprach über Armut, Demut und Bescheidenheit im Kreis. Ob ihm das im Saal abgenommen wurde, kann man auf Grund der lachenden Gesichter

durchaus anzweifeln und ob er das selbst ernst gemeint hat, ist auch nicht sicher. Jedenfalls hatte er die Lacher auf seiner Seite und zum Schluss noch einen besonderen Orden für Jakob Beyen dabei. Das Präsidium des KA bedankte sich nicht nur mit einem Gruß aus Erkelenz, sondern auch mit einem Ordensboard für seine bescheidenen Ordenssammlung, da er 11 Jahre, also närrisch, als Landrat im Amt sei.

Im Anschluss trat das Neusser Prinzenpaar auf die Bühne und verteilte noch ein paar Orden und auch das Prinzenpaar aus Mönchengladbach hatte seinen Auftritt und die Gelegenheit, zumindest zwei Orden zu vergeben.

Letzter Programmpunkt war der Auftritt von Heinz Allein, der Unterhalter, bekannt aus der Stunksitzung. Hier lernten wir, dass er überall auftritt, dass bei drei Promille irgendwas in der Cola gewesen sein muss und dass Bionade nicht schmeckt und wir fragen uns, wo der Mett-Igel geblieben ist.

Zum Abschluss kamen dann noch einmal Bernd I. und Conny I. auf die Bühne und performten ihr Sessionslied. Mit den Schlussworten von Jakob Beyen endete auch diese gelungene Veranstaltung und jetzt geht es in den Straßenkarneval und alle hoffen auf Sonne und wenig Wind.



Prinzenpaar mit Schlubberlatz



Reicher Prinzenodernsseggen



Torte für den Festredner



Überreichung des großen silbernen Stadtsiegel an Jakob Beyen

NEUSSER ORDENS AKADEMIE



In diesem Jahr, welches unsere kleine Gruppierung durch den Tod unseres Gründungsmitgliedes und Präsidenten Reiner Franzen vor neue Herausforderungen stellte, fiel die Wahl des Trägers des „Hamtorordens“ auf Iris Gummersbach.

Bis zuletzt war es ein gut gehütetes Geheimnis, wer als Siebter Ordensträger den Verdienstorden der „Neusser Ordens Akademie“ erhält. Der von langjährigen Karnevalisten gegründete Verein, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diejenigen auszuzeichnen, die nie ausgezeichnet werden.

Iris Gummersbach führt den Norfer Narrenclub seit vielen Jahren an, der auch jedes Jahr eine große Sitzung ausrichtet und jedes Jahr am Kappessonntag mit einem eigenen Wagen über die Neusser Straßen rollt.

Dem Ruf der Neusser Ordens Akademie folgten auch in diesem Jahr das „Who is Who“ des Neusser Karnevals traditionell am Sonntag vor dem 11.11. zur Verleihung des Neusser „Hamtorordens“ in die Gaststätte „Im Dom“.

Es bedurfte, in der Laudatio von unserem neuen Präsidenten Kalli Geißler nicht vieler Worte den neuen Ordensträger vorzustellen.

Schließlich wurden die geladenen Vorsitzenden und Karnevalisten noch über die Veränderungen in der Ordensakademie informiert: ein neues Mitglied, der Kommandant der Novesia-Garde Dieter Plake, wurde aufgenommen, sodass die Ordensakademie wieder vollzählig ist und auch weiter jedes Jahr ihren Orden verleihen wird.

So wird die Geschichte der Neusser Ordens Akademie hoffentlich noch Jahre weitergehen.



Ordensträgerin Iris Gummersbach und Kalli Geißler



MESSE



KARNEVALISTEN FEIERN IN DER BASILIKA ST. QUIRIN DEN SESSIONSAUFTAKT 2020

Mit einer Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Karnevalisten in der Basilika Quirinus begann der Neujahrsempfang des Neusser Karnevalsausschusses.

Herr Monsignore Assmann zog mit den Standarten der Mitgliedsvereine des Karnevalsausschusses Neuss e.V. in die volle Kirche ein, um eine Messe für alle Karnevalisten durchzuführen.

Neben den Gottesdienstbesuchern füllte auch eine farbenfrohe Gesellschaft der Karnevalisten das Gotteshaus bis auf

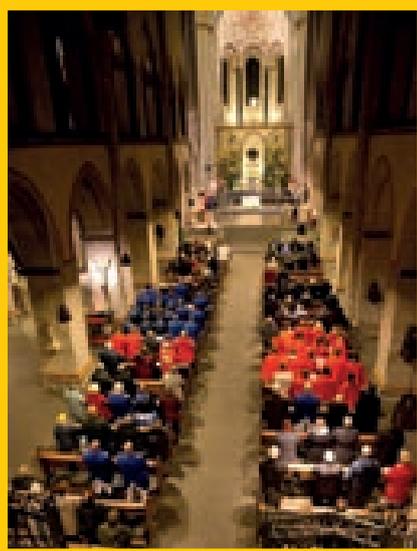
den letzten Platz. Die Messe wurde durch die Karnevalisten gestaltet.

In seiner Predigt wies Assmann darauf hin, dass gerade Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, vom Karneval profitieren und die Karnevalisten sich dies immer wieder ins Bewusstsein rufen sollen. Er forderte weiterhin das Prinzenpaar und alle Karnevalisten auf, Gottes frohe Botschaft in die Herzen der Menschen zu tragen. Freude und Spaß am Leben macht die Menschen froh.

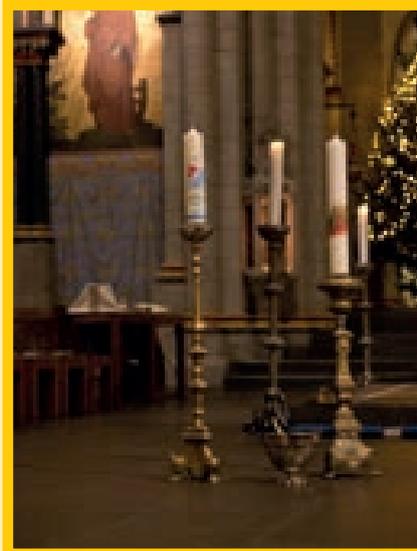
Die Fürbitten wurden durch das Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken vorgetragen.

Die Fürbittentexte spiegelten die individuellen Wünsche der Karnevalisten wieder.

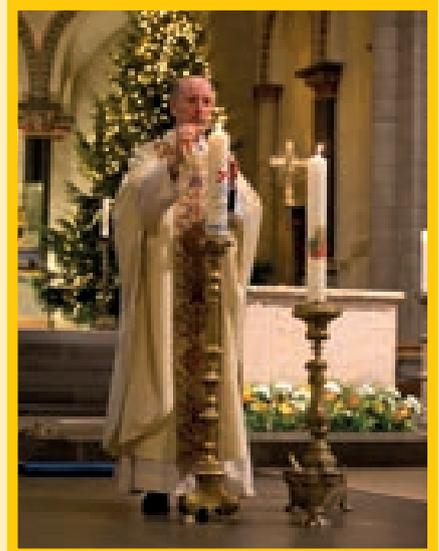
Es ist bereits seit Jahren Tradition, dass das Prinzenpaar Bernd I. Heck und Conny I. Breuer-Heck und das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken Phil I. Müskens und Prinzessin Lea I. Wallraff jeder eine große Kerze stiftet, die während der Messfeier durch Monsignore Assmann gesegnet wurde und die bis zum Ende der Session in der Quirinus-Basilika brennen soll.



Viele Karnevalisten fanden den Weg in die Kirche



Kerzen für Quirinus



Weihung der Kerzen



Einzug der Standarten



Prinzenpaare mit ihren Kerzen

NEUJAHRSEMPFANG



NEUJAHRSEMPFANG MIT EHRUNG VERDIENTER KARNEVALISTEN

Das Präsidium um den Präsidenten Jakob Beyen hatte am Samstag zum Neujahrsempfang ins Marienhaus eingeladen.

Auf die bunten Uniformfarben anspielend, gab unser Prinz Bernd I die Devise aus :

„In den Farben getrennt, in der Sache vereint“,

dass die vielfältigen Aktivitäten der angeschlossenen Gesellschaften eine Gemeinsamkeit haben: Freude zu bereiten.

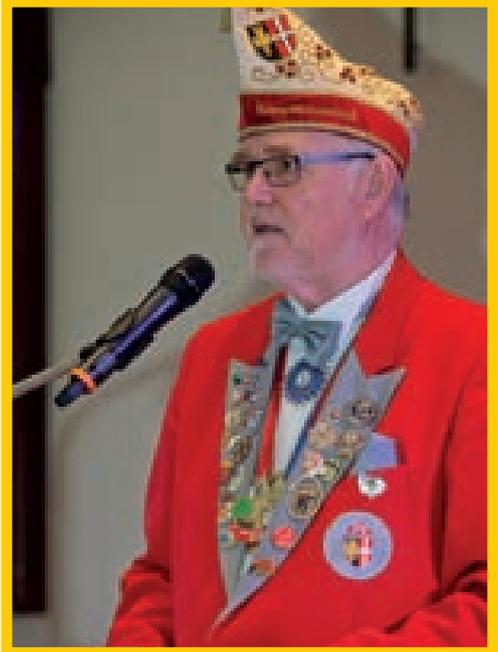
Gerne hat das Präsidium den Wahlspruch des Prinzen aufgegriffen und wird ihn durch die ganze Session begleiten.

Nach einem kurzen Umzug von der Basilika ins Marienhaus konnte Vize-Präsident Markus Titschnegg (Titschy) die Karnevalisten mit Ihrem Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. begrüßen.

In seiner Neujahrsansprache führte Präsident Jakob Beyen aus: "Im Namen des Präsidiums wünsche ich allen Karnevalisten ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Am 11.11. sind die Karnevalisten gut in die neue Session gestartet. Das Prinzenpaar und jeder Karnevalist hat sich bereits gut präsentiert. Der Neusser Karneval hat ein hohes Ansehen in der Bevölkerung erreicht. Dieses Ansehen müssen wir weiter ausbauen.

„Wir sind alle Nüsser. Unser diesjähriges Motto zeigt die Weltoffenheit und die Verbundenheit in der kulturellen Viel-



Präsident bei der Ansprache

falt Brauchtum der Menschen im Rhein-Kreis Neuss“, so Beyen. „Starten wir mit unserem Prinzenpaar Bernd I. Heck und Novesia Conny I. Breuer-Heck mit Schwung und einer großen Portion Humor in die zweite Hälfte der Session.“



Moderator Titschy



Tanzeinlage der Norfer Tanzgarde



Tanzeinlage von GWG

Das Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken haben heute eine Kerze gestiftet und segnen lassen. Hoffen wir, dass Quirinus uns gutes Wetter schickt, und fiebern wir unserem Höhepunkt entgegen, dem Kappessonntagsumzug.

Titschy führte als Moderator durch ein abwechslungsreiches Programm.

Geehrt wurden in diesem Jahr mit einer Verdienstplakette in Bronze Karnevalisten, die sich um das Winterbrauchtum verdient gemacht haben: So dürfen sich Maximilian Platzek, Mandy Gilles, Marco Roeb, Mark Könnecke, Markus Hansen, Axel Krumscheid und Anton Weber über die Bronze-Auszeichnung freuen.

Zu der jeweiligen Plakettenverleihung trat die Tanzgarde der Gesellschaft auf. Ein buntes lebendiges Bild, was der Verlei-



Tanzeinlage der Altstädter

hung eine besondere Note gab.

Der Karnevalsausschuss hat seine höchste Auszeichnung, die Verdienstplakette in Gold, vergeben.

Sie wurde in diesem Jahr einem Mitglied verliehen, das bereits die Uniform voller Auszeichnungen trägt: Karl-Heinz („Kalli“) Geißler von der Edelreserve Rot-Gelb. Zweifacher Prinz, Mitbegründer zahlreicher karnevalistischer Einrichtungen und vor allem Wagenbauer.

In seiner Laudatio, die Andreas Radowski in seiner humorvollen Art hielt, kennzeichnete er Kalli als einen Mann, der den Karneval prägt und mit seinen kreativen Ideen seit 1979 alljährlich für seine Edelreserve und auch für andere Gesellschaf-

ten Meisterstücke an Wagenmotiven am Kappessonntag auf die Straßen bringt.

„Er ist auch einer, der Verantwortung übernimmt. Im Prä-



Auch das Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. ehrte verdiente Karnevalisten



Laudator Andreas Radowski für die Goldene Plakette



Die Plaketenträger



Die Plaketenträger

sidium, als Hallenmeister strenger Chef in der Wagenbauhalle und nicht zuletzt auch seit 34 Jahren als erster Vorsitzender der Edelreserve.“

Er wolle auch etwas zurückgeben, so Kalli in seinen Dankesworten. Und regte an, dem Prinzen ein neues Zepter zu schenken: „Wenn wir zusammenlegen – ich, der Prinz

selbst und KA-Präsident Beyen –, dürfte es für ein schönes Stück reichen.“

Jakob Beyen gab seine Zustimmung. Ein Foto des alten Zepfers wird Prinz Bernd I. bei seiner Verabschiedung erhalten. Das Zepter selbst kommt ins Archiv und ist ein Dokument der Prinzenwürde seit 1963.

JUKA



1x11 Jahre JuKa heißt es in der Session 2020/2021 wir freuen uns sehr auf unsere kleine Jubiläumssession. Dank dem tollen Motto des KAs „Jong Jemös janz Jeck“ bekommt die Jugend im Karneval nochmal die Möglichkeit sich mehr in die Organisation des Karnevals einzubringen. Unser Vizepräsident Markus Titschnegg erarbeitet gemeinsam mit jungen Vertretern aus den Vereinen und der JuKa neue Ideen. Wir freuen uns drauf!

Aber nun ist auch die Zeit gekommen auf der Bühne Abschied zu nehmen. Unser Geschäftsführende Präsident Jakob Beyen macht Platz. Er hat mit Andreas Picker einen tollen Nachfolger gefunden. Lieber Jakob, dank dir und unserem Reiner gibt es die JuKa überhaupt. Vielen Dank für die Unterstützung und Vertrauen der letzten Jahre.

Ein kleiner Rückblick in die letzte Session. Es war sehr ruhig um die JuKa geworden. Zum ersten Mal kein gemeinschaftstanz Projekt. Leider war es uns in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Dies soll sich aber hoffentlich in der neuen Session wieder ändern. Aber eine Tradition geht weiter, die Kindertanzwoche im Rheinpark Center. Hier haben wir die

Möglichkeit, selbstständig eine Veranstaltung die über mehrere Tage geht zu planen und durchzuführen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei dem gesamten Team des Centermanagement bedanken, für das Vertrauen, die Unterstützung und den Zuspruch den wir jedes Jahr erhalten. Es macht wirklich sehr viel Spaß.

Aktuell besteht der Arbeitskreis aus 7 jungen Damen die Überwiegend aus dem Bereich Tanzen kommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in Zukunft auch Unterstützung von jungen Karnevalisten im Bereich Musik und Büttenrede bekommen. Aber auch in den Organisatorischen Bereichen würden wir uns über Unterstützung freuen, wie z.B. Buchhaltung. In einem Verein gibt es sehr viele Aufgaben die Erledigt werden müssen und nur mit eurer Hilfe können wir Workshops planen und durchführen.

Wir freuen uns auf eine tolle Session 2020/2021!



Das JUKA Team mit Präsidenten

JUKA 2



Am Anfang war es nur eine Idee. Ein Ideal. Ein Ziel. Eine Motivation.

Nachdem Jakob Beyen 2008 als neuer Präsident und Reiner Franzen als neuer Vizepräsident gewählt wurden, war für beide schnell klar, dass der Karnevalsausschuss Neuss sich zukunftsorientiert entwickeln muss. Aber was bedeutet „zukunftsorientiert“?

Schnell war für die KA-Spitze klar, dass das Thema „Jugendarbeit“ dringend in die Agenda des Dachverbandes aufgenommen werden muss. Und die Delegierten gaben ihnen Recht.

Mitte 2009 hatte der KA nun ein neues Ziel: die Jugendarbeit. Aber wie kann man dies umsetzen?

Reiner Franzen, der alle Karnevalisten und Vereine in Neuss kannte und der selbst in seiner Jugend den Karneval vorangetrieben hatte, führte viele Gespräche. Unter anderem auch mit Daniela Beylschmidt. Damals noch Mitglied der Tanzgarde der NKG Blau-Rot-Gold e.V. Ob sie sich vorstellen könne, Jugendbeauftragte für den KA zu sein. Das konnte sie – auch wenn sie noch keine Ahnung hatte, was auf sie zukommen würde.

Voller Enthusiasmus und Motivation gründete sie damals einen Arbeitskreis.

Mit dem ersten Treffen im September 2009 war auch schnell ein Name gefunden, der schon bald als Erkennung für die Jugendarbeit im Neusser Karneval gelten sollte: JuKa – Jugend im Karnevalsausschuss

Zudem einigte man sich auf die gemeinsamen Ziele, die als Basis für alles Weitere dienen sollten: Zum einen neue junge



Kinderkarneval im RPC 2011

Menschen für den Karneval zu begeistern und zum anderen jungen Neusser Karnevalisten eine Plattform zu bieten, um sich auszutauschen und Ideen umzusetzen.

Diese utopischen Ideale klangen ja gut und schön – aber wie sollte das umgesetzt werden?

Natürlich war es einerseits schwer eine Arbeit zu beginnen, die zuvor noch niemals in diesem Rahmen durchgeführt wurde – so hatte die JuKa keinen expliziten Fahrplan. Andererseits aber, versprach diese Ausgangsposition viele Freiheiten bei der Entwicklung & Umsetzbarkeit von Ideen.

Und an Ideen mangelte es dem nun neuen und jungen Arbeitskreis nicht.

Es wurde gemeinsam mit erfahrenen Karnevalisten Workshops zum Thema „Wagenbau“ und „Freies Sprechen“ angeboten.



Kindertanzwoche im RPC 2012



Kinderkarneval im RPC 2013

Auch ein Casting für junge Redner wurde konzipiert.

Zudem wurde ehrenamtlich ein Projekt für die Projektwoche des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums angeboten, in dem jungen Nicht-Karnevalisten das „Freie Sprechen“ nähergebracht wurde: Nicht nur für eine Büttensprecherrede, sondern auch für die schulische und berufliche Zukunft.

Die bekanntesten Projekte bilden aber die Zusammenarbeit mit dem Rheinpark-Center Neuss und das Gemeinschaftstanzprojekt.

Das Rheinpark-Center Neuss bot die Rahmenbedingungen für die Kindertanzwoche und den Kinderkarneval an und die JuKa füllte diese Veranstaltungen mit Leben.

Seit 2011 empfängt das Rheinpark-Center Neuss jährlich durchschnittlich 400 Kinder in ihrem Haus – und all das wird organisiert durch die JuKa. Ob jeden Abend mit circa fünf Kindertanzgarden oder zum Kinderkarneval mit buntem Programm von und mit Kindergärten und Grundschulen – für die „Kleinen“ Karnevalisten wird viel geboten.

Das Gemeinschaftstanzprojekt, welches auch nun seit 2010 stattfindet, ist aus einer besonderen Idee geboren. Das informelle Motto des Prinzenpaares Bernd I. und Conny I. bringt die Idee auf den Punkt: „In den Farben getrennt – in der Sache vereint“

Trotz farblicher Unterschiede und unterschiedlicher Vereine, Gemeinsamkeiten im Gardetanz und in der Liebe zum Karneval zu erkennen ist die Basis für das beliebte Gemeinschaftstanzprojekt.



Moderatorenteam der JuKa
beim Kinderkarneval im RPC 2019



schon seit Stunde 0 dabei
- Medientechniker Sven

Natürlich wurde Ende 2009 auch ein passendes Logo für die JuKa entwickelt: ein unverkennbares Symbol für die Ideale der JuKa.

Viele Personen in unterschiedlichen Farben bilden einen Kreis um den Karnevalsausschuss und damit um den organisierten Karneval in Neuss.

Zum ersten karnevalistischen Jubiläum in dieser Session erhält nicht nur die Arbeit der JuKa, sondern vor allem das Logo ein kleines Update. Im neuen modernen Design erstrahlt es nun als ein Symbol für den Ideale des Karnevalsausschusses Neuss e.V. und für Rückenwind:

Wir stehen hinter Euch!

Wir schaffen das gemeinsam!

Auf weitere 11 Jahre, liebe JuKa!



Kleine Narren beim Kinderkarneval im RPC 2013



Gemeinschaftstanzprojekt 2013-2014

PRINZENBESUCH AOK



Kappessonntagszug viel Spaß bei traumhaften Wetter wünscht. Eine neue Idee zur „Ersten Hilfe“ wird nach der Session von den Partnern besprochen.

Das Neusser Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. und ihr Gefolge freuten sich über die Gastfreundschaft und zeigten sich erfreut über das Engagement der

Neuss, 01.10.2020 Als Gesundheitskasse ist die AOK in Neuss fest verwurzelt, auf regionaler Ebene finden Versicherte, Kitas, Schulen und Sportvereine vor Ort einen Ansprechpartner in Sachen Gesundheit.

Wer in einer Region aktiv ist, ist auch dem Brauchtum zugetan, und so schlägt auch das Herz der AOK-Regionaldirektorin Marion Schröder für den Karneval. Aus diesem Grund musste sie auch nicht lange überlegen, als Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschuss Neuss e.V., mit der Bitte um Unterstützung an sie herantrat.

Bittet man eine AOK-Regionaldirektorin, für die das Thema Gesundheitskompetenz einen wichtigen Stellenwert hat, um Hilfe, muss man jedoch damit rechnen, dass auch die Jecken nicht am Thema Gesundheit vorbeikommen. Dies vermittelte Schröder bei einem kleinen Empfang im AOK-Haus an der Oberstraße in einer launigen Rede. „Eine gesunde Ernährung als gute Grundlage, Stressmanagement für die Vielzahl an Terminen und ein gutes Aufwärmtraining für die Tänzer an den tollen Tagen“ so Schröder, die den Neusser Jecken für den



Geschenk der AOK durch GF Frau Schröder ans Prinzenpaar

AOK-Chefin. „Wir waren zuerst überrascht, von der Idee das Thema Gesundheit und Karneval miteinander zu verbinden,“ so Prinz Bernd I, „aber jetzt ist uns klar, dank Unterstützung durch die AOK, haben wir die Möglichkeit, auch über die tollen Tage hinaus gesund und fit zu bleiben.“



AOK Geschäftsführung mit Prinzenpaar



Dank des Präsidenten für die Einladung und neue Kooperation



**Absolut
sofatauglich!**



In unserer Online-Geschäftsstelle **meine.aok.de** oder über unsere App erledigen Sie vieles ganz entspannt.



Einfach scannen und noch heute registrieren.

AOK Rheinland/Hamburg

KAPPESKÖPP



WEITERHIN „QUIETSCHFIDEL“ UND „POSITIV BEKLOPPT“

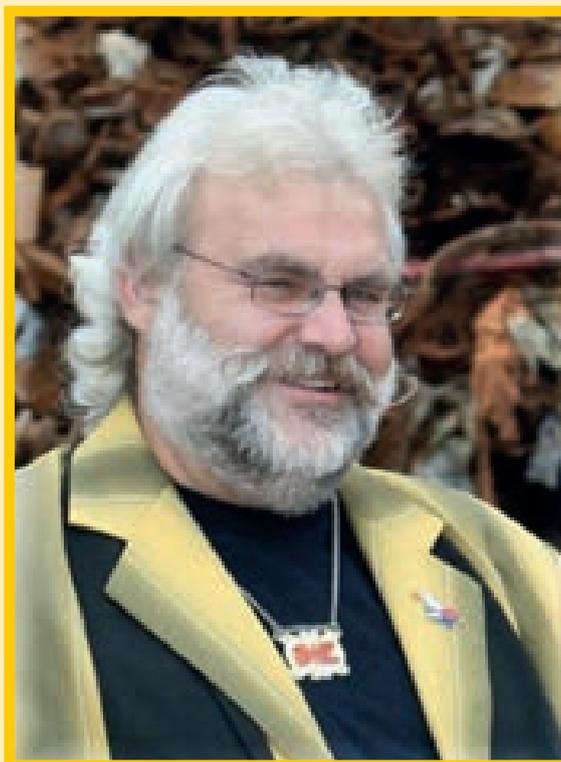
Manchmal verfährt das Schicksal mit einem unerbittlich. Im Jahr 2019 verstarb der geschätzte und hoch geehrte Vizebaas der Kappesköpp, Reiner Franzen. Gerade mal ein Jahr später musste der Tod eines weiteren geliebten Menschen beklagt werden. Werner Zok, langjähriger Bass der Kappesköpp und bis in die Haarspitze engagierter Vollblutkarnevalist, verstarb am Hochtag des Neusser Karnevals, dem Kappessonntag 2020. Welche Ironie eben dieses Schicksals. In Trauer und stillem Gedenken nehmen die Kappesköpp Abschied mit einem leisen „Danke für Alles“.

Rückblick...

Für die Kappesköpp, dem Stammtisch der Mundart- und Karnevalskünstler in Stadt und Rhein Kreis Neuss, begann die Session 2019/2020 mit ihrer **Künstlerpräsentation** am 03. Oktober wie immer früh. Großartige Künstler wie die Funkgarde Bergheimer Torwache, D'r Tulpenheini, De Albatrosse, das Duo Alles Paletti, das Duo S & Z, die Bergpiraten und De Knollis boten eine tolle Mischung aus Bewährtem und Neuem ihrer Programme dar. Zum ersten Mal auf der Bühne dabei das Gesangsduo De Hötches. Ebenso dabei, aber lieber nicht auf der Bühne, sondern im Saal umherlaufend, der unnachahmliche und grandiose Fodder Jong. Mit von der Partie waren auch die Gardeteens der I. Kaarster Narrengarde Blau-Gold, die hier ganz herzlich als neues Mitglied in den Reihen der Kappesköpp begrüßt werden.

Seitjeher bestreiten die Kappesköpp im Rahmen sozialen Engagements einen **Seniorenachmittag** im Vinzenzhaus in Kaarst. Unbeschwerte Stunden und viel Freude bringen die Künstler hier den Bewohnern und geladenen Gästen.

Absolute Highlights bei den Kappesköpp sind natürlich die legendäre **Kneipenkarneval** Veranstaltungen. Keine Bühne, auf Augenhöhe mit den Kneipenbesuchern und oft



Trauer um Werner Zok

auch von den Gästen nicht weiter entfernt als dem Abstand zweier Augen zueinander. Hier sind die Künstler mittendrin statt nur dabei. Das lässt sich nutzen, wie der Nüsser Jung das mit einer Polonaise beim Kneipenkarneval in der Gaststätte Zum Froschkönig eindrucksvoll bewies. Profis wie das Rednerduo Labbes on Drickes haben nach solch Tohuwabohu selbstverständlich kein Problem damit, die Aufmerksamkeit des Publikums wieder zurück auf „... das Zwiegespräch!“ zu lenken. Zu guter Letzt krepelten



De Fetzer und Baas Marc Siebert

die Bergpiraten den Laden noch einmal auf links.

An dieser Stelle bedanken sich die Kappesköpp bei unserem wunderbaren Neusser Prinzenpaar. Prinz Bernd I. und Conny I. ließen es sich nicht nehmen jede unserer Veranstaltungen zu besuchen. Sie waren für jeden Spaß zu haben und haben unser Programm mit ihrem Lied bereichert. Dafür Daumen hoch.

Bei der nächsten Destination im Gohrer Landgasthaus fanden sich unter den zahlreichen Gästen auch drei Tollitäten aus den umliegenden Gemeinden Nievenheim, Anstel und Zons ein. Das Neusser Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. waren im Programmablauf geplant, aber wie kriegt man jetzt die anderen Tollitäten unter? Doch irgendwie klappte es zwischen den Künstlerdarbietungen jedem seinen Auftritt einzuräumen. Das Nievenheimer Prinzenpaar Bernd I. und Sonja I. waren als erste auf der Bühne und verliehen ihre Orden. Tolle Lieder wurden vom Damendreigestirn aus Anstel, Prinz Lea I., Jungfrau Jenny I. und Bauer Andrea I. sowie vom Dreigestirn aus Zons, Prinz Jonas I., Jungfrau Maria „Markus“ I. und Bauer Alex I. vorgetragen. Das Rednerduo S & Z brachte eine erstklassige Rede, die vom Publikum mit viel Beifall und einer „Rakete“ belohnt wurde. Das Highlight des Abends war natürlich die aus der großen ARD Fernsehsetzung bekannte Düsseldorfer Band De Fetzer. Sie feiern derzeit 44 Jahre Bühnenjubiläum und strotzen immer noch vor Energie. Am Ende des Abends forderte Sängerin Rosita noch einmal alles vom Publikum. Es wurde geschunkelt und getanzt, so sehr, dass sie sich plötzlich in einem Meer von Tollitäten und Gästen wieder fand.

... und Ausblick.

Zunächst einmal gilt es Danke zu sagen an unseren Geschäftsführer Jürgen Schmitz. Er hat es vermocht in der Zeit des Umbruchs den Kappesköpp Halt zu geben. Mit dem 01.04.2020 ist nun der Vorstand des Kappesköpp wieder komplett besetzt. Mit Marc Siebert als neuem Baas und Helmut Lipinski als neuem Vizebaas konnten zwei neue Vorstandsmitglieder, neben Geschäftsführer Jürgen Schmitz, Schatzmeister Manfred Kadereit und Schriftführer Heinz Langlitz, gefunden werden. Alle freuen sich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Erste Arbeitstreffen wurden bereits absolviert. Aufgrund der aktuellen Situation um Covid-19 ist aber vieles nun schwieriger geworden. Sehr zum Leidwesen aller musste die Künstlerpräsentation für 2020 abgesagt werden.



Vizebaas Helmut Lipinski

Nach wie vor halten wir aber an der Durchführung der Kneipenkarneval Veranstaltungen fest. Falls die Veranstaltungen stattfinden, werden die Termine rechtzeitig auf der Homepage www.kappeskoepp.de veröffentlicht. Im Übrigen hat unsere Website ein neues Design erfahren. Es ist sehr zu empfehlen einen Blick auf unsere Seite zu werfen.

Wir vom Vorstand der Kappesköpp wünschen von Herzen jedem unserer fantastischen Künstler viel Kraft, um sich durch diese Zeit zu kämpfen. Und wir wünschen allen den Mut, mit dem was Man(n) und Frau tut weiter zu machen, denn Ihr seid als Kunstschafter auch immer Kulturschafter.

Auch unseren Fans, Freunden und Geschäftspartnern wünschen wir robuste Gesundheit. Und wer Sorgen vertreiben möchte, hier ein Tipp: Viele unserer Künstler bringen CD's oder Downloads heraus. Warum sich nicht mal eine witzige Büttendrede anhören oder einen „Gute-Laune-Song“.

OPTIKER RITTERS

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen mitten in Neuss.

eigene Werkstatt
großes Fassungsangebot
Kontaktlinsenanpassung
vergrößernde Sehhilfen
Sportbrillen
Kinderbrillen

Sebastianusstraße 2
41460 Neuss
Tel.: 02131 273134
info@optiker-ritters.net
www.optiker-ritters.de

NETZWERK- VERANSTALTUNG



NEUES ÜBER NEUSS

Unter diesem Motto stand das diesjährige Netzwerktreffen des Karnevalsausschuss Neuss. Rund 20 Interessierte waren der Einladung gefolgt, darunter Vertreter von Mercedes, News 89,4, dem Lukaskrankenhaus, der Sparkasse und der Volksbank. Auch das designierte Prinzenpaar Bernd und Cornelia waren vor Ort. Treffpunkt war das Quirinus Münster und der Präsident Jakob Beyen begrüßte alle Anwesenden und stellte Dr. Christian Frommert als Stadtführer für den Abend vor. Dr. Frommert begann seine Reise durch Neuss natürlich mit dem Münster oder der Basilika zu Ehren von St. Quirin, dem Stadtheiligen der Stadt, dem die Neusser früher mal so verbunden waren, dass sie ihre Kinder Quirin taufeten.

Das Münster selbst wurde zwischen 1209 und 1230 gebaut, und zwar im Übergang von der Romanik zur Gotik. Der Schutzheilige steht allerdings auf dem Ostturm, der 1741 nach einem Brand neu erbaut werden musste.

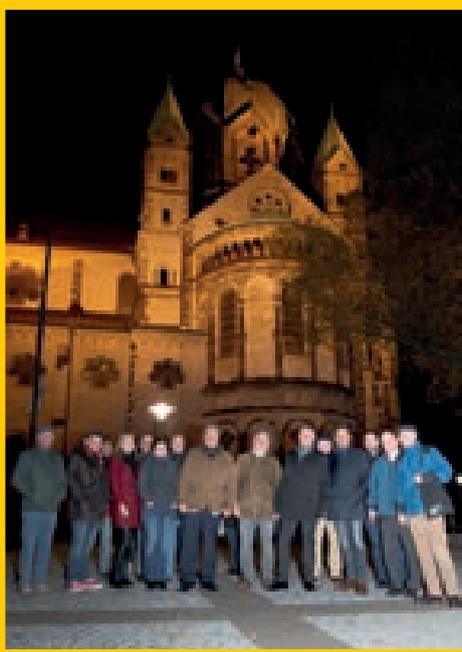
Dann ging es nur ein paar Meter weiter zu der Statue des Heiligen Jakobus, der hinter dem Münster auf dem neu gestalteten Freithof seit 2007 steht. Geschaffen wurde die Skulptur von dem Düsseldorfer Künstler Bernd Geresheim und gestiftet von der Neusser-Scheibenschützen-Gesellschaft, deren Schutzpatron der Heilige Jakobus ist. Gleichzeitig liegt Neuss aber auch am offiziellen Jakobus Pilgerweg und auch deshalb gehört der Heilige Jakobus

nach Neuss. Weiter ging es zum Markt und den Geschenken der Schützenkönige Herbert Napp (Bronzetafel mit einem Relief der Königskette von 1927), Mario Meyen (Augen rechts) und Rainer Reuß (Augen geradeaus). Für aktive Schützen war die Bedeutung der eingelassenen Tafeln natürlich klar, aber zugereiste Nichtschützen haben sich bestimmt immer mal wieder gefragt, warum diese merkwürdigen Anweisungen im Boden eingelassen wurden. Jetzt wissen sie es und können mitreden.

Weiter ging es nun zu der Rathauspassage zwischen Markt und Michaelstrasse. Hier ist eine Tafel angebracht, die an die Neusser Bürger erinnern soll, die sich zwischen 1933 und 1945 gegen den Nationalsozialismus gewandt hatten und deshalb benachteiligt, gedemütigt, ihrer Freiheit beraubt, misshandelt und getötet wurden. Dr. Frommert erzählte, wie schwer sich die Neusser Mehrheiten im Stadtrat getan hatten, dies anzuerkennen, eventuell Straßen oder Plätze nach ihnen zu benennen, da es sich im Wesentlichen um Sozialdemokraten und Kommunisten handelte. Zur mehr

als zwei kleinen Stichstraßen in den Vororten hat es immer noch nicht gereicht.

Nächster Halt war das ehemalige Herz-Jesu-Kloster und das Weiße Haus. Das Kloster wurde ab 1899 von den Augustinerinnen erbaut und diente bis 1968 als Krankenhaus. Danach wurde es erst ein Altenheim und dann von der Stadt übernommen und dient heute als Sozialamt. Das Weiße Haus war ursprünglich das Wirtschaftsgebäude der Nonnen und deren Wohnstätte und zwischen dem Weißen Haus und der heutigen Einfahrt ins Parkhaus lagen früher die Gärten zur Selbstversorgung für das Krankenhaus und die Nonnen.



Gruppe vor der Basilika



Gruppe am Jakobus Denkmal



Im Gewölbekeller des Schützenmuseums

Zwischen dem heutigen Sozialamt und dem Weißen Haus weist ein anderes Straßenschild auf die leidvolle jüngere Geschichte hin, denn der kleine Weg „An der Synagoge“ führte die Gruppe zur Promenade. Hier stand seit 1867 die Synagoge der jüdischen Gemeinde Neuss. In der Nacht vom 8. auf den 9. November wurde sie dann von Neusser und Düsseldorf SA-Männern in Brand gesteckt und zerstört. Über 200 Neusser Juden wurden deportiert und getötet. Der von Ulrich Rückriem geschaffene Gedenkstein gegenüber in der Parkanlage an der Promenade erinnert an diese Menschen und die furchtbare Zeit und deren Schicksal. Dr. Frommert führte die Gruppe dann noch durch die Klarissenstraße. Hier stand schon ab 1283 ein Kloster, das erst Anfang des 19. Jahrhunderts aufgelöst wurde. Heute ist davon nur noch ein sehr schöner Gewölbekeller übrig, den man zum Feiern anmieten kann.

Nach fast 2 Stunden und so vielen Informationen, bekam die Gruppe langsam Hunger und Durst, deshalb ging es weiter zum Rheinischen Schützenmuseum im Haus Rottels auf der Oberstrasse. Im Innenhof des Gebäudes erzählte Dr. Frommert noch etwas über die Geschichte dieses Doppelhauses aus dem Jahr 1820 und seiner heutigen Funktion als Archiv des Schützenwesens, und zwar nicht nur in Neuss, sondern weit über seine Grenzen hinaus. Im alten Gewölbekeller gab es dann bei einem schmackhaften Buffet und kühlen Getränken die Möglichkeit, das Gesehene und Gehörte zu verarbeiten, zu diskutieren oder durch Dr. Frommert zu vertiefen.



kleine Stärkung nach der langen Führung

Es wurde deutlich, dass alle nicht nur Spaß an der Veranstaltung hatten, sondern auch bei dem einen oder anderen Ort der Tour nachdenklich gestimmt wurden. Es wurde aber auch deutlich, dass man die Existenz des Schützenmuseum noch nicht so richtig zur Kenntnis genommen hatte, und nun in absehbarer Zeit dort einen Besuch planen will.

Alles in allem war es wieder eine interessante und informative Veranstaltung des Karnevals Ausschuss Neuss und man darf gespannt sein, was im nächsten Jahr passieren wird.

Wir rocken das zusammen!
Und liefern die Energie für
unvergessliche Momente.

Westenergie feiert mit Ihnen die Feste wie sie fallen.
Und begleitet Sie mit ebenso viel Herzblut, wenn die
Feste im Moment anders ausfallen. Lassen Sie uns die
Herausforderungen von heute gemeinsam rocken und
ein besseres Morgen feiern.

Wir. Gemeinsam. Für eine energiegeladene Zukunft.

westenergie

westenergie.de

WAGENÜBERGABE ARNDT



mit einem Bollerwagen durch die Straßen der Stadt Neuss ziehen würden? Undenkbar.

Auch die Familie Arndt ist mittlerweile eine richtig „Jecke“ Familie geworden. Sie sind eine Bereicherung für den Neusser Carneval. Wir als Karneva-

In den großzügigen Geschäftsräumen präsentierte sich das Familienunternehmen „Autovermietung Arndt“ dem Prinzenpaar Bernd I Heck und Novesia Conny I Breuer-Heck, dem Präsidium des KA mit Präsident Jakob Beyen sowie den Leibgarden des Prinzenpaars.

Seit mittlerweile 21 Jahren unterstützt das Familienunternehmen Arndt die Neusser Jecken mit Bagagewagen. Über 30 Kleintransporter werden am Kappessonntag die Karnevalisten beim Transport der Kamelle unterstützen.

Mathias Arndt und seine Mitarbeiter empfangen das Prinzenpaar. „Arndt macht mobil“. Davon überzeugten sich das Prinzenpaar und posierte vor einem Sprinter, der am Kappessonntag viele Kamelle transportieren wird.

Ein Fahrzeug der Firma Arndt macht zusätzlich das Präsidium des Karnevals ausschuss mobil, um die vielen Termine sicher erreichen zu können. Aber auch die Leibgarde der Novesia, die Novesia-Garde der Blauen Funken werden mit Fahrzeugen der Firma Arndt ausgestattet.

Ohne dieses Engagement der Firma Arndt ist der Kappessonntagumzug kaum denkbar. Wie können wir alle Jecken mit Kamelle befriedigen, wenn wir



Bagagewagen wird übernommen



Prinzenpaar und Garden sagen Danke



Wunschraum des Prinzen

listen freuen uns wieder, wenn es heißt „die Bagagewagen“ können in Empfang genommen werden, denn dann ist der Kappessonntagsumzug nicht mehr weit entfernt. Das Prinzenpaar Bernd und Novesia Conny waren zufrieden mit der Besichtigung und sind überzeugt, dass alle Kamelle auch ihr Ziel, die Kinder und Jecke, erreichen werden. Als Karnevals ausschuss sind wir stolz und dankbar, so einen Partner an unserer Seite zu haben, betonte Präsident Jakob Beyen.

ELTERNAKADEMIE



DIE ELTERN AKADEMIE MÖNCHENGLADBACH RHEYDT E.V. ZU GAST IN NEUSS

von Redakteur KA Neuss | 16. Februar 2020 |
Pressespiegel

Es ist eine lange Freundschaft, die den Kinderarzt und Vorsitzenden der Elternakademie Ralph Köllges und das diesjährige Neusser Prinzenpaar Bernd Heck und Cornelia Breuer-Heck verbindet.

Aus diesem Grunde fand nun erstmalig auch eine Reanimations-schulung für Prinzenpaar, Kinderprinzenpaar und Gefolge in Neuss an einem Sonntagmorgen statt. Trotz der vielen karnevalistischen Termine nahmen sich die Prinzenpaare Zeit, sich dieser oft lebensrettenden Schulung zu widmen. In Mönchengladbach ist diese Schulung bereits Tradition. Wer weiß, vielleicht ja auch ab dieser Session in Neuss? Mit Bernd und Cornelia könnte der Weg von der Auftaktveranstaltung zur Tradition begonnen haben.

„Man kann nichts falsch machen, es sei denn man macht nichts. Reanimieren ist nicht schwer und rettete Leben“, so Ralph Köllges. Nach aktuellen Zahlen des Deutschen Reanimationsregisters erleiden mindestens 50.000 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Leider überleben trotz eines medizinischen Notfallversorgung auf höchstem Niveau nur 10 Prozent der Betroffenen. Würden mehr Menschen unverzüglich Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten würden, könnten sich die Überlebenschancen verdoppeln bis verdreifachen. Hier setzt die Aufklärungsarbeit der Elternakademie ein, die regelmäßig in Mönchengladbach Kurse durchführt, in denen an einem Abend Laien geschult werden. Zwar haben in letzten Jahren



Novesia bei der Herzmassage

haben immer mehr Laien bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand reanimiert. Dennoch ist diese Zahl immer noch zu gering, da im Jahr 2015 nur bei knapp 34 Prozent aller Herz-Kreislauf-Stillstände eine Reanimation durch Laien begonnen wurde.



Phil I und Lea I bei der Herzmassage



Prinz Bernd I macht die Herzmassage unter dem Kritischen Blick der Novesia



Teilnehmer nach zwei Stunden Unterrichtung

Dabei ist das frühe Eingreifen von Laien so lebenswichtig. „Zeit“ bedeutet in diesen Fällen „Leben“. Nach 4-6 Minuten ohne Reanimation können bereits nicht mehr umkehrbare Hirnschäden eintreten, also zu einem Zeitpunkt, an dem der professionelle Rettungsdienst eventuell noch auf dem Weg zum Patienten ist.

Am Ende des Kurses, bei dem Bernd und Cornelia zum ersten Mal in ihrem Leben auch einen „Defi“ einsetzten, waren sich alle einig. Es ist nicht schwer zu reanimieren. „Ich hätte nicht gedacht, dass ein Defi so selbsterklärend und einfach zu bedienen ist“, stellte Prinz Bernd fest. Und Prinzessin Conny fügte begeistert hinzu: „Die Übungen an den Puppen in allen Altersklassen waren richtig toll. So verliert man die Angst,

Fehler zu machen, die man ja nicht machen kann.“

Das Prinzenpaar verzichtet in seiner Session auf Geschenke und ein Teil des gespendeten Geldes wird man der Elternakademie für zukünftige Projekte zur Verfügung stellen. Hier ist für das Jahr 2020 geplant, dass an Grundschulen die Kinder der vierten Klasse in „Erster Hilfe“ geschult werden. Ein Projekt, dass in Düsseldorf bereits erfolgreich läuft, in Mönchengladbach ab Sommer angedacht ist und demnächst ja eventuell auch in Neuss etabliert werden kann, wenn die finanziellen Mittel für das Schulprojekt bereitgestellt werden können.

(Elternakademie)

ETIENNE UND KITA ETIENNE



KARNEVAL IM JOHANNA ETIENNE KRANKENHAUS

Freude zu den Patientinnen und Patienten im Johanna Etienne Krankenhaus bringen – das war die Mission des Prinzenpaars Bernd I. und Conny I. Breuer-Heck sowie des Kinderprinzenpaars Phil I. Muses und Lea I. Wallraff. Nachdem im Foyer der Klinik auf der Neusser Furth mit Musik und Tanz herrlich-närrische Stimmung aufkam, gab es viele Orden: Ausgezeichnet wurden Paul Kudlich, Geschäftsführer im „Etienne“, die Ordensfrauen Schwester Josefa und Schwester Bernadette, Natalia Fernandez, Referentin für Marketing und Kommunikation, Timon Seidnitz, kaufmännischer Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums sowie Claudia Müller-Claßen, Sekretärin der Geschäftsführung. Im Anschluss an die Feier zogen die Prinzenpaare mitsamt Akkordeonspieler in ausgewählte Pati-



Einmarsch der Prinzenpaare



Begrüßung durch die Leiterin der KITA



Prinzenorden für GF Paul Kudlich



Mehr Komfort im Etienne?

Sie haben jetzt die Wahl.

Herzlich Willkommen auf unserer Komfortstation. In unserem frisch eröffneten Neubau finden Sie nun die Komfortstation mit Wohlfühlgarantie der Extraklasse:

- Moderne Ein- und Zweibettzimmer mit Hotel-Gefühl
- Abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramme direkt am Bett
- Gemütliche Lounge mit regionalen Snacks und Getränken

Ob mit Versicherung im Rücken oder als Extra, das Sie sich selbst gönnen: Die Mitarbeitenden unserer neuen Station freuen sich auf Sie. Neben der gewohnten medizinischen Kompetenz erwartet Sie ein zuvorkommendes Serviceteam, damit es Ihnen an nichts fehlt. Und das unabhängig davon, warum Sie zu uns kommen: von der Entbindung bis hin zur Operation.

Exklusiver Komfort trifft leistungsstarke Medizin – ab jetzt bei uns.
johanna-etienne-krankenhaus.de



ST. AUGUSTINUS GRUPPE
Johanna Etienne Krankenhaus

entenzimmer. Dort war die Freude über den jecken Besuch riesengroß: Alle Patientinnen und Patienten freuten sich über die willkommene Abwechslung. Und dieses positive Gefühl beruhte ganz auf Gegenseitigkeit. „Wir sind besonders gern hierher gekommen. Schließlich haben wir nur die besten Erinnerungen an dieses Haus. Denn am 14. Februar 2015 habe ich unsere Tochter Franziska hier zur Welt gebracht“, erzählte Conny Breuer-Heck. Ihre Rückkehr ins Krankenhaus als Prinzessin Conny I. sorgte allseits für helle Begeisterung.



Prinzenorden für Schwester Bernadette



Prinzenorden für Schwester Josefa



Grüßwort des Prinzenpaares



Ordensträger mit Prinzenpaar

MEMORY ZENTRUM

WUNDERBARE ERINNERUNGEN IM MEMORY ZENTRUM MIT PRINZENPAAR UND GEFOLGE

Ein Besuch im Memory Zentrum der Augustinus Gruppe ist für alle Beteiligten stets etwas ganz besonderes! Am 25. Januar 2020 waren Bernd I. und Conny I. gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar Phil I. und Lea I. samt Gefolge in der bekannten Einrichtung an der Steinhausstraße. Das Memory Zentrum ist auf die Pflege demenzkranker Menschen spezialisiert und bietet modernste medizi-



nische Diagnostik, individuelle Therapien, psychiatrische Expertise sowie umfassende Beratungs- und Bildungsangebote. Es versteht sich aber auch ausgezeichnet auf das Pflegen des Brauchtums und des Karnevalsfeierns.

Begleitet wurden die Prinzenpaare von etwa 100 Kindern der verschiedenen Tanzgruppe unserer Karnevalsvereine, um den Bewohnern einen schönen und geselligen Spätnachmittag zu bereiten. Im großen Speisesaal warteten viele Seniorinnen und Senioren bereits auf die Ankunft der Karnevalisten, die entsprechend freudig empfangen wurden. Unter der Moderation des Vizepräsidenten des Karnevalsausschuss Markus „Titschy“ Titschnegg und zu den Auftritten der Tanzgarden der Fünkchen, KG Altstädter, der Pudelbande, der GWG, der Heimatfreunde sowie der Solo-Tänzerinnen der Stadt- und Prinzengarde und der Novesia-Garde



Einzug des Prinzenpaares



Heimleiter Peter Kaufmann mit Prinzenpaar und Ordensträgerinnen



Prinzenpaare mit Heimleiter Peter Kaufmann



Ordensträger mit Prinzenpaare

wurde geschunkelt und gesungen. Spätestens als das Neusser Heimatlied erklang, waren die Bewohner vollends im Bann des Karnevals angekommen und sangen lauthals mit. Und genau das ist der Grund, warum wir als Karnevalsausschuss an dieser schönen und wertvollen Tradition und den Besuchern festhalten.

Prinz Bernd I. und Novesia Conny I. sowie das Kinderprinzenpaar überreichten dann auch ihre Sessionsorden an Einrichtungsleiter Peter Kaufmann und sein Team. Auch Jakob Beyen als Präsident des Neusser Karnevalsausschuss kam nicht mit leeren Händen und überreichte sowohl den Bewohnern des Memory Zentrums diverse Orden als auch den Mitarbeitenden den Orden des KA.

Nach rund eineinhalb Stunden ausgelassener Feier – bei der auch für das leibliche Wohl sehr gut gesorgt wurde – hielten Jakob Beyen und Markus Titschnegg dann gemeinsam mit Peter Kaufmann fest, dass ein Besuch der Tollitäten im Memory Zentrum eine im Wortsinn tolle, wiederholenswerte Tradition sei!



BEDACHUNGEN UND BAUKLEMPNEREI

Herbert Schmitz GmbH



Fachbetrieb der Dachdecker-Innung Neuss

Wolbersstraße 2-4
41462 Neuss
Telefon 0 21 31/59 37 18
Telefax 0 21 31/59 29 33

An der Insel 26
41352 Korschenbroich
Telefon 0 21 61/64 91 63
Telefax 0 21 61/64 97 32

www.dachdecker-schmitz.com

KAMELLE



KARNEVALSAUSSCHUSS NEUSS: WAS NUN MIT DEM KAMELLEBERG VOM KAPPESSONNTAG PASSIERT

NGZ – 24.03.2020

Neuss 34 Großwagen waren mit jeder Menge Wurfmaterial beladen worden. Nachdem der Kappeßsonntagszug zunächst aufgrund des heftigen Sturms ausfallen musste, zeichnet sich langsam aber sicher ab, was aus den Kamelle wird.

Für Jakob Beyen, den Präsidenten des Karnevalsausschusses

steht fest, dass das Wurfmaterial definitiv nicht mehr benötigt wird. Allein der Karnevalsausschuss hatte rund sechs Tonnen davon beschafft. Popcorn überwiegt, aber es wurden auch Schokolade, Pralinen, Gummibärchen und Schokoriegel sowie Papiertaschentücher gekauft. Obwohl die Kindertagesstätten ja derzeit geschlossen sind, gehen viele Leckereien an den Träger für Kindertageseinrichtungen LuKiTa mit zwölf Kindergärten im Stadtgebiet. Dieser Träger, der zur selben Unternehmensgruppe gehört wie das Lukaskrankenhaus, wurde zentral beliefert und verteilt die Süßigkeiten zu gegebener Zeit.

Ein Teil des Wurfmaterials geht nach Krefeld: Der Karnevalsausschuss hat den Kontakt hergestellt zu den Krefelder Engeln. Die kümmern sich ehrenamtlich um Bedürftige und ihre Haustiere, vornehmlich in sozialen Brennpunkten. Da die Neusser Tafel derzeit geschlossen ist, konnte sie nicht berücksichtigt werden bei der Verteilung des Wurfmaterials. Zwar muss der Süßkram so



Ein mit Kamelle bestückter Wagen

Neuss, ist Eile geboten: Die Leckereien könnten unter anderem Ratten anlocken. „Nager wie Mäuse und Ratten fühlen sich generell angezogen von Lebensmitteln aller Art“, sagt Beyen.

Von der Riesen-Narrenkappe, dem Wagen für die Sponsoren des Karnevalsausschusses, ist die Aussicht auf die anderen Wagen in Büttgen optimal: In vielen Wagen ist noch jede Menge Wurfmaterial gelagert. Nachdem der Nachholtermin am 29. März wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste,

schnell wie möglich aus der Halle, aber er ist bis nächstes Jahr haltbar. Ein Teil wird wohl woanders zwischengelagert werden müssen. Jakob Beyen hofft auf ein schnelles Ende der „Corona-Geschichte“: „Dann werden wir uns irgendwo hinstellen und das restliche Wurfmaterial verschenken.“ Es sei insgesamt sehr hochwertig. Das gilt vor allem für den Anteil von zehn Prozent, der aus fair gehandeltem Wurfmaterial besteht.

(Rudolf Barnholt)



WIR SIND BUNT! – UND DARAUFG SIND WIR STOLZ!

Zum Karneval in Neuss gehören für die Beschäftigten der GWN bunte Kostüme, Berliner und der Besuch des Neusser Prinzenpaares. Und in diesem Jahr kamen gleich vier Prinzenpaare in die Betriebsstätte An der Hammer Brücke, denn Prinz Bernd I. und seine Novesia Conny I. brachten neben dem Kinderprinzenpaar Phil I. und Lea I. auch noch die beiden Prinzenpaare aus Mönchengladbach und Krefeld mit. Da musste für das Gruppenfoto schon etwas näher zusammengerückt werden, damit alle aufs Bild passten. Angelika Quiring-Perl, die Aufsichtsratsvorsitzende der GWN, begrüßte alle standesgemäß und wurde von den GWNlern dabei tatkräftig unterstützt. Orden wurden verliehen und kleine Präsente verteilt. Danach ging es durch die Gruppen der Verpackung, um sich von den Mitarbeitenden die Arbeiten zeigen zu lassen. Als die Prinzenpaare zum Ausprobieren eingeladen wurden, ließen es sich die Prinzen nicht nehmen, das Aufziehen der Tevlonringe auf Stellschrauben eigenhändig auszuprobieren und sich gegenseitig anzuspornen. Christoph Schnitzler, Geschäftsführer der GWN, konnte zahlreiche Fragen beantworten, die die interessierten Besucher stellten. Neben den unterschiedlichen Arbeitsangeboten und Bereichen erläuterte er auch den Bildungs- und Förderauftrag der GWN.

Unter dem Motto „Wir sind bunt!“ feierten in diesem Jahr über 700 GWN-Jecke in der Neusser Stadthalle. Die große Karnevalsfeier ist für viele das Highlight der Karnevalszeit. Für die Moderation konnte die GWN in diesem Jahr mit Peter Lys einen ehemaligen Kollegen gewinnen, der unterstützt durch Frank Stelzer vom Werkstattrat, mit viel Humor durch den Abend führte. Der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer übernahm die offizielle Begrüßung der Gäste sogar in Reimform und ehrte Christoph Schnitzler, den Geschäftsfüh-

rer der GWN, indem er ihm den offiziellen Karnevalsorden der Stadt Neuss verlieh.

Die Auftritte der Tanzgruppen Glamour Girls, Pirates und Die Tanzteufel erhielten reichlich Applaus und der Nüsser Jung, Die Bergpiraten und das Maite Kelly Double füllten die Tanzfläche und animierten zum Klatschen und Mitsingen. Der Höhepunkt des Abends war der Einzug des Neusser Prinzenpaares Bernd I. und seiner Novesia Conny I. mit ihrem Gefolge. Für einiges Gelächter sorgte der Moderator als er statt dem Prinzen die Novesia zum traditionellen Schuhputzen aufforderte. Der Irrtum wurde schnell geklärt und zum Schluss glänzten die Schuhe der Novesia.

Einfache Sprache

Zum GWN-Karneval gehören bunte Kostüme, Berliner und der Besuch des Prinzen-Paares. In diesem Jahr hat das Neusser Prinzen-Paar auch das Kinder-Prinzen-Paar mitgebracht. Und die Prinzen-Paare aus Mönchengladbach und Krefeld. Die Prinzenpaare haben Orden verteilt. Sie haben sich die Betriebs-Stätte angesehen. Die Mitarbeitenden haben ihnen ihre Arbeit gezeigt. Die Prinzen haben auch mitgearbeitet. Sie haben viele Fragen zur GWN und der Arbeit gestellt. Christoph Schnitzler ist der Geschäfts-Führer der GWN. Er hat ihnen alle Fragen beantwortet. Und er hat die Aufgaben der GWN erklärt.

Zur Karnevals-Feier kamen viele Gäste. Reiner Breuer ist der Bürger-Meister von Neuss. Er hat die Gäste begrüßt. Es gab viel Musik und es wurde viel getanzt. Die Stimmung war gut. Das Prinzen-Paar kam auch zur Karnevals-Feier. Der Prinz muss immer die Schuhe der Novesia putzen. Der Moderator hat das verwechselt. Die Novesia sollte die Schuhe des Prinzen putzen. Das gab viel Gelächter.



Das Neusser Prinzenpaar bei der GWN



Im Partnerlook Karneval feiern

PRINZENEMPFANG GWN



Der Besuch des Neusser Prinzenpaares in der GWN ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Karnevalszeit geworden.

Dass auch andere Prinzenpaare mitgebracht werden ist nichts ungewöhnliches mehr, aber mit vier Prinzenpaaren hatten die karnevalsbegeisterten GWNler wirklich nicht gerechnet.

Neben Prinz Bernd I. und seiner Novesia Conny I., dem Neusser Kinderprinzenpaar Phil I. und Lea I.



Krefelder Prinz macht die Probe



Prinz Bernd konzentriert bei der Arbeit

erschieden auch die Prinzenpaare aus Mönchengladbach und Krefeld. Das gab ein großes Hallo, denn so viele Prinzenpaare auf einmal hatte die GWN noch nicht gesehen. Die Aufsichtsratsvorsitzende der GWN, Angelika Quiring-Perl, begrüßte die Prinzenpaare gebührend und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützten sie tatkräftig dabei.



Ons Nüss Helau – wir feiern Karneval!

Die GWN beteiligt sich aktiv am Neusser Karneval, weil der Karneval Menschen mit und ohne Behinderung eine schöne Gelegenheit bietet, sich kennen zu lernen und zusammen zu feiern.

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss

Nach der Verteilung zahlreicher Ordnen und kleiner Präsenten wurden einige Gruppen des Bereichs Verpackung besucht. Betriebsleiter Ralf Weiss informierte über die unterschiedlichen Arbeiten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigten stolz ihre Tätigkeiten.

Zum Ausprobieren eingeladen ließen es sich die Prinzen nicht nehmen das Aufziehen der Tevlonringe auf Stellschrauben eigenhändig auszuprobieren und sich gegenseitig anzuspornen. Die Prinzenpaare waren sehr interessiert daran wie Werkstätten arbeiten und Geschäftsführer Christoph Schnitzler beantwortete nicht nur während des Rundgangs sondern auch beim anschließenden Kaffeetrinken zahlreiche Fragen.



Was für einen begeisterten Empfang



Unter der sachkundigen Aufsicht probiert der Mönchengladbacher Prinz die Herstellung



Unser Prinz ist handwerklich begabt.

ISR



2019 als Gast Schüler die ISR und spielen seither als Mannschaft für den PSV Neuss. Durch den Besuch des Neusser Prinzenpaares mit seiner Leibgarde wurde den Spielern aus den USA so zum ersten Mal der schöne Brauch des Karnevals nähergebracht.

Das Neusser Prinzenpaar besucht mit Leibgarde die ISR Neuss – Tradition trifft auf Internationalität

Das Neusser Prinzenpaar besuchte am Mittwoch, den 12. Februar 2020, mit seiner Leibgarde den Sportplatz der ISR International School on the Rhine in Neuss. Dort begleiteten die Mitglieder des Neusser Karnevalsausschusses ein Freundschaftsspiel der amerikanischen Spieler des Talentprojektes gegen die B-Jugend des VfR Krefeld-Fischeln.

Die amerikanischen Fußballer des Talentprojektes besuchen seit August



Prinzenpaar mit Herrn Soliman und Trainerstab



Die amerikanischen Gastschüler mit Prinzenpaar

jungen Spielern einige Fußbälle, welche fortan für das Training und auf dem Schulhof genutzt werden können.

Mit dem Besuch des Neusser Prinzenpaares knüpft die ISR an eine langjährige Freundschaft mit dem Neusser Karnevalsausschuss an. Schon in den vergangenen Jahren kamen die Prinzenpaare und Leibgarden immer wieder zur ISR, um den inzwischen über 1.000 Schülern aus insge-

Auch Karsten Baumann, ehemaliger Bundesligaspieler und Trainer, war bei dem Zusammen- treffen vor Ort: „Es war schön zu sehen, wie sich die beiden Mannschaften über den Besuch des Prinzenpaares gefreut haben und besonders, dass wir dadurch unseren amerikanischen Spielern die Tradition des Karnevals näherbringen konnten“.

Jakob Beyen, Vorsitzender des Karnevalsausschusses Neuss, war von der Begegnung gleichermaßen begeistert: „Der Karnevalsausschuss Neuss pflegt eine enge Partnerschaft mit einer der Partnerstädte der Stadt Neuss, Saint Paul in den USA. Daher war das heutige Zusammentreffen mit den amerikanischen Spielern eine besonders große Freude für uns.“ Als Geschenk spendete der Karnevals- ausschuss Neuss den



Prinzenorden für den GF Gesellschafter Herrn Soliman



Anstoß

samt 47 Nationen die Tradition des Karnevals näherzubringen und mit der Schülerschaft der ISR zu feiern. „Wir sind sehr dankbar über die gute Beziehung zu dem Neusser Karnevalsausschuss und freuen uns, dass sich die Prinzenpaare jedes Jahr die Zeit nehmen, den Kindergarten der ISR oder auch die Schule zu besuchen. In diesem Jahr war das Treffen besonders bereichernd, da wir unseren amerikanischen Gastschülern so noch eine schöne Erinnerung mit auf den Weg geben konnten“, betont Peter Soliman, geschäftsführender Gesellschafter der ISR.

JECK MIT RESPEKT



KAMPAGNE „JECK MIT RESPEKT“ GESTARTET

von Redakteur KA Neuss | 06. Februar 2020
| Pressespiegel

Neuss Millionen Jecken werden bald wieder in die Zeit des Straßenkarnevals in den Karnevalshochburgen im Rheinland starten. Eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten.

Dank der engen Zusammenarbeit der Behörden und den Sicherheitskonzepten sind die Städte für eine sichere närrische Zeit gerüstet. Verbale Gewalt oder Übergriffe auf Einsatzkräfte kommen allerdings immer wieder auch im Straßenkarneval vor – so wie im vergangenen Jahr beim Kappessonntagszug. Meist sind die Angreifer stark alkoholisiert oder stehen unter dem Einfluss von Drogen. Die Einsatzkräfte von Feuerwehren, Polizei, Rettungs- und Sanitätsdiensten rufen jetzt zu einem närrischen „Alaaf und Helau: Jeck mit Respekt!“ Mit dem Blaulicht für Retter, dem Symbol für mehr Respekt gegenüber Einsatzkräften, wollen sie auf die steigende Zahl von Gewalt gegen Einsatzkräften aufmerksam machen. Respekt vor denen, die Menschen mit ihrer Hilfe zur Seite stehen, damit die Jecken sicher feiern können. Und damit das Thema auch auf den Partys zu den närrischen Tagen sichtbar ist, hat der Verband der Feuerwehren jetzt insgesamt 10.000 „Jeck mit Respekt“-Bierdeckel bedrucken lassen. Organisatoren, Caterer oder Veranstalter von Karnevalspartys können ab sofort kostenfrei Bierdeckel über die Facebookseite des Verbandes der Feuerwehren anfordern. Das teilte der Verband am Donnerstag mit.



Prinzenpaar mit Herrn Meuter



Vorderseite Bierdeckel



Meuter und Cantz setzen ein Zeichen



Rückseite Bierdeckel

KILLEPITSCH

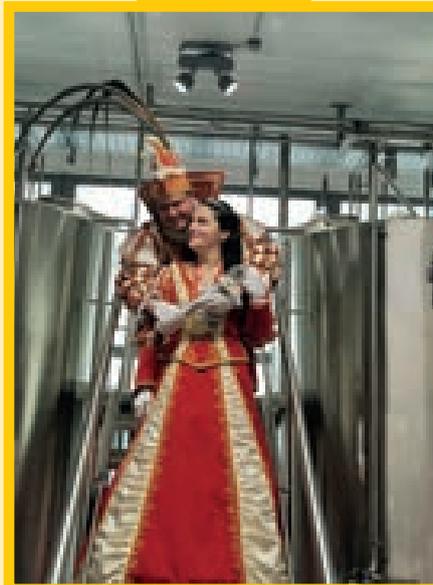


Wie viele Kräuter sind eigentlich im Düsseldorfer Kräuterlikör KILLEPITSCH? Und wie kam es zu diesem ungewöhnlichen Namen? Und wie läuft überhaupt so eine Likörherstellung ab? All dies und und noch viel mehr, erfuhren Prinz Bernd und Novesia Conni beim Besuch der Killepitsch-Likörfabrik Peter Busch in Düsseldorf. Gemeinsam mit Ihren Adjutanten, Prinzenführer Dieter Schiller und dem KA-Präsidium besuchte das Prinzenpaar die moderne Fabrik im schicken Büroviertel am Rande des Hafengeländes der Stadt Düsseldorf.

Der edle Likör wird auch heute noch im Herzen von Düsseldorf produziert, abgefüllt und vermarktet. Von der Herstellung und Lagerung in riesigen Edelstahltanks bis zum Vertrieb des fertigen Produktes in den eigenen, oftmals modern gestalteten Designer-Flaschen,

findet alles unter einem Dach statt. Ein bewusstes Bekenntnis zur Heimat der Düsseldorfer Spezialität.

Bei einem Rundgang erläutert Joachim Merkens die einzelnen Schritte. Kräuter, Beeren und Früchte, hochwertige Essenzen: Eine geheime Mischung, kombiniert mit hochwertigem Alkohol ergibt den beliebten Killepitsch, der nicht nur in der Altstadt in Düsseldorf im „Kabüffken“ konsumiert wird, sondern auch auf Neusser Seite im Karneval und im Schützenwesen.



Das Prinzenpaar inmitten der Killepitsch-Tanks

Historische Gefäße und Kräutermischungen wurden gezeigt. Aus all diesen Zutaten wird der leckere Likör zubereitet. Eine Zeitreise auf kleinem Raum wurde unserem Prinzenpaar an diesem Tag geschenkt, und dazu auch noch eine kleine Kostprobe des Familiengeheimnisses der Fa. Busch. Joachim Merkens informierte auch über den Vertrieb bis nach Amerika, Südkorea und in viele Staaten. Weit über 100.000 Flaschen werden jedes Jahr abgefüllt und weltweit in den Vertrieb gegeben. Nach zwei interessanten Stunden erhielt der Neusser

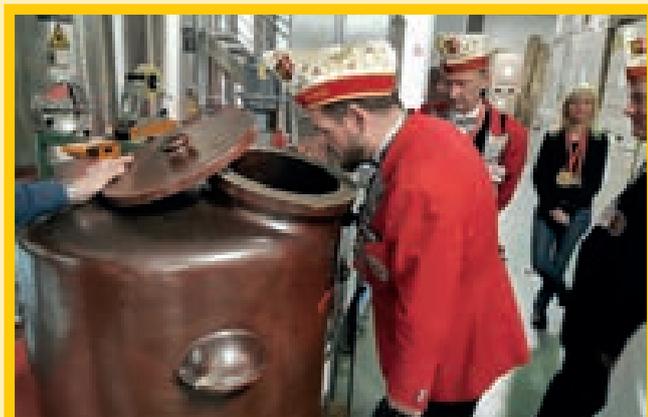
Besuch eine Flasche der Karnevals-Edition zur Erinnerung.



Joachim Merkens mit dem Prinzenpaar



Die Abfüllanlage



Geruchsprobe durch den Vizepräsident



Prinz Bernd I. lernt die verschiedenen Kräuter des Likörs kennen

Ach ja: Es sind übrigens 98 Kräuter, die dem KILLEPITSCH seinen typischen Geschmack geben. Der Name entstand im Zweiten Weltkrieg in einem Luftschutzbunker. Willi Busch sagte dort den Überlieferungen zufolge zu Hans Müller-Schlösser, dem Schöpfer von „Schneider Wibbel“: Ech sach dech bloß

ens Hans, koome meer he heil erus, dat se ons nit kille, dann brau ech dech ö Schabäuke, do kannste de Zong noh lecke, dann dommer eene pitsche on dä kannste dann von mech us Killepitsch nenne!

LANDTAG



Da hat das Neusser Prinzenpaar Prinz Bernd I. und Novesia Conny I. die Seite gewechselt - die Rheinseite und zwar ging es nach Düsseldorf.

Nein, das Prinzenpaar sollte nicht für das Düsseldorfer Prinzenpaar einspringen, sondern folgte einer besonderen Einladung: Der des Präsidenten des Landtages von NRW zum nährischen Landtag.

Schon bei der Ankunft war klar, es wird kein „normaler“ Auftritt, denn die gesamte Prinzen Crew musste durch eine Sicherheitskontrolle wie man sie bei Gericht oder am Flughafen kennt.

Nach der Kontrolle wurde das Prinzenpaar vom Neusser Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings und von Thomas Kaumanns herzlich willkommen geheißen.

Und dann standen die Neusser Tollitäten auch schon mitten drin zwischen Prinzenpaaren, Dreigestirnen, Prinzen und Prinzessinnen in sämtlichen nur denkbaren Farbvariationen. Alles Repräsentanten ihrer Stadt oder Gemeinde, Alle infiziert mit dem Bazillus Karneval mitten in Ihrer Session.

Ein besonderer Moment war der Erhalt des Ordens von der stellvertretenden Präsidentin des Landtags, welche natürlich auch unseren Prinzenpaar Orden als Wertschätzung erhalten hat.

Auch Heike Troles, die u.a. für den Wahlbezirk Grevenbroich im Landtag sitzt ließ es sich nicht nehmen unsere Tollitäten zu begrüßen, wohnen diese doch ganz knapp hinter der Neusser Stadtgrenze in deren Wahlbezirk.

Nach einer kurzen Stärkung mit einer Currywurst, folgte dann eine kleine von Dr. Jörg Geerlings persönlich durchgeführte Führung durch den Landtag: dem Plenarsaal, dem Fraktionsraum der CDU und seinem eigenen Büro. Das im Übrigen

perfekt ausgesucht ist, blickt er doch durch das Fenster über den Rhein auf seine Vaterstadt Neuss! Schöner kann man gar nicht dran erinnert werden, wofür man im Landtag sitzt. Vielen Dank Dr. Jörg Geerlings, dass Sie sich soviel Zeit für das Neusser Prinzenpaar genommen haben und sämtliche Fragen geduldig und ausführlich beantwortet wurden.

Auch wenn sich Bernd I. und seine Novesia Conny I. wohl gefühlt haben (schließlich wird in der Landeshauptstadt auch Helau gerufen) hieß es auch schon wieder „alles einsteigen“ und es ging für unsere Tollitäten zurück, wo sie auch hingehören: in ihre Heimat nach Neuss zu ihrem Narrenvolk!



Landtagsabgeordneter Jörg Geerlings



Jörg Geerlings beim Rundgang durch den Landtag mit Prinzenpaar



Ordensüberreichung der stellvert. Landtagspräsidentin

PRINZEN-PICNIC



PRINZEN-PICNIC - TRADITIONELLES AUFWIEGEN DER PRINZENPAARE BEI PICNIC IN NEUSS

Das Prinzenwiegen gehört seit vielen Jahren zur guten Tradition im Neusser Karneval. In diesem Jahr hat der Online-Supermarkt Picnic am Sonntag, den 12. Februar, erneut als offizieller Partner des Neusser Karnevals in seinem Hub in Neuss das Aufwiegen der Prinzenpaare gerichtet, welches nun in diesem Jahr in Prinzen-Picnic umbenannt wurde.

Wie es zur Tradition gehört, wurde das Gewicht der Neusser Prinzenpaare in Süßigkeiten aufgewogen – insgesamt 250 Kilogramm, die während des Kappessonntagszug von den Prinzenpaaren geworfen werden.

Nachdem die 250 anwesenden Gäste vom Moderator Markus Titschnegg, Picnic-Mitgründer Frederic Knaut und vom Präsidenten des Karnevalsausschuss Jakob Beyen begrüßt wurden, sorgten die Auftritte verschiedener Neusser Tanzgarden sowie der Auftritt des Moderators selber, der das offizielle Neusser Motto Lied für die Menge sang, für Begeisterung bei den Karnevalisten. Im Anschluss folgte der Höhepunkt des

Abends: das Prinzenpaar Bernd I und Novesia Conny I sowie die Kinderprinzenpaare der Blauen Funken und der Stadt Kaarst wurden auf die Waage gebeten. Das Ergebnis von 250 Kilogramm Süßigkeiten, die von Picnic gespendet wurden, wird am Kappessonntagszug in Neuss unters Volk gebracht werden.

„Das Brauchtum spielt für die Menschen in Neuss und Umgebung eine große Rolle“, sagt Frederic Knaut aus dem Gründerteam von Picnic in Deutschland. „Daher ist es für uns eine große Ehre jetzt zum zweiten mal das Prinzen-Picnic



Kamelle auf die Waage

ausrichten zu dürfen ”

„Karneval und Picnic verbindet mehr als nur gute Laune. Sowie der Karneval für viele ein großes soziales Fest ist, übernimmt Picnic ebenso eine wichtige soziale Aufgabe mit der Lieferung von Lebensmitteln zu den Menschen nach Hause.“

“Wir freuen uns, solch starke Partner wie Picnic an unserer Seite zu haben, ohne die Karneval nicht möglich wäre“, sagt der diesjährige Prinz Bernd Heck.

Seit April 2018 ist Picnic mit seinen eigens entwickelten Elektro-Vans im Neusser Stadtbild präsent und wird auch dieses Jahr wieder am Kappessonntagszug in Neuss mit einer eigener Gruppe teilnehmen.



Kilo für Kilo Wurfmateral fürs Prinzenpaar



Kinderprinzenpaar wird aufgewogen. Beobachter GF Knauth



Dank an Picnic für die tolle Veranstaltung

BÄCKEREI PUPPE



T. Puppe erklärt Prinz Bernd wie der Teig aussehen muss

„Habt Ihr Zwei Interesse an einer Backstubenbesichtigung bei Puppe?“ so kam KA-Präsident Jakob Beyen auf uns zu. „Ja klar!“ war unsere Antwort.

Ehrlich gesagt hatten wir gedacht wir werfen einen Blick durch die Backstuben Tür auf, in den Ofen schauen und das war die Führung durch den Betrieb, auch weil der Verlaufsladen Am Krausenbaum nicht vermuten lässt, was sich hinter der Tür verbirgt....

So machten wir uns nach einem Tag voller Auftritte um 23 Uhr auf zur Bäckerei Puppe.

Allein die Begrüßung hat uns ein wenig sprachlos gemacht. Thomas Puppe (wie wir erfahren haben ebenfalls Vollblut Karnevalist und Ex-Prinz in Düs-

seldorf) war so offen und herzlich – es war wie zu einem Freund nach Hause zu kommen!

Und dann folgte der erste Blick hinter die Tür und wir waren sprachlos:

Völlig unscheinbar verbirgt sich dahinter eine riesige, moderne Fertigungshalle mit mehr als einem kleinen Ofen! Ich glaube unsere Verblüffung war uns anzumerken, denn Thomas Puppe erklärte uns dann sogleich, dass er eine Vielzahl von Filialen (15) sein Eigen nennt und von Neuss aus sogar die Belieferung bis nach Düsseldorf, dem eigentlichen Heimatstandort, stattfindet!

Und so folgte für uns völlig überraschend eine „richtige“ Führung – vorbei an einer Vielzahl von Öfen gut gefüllt mit ganz unterschiedlichen Brotarten, über die „Drehkarussells“ hin zur voll automatisierten Brötchen Maschine. Kein Wunder, werden hier täglich in 2 Schichten mehrere tausend Brötchen hergestellt.

Nachdem wir hier von einem Sauerländer Bäcker



Ran ans Brot kneten und formen



Die Adjutantin bringt die Verpflegung ins Auto

Und wir haben es direkt getestet – das Ornat wird wohl Marmeladenfrei bleiben...

Vielen Dank für diesen grandiosen Tipp, der eigentlich ganz logisch ist.

Damit wir auch weiterhin ins Ornat passen ging es von hieraus direkt zur teilautomatisierten Logistikkabteilung. Super interessant zu erfahren wie hier die Chargen für die einzelnen Filialen zusammengestellt werden.

Mit einem Brot als „Erinnerung“, was direkt auf der Heimfahrt angeknabbert wurde (es gibt nichts leckeres als frisch gebackenes, noch lauwarmes Graubrot) ging es mit einigen Eindrücken mehr nach Hause.

in einer Art Büttenrede begrüßt wurden, „mussten“ wir direkt Hand anlegen und unser eigenes Brot backen. Was sollen wir sagen? Das Handwerk ist zu Recht ein Lehrberuf! Es war sehr interessant die Handgriffe gezeigt zu bekommen, aber wir überlassen das Backen dann doch lieber den Profis!

Und dann kamen wir über die Mischstation der Teige auch schon zum Paradies: der Konditorei!

Ich kann nur sagen, die Berliner sind ein Traum!

Ganz nebenbei haben wir vom Chef persönlich den Tipp zum Berliner Essen erhalten: vom „Loch“ aus.



Arbeit in der Backstube



Prinz Bernd konzentriert bei der Arbeit



Prinz und Novesia bei der Berliner-Verkostung

Vielen Dank an Thomas Puppe für dieses einmalige Erlebnis und dass Du geduldig alle Frage-Löcher im Bauch von uns ertragen hast!

Es war eine wirklich tolle Zeit bei Euch und wir haben uns wie bei Mutter zu Hause gefühlt!

Faszinierend zu sehen, wie Du es schaffst, traditionelles Handwerk mit moderner Technik zu verbinden.

Da passt das Sprichwort: Mit Liebe gebacken!

Prinz Bernd I. wird zum Muttertagsbacken mit unserer Tochter selbstverständlich wieder bei Euch zu Gast sein – auch eine sehr tolle Idee von Dir!

KINDERKARNEVAL IM RHEINPARK-CENTER



10 JÄHRIGES JUBILÄUM DES KINDER KARNEVALS IM RHEINPARK-CENTER NEUSS

In diesem Jahr feierten wir im Rheinpark-Center Neuss das 10 jährige Jubiläum des Kinder Karnevals. Ab dem 10.02. hieß es wieder ONS NÜSS HELAU als wir in die Kindertanzwoche starteten, bei der dieses Jahr insgesamt knapp 500 Kinder aus dem gesamten Rhein-Kreis auf der Bühne im Erdgeschoss tanzten. Sogar das Kinderprinzenpaar der Stadt Kaarst stattete uns einen spontanen Besuch ab, tanzte und sang mit seiner Garde.



Begrüßung durch den Marktleiter und Präsidenten

Am Samstag, den 15.02. startete dann ab 14:11 Uhr das bunte Bühnenprogramm mit Tanzvorführungen zahlreicher Tanzgarden. Der Kindergarten Wetterhäuschen und die Kindertagesstätte der ISR waren ebenfalls Teil des Programms und sangen für die Besucher, die trotz des guten Wetters zahlreich erschienen sind. Der Zauberer Luis Magic sorgte mit seiner bunten Zaubershow für viele begeisterte Kindergesichter und hatte wirklich imposante Tricks auf Lager. Sogar unser Centermaskottchen Louis war ganz jeck und hat sich im Center blicken lassen.

Neben der Bühne konnten sich die kleinen Besucher von Petra Kremers und ihrem Team von Kids Events zauberhafte Gesichter malen lassen – egal ob farbenfrohe Schmetterlinge, zauberhafte Feen oder gruselige Ungeheuer. Nicht zuletzt gab es frisches süßes Popcorn für alle!



Das Organisationsteam der JUKA



Prinzenpaar mit Garden bei der Begrüßung



Kita Wetterhäuschen mit ihren Zwergen.



Kinder der ISR bei ihrem Gesangsvortrag

KINDERTANZ- WOCHE IM RHEINPARK-CENTER



chengladbach bei uns. Die Kindertraditionsgarde ist unserer Einladung gerne gefolgt. Ein Projekt welches viele Neusser Karnevalisten auch von der JuKa kennen, 33 Tänzerrinnen und Tänzer aus 18 Mönchengladbacher Vereinen.

Der Dienstag startet mit unserem kleinen Prinzenpaar. Prinzessin Lea und Prinz Phil kamen natürlich in Begleitung ihrer Blauen Fünkchen. Im Gepäck hatten sie tolle Tänze und eine schlagfertige Rede. Auch der Mittwoch war wieder Bunt! Wir starten mit Helau, es geht weiter mit Halt Pohl und Alaaf durfte auch nicht fehlen. Neben einigen Auftritten mit dem Mönchengladbacher Prinzenpaar besuchte uns die Juniorengarde der Prinzengarde der Stadt Mönchengladbach.

Und dann, viel zu schnell kam schon der Donnerstag. Unser letzter Tag der Tanzwoche, der aber auch eine Premiere mit sich brachte. Zum ersten Mal tanzte für uns die Tanzgarde des Vereins „Sport für alle in Neuss“ für uns, hier steht in Inklusion im Mittelpunkt. Ein gemeinsamer Tanz

In der Woche vom 10.02.2020 bis 13.02.2020 fand im Rheinpark-Center die Kindertanzwoche statt. Knapp 450 junge Tänzerinnen und Tänzer aus 20 verschiedenen Vereinen aus dem Rhein Kreis Neuss und Mönchengladbach präsentierten uns knapp 50 fantastische Tänze. Zahlen die wir bis jetzt noch nicht so hatten.

Die Woche startete im wahrsten Sinne des Wortes sehr Stürmisch. Sturmtief Sabine machte die Anreise für unsere Tänzerinnen und Tänzer nicht einfach, aber dennoch konnten wir alle gemeldeten Tanzgarden begrüßen. Neu für uns war der Schlachtruf Halt Pohl, der neben Helau und Alaaf durch Center schallte. Zum ersten Mal war eine Tanzgarde aus Mön-



JUKA Emblem



Prinzenpaar mit ihrem Prinzenlied löste Begeisterung aus



Gardeteens Kaarst



KG Ahl Dormagener Jonge



Quirinussternchen



Die Tanzgarde der GNKG Grün-Weiß-Gelb aus einer etwas anderen Perspektive



Geschenkbox des Rheinpark-Center

von ganz klein bis ganz groß, egal ob mit oder ohne handicap. Aber auch das Zonser Dreigestirn begleitete ihre Kinder der Roten Funken Zons.

An dieser Stelle möchten wir uns beim gesamten Team des Rheinpark-Centers bedanken, insbesondere bei Herrn Melipoulos, Frau Jahnke, Frau Schröder und Frau Schuh. Nicht nur, dass wir diese Woche im geschütztem trockenem und warmen Raum veranstalten können, auch ein großzügiges Präsent wird zusätzlich vom Center bereitgestellt. In diesem Jahr durften sich die Kinder über eine Brot Dose gefüllt mit süßem und einem 5€ Centergutschein freuen.

Aber auch bedanken möchten wir uns bei den Tanzgarden der GNKG Grün Weiß Gelb, der Ersten Kaarster Narrengarde Blau Gold, der KG Ahl Dormagener Jonge, der NKG Blaue Funken, der NKG Blau Rot Gold, der Stadt- und Prinzengarde, die KG Sonn-dachsjecke Hackenbroich, der BKG Heimatfreunde, der KG Rot Weiß Ückerath, die Prinzengarde der Stadt Mönchengladbach, die KK Nürische Pudelbade, die Karnevalsfreunde Grefrath, die Blau Weiß Löstige Jonge Nievenheim, die Roten Funken Zons, die Tanzgarde Piratess, die NKG Altstädter, die Flotten Nüsser, die Kleinenbroicher Karnevalsfreunde und dem Jugendarbeitskreis des Mönchengladbacher Karnevalsverband unter der Leitung von Dagmar Gaden.



Im Rheinparkcenter

Wie in jedem Jahr beenden wir die Tanzwoche mit dem großen Finale am Samstag. An dem tollen und vollen Tag begrüßten wir das Kinderprinzenpaar der Stadt Kaarst Prinz Matthias und Prinzessin Cara und das Prinzenpaar der Stadt Neuss- Prinz Bernd I. und Novesia Conny I., im Gepäck hatten die Prinzenpaare tolle Tänze ihrer Tanzgarden, aber auch großartige Reden und Gesang rundeten das Programm ab. Eine Tradition geht weiter, auch in diesem Jahr bereitet die KiTa Wetterhäuschen ein kleines Programm für uns vor und sogar etwas Karamelle ließen sie regnen. In diesem Jahr besuchte uns auch eine neue KiTa, die KiTa Lange Hecke verkleidet als kleine Indianer bereitetete auch ein tolles Programm vor. Musikalisch wurde es dank dem Chor der dritten und vierten Klasse der ISR Neuss. Verzaubert hat uns Luis



Magic, ein spannendes Programm hat er aus seinen Boxen für uns gezaubert. Es wurde aber auch wieder getanzt, einige Tanzgarden die in der Woche da waren, haben uns auch an dem Samstag ihre Tollen Tänze präsentiert. An dieser Stelle möchten wir auch mal den Eltern Danke sagen. Ohne euch könnten wir solche Veranstaltungen nicht machen, denn ihr seid genauso wichtig für jeden Verein, für jeden Veranstalter wie eure Kinder.

Zu guter Letzt möchte ich mich als Jugendbeauftragte des Karnevals Ausschuss bei meinem Arbeitskreis bedanken, lie-

be Tamara, Michelle, Michaela, Tamara, Dani und ganz neu dabei Nicole, aber auch Daniela und Conny. Mit einem Team wie euch im Rücken, mit eurem Wissen, mit eurer Erfahrung, mit eurer Hilfsbereitschaft kann man solche Veranstaltungen organisieren, ohne eure Unterstützung wäre das nicht möglich. Ich freue mich sehr auf weitere tolle Projekte mit euch.

Wir freuen uns jetzt schon, wenn es das nächste Mal wieder heißt „Herzlich Willkommen zur Kindertanzwoche im Rheinpark-Center“.

EINSEGNUNG WAGENBAUHALLE

KAPPESSONNTAG MIT SEGEN VON OBEN

Endlich war es soweit. In der imposanten 2.100m² großen Halle hatten sich alle Wagenbauenden Gesellschaften des Karnevals Ausschusses Neuss eingefunden, ebenso der Landrat und der Neusser Bürgermeister und die Kaarster Bürgermeisterin. Auch die Familie Geissel, Eigentümer der Halle, hatten den Weg in ihre eigene Halle gefunden. Wichtigster Gast war aber ohne Zweifel Pfarrer Korr, der ja die Halle an diesem Tag segnen sollte.

In seiner Begrüßungsrede machte Jakob Beyen, Präsident des KA, noch einmal deutlich, wie wichtig diese Halle für die Karnevalisten ist und wie froh man ist, dass man mit der Fam. Geissel den idealen Vermieter gefunden hat und wie wichtig die Unterstützung der Stadt Neuss war und ist, denn ohne deren finanzielle Unterstützung wäre die Anmietung dieser Halle gar nicht machbar gewesen. Tatsächlich ist die Stadt Neuss der Hauptmieter und hat dann an den KA untervermietet und das für die nächsten 25 Jahre. Reiner Breuer machte dann noch einmal deutlich, dass dies ein Win/Win Situation für die Stadt Neuss, den Schützen und den KA ist, denn auch das Sommerbrauchtum mit seinen über 100 Motivwagen im August braucht immer mehr Platz und somit ist die räumliche Trennung eine deutliche Verbesserung für alle Beteiligten. Deshalb habe der Stadtrat auch mehrheitlich für diese Lösung gestimmt. Dr. Ulrike Nienhaus machte in ihrer kurzen Rede deutlich, dass sie und die Stadt Kaarst sich über exterritoriale Unterstützung für die Nachbarstadt Neuss freuen und dass nicht nur in diesem Bereich die Zusammenarbeit sehr gut funktioniere. Hans-Jürgen Petrauschke machte dann noch mal humorvoll deutlich, dass er als Landrat über das größte „Herrschaftsgebiet“ aller Anwesenden verfüge und das er hoffe, dass die Karnevalisten noch viele schöne Wagen in dieser Halle bauen werden. Auch das anwesende Prinzenpaar, Bernd und Conny, waren begeistert von der Halle und verteilte einige Orden. Dann war es endlich soweit und Pfarrer Korr segnete



die Halle und die Wagen in einer feierlichen Zeremonie. Anschließend können Kalli Geißler und seine Mannschaft mit Gottes Segen ihre Arbeit verrichten. Novesia Conny taufte dann noch einen Prunkwagen auf den Namen „Quirino Novesium“.

Nach dem offiziellen Teil gab es die Gelegenheit durch Halle zu streifen und sich ein Bild vom aktuellen Stand der Bauarbeiten zu machen und es sah so aus, als würden bis zum 23. Februar alle Wagen fertig und bei dem was man schon erkennen konnte, können sich die Besucher am Straßenrand auf prachtvolle und farbenfrohe Wagen freuen.



Präsident J. Beyen, Bürgermeister R. Breuer,
Bürgermeisterin Dr. Nienhaus und Landrat Petrauschke



Einsegnung des Prachtwagens Pfau

PRINZENEMPfang SPARKASSE



noch einmal deutlich, dass dies nach 12 wunderbaren Jahren der letzte Auftritt in dieser Form ist und das sein Nachfolger Andreas Pickert bereitsteht und sich Ende Juni der Wahl stellen wird. Nachdem noch einige Orden verteilt wurden, stand das reichhaltige Frühstücksbüffet zur Verfügung.

So gestärkt begann jetzt der Einmarsch und die Vorstellung der Prinzenpaare, Kinderprinzenpaare und Dreigestirne, die mit ihren Begleitern die Büh-

SPARKASSE UND KARNEVALISTEN FEIERN ZUSAMMEN

Und das nicht zum ersten Mal, sondern schon seit vielen Jahren. Auch in diesem Jahr hatte die Sparkasse eingeladen und das das Forum an der Michaelstrasse war an diesem Morgen trotz der frühen Stunde bis auf den letzten verfügbaren Platz gefüllt. Neben den Prinzenpaaren, Dreigestirnen, dem Karnevalsauschuss und den Vertretern der Gesellschaften, waren auch die Bürgermeister aus der Stadt und dem Kreis der Einladung gefolgt und auch der Landrat war da und hoffte offensichtlich an diesem Tag die letzten noch nicht an ihn überreichten Orden zu bekommen.

Jakob Beyen, als Präsident des KA, eröffnete die Veranstaltung und freute sich zum zwölften Mal Gast der Sparkasse zu sein und übergab dann das Wort an den Hausherrn, Stephan Meiser, der in seiner unnachahmlichen Art auch in diesem Jahr wieder die Ereignisse der letzten zwölf Monate in Neuss auf den Punkt brachte. Das Ende der Rennbahn und die zukünftige Verwendung der arbeitslos gewordenen Pferde zog sich durch seinen Vortrag und gipfelte darin, dass ein Pferd auf dem Flur das Büro des Bürgermeisters bewacht. Ansonsten könnten seiner Meinung nach, die anfallenden „Pädsäppel“ auch vielfältiger zur CO² Bilanz beitragen und als Symbol des Amtsschimmels bekam Reiner Breuer zum Schluss des Vortrages noch ein Steckenpferd überreicht.

In der anschließenden Rede von Jakob Beyen wurde noch einmal hervorgehoben, wie wichtig die Zusammenarbeit mit der Sparkasse ist und das ohne deren großzügige Unterstützung vieles im Neusser Karneval nicht möglich wäre und das gilt nicht nur für den KA, sondern auch für die Gesellschaften in der Stadt und im Kreis. Jakob Beyen machte aber auch



Bürgermeister Breuer mit Stephan Meiser von der Sparkasse



Gruppenbild



Prinzenpaar mit ihrem Prinzenlied



Viele Prinzenpaare, Dreigestirne und Kinderprinzenpaare waren zu Gast

ne stürmten und teilweise mit fetzigen Songs auch rockte. Moderiert wurde das Ganze von Markus Titschnegg, dem Vizepräsidenten des KA und besser bekannt als Titschy der Nüsser Jung, und er machte seine Sache sehr gut, denn jede Veranstaltung ist ja für ihn in dieser Session eine Premiere und er tritt zudem noch in sehr große Fußstapfen. Das große Defilee startete mit der KG Närrischer Sprötztrupp Gustorf und deren Dreigestirn plus Koch und angeführt von ihrem Prinzen Stefan Bechtel trugen sie ihr Stimmungslied vor. Und auch die Ahl Dormagener Junge hatten nicht nur stattliches Dreigestirn dabei, sondern auch ein schwungvolles Lied. Es folgte das Dreigestirn aus Zons, und dann kam das süße Kinderprinzenpaar Henry und Anastasia von Rut-Wieß Rommerskirchen auf die Bühne. Es folgte das Prinzenpaar von Blau-Weiß Nievenheim. Das Neusser Prinzenpaar Bernd und Conny brachten wieder Stimmung mit ihrem Sessionslied in den Saal. Und auch das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken hatten ein eigenes Lied am Start. Mit den Kinderprinzenpaaren aus Gustorf und Kaarst endete dann der Aufmarsch. Natürlich wurden wieder fleißig Orden verteilt und auch für den Landrat gab es weitere zusätzliche Orden. Zu Schluss gab es noch die frohe Botschaft, dass das Sicherheitskonzept für den diesjährigen Kappessonntagzug genehmigt wurde und man jetzt nur noch schönes Wetter braucht, damit der Närrische Bandwurm durch die Neusser Straßen ziehen kann.

Zum Ende der offiziellen Veranstaltung lud Stephan Meiser die Anwesenden ein zu bleiben und bei anregenden Gesprächen die Reste des Büffets zu genießen. Viele nahmen dieses Angebot an und Veranstaltung startete als Frühstück und endete als Brunch.



KA Orden für die Mitarbeiter der Sparkasse



Foto Woitschütze

AUSSTELLUNG SPARKASSE 50 JAHRE KA



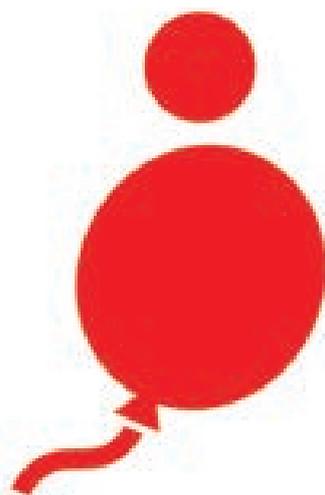
Alle vorhandene KA Orden



Jahrbuch 44 Jahre KA



Et kütt wie
et kütt.



sparkasse-neuss.de

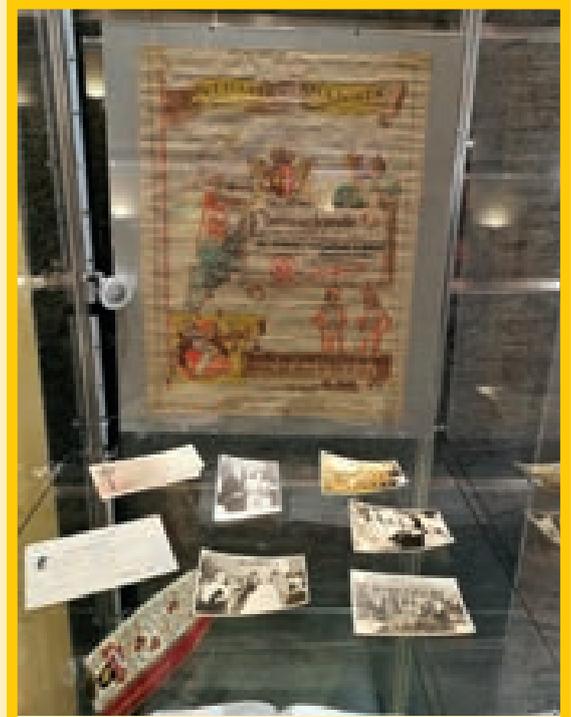
Auch in schwierigen Zeiten stehen wir zusammen und unterstützen Vereine und ehrenamtliches Engagement in unserer Region.

Gern beraten wir Sie dazu.

 Sparkasse
Neuss



Historische Orden



Alte Urkunde

BLAUES SOFA



KARNEVAL IN NEUSS: EIN PRINZENPAAR MIT BOTSCHAFT (NGZ – 20.02.2020)

Prinz Bernd I. (Heck) und seine Novesia Conny I. (Breuer-Heck) stellten sich am Dienstagabend im Restaurant Essenz der Bürgergesellschaft auf dem blauen NGZ-Sofa den Fragen von Ludger Baten.

Der erste Talk auf dem blauen NGZ-Sofa im neuen Jahr: Es ist Karnevalszeit und das Prinzenpaar der Stadt Neuss jeweils Stammgast. So wie am Dienstag, als sich Prinz Bernd I. (Heck) und seine Novesia Conny I. (Breuer-Heck) in der Bürgergesellschaft gewohnt locker den Fragen von NGZ-Chefreporter Ludger Baten stellten.

Sie wollte in junglichem Alter gern Kinderprinzessin werden, doch irgendwie ging für die kleine Cornelia dieser Traum nicht in Erfüllung. Und so fand sie zu den Blauen Funken. „Bernd, möchtest du mein Prinz werden?“, hatte „Conny“ Breuer-Heck dann 2018 schon einmal vorsichtig das Thema angeschnitten. Und er? Stimmt zu. Ohne zu wissen, was auf ihn zukommt. Ehemann Bernd ist der ruhigere Pol in dieser Gemeinschaft. Der

Novesia-Garde der Blauen Funken gehört er seit 2012 an. „Ich bin mit dem Sommerbrauchtum groß geworden. Meine Frau hat mich auch für das Winterbrauchtum begeistert“, so der 48-jährige.

Bernd und Conny registrieren schon, dass ihnen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dabei ist das Rampenlicht so gar nicht beider Ding. „Aber es ist einfach die Liebe zum Brauchtum, die mich antreibt. Für mich ist die Faszination Karneval ein Lebensgefühl, das man nicht so einfach beschreiben kann“; so Conny I. „Man hat es in sich oder auch nicht.“



Prinzenpaar mit L. Baten (NGZ) und Präsident

Das Anziehen von Fantasikostümen sei doch auch eine Art Lebensgefühl, fragt Moderator Baten. Doch Überraschung: „Ich mag das nicht so recht. Ich habe gern getanzt und dazu gehörte einfach das Kostüm. Dass ich nun als Novesia im schmucken Ornat auftrete, sehe ich nicht als Kostümierung an. Vielmehr als etwas, was zur Repräsentation dazugehört. Ich möchte auch nicht bewundert werden, wir spielen keine Rolle, das sind halt wir.“

Karneval hat für das Prinzenpaar Breuer-Heck auch eine Botschaft, eine soziale Komponente. Wichtig sei der Zusammenhalt, leben und feiern unter dem Motto „In den Farben getrennt, in der Sache vereint“. „Wir sind alle Nüsser – das diesjährige Motto ist uns auf den Leib geschneidert.“

Dazu gehören für beide auch die verschiedenen Kulturen. Alle können mitmachen, keiner soll ausgegrenzt sei. „Wenn wir offen sind, können wir auch die Menschen für unser Neuss begeistern.“ Für die Novesia ist es wichtig, natürlich zu bleiben, sich nicht zu verstellen. Und authentisch zu sein wie auch Prinz Bernd. Was an Verpflichtungen auf sie zukommt, haben die beiden gewusst. Termine, Termine. „Aber wir arbeiten keinen Katalog ab. Karneval ist für uns positiver Stress.“

Nicht ganz unvorbereitet sind die beiden natürlich nicht in die Karnevalssession gestartet. Aber nur die wichtigsten Dinge wurden angepackt – Orden, Kleidung, Familien-Organisation und für Urlaub mit dem Chef reden.



Heinz Günther Hüsich mit Novesia und Präsident

Für das Ernsthafte im Karneval ist Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschusses, zuständig. Mit etwa 3000 Zug-Teilnehmern und etwa 100.000 Besuchern sei die Organisation des Kappessonntagszuges eine Herausforderung. Ein Thema, das Beyen dabei am Herzen liegt, heißt „Jeck mit Respekt“. Der Respekt gegenüber Einsatzkräften, kein Dulden von verbalen Beleidigungen und Übergriffen. Damit Karneval eine gute Zukunft hat. Am Montag wird in diesem Sinne schon ein neues Motto bekannt gegeben.

(hop)

FILM

WERBUNG

EVENTS

WAG

An der Maade 10 • 26419 Schortens
 Tel.: 04421 - 7789126 • Fax: 04421 - 7789125
 wilfried@grotheer.email

Grafik-Design

Jörg Bennert

Michaelstraße 2
41460 Neuss

Tel.: 02131 - 20 67 641
 Mobil: 0176 - 98 78 81 53
 Mail: bennert(at)bennert-graphics.de

WAGENÜBERGABE MERCEDES-BENZ



und machte damit noch mal deutlich, dass er im Juni nach nunmehr 12 Jahren im Amt, tatsächlich den Stab weiterreichen wird.

Dann hatte Prinz Bernd I. das Wort und als Dank für die Prinzenkarosse verteilte er großzügig sei-

EIN PRINZENPAAR FÄHRT MERCEDES

Was auch sonst, kann man mit Recht fragen. Seit nunmehr 20 Jahren unterstützt die Mercedes-Benz Niederlassung in Neuss den Karnevals Ausschuss und vor allem das Prinzenpaar, dass in einer Session schon mal 3.000km oder mehr zurücklegen muss, um all die vielen Termine wahrnehmen zu können. Am Dienstag, dem 7. Januar war es wieder soweit. Das Prinzenpaar, Bernd und Conny, der Prinzenführer, ihre Adjutanten und Präsidium, Vorstand und Beirat

des KA hatten sich bei Mercedes eingefunden, um an der offiziellen Wagenübergabe teilzunehmen. Zuerst begrüßte der Niederlassungsleiter, Herr Schwabe-Werner, alle Gäste und betonte, wie wichtig es für sein Haus „am Rande von Neuss“ sei, das Brauchtum in Neuss zu unterstützen. Jakob Beyen, der Präsident des Karnevals Ausschusses betonte in seiner kurzen Rede noch einmal, wie wichtig dieser fahrbare Untersatz für das Prinzenpaar ist. Er stellte auch seinen designierten Nachfolger Andreas Picker vor



Prinzenpaar mit Geschäftsführung Mercedes

nen Prinzenorden an die anwesenden leitenden Mercedes Mitarbeiter, allen voran an Herrn Schwabe-Werner und an Frau Schumachers. Dann wurde es Zeit, den diesjährigen Wagen offiziell zu übergeben. Ein heller V250d mit viel Platz für das Prinzenpaar und Begleitung.

Nachdem alle den Wagen gebührend bestaunt hatten und die Fotos alle im Kasten waren, ging es zurück in den Empfangsbereich, wo ein kaltes Büffet und ebensolche Getränke auf die Gruppe warteten.

Prinz Bernd machte noch mal deutlich, dass er sich über das Auto sehr freue, aber gleichzeitig auch etwas traurig sei, dass er als begeisterter Autofahrer nun nur gefahren würde. Aber er war sicher, dass Conny und er sich schnell an diesen komfortablen Service gewöhnen würden.

Mit der Wagenübergabe ist nun ein weiterer wichtiger Schritt vollzogen, und die nächsten Ereignisse der laufenden Session können nun noch besser bewältigt werden.



Mercedes-Benz macht das Prinzenpaar mobil

LUKAS- KRANKENHAUS



SUPERSTIMMUNG BEIM PRINZENBESUCH BESUCH IM LUKASKRANKENHAUS

Es ist eine langjährige Tradition, dass kurz vor den tollen Tagen die Neusser Karnevalisten das Lukas-



Prinzenpaar mit Dr. Kremer und Präsidenten beim Lukasempfang



Prinz und Präsident sind Jeck

krankenhaus besuchen. War es erst „nur“ die Kinderklinik, hat sich diese Visite seit einigen Jahren auf das Haupthaus ausgedehnt. Und so füllte sich am Samstag die Eingangshalle wieder mit großen, kleinen und ganz kleinen Jecken. Die Farben blau und weiß, rot und schwarz, grün

Dreifaches ons Nüss Helau!



**Rheinland
Klinikum**
Neuss
Lukaskrankenhaus

und weiß beherrschten das Bild. Angeführt vom Prinzenpaar, dem Kinderprinzenpaar und dem Karnevalsausschuss um den Präsidenten Jakob Beyen, zogen gleich mehrere Tanzgarden mit Musik ins Foyer ein.

Patienten, Besucher und Mitarbeiter hatten ihren Spaß an den Tänzen. Leider konnte in diesem Jahr die Kinderklinik nicht besucht werden. Dafür ging Prinz Bernd I und Novesia Conny I mit dem Kinderprinzenpaar der Blauen Funken in die Entbindungsstation.

Berliner Ballen und die beliebten Lukas-blauen Nasen, Orden, kurze Reden und zahlreiche „Ons Lukas helau“ rundeten diesen wieder fröhlichen Fastelovend-Samstag ab.



Die blauen Nasen des Lukaskrankenhauses ein Markenzeichen



Markus Titschnegg interviewt die Kinderprinzessin



Danke ans Lukaskrankenhaus durch Moderator Markus Titschnegg

COMMERZBANK



das designierte Karnevalspaar Bernd I. und seine Novesia Conny I.

Mit Musik und Tanz (u.a. durch die Tanzteufel des Norfer Narren Clubs) wurden alle Gäste auch mit Speisen und Kaltgetränken bestens versorgt.

BRAUCHTUM SCHREIBEN WIR GROSS!

Auch in 2020 wurde unter dem Motto „Wir sind alle Nüsser“ am Altweiber Donnerstag am Neusser Markt zum Prinzenempfang in die Commerzbank geladen.

In den bunt geschmückten Räumlichkeiten empfingen geladene Kunden, Mitarbeiter und Karnevalisten



Tanz der Norfer Tanzgarde



Jakob Beyen stellt Tänzerinnen der Tanzteufel vor



Scheckübergabe

Auch das jährliche Ordentauschen kam nicht zu kurz und fand wie immer großen Anklang. Mitarbeiter wie Cathrin Gronen und Stephan Osburg nahmen die Ehrung dankbar an.

Sabine Lorenzet übergab stellvertretend für das Führungsteam der Commerzbank Neuss einen Spendenscheck an den Karnevalsausschuss über €150,00.

COMMERZBANK 

Kostenloses Girokonto*
+50€
Startguthaben**

Für smartdenkende Shoppingprofis

Jetzt zum kostenlosen Girokonto* wechseln und einfach kontaktlos bezahlen - z.B. mit dem Smartphone.

* Kostenlos bei privater und digitaler Nutzung und monatlichen Geldeingängen von mind. 700 Euro, soweit kein Verwahrtgelt anfällt. Weitere Details und Voraussetzungen finden Sie unter www.commerzbank.de/kontobedingungen.
** 50 Euro Startguthaben nach 3-monatiger aktiver Nutzung. Weitere Details und Voraussetzungen finden Sie unter www.commerzbank.de/kontobedingungen.

Stand: Oktober 2020 Die Bank an Ihrer Seite



PRINZENPAARBESUCH BEIM ERSTEN STAMMTISCH IN DIESEM JAHR.

Ein buntes Bild erwartete das Prinzenpaar Bernd I und Novesia Conny I als sie mit Präsident Jakob Beyen, Prinzenführer Dieter Schiller und den Adjutanten beim CDU Stammtisch eintrafen.

Gisela Knauf, hatte vor allem bei der „Jungen Union“ Werbung betrieben. Sie erschienen in großer Zahl mit ihren Heimatfreundenkappen. Viele, vor allem Mitglieder, die künftig ein Amt besetzen möchten waren anwesend. Nach einem stärkenden Essen wurde konstruktiv über die derzeitige politische Lage diskutiert. Themen, wie z.B. die neue Gebietseinteilung.

Das Prinzenpaar beantwortete viele Fragen u.a. warum wird man Prinz? Oder muss man als Prinz in einer Gesellschaft sein? Jede Frage an das Prinzenpaar brachte den hohen Respekt gegenüber dem Engagement zum Ausdruck.

Das Prinzenpaar beantwortete jede Fragen. Dabei stellte die Novesia auch ihre „Soziale Projekte“ vor und eine spontane Sammlung brachte einen hohen Betrag in die Sozialkasse der Novesia.

Danke an alle Spender.

Der Präsident Jakob Beyen verlieh einige Orden an Gisela Knauf, Axel Strucke und Hans Wilschrey,

Das Prinzenpaar bedachte mit seinem Orden Gisela Knauf, Thomas Kaumanns , Maya Winterhoff und Hans Wilschrey.

Dank richte Präsident an alle Politiker die das Brauchtum und hier vor Allem den Karneval unterstützen.

Thomas Kaumanns und Gisela Knauf wurden vom Prinzenpaar Bernd I. & Conny I. mit einem Orden ausgezeichnet

CDU
#fürneuss

„Wir danken
den Neusser Karnevalisten für
ihr Engagement in dieser
ungewöhnlichen Zeit und freuen
uns schon jetzt auf die
Session 2021/22!“
Ihre CDU Neuss

CDU-Stadtverband Neuss
Münsterplatz 13a
41460 Neuss

Tel.: 02131 718860
info@cdu-neuss.de
www.cdu-neuss.de

f cduneuss
t cduneuss



Es war ein geselliger Nachmittag...



...und es wurde viele Erinnerungsfotos gemacht

KITA WETTERHÄUSCHEN



„WIR SIND BLAU! HELAU!“

mit diesem Ausruf und dem passenden Lied der Schlüpfe fing unsere Karnevalssession 2019/2020 im Rheinpark Center, am 15.02.2020, an.

„Das Anderssein“ und „Mitbestimmung“ wird bei uns im „Wetterhäuschen“ **GROß** geschrieben! Auch wenn wir an diesem Tag alle gleich aussahen, war es selbstverständlich, dass unsere Kinder, im Alter von 2-6 Jahren, mit und ohne Be-



Prinzenempfang in der KITA Wetterhäuschen

hinderung, an der Entwicklung des Tanzes (was und wie?), beteiligt waren. Das Publikum und wir, waren und einig, dass es ein gelungener Auftritt war. Den Höhepunkt unserer karnevalistischen Zeit, gab es dann Altweiber und am Freitag danach. Tanz, Spiel, eine Kostümschau und viel „Kamelle“ gehörten natürlich wieder dazu. An beiden Tagen konnten wir uns wieder über die Tänze der Tanzgarde „Grün- weiß- gelb“ freuen. Das wurde nur noch vom diesjährigen Prinzenpaar getoppt. Nachdem wir freitags unseren Schlupftanz „Bernd I“ und „Conny I“ vorgeführt haben und Applaus bekamen, tanzten beide ausgelassen mit uns und machten diese Zeit zu einem besonderen Erlebnis.

Und wir im „Wetterhäuschen“? Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Mal...



Ein Geschenk für die Novesia



Kita Wetterhäuschen beim RCP

PROGRAMM

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 11:11, Einlass: 10:00
Rathaus, Am Neumarkt 2, Kaarst
Narrengarde Blau-Gold

Hoppeditzerwachen

Beginn: 11:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 20:11, Einlass: 19:30
Pfarrzentrum St. Aldegundis,
Pampussztr. 4, Kaarst
BKG 5 Aape

Prinzenproklamation

Beginn: 19:30, Einlass: 18:30
Zeughaus Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Hoppeditzerwachen

Beginn: 17:11, Einlass: 16:30
Kleinenbroicher Karnevals-Freunde

Hoppeditzerwachen

Beginn: 19:11
Wetthalle Neuss
Blaue Funken

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 20:11, Einlass: 19:00
Zur alten Pampussztr. 4, Kaarst
KG Müllecker

Prinzenproklamation

Beginn: 19:30, Einlass: 18:30
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Blaue Funken

Uniform

Beginn: 18:30, Einlass: 17:30
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Fidelitas

Große Karnevalssitzung

Beginn: 18:45, Einlass: 17:45
Festzelt am Torfstecherweg, Gustorf
Nährischer Sprütz-Trupp

Sessionseröffnung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 54, Neuss
Nährische Pudelbande

Ehrenkettenverleihung

Beginn: 19:11
Wetthalle, Neuss
Blaue Funken

Karnevalseröffnung

Beginn: 19:11, Einlass: 18:11
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstr. 25,
Neuss
Grün Weiß Gelb

Gardeadvent

Beginn: 12:11
Kleingartenverein Erholung, Neuss
Blaue Funken

Festmesse

Beginn: 19:00
Quirinus Basilika, Münsterplatz Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Neujahrsempfang

Beginn: 20:15, Einlass: 19:00
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Neusser Karnevals-Freunde

Wahl

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Kleinenbroicher Karnevals-Freunde

Prinzenempfang

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 54, Neuss
Prinzengarde

Prinzenabend

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Neusser Karnevals-Freunde

Karnevalistischer Frühschoppen

Beginn: 11:11, Einlass: 10:30
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Str. 3-5,
Neuss
Blaue Funken

Picnic - Prinzenfest

Beginn: 11:11
Picnic Supermarkt, Hermann-Klammt-
Str. 5, Neuss
Picnic GmbH

Kinderkarneval der Quirinussternchen

Beginn: 13:11, Einlass: 12:11
Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Str. 1,
Neuss
Stadt- und Prinzengarde

Kamelle us Kölle

Beginn: 19:30
Crowne Plaza, Rheinallee 1, Neuss
Blaue Funken

Prinzenfrühstück der Elefantenrunde

Beginn: 10:00
Holiday Inn, Anton-Kux-Str. 1, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Kostümsitzung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 54, Neuss
Müllecker

Damensitzung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Aula Realschule Halestr., Kaarst
I.Kaarster Narrengarde

Baga

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 54, Neuss

Prinzenempfang der Elefantenrunde

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Zeughaus, Rheinuferstr. 44, Neuss
I.Kaarster Narrengarde

Neusser Ovend

Beginn: 20:00, Einlass: 19:11
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Str. 3-5, Neuss
Heimatfreunde

Biwak

Beginn: 11:11, Einlass: 10:00
Aula Realschule Halestr., Kaarst
I.Kaarster Narrengarde Blau-Gold

Sitzung ohne Namen

Beginn: 19:30, Einlass: 18:30
Zeughaus, Markt 42-44, Neuss
Volksbank/Heimatfreunde

Senatsempfang

Beginn: 19:11, Einlass: 18:00
Restaurant Essenz, Mühlenstr. 27, Neuss
Blaue Funken

Prinzenpaare im Lukaskrankenhaus

Beginn: 14:00
Lukaskrankenhaus Neuss, Preußenstr. 84
Lukaskrankenhaus

Prinzenempfang im Augustinus Memory Center

Beginn: 15:30
St. Augustinus Memory Center, Stein-
hausstr. 40, Neuss
St. Augustinus Memory Center

Kostümsitzung

Beginn: 19:50, Einlass: 19:00
Aula Gesamtschule Feuerbachweg, Neuss
Norfer Narrenclub

Grüne Überschriften:

Nur auf persönliche Einladung

DAS AKTUELLE PROGRAMM FINDEN SIE AUF
WWW.KA-NEUSS.DE

stadtwerke
neuss



Unser Strom: grün & günstig!

neuss|strom garant 2021

- ⊕ 100 % grüner Strom
- ⊕ Energiepreisgarantie bis 31.12.2021

www.stadtwerke-neuss.de

SITZUNG OHNE NAMEN



Arme flogen in die Höhe und es wurde geschunkelt und getanzt was die begrenzte Fläche hergab. Ein komödiantisches Highlight war sicherlich der Auftritt von Volker Weiniger als leicht promillegeschädigter Sitzungspräsident, der bei seinem Auftritt auch fleißig mit weiteren Bierchen versorgt werden musste. Martin Schopps war dann der letzte Redner auf der Bühne und auch er schaffte

SITZUNG OHNE NAMEN AUSGABE 14

Zum vierzehnten Mal luden die Volksbank Düsseldorf Neuss und der Allgemeine Verein der Karnevalsfreunde Düsseldorf die Narren in die gute Stube der Stadt Neuss ein, und der volle Saal und das volle „Gepäcknetz“ zeugte davon, dass die Neusser der Einladung gerne gefolgt waren. Das Zeughaus war wie jedes Jahr ausverkauft und die bunt und fantasievoll kostümierten Besucher konnten sich wieder einmal auf ein großartiges Programm mit bekannten Künstlern freuen. Auch der Karnevalsausschuss war mit Vertretern von Präsidium, Vorstand und Beirat vor Ort. Stefan Kleinehr, der Präsident des AVKD führte souverän durch das Programm, dass mit dem Einmarsch der Prinzenpaare aus Neuss und Düsseldorf begann, und offenbar hat das Düsseldorfer Prinzenpaar einen starken Bezug zu Neuss, als man im Vorfeld vermuten konnte, denn der Prinz hat eine Freundin, deren Vater mal Gildekönig war und die Venetia hat nicht weit weg vom Zeughaus studiert. Tatsächlich wurde an dem Abend sehr viel über das Neusser Sommerbrauchstum gesprochen, und es klang fast so, als würden uns die Düsseldorfer ein wenig beneiden.

Das Programm begann mit Guido Cantz, der sich mit früher und heute und der Politik im Allgemeinen humorvoll auseinandersetzte, und die ältere Generation lernte, dass Tinder so etwas ist wie Aschermittwoch, nur eben digital. De Boore brachten dann Stimmung in den Saal und zum ersten Mal wurde nicht nur geschunkelt, sondern zwischen den Sitzreihen auch getanzt. Klaus Rupprecht und sein Affe Willi brachten dann alle wieder zum Lachen. Mit den Rabauen kam dann die nächste Stimmungsband auf die Bühne und genau wie bei den Räubern, die später auch noch auftraten, hatten die personellen Wechsel in der Band keinen Einfluss auf die Performance. Beide „Lokalmatadoren“ brachten den Saal zum Kochen, die



Ansprechen der Prinzenpaare

es zu vorgerückter Stunde noch mühelos, den Saal zum Lachen zu bringen. Mit dem Auftritt der Fantastic Company ging dann eine weitere fantastische Sitzung ohne Namen zu Ende, der wahrlich auch keinen Namen braucht, sondern wieder mit Inhalt überzeugte. Man kann jetzt schon davon ausgehen, dass die die 15. Sitzung bereits wieder ausverkauft ist.



Empfang der Prinzenpaare aus Düsseldorf und Neuss durch Sitzungspräsidenten

NEUSSER BAUVEREIN



Weiter ging es dann im Treff 20 an der Wingenderstraße, wo der Prinz und seine Novesia musikalisch begrüßt wurden. Denn wie immer spielte der Eifelverein Neuss Karnevals- und Heimatlieder, die für närrische Stimmung sorgten und zum Schun-

„ONS NÜSS HELAU“: NEUSSER PRINZENPAAR BESUCHT DIE MIETERTREFFS

Das hat schon Tradition: Auch in diesem Jahr wurde das Neusser Prinzenpaar Prinz Bernd I. und seine Novesia Conny I. samt Gefolge mit einem dreifachen „Ons Nüss Helau“ in den Mietertreffs der Neusser Bauverein AG begrüßt. Einen Tag vor Altweiber werden die Mieter zu einem Karnevalsfrühstück eingeladen, um sich auf die kommenden närrischen Tage einzustimmen.

Den ersten Stopp legte das Prinzenpaar im MARIBU an der Marienburger Straße ein. Dort wurden sie von vielen begeisterten Mietern und dem jecken Urgestein, Büttendredner Heinz Langlitz, empfangen. Er gab auch wieder die ein oder andere Anekdote über das Prinzenpaar preis. „Unsere Novesia hat in diesem Jahr ein Doppeljubiläum. Zum einen 66 Jahre Blaue Funken, zum anderen 22 Jahre Novesia-Garde, sie ist eines der Gründungsmitglieder der Garde.“ Prinz Bernd I. freute sich, so viele verkleidete Menschen zu sehen: „Es tut uns sehr gut, wenn wir sehen, wie viel Freude und Spaß wir euch bringen können. Wir freuen uns, hier zu sein.“

Stellvertretend für das MARIBU übergab Beate Fedler Novesia Conny I. eine reichlich gefüllte Spardose, die im Mietertreff aufgestellt war, um Geld für die Spendenprojekte der Novesia zu sammeln. In diesem Jahr kommt das Geld der Elternakademie, die Erste Hilfkurse für Kinder und Kleinkinder anbietet, und der Alzheimer-Selbsthilfegruppe in Reuschenberg zu Gute.



Die Organisatoren mit Prinzenpaar

keln einladen. Stellvertretend für den Treff 20 bekamen dann Katja Winkes und FSJler Benedikt Hammes den diesjährigen Prinzenorden überreicht. Dabei gab es für das Prinzenpaar noch eine Überraschung: Katja Winkes über-



Prinzentanz auf der Altweiberparty



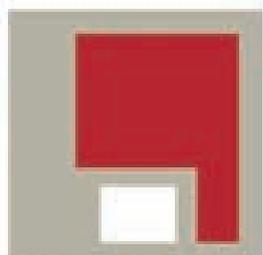
Beim geselligen Nachmittag durfte das gemeinsame Singen nicht fehlen



Das Prinzenpaar Bernd I. & Conny I. mit dem Moderator Heinz Langlitz

Mer halde zesamme

Ons Nüss Helau!



**NEUSSER
BAUVEREIN**
AG | GEGR. 1891



Mit selbstgebackenen Treff-Amerikanern wird für das leibliche Wohl gesorgt...



...und auch Live-Musik durfte nicht fehlen

reichte Prinz Bernd und seiner Novesia Conny jeweils einen selbstgebackenen Amerikaner, um sich für die Zeit und den Besuch des Prinzenpaares zu bedanken. Darüber freute sich das Prinzenpaar sehr, genauso wie über die vielen Jekken, die zum Karnevalsfrühstück erschienen waren. „Es freut mich zu sehen, wie sehr und wie stark der Karneval in Neuss gelebt wird“, sagte Novesia Conny I.

Auch im Nachbarschaftscafé Friedrich wurde das Prinzenpaar erwartet und herzlich begrüßt. Hier bereiteten sich die Bewohner auf das wöchentliche Mittagessen vor. Mit Karnevalsliedern stimmten sie sich auf die närrischen Tage ein. Sie freuten sich über den Besuch von Prinz und Novesia. Die beiden wünschten allen schöne Karnevalstage.

SPD



DAS PRINZENPAAR „ÜBERNIMMT“ DEN SPD-NEUJAHRSEMPFANG

Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass die SPD Neuss sich bei ihrem Neujahrsempfang im Foyer des Rheinischen Landestheaters gemeinsam mit vielen Gästen aus der Bürgerschaft, Politik, Wirtschaft, Brauchtum und Vereinen auf das



Vorsitzender der SPD Neuss - Sascha Karbowiak - begrüßt das Neusser Prinzenpaar Bernd I. und seine Novesia Conny I.



Bürgermeister Reiner Breuer beim Stüpfeföttche mit der Stadt- und Prinzengarde und der Novesia-Garde der Blauen Funken

neue Jahr einstimmt. Und selbstverständlich nimmt auch der Karneval seit vielen Jahren eine große Rolle beim Neujahrsempfang ein – denn nur wenige Wochen später findet normalerweise mit dem „Kappessonntagszug“ der Höhepunkt der Session statt.

Auch in diesem Jahr konnten sich die über 650 Gäste über den Besuch des Prinzenpaares und einer



Die Tanzmädels der Novesia-Garde der NKG Blaue Funken



Heinz Allein und Reiner Breuer

großen Abordnung weiterer Karnevalisten freuen. Der SPD-Vorsitzende Sascha Karbowiak stellte Prinz Bernd und Novesia Conny den anwesenden Besuchern kurz vor und war voll des Lobes für den Besuch des Neujahrsempfanges – denn zur gleichen Zeit fand im Zeughaus die „Sitzung ohne Namen“ statt, die das Prinzenpaar extra für den Auftritt im Rheinischen Landestheater verlassen hatte. Und als ob das noch nicht genug gewesen wäre, sang das Prinzenpaar mit tatkräftiger Unterstützung der über 650 Besucherinnen und Besucher auf der Bühne noch das diesjährige Sessionslied.

Natürlich durften sich mehrere Besucher und Funktionsträger wie die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Hohlmann auch in diesem Jahr über verliehene Orden des Karnevals Ausschusses und des Prinzenpaares freuen. Der SPD-Vorsitzende Sascha Karbowiak dankte auf der Bühne außerdem dem scheidenden KA-Präsidenten Jakob Beyen für seine langjährige Tätigkeit und versprach, dass Jakob Beyen auch zukünftig immer ein gern gesehener Gast auf dem Neujahrsempfang sein werde.

Zum Abschluss konnten sich die Besucherinnen und Besucher des Neujahrsempfanges auch in diesem Jahr an einigen spektakulären Auftritten der Tanzgarde erfreuen. Noch fröhlicher als die Karnevalisten und die Besucherinnen und Besucher war nur noch Hildegard Cunrady vom Kinderschutzbund Neuss. Denn bei der diesjährigen Spendensammlung kam auch in diesem Jahr wieder ein ordentlicher Geldbetrag zustande, der in die Arbeit des Kinderschutzbundes fließen wird.



PRINZENWIEGEN BEI REWE



Das Grußwort für die Partner des Prinzenwiegens hielt Daniel Schillings von der NEUSSERREHA.

Hardi Nottinger von der WMS Webmad Systemhaus GmbH stellte, ebenfalls als Unterstützer, die Partner vor.

PRINZENWIEGEN AM REUSCHENBERGER MARKT "KLAPPE – DIE DRITTE!"

Nach dem Erfolg im letzten Jahr bei traumhaftem Wetter, waren sich die Organisatoren recht schnell einig dieses Ereignis ein weiteres Mal zu veranstalten und es zur Tradition in Reuschenberg werden zu lassen.

Somit fand am 01.02.2020, bereits zum dritten Mal, das Prinzenwiegen der Prinzenpaare in Reuschenberg statt und der Reuschenberger Markt wurde erneut zur Hochburg des rheinischen Karnevals.

Auch wenn das Wetter nicht vielversprechende Aussichten voraussagte, es blieb bis auf eine kleine Regenschauer trocken. Hier hatten die Organisatoren aber ebenfalls vorgesorgt – dank der aufgebauten Pavillons blieben alle Besucher und Aktiven trocken.

Das Prinzenwiegen wurde pünktlich um 14 Uhr mit dem großen Einzug und der Begrüßung durch den Vize Präsidenten des Karnevalsausschuss Neuss, Markus Titschnegg, begonnen. Musikalisch begleitet wurden wir von DJ Stiefel – Stephan Cremer.

Zahlreiche Gäste, Karnevalisten und Jecken sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen.



Dank an die Organisatoren



KA Orden für die Initiatoren des Prinzenwiegen



Die kleinsten aus Gustorf brauchten Unterstützung



Kaarster Kinderprinzenpaar wird aufgewogen



Kinderprinzenpaar der Blauen Funken wird aufgewogen



Prinzenlied

Marco Pfeffel vom REWE Markt Pfeffel, von der MAXMO Apotheke Frau Andrea Dutine, Reinhold Gauder von Gauder Transporte, der Arbeitskreis Reuschenberg, Daniel Schillings von der NEUSSERREHA, Jürgen Ulrich vom Mandrillus-Shop, Architekturbüro R2W Röttger-Welzel-Wichmann und die Privatbrauerei Bolten.

Sie alle haben durch ihre Spenden und Unterstützung dieses Wiegen möglich gemacht.

Doch bevor die Tollitäten in Kamelle aufgewogen wurden, erwartet die Besucher ein jeckes Rahmenprogramm. Dabei waren sicherlich die Darbietungen der zahlreich erschienenen Tanzgarden ein Blickfang, welche zeigten, auf welchem hohem Niveau sie tanzen. Es wurde geschunkelt, geklatscht und mitgesungen. In den Pausen verzauberte uns „LU IS Magic“ – ein mit dem Magie-Gen geborener Schüler der ISR. Da staunten nicht nur die Kinder.

Der Hunger konnte am schwarzen Curry-INK Homemade

Streetfood Wagen von Markus Moll gestillt werden. Und auch die trockenen Kehlen wurden bestens mit der Bewirtung der WMS Webmad Systemhaus GmbH und der NEUSSERREHA versorgt.



Prinzenpaar brachte viele Kilo Kamelle auf die Waage

REWE

FAMILIE PFEFFEL

DEIN MARKT

Ihre REWE Märkte:

- ▶ **Bahnhofstr. 15**
41472 Neuss-Holzheim
- ▶ **Am Reuschenberger Markt 1**
41466 Neuss-Reuschenberg

Lieferservice:

Ihre Bestellung ganz einfach
 telefonisch: 02131 / 176 136 2
 oder per Mail: rewe.pfeffel.lieferservice@rewe.de

Herzliche Worte fand auch der zum letzten Mal als Präsident des KA teilnehmende Jakob Beyen. Mit seiner Aussage sich zukünftig das Geschehen von Zuschauerseite anzusehen, ist jetzt schon ein Gast für die nächsten Jahre fest eingeplant.

Dann war es so weit!

Das Prinzenpaar der Stadt Neuss, Prinz Bernd I. Heck und Novesia Conny I. Breuer-Heck wurden in Kamelle aufgewogen, um für den Kappessonntagzug in Neuss gut gerüstet zu sein und genügend Wurfmaterial unter die Jecken bringen zu können. In diesem Jahr konnte sich die Waage nicht widersetzen und hielt – knapp 160 kg stehen dem Neusser Prinzenpaar für Kappessonntag zur Verfügung.

Im Vorfeld wurden die Kinderprinzenpaare der Stadt Neuss, der Karnevalsgesellschaft Gustorf/Gindorf und das Prinzenpaar der Stadt Kaarst in Kamelle aufgewogen.

Nach diesem Höhepunkt kam es zur Prämierung des schönsten Kinderkostüms. Ein sehr gesprächiger kleiner Ninja durfte sich über einen Gutschein freuen. Aber es ging kein Kind leer aus – Marco Pfeffel vom Rewe Markt Pfeffel verteilte kleine Leckereien an die jüngsten Jecken.

Alles in allem war es wieder ein unterhaltsamer Samstagnachmittag mit viel Musik, Tanz und kulinarischer Versorgung, der auch im kommenden Jahr seinen Platz im Terminkalender finden wird.

HÖFFNER



DIE JECKEN EROBERN MIT IHREM PRINZENPAAR „HÖFFNER.“

Ein buntes Farbenspiel und eine bombastische Stimmung im Möbelhaus Höffner: Angeführt von der Blaskapelle des Karnevalsausschusses Neuss e.V. besuchte das Neusser Prinzenpaar Bernd I. und Novesia Conny I. zusammen mit dem Kinderprinzenpaar der Blauen Funken, dem Kinderprinzenpaar aus Kaarst und dem Kinderprinzenpaar der Sprütztrupp Gustorf/Gindorf, sowie 10 Kindertanzgarden und 8 Tanzgarden das Neusser Erfolgs-Möbelhaus Höffner mit Musik, Tanz, feierlichen Reden – und vor allem vielen farbenfrohen Kostümen.

Unter der Moderation des KA-Vize-Präsidenten Markus Titschnegg erfolgte der Einmarsch des Prinzenpaares mit

der Blaskapelle des Karnevalsausschusses Neuss e.V., mit Prinzenführer, Standarte, Adjutanten des Prinzenpaares, den Leibgarden der Prinzenpaare, der Stadt- und Prinzengarde mit Kommandant Ralf Münzberger, der Novesia-Garde der Blauen Funken mit Kommandant Dieter Plake, alle sorgten bei Hunderten von Zuschauern im Möbelhaus für Stimmung. Moderator Markus Titschnegg moderierte eine bunte Mischung aus Gardetänzen.

Die Tanzgarden: Stadt- und Prinzengarde, Novesiagarde, Tanzgarde der Heimatfreunde TSV Norf, Tanzgarde Glamour Girls und Tanzgarde Grün Weis Gelb, Pudelbande, Altstädter und Narrengarde Kaarst sorgten mit ihren anspruchsvollen Tanzeinlagen für Applaus und Stimmung. Die Kinderprinzenpaare führten 10 Kindertanzgarden an: Kindergarde der Blauen Fünkchen, Kindertanzgarde KG Blau Gold Kaarst, Kindertanzgarde Pudelbande, Kindertanzgarde KG Altstädter, Kindertanzgarde Tanzteufel Norf., Kindertanzgarde Quirinussternenchen, Kindertanzgarde GWG.

Das Grußwort von Florian Dunkelmann, stellvertr. Höffner-Hausleitung, spiegelte die Dankbarkeit für so einen



Begrüßung durch den künftigen Hausleiter Herr Dunkelmann



Die Ordensträger mit Frau Heckeroth



Leibgarde der Novesia beim Gardetanz



Leibgarde des Prinzen beim Gardetanz

großen Auftritt wieder. Dieses bunte Bild, die vielen Zuschauer, die Formation von Tanzgarden.

herausragende Tanzleistungen. Er bedankte sich mit dem Sessionsorden des Karnevals ausschuss Neuss.

Begeisterung bereits beim Einmarsch ist schon ein Hinweis, dass es eine gute Entscheidung war, die Prinzenpaare mit ihren Garden bereits zum dritten Mal zu empfangen. Die Prinzenpaare danken Herrn Dunkelmann und Frau Heckeroth mit dem traditionellen Prinzensorden für die herzliche Einladung. Bei der anschließenden Autogrammstunde wurden viele Autogramme mit persönlicher Widmung ausgestellt. Nach über zweieinhalb Stunden Programm dankte Präsident Jakob Beyen Herrn Dunkelmann und Frau Heckeroth für die Einladung. Der Applaus der Zuschauer war der große Dank und die Anerkennung für

Da die Veranstaltung bereits Tradition hat. Wird auch in der kommenden Session, kurz vor dem Höhepunkt der neuen Session, der Neusser Karnevals ausschuss den Kunden von Höffner, wie bunt und vielfältig der Karneval in Rhein-Kreis Neuss ist, zeigen.



Interessierte Zuschauer



Prinzenpaar mit ihrem Prinzenlied



Prinzenpaar mit Kinderprinzenpaar der Blauen Funken und aus Kaarst

GALERIA KARSTADT KAUFHOF



GROSSER PRINZENEMPFANG IN DER GALERIA KARSTADT KAUFHOF NEUSS

Am 01.02.2020 um 12.30 Uhr war es wieder soweit: Die Galeria Karstadt Kaufhof Neuss lud zum „Grossen Prinzenempfang“ ins Dinea-Restaurant ein.

Die Geschäftsführerin, Frau Anke Kirschberg, begrüßte das Prinzenpaar Bernd I. und seine Novesia Conny I., mit Ihrer Begleitung, den Kinderprinzenpaaren der Blauen Funken Phil I. und Lea I. und aus Kaarst Matthias I. und Cara I. sowie Mitglieder des KA-Vorstandes.

KA-Präsident, Jakob Beyen, dankte für die Unterstützung der Galeria Karstadt Kaufhof, die seit Jahren ein zuverlässiger Partner des Neusser Karnevals und deren Vertreter ist.

Als Dank wurden die Orden des KA Neuss und der Prinzen-

paare an Frau Kirschberg und Frau Neukirchen, die für die Organisation dieses Events seit Jahren zuständig ist, überreicht.

Die Prinzenpaare und drei Tanzgarden sorgten mit Musik, Gesang und Tanz und ihren farbenprächtigen Kostümen für ein unterhaltsames und buntes Show-Programm. Die herzliche und spannende Moderation von Herrn Beyen rundete die karnevalistische Stimmung dieses Events ab. Veranstalter, Karnevalisten und unsere Kunden hatten Spass bei dieser gelungenen Veranstaltung.



Kinderprinzenpaar der Blauen Funken mit Geschäftsleitung



Prinzenpaar mit Ihrem Prinzenlied



Kinderprinzenpaar der Stadt Kaarst



Prinzenpaare im Karnevalsmarkt



Tanz der Fünkchen

In diesem Jahr fand der Prinzenempfang zum ersten Mal nicht im Verkauf, sondern im Dinea-Restaurant statt. Diese Örtlichkeit schaffte eine gemütliche Atmosphäre und Herr Beyen begrüßte diese gute Entscheidung. Der Restaurantmanager, Herr Sinan Yagan erhielt als „Dankeschön“ für seine Gastlichkeit den Orden des KA Neuss.

Bei seinen Abschiedsworten lud Herr Beyen die Prinzenpaare mit Begleitung für das nächste Jahr wieder dorthin

ein, natürlich unter der Bedingung, dass Frau Kirschberg zustimmt.

Frau Kirschberg bedankte sich bei allen Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung.

Zum Abschluss besuchten die Prinzenpaare in Begleitung von Frau Kirschberg und Frau Neukirchen den großen Karnevalsmarkt und es wurde ein „Jeckes Fotoshooting“ veranstaltet.



Tanz der Kleinenbroicher Kindergarde



Tanz Narrengarde Kaarst

NEWI



Rhein-Kreis Neuss seine Auszeichnung als Fairtrade Kreis im Jahr 2010 beim Kappessonntagszug mit einem Prunkwagen für die Karnevalisten und die Zuschauer sichtbar zu machen. Das Sturm tief „Yulia“ wehte leider die geplanten Umzüge im Rheinland förmlich weg. Schade für alle Wagenbauer, Karnevalisten, Prinzenpaare und Dreigestirne!

FAIRE SUPPE FÜR DIE NÄRRISCHE TRUPPE

Für gut befunden und wird wiederholt! Die NEWI lud zum 2. Mal zu einem Suppen-Snack ins Café F(l)air und freute sich am 13. Februar 2020 über den Besuch des amtierenden Neusser Prinzenpaares Prinz Bernd I. und Novesia Conny I. in Begleitung von KA-Präsidium und Vertreter*innen Neusser Karnevalsgesellschaften. Erfreulich war auch die Teilnahme aus der Neusser Verwaltung, an der Spitze Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Bürgermeister Reiner Breuer.

Die NEWI-Vorständlerinnen Ruth Goeke und Gisela Welbers dankten allen Gästen für ihr Engagement für den Fairen Handel und den Einsatz von fairem Wurfmaterial. Ähnlich wie im Vorjahr die Stadt Neuss, plante z.B. der



v.l.n.r.: Gisela Welbers, Ruth Goeke (NEWI), Prinz Bernd I. und Novesia Conny I., Ulrike Thoenniges (Jecke Fairsuchung) und Manfred Holz (Botschafter Neusser Karneval)

Wie gut, dass wenigstens beim Wagenbaurichtfest ein Eindruck vom Wagen der KG Edelreserve Rot-Gelb geblieben ist, der Fairtrade im Karneval schon lange thematisiert.

Wie seit Jahren erhielten die engagierten Neusser Jecken beim Besuch der NEWI den Sessionsorden der Kampagne „Jecke Fairsuchung“.

**DAS GEFÄLLT,
JECK UND FAIR AUF
DEN STRASSEN DER WELT**

Unter dieses Motto hatte die Kampagne ihren diesjährigen Orden gestellt. Damit stellte sich der Verein „Tatort – Straßen der Welt e.V.“ als neuer Trägerverein der „Jecke Fairsuchung“ vor. Die Geschäftsführerin Ulrike Thoenniges aus Köln berichtete über einige Projekte des Tatort-Vereins, zu dem jetzt auch die Kampagne für faire Kamelle gehört (www.tatort-verein.org). Ulrike Thoenniges und die Darsteller der Kölner Tatort-Krimis des WDR (Dietmar Bär, Klaus J. Behrendt und Joe Bausch) unterstützen die Idee des fairen Wurfmaterials seit ihrer Entstehung im Jahr 2001. Ulrike Thoenniges arbeitete zusätzlich seit 2006 im Vorstand des Jecke Fairsuchung e.V. mit.

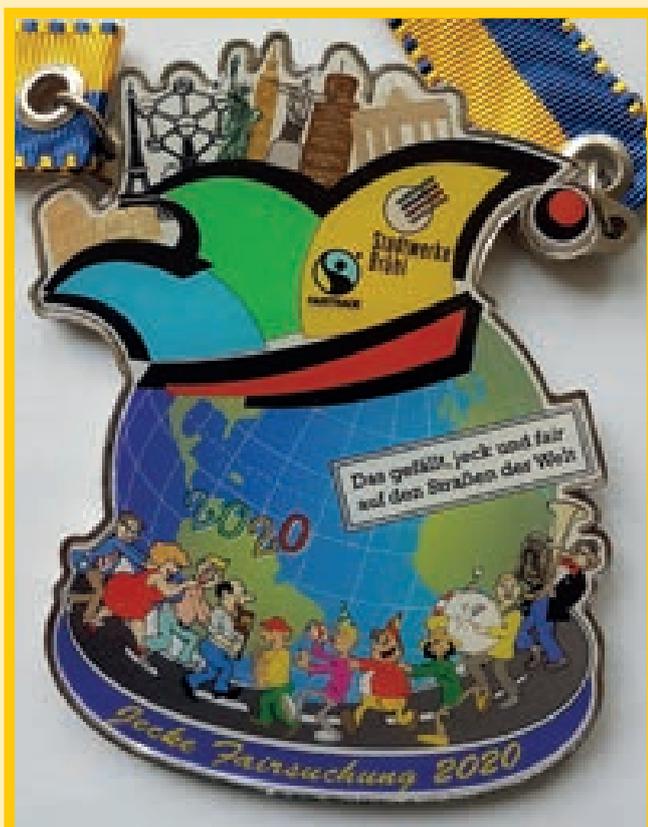


v.l.n.r.: LR Petrauschke, Neusser Prinzenpaar, BM Breuer

Als kompetente Ordensverleiherin richtete sie das Wort an die Politik und die Karnevalisten, der Idee der fairen Kamelle treu zu bleiben und Jahr für Jahr den Teilnehmerkreis im Neusser Raum etwas zu erweitern, dem konnte sich der NEWI-Vorstand nur vehement anschließen.

3 x Ons Nüss - Helau, Ordensträger - Helau und Faire Kamelle - Helau!

(Gisela Welbers)



Orden 2020 Jecke Fairsuchung



Wagenbaurichtfest, KG Edelreserve Rot-Gelb, Kalli Geissler und Gisela Welbers



Stadt- und Prinzengarde, der Novesia-Garde, der Quirinussternenchen und der Fünckchengarde sowie vieler Kunden bewiesen unsere Prinzenpaare ihre Treffsicherheit und konnten sich so eine Menge Süßigkeiten sichern.

TREFFSICHERHEIT BEIM PRINZENEMPfang METRO NEUSS

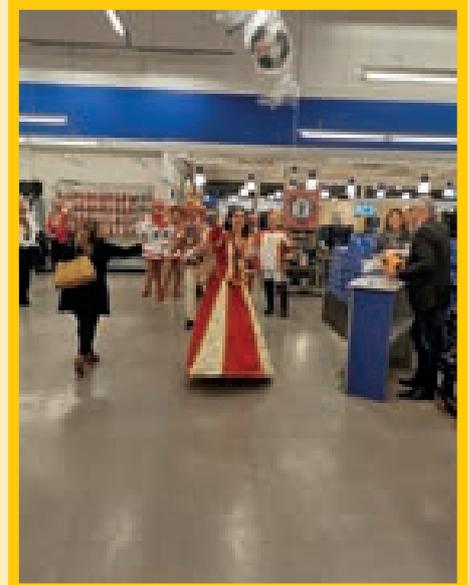
Beim Prinzenempfang der Metro Neuss am 07. Februar mussten das Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. sowie das Kinderprinzenpaar Phil I. und Lea I. ihre Treffsicherheit beweisen.

Unter der Moderation der Geschäftsführerin Yvonne Persch durften unsere Tollitäten Bälle in einen vorbereiteten Korb werfen. Für jeden Treffer gab es 10 kg Wurfmaterial für Kappessonntag.

Unter den Anfeuerungsrufen der



Prinz Bernd beim Einwurf



Prinzenzielwerfen mit Novesia Conny



Gäste und Besucher beim großen Prinzenzielwerfen bei der Metro



Kinderprinzenpaar der Blauen Funken beim Zielwerfen



Prinzenpaar mit Geschäftsführung bei der Ordensverleihung



BESUCH BEI DER FDP NEUSS

Gemeinsam mit dem Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. samt Gefolge besuchte der Karnevals-ausschuss unter der Leitung seines Präsidenten Jakob Beyen die FDP der Stadt Neuss auf der Breite Straße. Eingeladen hatte der Stadtverband der FDP und in einer kleinen und geselligen Runde wurde zu begleitender Musik aus dem Fernseher Karneval gefeiert.

Nach einer fröhlichen Ansprache durch in den mit venizianischer Maske verkleideten Vorsitzenden des Stadtverbands Michael Fielenbach wurde das Wort unserem Prinzen Bernd I. übergeben und dieser freute sich, auch in kleinem Kreis Karneval feiern zu können. Diesem stimmte seine Novesia Conny I. uneingeschränkt zu und bedankte sich für die Einladung. Anschließend erfolgte die obli-

gatorische Verleihung des Prinzenordnens.

Anschließend wurde durch den Präsidenten Jakob Beyen der Sessionsorden des Karnevals-ausschuss Neuss mit dem entsprechenden Dank an Elena Fielenbach und Manfred Bodewig verliehen.

Im Anschluss wurde dann das kleine und feine Buffet eröffnet und alle Anwesenden konnten sich hier noch einmal stärken. Zum Abschluss wurde festgehalten, dass dieser Prinzenempfang auch im kommenden Jahr seine Fortsetzung nehmen soll.



Prinzenbesuch in der FDP Geschäftsstelle

SPENDEN- ÜBERGABE 1



NOVESIA MANDY I. HILFT DEUTSCHER MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

von Redakteur KA Neuss | 25. Juni 2019 | Allgemein

Lachen.

Lachen ist nicht nur Ausdruck von Glückseligkeit oder macht glücklich – Lachen macht sogar gesund.

Beim Lachen werden wichtige Glückshormone ausgeschüttet, die Atmung wird intensiver, der Stoffwechsel wird ange-regt und später erfolgt eine tiefe Entspannung.

Und auch der soziale Aspekt ist nicht zu verachten:

Wir finden durchs Lachen Gemeinsamkeiten, wir überwinden Unterschiede, entspannen Konflikte und fühlen uns sicher in einer Gemeinschaft.

Lachen ist also gesund für den Einzelnen und für die Gesellschaft – und das wissen Karnevalisten seit je her.

Und sie sorgen nicht nur für die Gesundheit eines jeden Einzelnen und für die Gesellschaft durch das Lachen – sie sind sich auch ihrer sozialen Verant-wortung bewusst.

Jakob Beyen, der geschäftsführende Präsident des Karnevals-ausschusses Neuss e.V.: „Um diesen Aspekt nach außen zu demonstrieren besucht das Neusser Prinzenpaar während der Session nicht nur zahl-reiche soziale Einrichtungen, u.a. KiTas, Grundschulen, Ein-richtungen für Menschen mit Behinderung, Seniorenheime, Krankenhäuser, Hospize etc., sondern die Neusser Novesia verzichtet jedes Jahr auf Blumengrüße und

sammelt für einen karikativen Zweck Spenden“

In der letzten Session sammelte Novesia Mandy I. Gelder für die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Ortsvereinigung Neuss und Umgebung e.V.

Multiple Sklerose ist eine chronisch-entzündliche Autoimmunkrankheit, die das Gehirn betrifft. Die ersten Symptome erkennen die Betroffenen meist zwischen dem 20. – 40. Lebensjahr. Doppeltsehen, Gleichgewichtsstörungen und Lähmungserscheinungen bis hin zum Rollstuhl – der Krankheitsverlauf ist schwer aufzuhalten. MS ist nicht heilbar. Aber es können akute Phasen (Schübe) vermindert werden oder man kann den Verlauf durch Medikamente günstig beeinflussen.

Vor allem aber das Fortschreiten der Einschränkungen empfinden Betroffene und deren Angehörige als besonders belastend. Menschen, die einst aktiv und mitten im Leben standen, sind irgendwann auf Pflege & Betreuung angewiesen.

Diesem Aspekt hat sich die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft gewidmet: der Gesellschaft die Erkrankung MS näherbringen, MS-Betroffene aktiv integrieren, Informationen über verschiedene alternative Therapien und Informationen über bürokratische Hilfen. „All diese Bereiche und Tätigkeiten müssen unterstützt werden.“, so Mandy I. Gilles am vergangenen Montag bei der Spendenübergabe. „Ich möchte meinen Teil dazu beitragen. Ich möchte Helfen, damit die Helfer ihre Arbeit tun können.“

Und das Prinzenpaar konnte in ihrer Session einen enormen



Spendenübergabe durch Ex-Prinz Kalli und Ex-Novesia Mandy

Teil dazu beitragen. Ganze 6.666,- € übergaben Mandy I. Gilles und Kalli I. Geißler stolz an Ingrid Langen, die Sprecherin der Ortsvereinigung Neuss und Umgebung. Diese zeigte sich dankbar: „Mit dieser Summe können wir vielen Betroffenen helfen und sie unterstützen ein lebenswertes und selbstbestimmtes Leben zu führen.“

Jakob Beyen zeigte sich auch sichtlich stolz: „Es ist großartig, was die beiden gesammelt haben – und vor allem so wichtig!“

Die Spendenübergabe fand in einer Runde von Betroffenen, Begleitern, Prinzenpaar und Vertretern des Karnevals Ausschusses Neuss e.V. (Jakob Beyen, Markus Titschnegg, Hellmut Gummersbach & Dieter Schiller) statt – und es wurde gemeinsam geklönt und gelacht.

Womit die Karnevalisten wieder einmal das geleistet haben, was ihre wundervolle Aufgabe ist: Lachen bringen – für das Glück und für die Gesundheit.

FELLINI - EIN TRAUM

Bericht: Simone Schils

Im November erhielten wir die Anfrage, ob die JuKa bzw. Junge Karnevalistinnen lust hätten bei einem Theaterstück mit zu wirken. Wir hatten nicht viele Infos, nur dass dieses ohne Worte auskommt und die Premiere während der Karnevalsession ist... Ich muss gestehen, dass mein erster



Gedanke war, „wie stellen die sich das vor“? Nach Rücksprache mit dem Präsidium des Karnevals Ausschuss habe ich dann die Email mit der Anfrage an die einzelnen Vereine weitergeleitet. Ich habe mich sehr gefreut, als einige Rückmeldungen kamen und die Kooperation somit statt finden konnten. Nach dem ersten Gespräch mit der Regisseurin Antonia Schirmeister und Bärbel Reimer Leiterin der Bürgerbühne, sind leider einige Mädels abgesprungen, weil dieses Projekt sehr Zeitintensiv sein wird. Samy Weihrauch (Glamour Girls), Michaela Jäntsch und Gwenny Mathon (beide Tanzteufel des Norfer Narrenclub) haben gemeinsam mit Tänzerinnen der Ballettschule Colette und Tänzerinnen aus der Bürgerbühne etwas gewagt, wo vorher niemand

wusste wie es wird. Antonia hatte ihre Vision von dem Teil in dem Gardetanz im Fokus steht und die Tänzerinnen durften diese Vision umsetzen. Den in ihren Augen waren die Tänzerinnen keine Laien auf der Bühne, sondern Profis auf ihrem Gebiet.

Ich möchte in diesem Bericht nicht viel über das Theaterstück erzählen, denn dieses Stück muss man sehen und die Atmosphäre im Saal spüren. Ein Besuch lohnte sich so sehr.

Ich finde es sehr toll, dass unsere Tänzerinnen nur Positiv über die Arbeit im RLT sprechen, trotz der vielen Zeit die sie zusätzlich zur Arbeit, Familie und Vereinsleben investiert haben. Alle drei Berichten, dass sie es nochmal machen würden. Sie haben tolle Kontakte geknüpft, aber auch etwas fürs Leben gelernt. Die Arbeit beschreiben sie als sehr Harmonisch, obwohl die Zeit sehr knapp bemessen ist. Wie im normalen Arbeitsleben ist es dort dass nicht diskutiert wird.

Ich habe einiges von den Vorbereitungen mitbekommen, und mich sehr auf die Premiere am 18. Januar 2020 gefreut.



Foto: Barbel Reimer

Foto Fellini

Die Arbeit hat sich sehr gelohnt und ich habe immer noch Gänsehaut, wenn ich über den Applaus am Ende des Stückes nachdenke. Leider wurden aufgrund der Corona Pandemie einige Aufführungen gestrichen und somit blieb es für mich bei einem einmaligen Erlebnis.

An dieser Stelle möchte ich mich in erster Linie bei den 3 Jungen Damen, aber auch bei Antonia, Barbel und dem kompletten Rheinischen Landestheater für diese tolle Möglichkeit bedanken.

JECK AM STRAND



GEMEINSCHAFT.

Nach der wetterbedingten Absage des Kappesontagszuges, nach der coronabedingten Absage des Nachhol-Zuges und nach Monaten unter strengen Hygiene-Schutz-Bedingungen und Einschränkungen in wirtschaftlichen und zwischenmenschlichen Bereichen sehnten sich vor allem die Neusser Karnevalisten nach Gemeinschaft.

Und mit Hilfe der Wunderbar Event Gastronomie und ihrem stichhaltigen und erprobten Hygiene-Schutz-Konzeptes, konnte der Karnevalsausschuss Neuss e.V. dieses Gefühl zumindest ein wenig wiederaufleben lassen.

„Das Strandgut eignet sich hervorragend für ein gemeinsames Treffen. Hier können ca. 300 Personen

in Gruppen mit max. 10 Personen zusammen in Biergartenatmosphäre gemeinsam zusammensitzen und dabei dennoch den Mindestabstand waren. Zudem verfügt die Wunderbar über ausreichend geschultem Personal.“, sagte Andreas Pickler, der neue Präsident des KA. Gerade in diesen Zeiten sei es wichtig, Gemeinschaft, Hoffnung und Lebensfreude zu spüren – auch mit Hygienekon-



Das designierte Prinzenpaar, Mark und Nicole Koennecke, beim Karaoke

zept und Verantwortung für sich und andere. Jetzt müsse nur noch das Wetter mitspielen. Und das Wetter tat ihm und allen ca. 200 Gästen den Gefallen – es blieb trocken bis zum Schluss.

Zudem bedankte sich Picker beim neugewonnenen Sponsor „Schöner Waschen“ (Inh. Arno Kuenen), für die Unterstützung, die dieses Treffen erst möglich gemacht hat.

Viele Karnevalisten aus allen 24 angeschlossenen KA-Mitgliedsvereinen folgten dem Hinweis und fanden sich auf der Rennbahn am 5.09.2020 ein. Es konnte wieder geklönt und gemeinsam gelacht werden – denn seit Anfang März 2020 konnte keine Veranstaltung für alle Vereine stattfinden und es gab für alle Anwesenden viel zu berichten.

Das nette Beisammensein wurde aber noch gespickt mit kleinen Spielchen.

Alle Karnevalisten hatten die Chance ihr Wissen rund um den Neusser Karneval im „JeckQUIZ“ unter Beweis zu stellen und in einem spannenden Finale der letzten fünf Teilnehmer zeigte sich ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen.

Beim „Bütten-Battle“ traten der erst 15-jährige Raphael Leßmann (Kaasch op Jöck) und Sebastian Coenen (NCC Fidelitas) gegeneinander an. Beide zeigten sich wortgewandt und ohne Scheu vor dem großen Publikum.

Beide erhielten die exakt gleiche Punktzahl der zufällig ausgelosten Jury.

„Ich bin positiv überrascht über diese wahnsinnig guten Talente – und glaubt mir eins: ihr werdet mich jetzt erst einmal nicht mehr los“, kündigte Markus Titschnegg, Vize-Präsident des KA, den beiden Siegern an und sicherte damit zukünftige Unterstützung für diese jungen Talente zu.

Der Nachmittag wurde durch einen Karaoke-Wettbewerb abgerundet. Das designierte Prinzenpaar, Mark und Nicole Könnecke, brachen mit ihrem Beitrag das Eis. Alle Karnevalisten hatten die Möglichkeit sich freiwillig zu melden und

konnten zwischen Karnevals- und Partyliedern auswählen. So zeigten sich noch einige Gesangs- & Showtalente – mit reichlich Bewegung und ganz viel Gefühl.

Alle Teilnehmer aller Spiele freuten sich über Gutscheine und Präsentkisten der Bolten Brauerei und natürlich auch über den großen Applaus.



Moderatoren-Team und KA-Spitze - Andreas Picker und Markus Titschnegg (v.l.)



Die Jury



Raphael Leßmann und Sebastian Coenen beim Bütten-Battle (v.r.)



finale Teilnehmer des JeckQUIZ



RV-FIT: UMFASSENDES GESUNDHEITSPROGRAMM DER RENTENVERSICHERUNG

Homeoffice, Kinderbetreuung zu Hause, Sorge um die älteren Mitmenschen, Einschränkungen liebgehabter Freizeitgewohnheiten - die Umstände der Corona-Krise greifen tief in unseren Alltag ein und beeinträchtigen auch unsere Gesundheit. Verspannungen, Rückenschmerzen, Gelenkprobleme und ein erhöhtes Stresslevel sind oft die Folgen. Sich jetzt auch noch um die eigene Gesundheit zu kümmern fällt vielen Menschen schwer. Vor allem, wenn man schon einige Versuche unternommen hat mit Übungsprogrammen für zu Hause, die oft am inneren Schweinehund scheitern. Was hilft, ist die Motivation in einer Gruppe mit anderen gleichgesinnten Teilnehmern und das Training zu festen Zeiten. Vielleicht hilft es auch, mal aus den eigenen 4 Wänden raus zu kommen und das Training vom Trubel zu Hause zu entkoppeln.

Diese Aspekte haben die Deutsche Rentenversicherung motiviert ein Präventionsprogramm zu entwickeln, das nachhaltig und langfristig hilft und ausschließlich in qualifizierten Rehabilitationskliniken angeboten wird: „RV-Fit“ ist ein ganzheitliches Gesundheitsprogramm für Berufstätige mit den Schwerpunkten Bewegung und Motivation, ergänzt durch Ernährungsberatung, Ergonomie-Schulungen und Anleitung zur Stressbewältigung. Nach einer 3-tägigen Einführung trainieren die Teilnehmer vier Monate lang zweimal wöchentlich für 1:45 Stunden nach der Arbeit (es gibt auch Modelle für Schichtarbeiter). Das individuelle Trainingsprogramm unter physiotherapeutischer und sportwissenschaftlicher Leitung enthält abwechslungsreiche Übungen an Geräten, welche an jeden Trainingszustand angepasst werden können. Auch Teilnehmer mit langjährigen Rücken- und Gelenkproblemen können problemlos ihre Muskeln stärken, da die Anbieter durch ihre Erfahrung in der medizinischen Rehabilitation für jeden das passende Trainingsprogramm zusammen-

stellen können. 6 Monate nach Abschluss kommen alle Teilnehmer für einen Auffrischungs-Tag zusammen.

„Mir hat RV-Fit sehr geholfen am Ball zu bleiben. Vor allem der herzliche Umgang in meiner Gruppe und das Ausprobieren von vielen verschiedenen Sport- und Bewegungsarten haben mir geholfen, das Training zu einem festen Bestandteil meines Lebens werden zu lassen. Auch 4 Jahre nach dem Programm mache ich noch immer regelmäßig meine Übungen“, sagt Carmen Meuter, eine der ersten Teilnehmerinnen von RV-Fit.

Die Kosten werden vollständig von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) übernommen. Gleichzeitig ist das Antragsverfahren einfach: „Sie brauchen lediglich ein sehr kurzes Antragsformular (G0180), welches Sie auf un-



serer Homepage finden, auszufüllen und schicken es an Ihre Rentenversicherung“, erklärt Stefanie Baselt von der medicoreha, die RV-Fit in Ihren ambulanten Fachkliniken Neuss, Mönchengladbach und Köln anbietet. „Sie erhalten dann nach der Genehmigung durch die Rentenversicherung anschließend eine Einladung von medicoreha mit dem nächsten freien Starttermin“, ergänzt Baselt.

Informationen zum Ablauf und das Antragsformular für RV-Fit erhalten Sie hier:

www.medicoreha.de/rv-fit

www.deutsche-rentenversicherung.de

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch:
02131-890 0

SPENDEN- ÜBERGABE 2



LETZTE AMTSHANDLUNG:

NOVESIA CONNY I. UND IHR PRINZ BERND I. ÜBERGEBEN GESAMMELTE SPENDEN

Der Herbst ist da und bald wird die 5. Jahreszeit beginnen.

Neben all den aktuellen Debatten und Unsicherheiten, ob und wie der Karneval in der Session 2020/2021 stattfinden kann, versucht das aktuelle Prinzenpaar Bernd I. & Conny I. ihre Session abzuschließen.

Offiziell wird das Prinzenpaar am 11.11.2020 beim Hoppe-Ditzerwachen, welches in diesem Jahr im Rathausinnenhof stattfinden wird, unter Anwesenheit der Neusser Karnevalisten verabschiedet. Doch zuvor wurden in der letzten Septemberwoche 2020 die gesammelten Spenden an die sozialen Zwecke übergeben.

Conny I. folgte der liebgewonnenen Tradition, verzichtete auf Blumengrüße und sammelte dagegen für soziale Zwecke. Sie entschied sich diesmal für zwei gemeinnützige Organisationen:

- Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e.V.
- Eltern-Akademie e.V.

Zu beiden habe das Prinzenpaar schon Berührungspunkte innerhalb ihres Lebens gehabt und seien dankbar für deren Unterstützung.

Zudem wolle Conny I. nicht nur eine Generation mit ihrem Beitrag bedenken: „Die Eltern-Akademie e.V. unterstützt junge Familien. Vor allem aber die Reanimationsschulungen in allen Altersklassen sind wichtig, bauen Unsicherheiten ab und würden sehr viel mehr Leben retten.“ Ralph Köllges, Kinderarzt und Vorsitzender der Eltern-Akademie, bot daher Anfang 2020 eine spezielle Reanimationsschulung für das Prinzenpaar, das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken e.V. und ihrem Gefolge an.

„Man kann nichts falsch machen, es sei denn man macht nichts. Reanimieren ist nicht schwer und rettete Leben“, so Ralph Köllges. Nach aktuellen Zahlen des Deutschen Reanimationsregisters erleiden mindestens 50.000 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Leider überleben trotz eines medizinischen Notfallversorgung auf höchstem Niveau nur 10 Prozent der Betroffenen. Würden mehr Menschen unverzüglich Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten, könnten sich die Überlebenschancen verdoppeln bis verdreifachen. Hier setzt die Aufklärungsarbeit der Eltern-Akademie ein, die regelmäßig in Mönchengladbach Kurse durchführt, in denen an einem Abend Laien geschult werden. Zwar haben in den letzten Jahren immer mehr Laien bei einem Herz-Kreislauf-



Spendenübergabe durch Prinz Bernd I. und Novesia Conny I.

Stillstand reanimiert. Dennoch ist diese Zahl immer noch zu gering, da im Jahr 2015 nur bei knapp 34 Prozent aller Herz-Kreislauf-Stillstände eine Reanimation durch Laien begonnen wurde. Dabei ist das frühe Eingreifen von Laien so lebenswichtig. „Zeit“ bedeutet in diesen Fällen „Leben“. Nach 4-6 Minuten ohne Reanimation können bereits nicht mehr umkehrbare Hirnschäden eintreten, also zu einem Zeitpunkt, an dem der professionelle Rettungsdienst eventuell noch auf dem Weg zum Patienten ist.

Die andere Organisation, die Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e.V., unterstützt Menschen, die an Alzheimer erkrankt sind und deren Angehörige. Alzheimer ist die degenerative Nervenerkrankung, von der die meisten Menschen betroffen sind. Dabei verlieren die Erkrankten zunächst ihr Kurzzeitgedächtnis, später noch das Langzeitgedächtnis und sind daher mehr und mehr auf die Unterstützung von außen angewiesen. Be-

troffene und Angehörige finden in diesem Verein Informationen über die Erkrankung, Kontakt zu Hilfestellen, Selbsthilfegruppen und aktive Unterstützung.

Beide Vereine freuen sich nicht nur über die finanzielle Unterstützung durch die Sammlung der Novesia – auch das erhöhte öffentliche Interesse würde die Arbeit der Orga-

nisationen positiv beeinflussen und einer breiteren Masse zugänglich machen.

Beide gemeinnützigen Vereine erhielten im Raum „Berlin“ des Holiday Inns unter coronakonformen Bedingungen die stattliche Summe von jeweils 3.333,33 € und wollen die Spenden im Sinne der Novesia einsetzen.

LEBENSCHILFE



LEBENSCHILFE-KARNEVAL AM START FÜR 2021

Der Karneval 2020 in der Neusser Lebenshilfe lief etwas anders als geplant. Vorfreude gibt es unter den Lebenshilfe-Jecken stets genug, mit Spannung wird jedes Jahr in den Wohnhäusern, KiTas, im Jugendbus wie im Jugendzentrum oder im Lebenshilfe-Center die 5. Jahreszeit erwartet.



Das Prinzenpaar Bern I. & Conny I. inmitten von vielen kleinen Jecken



Die Kids der Lebenshilfe Neuss sind in Karnevalsstimmung

Highlights sind immer die inklusive Karnevalsparty im Martin-Luther-Haus, der Besuch des Prinzenpaares in den Einrichtungen und der Kappessonntagszug quer durch die Quirinusstadt. In diesem Jahr sollte es besonders bunt durch die Straßen gehen. Wir wollten als Konfetti den Zug bereichern. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren: Die Tagesförderung im Wohnhaus Bauerbahn zauberte Wochen vorher Anzüge und Umhänge. Überall im Haus waren Konfetti und Glitzerpunkte zu finden. Klar, dass dadurch die Begeisterung für den anstehenden Event noch nach oben schnellte. Tausende Pompons wurden auf Zylinder und Haarreifen geklebt. Der Bus wurde gewaschen und blank poliert – und selbstverständlich ebenfalls dekoriert.

Bunte Pompons, Bonbons und Glitzerpunkte

Auch der Großeinkauf des Wurfmaterials war erledigt, viele unterstützende Lebenshilfe-Hände hatten den Berg an Wurfmaterial in Tüten verpackt und der Bus war geladen: Das „Kappessonntags-Fieber“ war entfacht. Jeder wusste, was er zu tun hatte. Der Treffpunkt stand. Der Sonntag kam. – Aber mit ihm Sturm und Regen. Unser Bagage-Wagen stand schon auf dem Stadthallenparkplatz, morgens mit Leckereien bestückt, damit unterwegs auch kein Hunger aufkommen konnte. Die Lebenshilfe-Truppe, ziehende Närrinnen und Narren wie Begleit- und Ansporngruppen, stand bereit zum Abfahren; fertig angezogen, geschminkt, Regencapes griffbereit, die



Hier kommt die Maus

Wurftaschen fest in der Hand – und es hieß warten... Warten auf den ersehnten Anruf, dass endlich alle in die Autos können und zum Treffpunkt starten... Warten mit sehnsüchtigem Blick zum Himmel... Und dann endlich ging das Telefon... Schlechte Nachrichten: „Der Kappessonntagszug fällt heute aus.“

Trauer und Vorfreude

Das Resultat: überall traurige und lange Gesichter. Alle hatten sich schon mächtig gefreut. Die Enttäuschung war riesig, aber die Entscheidung verständlich. Denn bei diesem grässlichen Wetter hätten wir alle vermutlich eine Woche später mit einer Erkältung im Bett gelegen. Also blieben wir zuhause und machten uns einen schönen Tag. Schließlich hatten wir schon feine Leckereien vom Bäcker geholt, die – auf die Wohnhäuser verteilt – genüsslich verspeist wurden und die Laune schnell nach oben brachten.

Am Montag wurde alles wieder ausgepackt, die Kostüme



...auch gruselige Gespenster tummeln sich im Lebenshilfe-Karneval

weggegangen sowie die großen Säcke mit den Süßigkeiten verstaubt. Schließlich sollte keiner heimlich naschen. Auch wenn der Weg in die Verstecke erneut „gezeichnet“ war: Glitzer und Konfetti entlang der Spur.

Der nächste Zug, er kommt bestimmt

Groß wurde über den Ersatztermin beraten und diskutiert. Vieles musste neu geplant werden und alle warteten gespannt auf das Ergebnis. Und dann kam die Pandemie – und das endgültige Aus für den Kappessonntagszug 2020.

Nun warten unsere Kostüme, gut verstaubt, auf ihren Einsatz im nächsten Jahr. Die Kamellen nicht mehr, sie wurden auf die Neusser Lebens-

hilfe-Betriebsstätten verteilt und mit Freude aufgegessen. Nur der Bus fährt immer noch mit Konfettipunkten an den Fenstern umher und zaubert ein Lächeln in die Gesichter. **Die nächste Session kann kommen, so früh waren wir noch nie startklar.**

**Es ist normal,
verschieden zu sein.**

UNSER ZIEL:

**Die gesellschaftliche Teilhabe
von Menschen mit Behinderung.**

UNSERE UNTERSTÜTZUNG:

**Individuelle Wohnangebote,
Ambulante Dienste, Beratung,
Sozial-/Heilpädagogische Familienhilfe,
Schulassistenz, Freizeit, Sport, Bildung,
Urlaub, Lebenshilfe-Center, KiTas,
Familienzentren, Jugendbus,
Jugendzentrum u.v.m.**



Lebenshilfe Neuss gGmbH, Hamtorwall 16, 41460 Neuss, Tel. 02131-36918-0, www.lebenshilfe-neuss.de



GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- GENOSSENSCHAFT



KARNEVALSFEIER VIKTORIASTUBE

Die närrische fünfte Jahreszeit läutete die GWG e.G. mit zahlreichen Mitgliedern am 13.02.2020 in der Viktoriastube ein. Bereits zum vierten Mal in der Viktoriastube und zum zwölften Mal insgesamt wurde den Mitgliedern der GWG e.G. ein tolles und abwechslungsreiches Karnevalsprogramm geboten.

Moderationsurgestein Heinz Langlitz führte launig mit Nüsser Sprachwitz durch die gut dreistündige Sitzung.

Als ersten Höhepunkt der Sitzung konnte Heinz Langlitz das Neusser Prinzenpaar, Prinz Bernd I (Heck) und seine Novesia Conny I (Breuer-Heck), begrüßen, die mit ihrem selbst getexteten Karnevalssong sofort den gesamten Gemeinschaftsraum auf ihrer Seite hatten und bereits am Anfang der Karnevalssitzung für Stimmung sorgten. Und da es dem Prinzenpaar in der Viktoriastube so gut gefiel, mischten sie sich gutgelaunt zusammen mit dem KA-Präsidenten, Jakob Beyen und seinem "Vize" Markus Titschnegg, besser bekannt als Titschy, unter die Feierenden.

Der nächste Höhepunkt ließ auch nicht lange auf sich warten. Das Kinderprinzenpaar Lea I (Wallraff) und Phil I (Müskes) hielt mit den Blauen Fünkchen, die einen tollen Tanz präsentierten, Einzug in die Viktoriastube.

Nachdem das Kinderprinzenpaar und die Blauen Fünkchen unter großem Applaus verabschiedet wurden, hatten Thilly Meester als Kuhstall-Liesel und Ralf Gerresheim als jecker Flachlandtiroler ihre vielumjubelten Auftritte und brachten die Viktoriastube noch einmal richtig mit ihren Darbietungen zum Lachen.

Auch der schönste Karnevalsnachmittag geht leider einmal



Präsident Jakob Beyen und Vizepräsident Markus Titschnegg (v.l.)

zu Ende. Sehr zur Freude der Mitglieder und GWG-Mitarbeiter wurden an diesem Karnevalsnachmittag viele Orden als Erinnerung an einen schönen Nachmittag übergeben und fleißig Bützchen verteilt. Für das leibliche Wohl war ebenso gut gesorgt, wie für flotte Karnevalsmusik, für die DJ Markus (Schumacher), wie in den Jahren zuvor, verantwortlich war.

Tanja Tenten



Prinzenpaar Bernd I. & Conny I. geben ihr Lied zum Besten



Auch eine Biene begrüßt das Prinzenpaar



Für alle Teilnehmer war es ein geselliger Nachmittag



PRINZEN-EMPFANG IN DER DRK-RETTUNGSWACHE

Närrischer Aufmarsch beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Neuss-Reuschenberg.

Auf Einladung des DRK kehrten das Prinzenpaar der Stadt Neuss, Bernd I und Novesia Conny I, zusammen mit dem Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen, Phil I und Lea I, und dem Präsidenten des Karnevalsausschuss Neuss, Jakob Beyen, in die neue Rettungswache in Reuschenberg ein.



Novesia überreicht Ihr Prinzenbild für die Geschäftsstelle

Ein besonderer Tag für die Rettungswache, aber auch ein besonderer Tag für die Blutspender, die durch die Prinzenpaare für ihr Engagement besonders gelobt wurden.

Frau Lorina Benning begrüßte im Namen der Geschäftsleitung die Prinzenpaare und freute sich, den Blutspendern so eine Attraktion zu bieten.



Kinderprinzenpaar mit seiner Garde

Die Karnevalisten nutzen diesen Anlass nicht zuletzt dafür,

sich mit einem Ordensreigen bei den engagierten Helferinnen zu bedanken, die bei den Blutspendeterminen die Blutspender betreuen und mit Essen und Getränken versorgen.

Das DRK ist ein Partner des Karnevals, besonders beim Kappessonntagsumzug. Ohne die großartige Unterstützung der drei in Neuss ansässigen Hilfsdienste wäre die große Veranstaltung nicht machbar, wie Jakob Beyen, Präsident des KA, betonte.

Nachdem die Blauen Fünkchen Ihre Tanzdarbietungen zum Besten gaben, konnten sich Blutspender und Betreuerinnen mit den Karnevalisten noch bei leckeren Speisen über die bevorstehenden närrischen Tage austauschen.

Die Rotkreuzler wünschten den Jecken noch eine fröhliche Session.



HEL AU



FASTE-LOVEND IN NÜSS

Wir grüßen alle Jecken und freuen uns auf schöne Karnevalstage.
www.gwgg-neuss.de



Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e. B.
Markt 28 • 41409 Neuss
Telefon 02131.9999-0

GWGG
W O H N G E N O S S E N

1. KAARSTER NARRENGARDE BLAU-GOLD



In der letzten Session 2019/2020 hatte Kaarst zwar kein „großes“ Prinzenpaar, jedoch mit Matthias I. und Cara I. ein Kinderprinzenpaar, welches die Stadt hervorragend vertreten hat.

Dieses Kinderprinzenpaar wurde von unseren Tanzgarden und Gardisten zu diversen Veranstaltungen begleitet.

Auf unserem Monturappell am 09.11.2019 präsentierten die Tanzgarden ihre neuen Sessionstänze, um dann direkt am 11.11.2019 im Kaarster Rathaus in die neue Session zu starten. Mit Hoppeditz Manfred Brendel und gut gelaunten Bürgern stand der neuen Session nichts mehr im Wege.

Gleichzeitig wurde am 11.11.2019 das neue Kinderprinzenpaar Matthias I. und Cara I. proklamiert und alle anwesenden Gäste erlebten direkt einmal live so eine Proklamation.

Der Erste Auftritt in 2020 war dann der Bürgerfrühschoppen der Stadt Kaarst, dieses Mal im Georg-Büchner-Gymnasium in Vorst.

Unsere eigenen Veranstaltungen folgten dann. Zuerst unsere Damensitzung am 17.01.2020. Wir konnten Künstler wie Guido Hoss als Mr. Feinripp, Horst Krefelder, Klaus und Willi, Dave Davies alias Motombo Umbokko und Lutz Kniep präsentieren.

Unsere Tanzgarden sowie die „Cremeschnittchen“ haben mit Ihren Auftritten das Programm abgerundet. Einmal wieder ein rundum gelungenes Programm - fand auch das Publikum.

Am Sonntag, den 19.01.2020 folgte dann unser alljährliches Biwak. Mit einem karnevalistischen Programm, Stimmung und guter Laune ging dieses Biwak (bei freiem Eintritt) wieder bis in den frühen Abend. Viele Gäste wurden auf dem Biwak begrüßt. Dabei

waren befreundete Prinzenpaare sowie Dreigestirne, befreundete Karnevalsgesellschaften aus dem Rhein-Kreis Neuss, aus dem Westerwald, Erkelenz und natürlich durfte auch der traditionelle gemeinsame Einmarsch der Garde Blau-Gold mit der Funkgarde der Eickener Karnevalsgesellschaft "Schöpp op" 1935 e.V. unter ihrer Leitung des neuen Kommandanten Jan Tillmann nicht fehlen.

Alle unsere Veranstaltungen fanden und finden im Forum der Realschule in Kaarst statt.

Nachdem wir an Altweiber das Rathaus mit dem Kinderprinzenpaar der Stadt Kaarst gestürmt hatten und am Karnevalssamstag auch die Kindersitzung für die kleinen Karnevalisten stattgefunden hatte, freuten wir uns wie jedes Jahr wieder auf die Teilnahme beim Rosenmontagsumzug in Büttgen.

Mit dem Rosenmontagswagen der Garde und der großen Tanzgarde, sowie den Fußgruppen bestehend aus den Gardeteens, den Tanzmäusen und den Eltern unserer Kinder.

Der Wettergott war uns an Rosenmontag wieder gut gesonnen. Nachdem der Umzug an Kappessonntag in Neuss leider wegen Sturm Sabine abgesagt werden musste, konnten wir in Büttgen bei trockenem und schönem Wetter die Kamelle regnen lassen.

Am 26.02.2020 sollte dann die Session zu Ende gehen. Wie an jedem Aschermittwoch beendeten wir unsere Session mit dem Rückblick auf die 5. Jahreszeit und der Verbrennung des Hoppeditz der Stadt Kaarst. Zuvor jedoch trafen sich die



Der Wagen am Rosenmontag 2020 in Büttgen



Alle Tänzerinnen der 1. Kaarster Narrengarde Blau-Gold



Die kleinsten Tänzerinnen in blau und gold

trauernden Karnevalisten und Freunde im Deutschen Haus in Kaarst (Kaiser-Karl-Str. 3) zum gemeinsamen Fischessen (Fleisch ist auch eine Option). Über Gäste freuen wir uns jedes Jahr.

Unsere geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2021 sind: das Biwak am Sonntag, den 17. Januar 2021 ab 11.11 Uhr und unsere Kindersitzung am Samstag, den 13. Februar 2021. Auf Grund der Corona Pandemie werden wir noch entscheiden, ob und in wel-



Die Mädels der großen Garde unterwegs

cher Form wir diese Veranstaltungen stattfinden lassen können. Wenn Sie stattfinden dann wie gewohnt im Forum der Realschule in Kaarst. Informationen diesbezüglich finden Sie auf unserer Website.

Sie finden Blau-Gold im Internet unter www.narrengardeblau-gold.de oder bei Facebook unter Tanzgarde Blau-Gold Kaarst. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

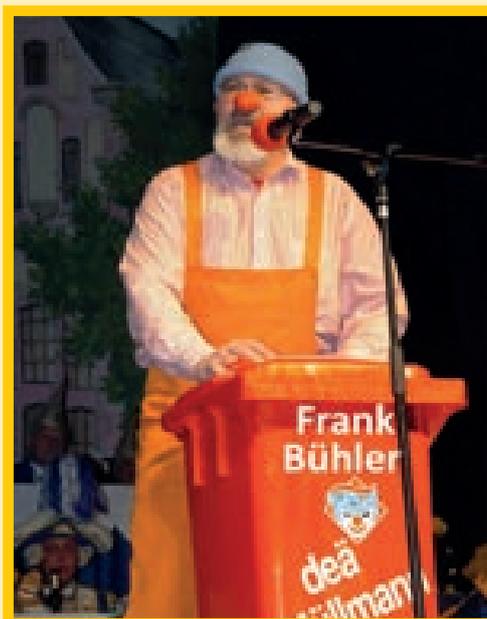
Brigitte Palmen

BKG 5 AAPE

**UNSER MOTTO
FÜR DIE SESSION 2020/21**

**DIE WÜSTENWELT
IN VOLLER PRACHT
MIT BÜTTGENER NARREN
SIE ERWACHT**

Sturm und Regen brachte vielen Karnevalisten wieder das Aus für ihre Umzüge. Unter diesen Umständen wurde auch der Kappessonntagszug aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt. Um doch noch die Session gebührend für alle zu beenden sollte der Umzug in gewohnter Form dann Ende März nachgeholt werden. Aus Gründen, die uns allen bekannt sind, kam es leider nicht mehr dazu. Mehr Glück hatten die 5 Aape mit dem Wetter für ihren Rosenmontagszug. Vier Stunden vor Zugbeginn gaben die Ord-



De Müllmann - Frank Bühler

nungsbehörden der Gesellschaft grünes Licht für ihren 42. Umzug in Büttgen.

Passend zu diesem Gesamtbild für 2020 wurden alle Großereignisse weltweit und auch hier zu Lande bis Ende August erst einmal untersagt. So blicken die Vereine und viele Veranstalter ungewiss aber mit Zuversicht ins Jahr 2021.

Für die Session 2020/21 haben die 5 Aape sich wieder viel vorgenommen und hoffen für alle Karnevalisten und Besucher, dies sicher und in gewohnter Form gestalten zu können.

Vorgesehen ist am 11.11.2020 das Hoppeditzerwachen mit Freunden und Gönnern zum Start in die neue Session.

Am Samstag den 23.01.2021 um 20:11 Uhr beginnt ihre Galasitzung im Pfarrzentrum. Für diese Veranstaltung hat Herbert Schmitz wie immer ein kurz-



Alpenkölsch

weiliges Programm für die Besucher zusammengestellt. Erwartet werden Frank Bühler als „De Müllmann“, die Garde von Blau-Gold Kaarst, die Musikgruppen „De 5 Fleje“ und „De Fetzer“. Für weitere Stimmung sorgen aus Köln das Duo „Alpenkölsch“ sowie „Die Beckendorfer Knallköpp“. Der Kabarettist Wolfgang Trepper wird ein weiterer Höhepunkt des Abends sein. Des weiteren wird das Prinzenpaar der Stadt Neuss und viele weitere erwartet. Der Eintritt beträgt 20,00 € pro Person.

Am Karnevalssamstag den 13.02.2021 ist wieder eine Kindersitzung vorgesehen. Auch hier dürfen sich jungen Karnevalsfreunde wieder auf ein großartiges Mitmachprogramm mit vielen Künstlern und Überraschungen freuen. Der Eintritt

beträgt für Kinder 3,00 €, für Erwachsene 5,00 € pro Person. Beginn im Pfarrzentrum Büttgen ist 14:11 Uhr. Karten hierzu gibt es ab Januar nur bei Werners Shop in Büttgen.

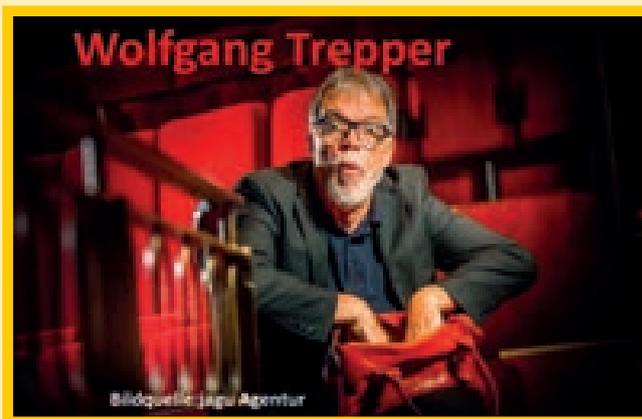
Das Highlight in der Session soll der 43. Rosenmontagszug am 15.02.2021 in Büttgen werden. Bis zum 13.02.2021 ist eine Anmeldung für eine Teilnahme am Umzug möglich.

Den Abschluss der Session am Aschermittwoch wird die Beerdigung unseres Hoppeditz mit anschließendem Fischessen bilden.

Weitere Infos zum Büttgener Karneval unter: www.bkg-5aape-buetten.de



De Fetzer



Wolfgang Trepper

FREUNDESKREIS NEUSSER KARNEVAL



WENN ES AM SCHÖNSTEN IST....

Liebe Förderinnen und Förderer des Freundeskreis Neusser Karneval e.V.,
liebe Karnevalisten, liebe interessierte Menschen in Neuss und Umgebung,

seit nunmehr 20 Jahren besteht unser lockerer Zusammenschluss von Gleichgesinnten im Sinne des Neusser Winterbrauchtums. Seit 20 Jahren setzen wir uns dafür ein, diese Tradition im Straßenbild unserer Heimatstadt sichtbar zu machen.

Die dritte Serie unserer Puzzle Orden, die im Übrigen unser leider kürzlich verstorbener Werner Zok ins Leben gerufen und entworfen hat, wird im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Eine neue Serie wollen wir nicht mehr beginnen. Deshalb haben wir uns entschlossen, uns darauf zu konzentrieren unser Ziel, nämlich das Winter-

brauchtum Karneval in unserer Stadt sichtbar zu machen, endlich zu verwirklichen.

Wir danken allen Förderern für viele Jahre Unterstützung und Treue und hoffen mit Euch zusammen bald eine Skulptur aufstellen können, die alle Neusser und auch die vielen Besucher unserer Stadt daran erinnert, dass wir in Neuss neben dem Sommerbrauchtum auch ein Winterbrauchtum intensiv leben.



Ordensträger am Ordensfest 2019

Derzeit planen wir gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt die Ausschreibung eines Entwurfs für Neusser Künstler. Danach wird sich die Kommission für Kunst im öffentlichen Raum erneut unserem Anliegen annehmen.

Gespräche mit dem Bürgermeister und den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung lassen uns auch auf Unterstützung durch die öffentliche Hand hoffen.

Leider konnten wir in diesem schwierigen Jahr, wie viele Vereine, unsere Veranstaltungen wegen der Pandemie nicht durchführen. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf im Jahr 2021 mit Euch noch richtig feiern zu können.

Nichtsdestotrotz hatten wir ein schönes Jahr 2019 in dem noch alles gut war!

Am 28.07.2019 konnten wir wieder einmal bei strahlendem Sonnenschein unser 20. Barbecue feiern, an dem viele unserer Förderer mit ihren Familien und Freunden unserer Einladung auf die Terrasse des Tennisvereins Stadtwald gefolgt sind. Gemeinsam hatten wir einen schönen Nachmittag mit Grillen, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen. Herzlichen Dank nochmal der Stadt- und Prinzengarde die uns wieder mal hervorragend umsorgt hat.

Am 20. Oktober 2019 konnten wir dann unsere Förderer zu unserem 20. Ordensfest in das „Drusus 1“ einladen, eine wunderschöne Location mitten im Herzen von Neuss. Dort wurde uns vom Inhaber Alex Bliersbach ein wunderbares Buffet geboten und ich denke, es war für jeden etwas dabei.

Nach dem guten Essen trat unser Überraschungsgast, Oberschwester Helga auf, die mit viel Witz und Charme ein paar



Schwester Helga

Anekdoten über „Schmerzen hier und Schmerzen da“ erzählte und sogar unseren ehemaligen Vorsitzenden, Hans-Werner Koch, „in Bewegung“ brachte.

Anschließend haben wir unseren Förderern den speziellen Puzzle Orden verliehen, der vorletzte Orden der 3. Serie „Alte Neusser Kirchen rund um St. Quirin“, die Dreikönigenkirche. Bei ergiebigen und anregenden Gesprächen und viel Musik klang der Nachmittag bei guter Laune aus.

Sollte unser letztes Ordensfest im Oktober 2020, an dem wir unseren 7. und letzten Orden der Serie verleihen wollten, doch noch stattfinden können, freuen wir uns, Euch im nächsten Journal berichten zu können, wenn dann vielleicht alles wieder normal ist.

Wenn es Fragen zum Projekt oder rund um den Verein gibt, stehen wir natürlich gern zur Verfügung.

Vielen herzlichen Dank und bleibt bitte alle gesund!!!!



BBQ 2019 mit dem nochamtierenden Prinzenpaar Kalli (re.) & Mandy



BBQ 2019



BBQ 2019



LIEBE KAPPESJOURNAL LESER, LIEBE KARNEVALISTEN,

tja, was soll man diesmal schreiben, sitze hier im warsten Sinne des Wortes wie ein „Ochs vorm Berg“, geht mir doch die letzte Session nicht aus dem Kopf.

Unsere Sessionseröffnung im Kardinal – Bea – Haus war bis auf dem letzten Platz besetzt. Wie immer wurde eine Verlosung mit hochwertigen Preisen durchgeführt und unsere Tanzgarde überzeugte mit Ihren neuen Gardetänzen sowie dem Showtanz. Das Prinzenpaar Bernd I. und Novesia Conny I., sowie weitere Gäste, gaben uns an diesem Abend die Ehre. Hier wurden dann auch die ersten Orden der Gesellschaft verliehen. Ein Highlight an diesem Abend war sicherlich die Ernennung unseres Senators Pfarrer Hans-Günther Korr zum Ehrensenator. Ihm zu Ehren spielte das Fanfarencorps aus seiner Heimatstadt Bonn. Im weiteren Verlauf der Session fand die Seniorensitzung in der ausverkauften Stadthalle gemeinsam mit der Stadt Neuss statt.



Werner Zok

Hierzu ein großes Lob an Ernst Schlaak, der diese Sitzung schon zum 80. Mal gemeinsam mit Vertretern der Stadt Neuss geplant hat und immer noch plant!! Die Herrnsitzung in der Wetthalle konnte wieder eine Steigerung in den Besucherzahlen gegenüber der letzten Session verzeichnen.

Über die Damensitzung kann man nur schreiben: Ausverkauftes Haus bei allerbesten Stimmung. Das Konzept mit dem Wechsel von der Stadthalle in die Wetthalle ist nun auch im zweiten Jahr voll aufgegangen. Ebenso schlug der After Show-Teil ein wie eine Bombe. An diesem Konzept wollen und werden wir festhalten.

Aber dann kam es: Die positiven Ereignisse rissen ab.

Für Kappessonntag wurde eine Sturmwarnung herausgegeben und Dauerregen gemeldet. Es gab im Vorfeld kein anderes Thema in ganz Neuss

Doch dies war noch nicht genug: in der Nacht zum Kappessonntag erteilte uns die Nachricht, dass unser Präsident und Literat Werner Zok plötzlich und völlig unerwartet verstorben ist. Wir alle konnten diese Nachricht erst nicht glauben - aber es stimmte leider. Werner war an einem plötzlichen Herzversagen in den Armen seiner Gisela eingeschlafen. Dies ist ein großer Verlust für den ganzen Neusser Karneval.



Damenelferrat



Neuzugänge Damenelferrat

Die halbe Nacht wurde beraten und diskutiert:

Was machen wir? Ziehen wir mit oder nicht?

JA wir wären gezogen, hätte der Wettergott ein Einsehen mit den Karnevalisten gehabt. So aber wurde der Zug zu recht zum Schutz der Teilnehmer und Zuschauer abgesagt. Ein Gutes für uns, denn es war uns nicht zum Feiern zu Mute - aber insbesondere für das Prinzenpaar eine Hiobsbotschaft. Ist doch für jedes Prinzenpaar der Kappessonntag der absolute Höhepunkt der Session. Dies konnte ich als Ex-Prinz mit meiner Novesia vollkommen nachvollziehen. Trotz abgesagtem Kappessonntagsumzug feierten wir, ausgerichtet von unserer Tanzgarde, Kinderkarneval im Kardinal-Bea-Haus.

Nachdem unsere Tanzgarde in der Session 2018/19 ihr 4 x 11-jähriges Jubiläum feierte, feiert in dieser Session unser Damenelferrat sein 4 x 11-jähriges Jubiläum. Auch im Jubiläumsjahr freut sich der Damenelferrat über Zuwachs: drei junge Damen aus der Tanzgarde wechselten in den Damenelferrat. Sie wurden trotz des Umstandes, dass keine Versammlungen stattfinden konnten, herzlich aufgenommen.

Ob und wie die Session 2020/21 stattfinden wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, doch wir die GNKG Grün-Weiss-Gelb 1950 e.V. sind auf alle Situationen eingestellt und hoffen Euch auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

KAASCH OP JÖCK



Mit der Session 2019/20 startete „Kaasch op jöck“ in ihre 5. Session. Wie die Zeit vergeht, denkt man sich.

So wurden aus sieben Gründungsmitgliedern, innerhalb der letzten Jahren, rund 25 Mitglieder.

Besuche von karnevalistischen Veranstaltungen, die Ausrichtung einer Party am Karnevalsfreitag sowie ein Sommerfest gehören zum Repertoire unseres kleinen Vereins. Dazu unterstützten wir das Kinderprinzenpaar der Stadt Kaarst mit Leibeskräften. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass wir ab der kommenden Session mit einer Tanzgarde unterwegs sind.

Die „Dancing Girls“ werden mit ihren Auftritten begeistern.

Helau und bleiben Sie gesund.



Kaasch op jöck am Rosenmontag 2020 in Büttgen



Die Tanzgarde des Vereins Kaasch op jöck - Dancing Girls

HIPPELÄNGER JECKE



WER HÄTTE ES GEDACHT?

Ja, wer hätte es gedacht? Wer hätte sich je träumen lassen, dass wir 2020 am Kappessonntag nicht durch die Innenstadt ziehen können? Keiner! Bis zuletzt haben wir gehofft, dass der Sturm an uns vorüberzieht. Aber leider war uns Petrus an dem Tag nicht wohl gesonnen. Und als ein neuer Nachholtermin gefunden wurde, musste auch dieser wieder gecancel werden. Diesmal nicht wegen des Wetters, sondern wegen einer Pandemie, die das Leben vieler schon seit Dezember 2019 völlig auf den Kopf stellt. So müssen wir nicht nur auf den Kappessonntagszug verzichten, sondern auch auf viele andere Dinge: Veranstaltungen, die geplant waren, Versammlungen, die ein fester Bestandteil jedes Vereinslebens sind, ganz allgemein Nähe zu Freunden und Verwandten und noch vieles mehr. Tja, wer hätte das gedacht?

Auch wir, die KG Hippelänger Jecke e. V., sind davon nicht verschont geblieben. Natürlich nicht. Aber trotz Allem müssen wir das Beste aus der Situation machen und froh sein über das, was wir im letzten Jahr erreicht haben und welche Veranstaltungen wir noch besuchen und auch ausrichten durften. Unsere erste noch vor der Session 2019/20 war unser Erntedankfest am 12.10.2019, was wir zum nunmehr vierten Male veranstalten konnten. Wie im vergangenen Jahr wurde auf dem Sportplatz in Grimlinghausen ein zünftiger Abend gefeiert. Neben deftigem, regionalem Essen warteten wir mit einer Herbstparty auf und die „Dörper“ und Gäste konnten bei einer großen Tombola viele wertige Preise gewinnen.

Nur knapp einen Monat später war es dann soweit und mit dem Hoppeditz Erwachen am 11.11.2019 begingen auch wir den Sessionsauftakt natürlich in der Neusser Innenstadt. Es war ein toller Tag mit einem zünftigen Ausklang im Vogthaus, den viele unserer Mitglieder miterlebt haben.

In der Session haben wir viele Einladungen der befreundeten Karnevalsvereine wahrgenommen und sind teilweise mit mehr nach Hause gegangen, als wir mitgebracht haben. So konnten sich zwei unserer Mitglieder jeweils ein Fahrrad bei ein und derselben Tombola sichern und seitdem ihr Eigen



goldener Verdienstorden des KLN für Axel Krumscheid

nennen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal an die KG Müllekkolk. Nicht nur für die super aufgestellte Tombola, sondern auch die gelungene Veranstaltung!

Nur wenig später konnten wir am 29.11.2019 zum mittlerweile traditionellen Gänseessen in unser Vereinslokal einladen. Eine runde Sache, die nicht nur der Geselligkeit dient, sondern auch die Möglichkeit bietet, sich bei all denen zu bedanken, die unseren Verein unterstützen.

Am Nikolaustag zog es dann unsere Mitglieder wieder in die Neusser Innenstadt: Ein Besuch auf dem Neusser Weihnachtsmarkt in der Adventszeit entschleunigte den mit Blick auf Weihnachten immer stressiger werdenden Alltag nochmal ein wenig und bildete für den Verein den Abschluss des Kalenderjahres 2019.

Aber viel Pause und Zeit der Erholung nach Weihnachten gab es nicht. Schon am 4.1.2020 ging es ins Marienhaus zum Neujahrsempfang des Karnevalsausschusses. Für unsere beide Vorsitzenden Markus Hansen und Axel Krumscheid

ein besonderer Tag: Sie erhielten beide die Verdienstplakette in Bronze des Karnevalsausschusses. Einen herzlichen Glückwunsch an die beiden Würdenträger und natürlich auch für eure geleistete Arbeit!

Kurz vor den großartigen Tagen luden wir dann zum alljährlichen Prinzendinner in das Restaurant Pütz ein. Neben dem Prinzenpaar der Stadt Neuss Bernd I. & Conny I. und dem Kinderprinzenpaar der blauen Fünkchen Phil I. & Lea I. fanden noch viele geladene Gäste den Weg zu unserem Vereinslokal. So konnten wir auch unsere jublierenden Vereine



Prinzenpaare beim Prinzendinner - Foto MarkKuss

begrüßen und der NKG Blaue Funken zu 6x11 Jahren und der Novesia Garde für 2x11 Jahre gratulieren. Doch damit noch nicht genug. Ein Highlight gab es an diesem Tag noch zu verzeichnen: Unser 2. Vorsitzender Axel Krumscheid wurde der goldene Verdienstorden vom Karnevalsverband Linker Niederrhein verliehen. Der nur innerhalb kürzester Zeit darauf verstorbene und damalige Vizepräsident der KLN Werner Zok verlieh Axel neben dem Orden auch noch die dazu gehörige Urkunde. Ein ergreifender Moment, der durch Werners Tod nur kurz darauf gerade für Axel, aber auch für uns alle ganz besonders in Erinnerung bleiben wird. Doch damit noch nicht genug: Unser Vereinsmitglied Christiane Pütz, die mit ihrem Mann die Räumlichkeiten fürs Prinzen Dinner zur Verfügung stellt, konnte genau an diesem Tag ihren 50. Ge-



bronzene Verdienstplakette für Markus Hansen und Axel Krumscheid

Tag im Vogthaus erleben und haben somit das Beste aus der Situation gemacht. Den Abschluss der Session bildete unser Sessionsausklang im Vereinslokal, den die Mitglieder des Vereins und Mitgestalter während der Session noch einmal zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein nutzten. Dies war aber auch die richtige Stelle, um denjenigen unseren Dank auszusprechen, die uns während der Session und insbesondere über die großartigen Tage unterstützt haben.

Doch war auch nach Ende der Karnevalszeit nicht an Pause bis zur neuen Session zu denken. Viele der Kamelle, die für den Kappessonntagszug gekauft worden sind, konnten nicht bis zum nächsten Kappessonntagszug verwahrt werden. Aber auch da

fand man eine gute Lösung: Die süße Nervennahrung ging an die Corona Hilfe Neuss. So konnten viele Gabenzäune auch mit unseren Kamellen bestückt werden und so den ein oder anderen erfreuen.

Weniger erfreut hat uns die Tatsache, dass wir nach einem grandiosen Tanz in den Mai 2019 Corona bedingt unsere Planung für den Tanz in den Mai 2020 fallen lassen mussten. Auch diese Veranstaltung ist der Pandemie zum Opfer gefallen, aber wir hoffen auf bessere Zeiten, zu denen wir wieder zusammen mit allen aus dem Dorf und auch den umliegenden Dörfern feiern können. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Abschließend wünschen wir allen Lesern des Kappesjournalns einen guten Weg durch die für alle schwierige Zeit und viel Gesundheit, auch für ihre Familien und für die, die ihnen am Herzen liegen.



Hippelänger Jecke am Kappessonntag

burtstag feiern. So war es für alle nicht nur eine verdiente Mittagspause, sondern auch eine ganz besondere Veranstaltung, an die wir uns noch lange zurück erinnern werden.

Auf den Höhepunkt der Session, nämlich den Kappessonntag mit dem Kappessonntagszug, mussten wir wie eingangs erwähnt schmerzlich verzichten. Neben uns natürlich auch noch viele andere Karnevalisten, aber mit uns auch unser amtierendes Schützenmajestätenpaar aus Grimlinghausen, Christoph I., Christoph Tieves, mit seiner Majestätin Jessica. Trotzdem konnten wir nach Absage des Zuges noch einen stimmungsvollen

Drejmol vun Hetze: Ons Nüss Helau und Hippe mäh!



Beim Prinzen Dinner - Foto MarkKuss

KG MÜLLEKOLK



Mit guter Stimmung startete die KG Müllekolke in die Karnevalssession 2019/20 im voll besetzten Saal der Gaststätte „Zur alten Post“ in Weckhoven. Die vielen Gäste und die Vereinsmitglieder freuten sich über das Erwecken und den Vortrag des neuen vereinseigenen Hoppeditzes (Frank Kremer). An diesem Abend wurden auch die Neumitglieder (Aktive und Senatoren) in den Kreis der Müllekolker aufgenommen.

Den Vorstand des Karnevalsvereins, der zu den ältesten Neusser Karnevalsgesellschaften gehört, bilden Peter Dicken als 1. Vorsitzender, Viktor Michels als 2. Vorsitzender, Frank Kremer als Geschäftsführer und Marita Konietzny als Kassiererin. Rainer Schmitz unterstützt die Vorstandsarbeit als Pressesprecher und erhielt 2020 zusätzlich die neu geschaffene Funktion des Senatorenbeauftragten.

Auf vielen Karnevalsfesten in der Session 2019/20 konnte man die Müllekolker antreffen. Ein Höhepunkt war sicher die gelungene Kostümsitzung 2020 des Vereins, auf der auch die dem Verein angeschlossene Tanzgruppe „Glamour Girls“ das Publikum erfreute. Diese trug auch zum Gelingen der karnevalistischen Veranstaltung im Theresienheim in Weckhoven bei, die traditionell am Sonntag nach der Sitzung stattfand und den Karneval zu unseren älteren Mitbürgern brachte.

Am Kappessonntag 2020 versammelten sich die Mitglieder vor dem Karnevalszug zum Frühstück im

Restaurant „Weisses Haus“. Die Stimmung war gut, nur die Frage stand im Raum, ob der Zug aufgrund des stürmischen Wetters überhaupt ziehen könne. Als die Absage erfolgte, war natürlich die Enttäuschung groß. Aber, da die Hoffnung blieb, dass ein „Nachholen“ möglich wäre, beschloss man jetzt nicht in Trübsal zu verfallen, sondern den Tag im „Gasthaus Früh“ weiter zu verbringen. Und dort verlebten die Müllekolker noch etliche schöne Stunden.

Leider konnte der Umzug später nicht nachgeholt werden. Als sich die Vereinsmitglieder am Freitagabend nach Aschermittwoch zum Ausklang der Karnevalssession 2019/20 trafen, ahnte noch keiner, dass dies aufgrund der Coronakrise für längere Zeit die letzte Versammlung sein würde. So kann zur Zeit der Erstellung dieses Textes noch nicht gesagt werden, welche Planungen für die kommende Session zu verwirklichen sind. Die KG Müllekolke möchte dann ihr 70jähriges Bestehen feiern. In welchem Rahmen muss zum jetzigen



Kostümsitzung 2020 (Frank Kremer als Hoppeditz)



KG Müllekolke Hoppeditzerwachen 2019 (Aufnahme von Neumitgliedern)



KG Müllekolke Kostümsitzung 2020

Zeitpunkt noch offenbleiben. Auch würden sich die Müllekolker freuen, wenn wieder Karnevalsveranstaltungen einschließlich dem Kappessonntagszug stattfinden können.

Ons Nüss Helau!

Rainer Schmitz

KG NARRENKAPPE NEUSS



Frühstück im Vogthaus. Ständige Blicke nach draußen verhiessen nichts Gutes. Nach extrem langem Warten kam dann das Aus des Umzuges. Letztendlich die richtige Entscheidung - aber traurig war es trotz allem.

Nach Hause wollte jedoch keiner und so ging die Karawane zum Zeughaus, wo wir gemeinsam noch so einige schöne Stunden verbrachten.

LIEBE NEUSSER NARREN,

den diesjährigen Beitrag für das Kappesjournal zu schreiben fällt mir ehrlich gesagt schwer. Durch familiäre Bedingungen war ich in der letzten Session nur bedingt karnevalistisch unterwegs.

Unser Thema der Session war „Neusser Bienen on Tour“

Die Narrenkappe hatte den Karnevalswagen in einen großen Blütenkorb verwandelt. In Heimarbeit wurden von den Mädels (bei manchem Gläschen Sekt) die unterschiedlichsten Blüten aus Krepppapier gefertigt. Die erforderliche Fingerfertigkeit musste bei einigen erst geübt werden, aber dann ging die Produktion gut voran. Am Wagen angebracht wurde daraus ein wunderschöner Blütenkorb.

Dann kam am Kappessonntag leider der große Regen. Unsere Blumen neigten vor lauter Nässe ihre Köpfe und sahen aus, als ob wir sie gebatikt hätten.

In der Hoffnung, dass das Wetter doch noch besser werden könnte trafen wir uns am Morgen zum obligatorischen



Im Jahr 2020 kommt dann schon wieder eine neue Ungewissheit auf uns zu.

Mal sehen was die Zeit uns noch bringt.

Lasst euch nicht unterkriegen und passt auf euch auf.

Eure Narrenkappe Neuss



Der Blumen-Wagen der Narrenkappe vor dem großen Regen



NÄRRISCHER SPRÖTZ-TRUPP



Wir starteten mit unserer Prunksitzung im November 2019 in die Session 2019/2020 und konnten hier wieder mal ein Dreigestirn proklamieren.

Damit war der Startschuss in eine grandiose Session gegeben.

Unser Dreigestirn mit Prinz Stefan Bechtel, Jungfrau Molly Moll und Bauer Kajü Lieven wurden an diesem Tag zum Viergestirn durch unseren Hofbäcker Thomas Spitz.

Einmalig in der Geschichte unseres Vereins repräsentierten diese 4 den Närrischen Sprötz-Trupp Gustorf 1884 e.V.

Mit viel Charm, Frohsinn und auch einem gewissen Ernst nahmen sie, soweit es möglich war, alle Einladungen an und besuchten die Veranstaltungen im ganzen Rhein-Kreis Neuss. Hierbei wurden viele Freundschaften geschlossen, an die man mit Sicherheit lange festhält.

Ein Besuch unserer Grundschule Erftaue in Gustorf wurde für das Viergestirn, wie auch für die Schulkinder, ein Highlight. Tatkräftig unterstützten die Vier den Unterricht, wobei natürlich trotzdem hier und da gesungen und geschunkelt wurde.

Auch unser Seniorenstift wurde kurz mal auf den Kopf gestellt und es tanzte eine Polonaise durch die Zimmer, damit auch die älteren "Jecken", die leider oft die Zimmer nicht



Kinderprinzenpaar 2019-2020 (Prinz Ben Fienitz und Prinzessin Hannah-Marie Schwarz)

mehr verlassen können, ein bisschen Karneval erleben konnten.

Mit einer erfolgreichen Frauensitzung eine Woche vor Karneval ließen es die Frauen krachen, gefolgt von unserer Kindersitzung am nächsten Tag.

Hier haben wir uns sehr über den Besuch des Neusser Kinderprinzenpaar der NKG Blauen Funken gefreut, das sich sichtlich wohl bei uns fühlte und versprachen im nächsten Jahr wieder zu kommen. Hier werden wir anknüpfen und in Zukunft das jeweils amtierende Kinderprinzenpaar wieder einladen. Ein toller Orden für die aktiven Kinder auf der Bühne wurde von unserem Hofbäcker vorbereitet, indem er in der Nacht nach der Frauensitzung bis zum Morgengrauen Schoko-Donut-Orden herstellte. Dies ließ die Kinderaugen strahlen - was wünscht man sich mehr.

Auch unser Karnevalswochenende war ein voller Erfolg. Wir starteten am Altweiberball mit einer Party für die Jugend, gefolgt von unserem Frühschoppen am Sonntag mit kleinem Programm für die ganze Familie. Der Höhepunkt war natürlich unser Rosenmontagszug mit vielen tollen bunten

Fußgruppen. Auch die wenigen Wagen konnten sich sehen lassen. Ein Erlebnis, bei dem auch ihr mal dabei sein solltet.



In der letzten Session bangten wir an den Karnevalstagen, ob die Veranstaltungen möglich sind. Das Wetter, besonders der starke Sturm, schien uns einen Strich durch die Rechnung zu machen. Aber es hat funktioniert. Ein Dank dafür geht an unseren Zelte Wirt, der Firma Barrawasser.

Unsere Gäste im Zelt waren trotz Sturm immer sicher und bis auf eine verkürzte Kinder-





Viergestirn mit Garde 2019-2020 (Prinz Stefan I. - Bauer Kajü
- Jungfrau Molly und Hofbäcker Thomas)



Prinzenwagen beim Rosenmontagszug

sitzung, konnten wir alle Veranstaltungen durchführen.

Aber wie sieht es in diesem Jahr bzw. mit der Session 2020/2021 aus?

1. unsere November Prunksitzung steht noch nicht fest. Eventuell müssen wir diese absagen
2. wir haben kein neues Dreigestirn, wobei sich die Suche in der jetzigen Situation auch nicht einfach gestaltet.
3. Unser Kinderprinzenpaar steht in Wartestellung.

Wir vom Närrischen Sprütz-Trupp Gustorf 1884 e.V. wünschen an dieser Stelle allen Jecken, ihren Familien und Freunden alles Gute und Gesundheit.

Unser Herz schlägt für den Karneval und sollte in dieser Session 2020/2021 nicht wie gewohnt gefeiert werden können und vielleicht auch vieles nicht stattfinden wird, ist es eine Entscheidung, die die Gesundheit an erste Stelle setzt. Und dies ist auch gut so.

Jecken bleiben trotzdem Jecken und gefeiert wird dann, wenn alles überstanden ist.

Bis dahin bleibt gesund.

Mit einem Dreifach Gustorf Helau grüßt euch
Petra Weenen

(Präsidentin des Närrischen Sprütz-Trupp Gustorf 1884 e.V.)"



medicoreha
DR. WELSIK AKADEMIE



Rheinische
Fachhochschule
Köln

AUSBILDUNG PHYSIOTHERAPIE | STUDIUM PHYSIOTHERAPIE B. SC.



START: 14. SEPTEMBER 2020
STUDIUM | AUSBILDUNGSINTEGRIERT | VOLLZEIT

Ein Beruf | Zwei Abschlüsse

Staatlich anerkannte*r Physiotherapeut*in | nach 6 Semestern, Physiotherapie Bachelor of Science | nach 7 Semestern

Studienzentren Neuss | Essen

medicoreha Dr. Welsink Akademie GmbH
✉ akademie@medicoreha.de
☎ 02131 - 20 20 60

🌐 www.medicoreha.de/akademie/

KG NEUSSER KARNEVALS- FREUNDE



In diesem Jahr feierten wir unseren „Bunten Abend“ wieder im Marienhaus.

Dieser war diesmal leider nicht so gut besucht, weil sich wieder Termine überschneiden haben.

Bei diesem „Bunten Abend“ wurde ein lieber Freund von uns zum Ehrensenator ernannt: Jörg Schulte. Dieser fand dann auch in seiner Rede liebe und nette Worte für unsern Verein. Er hat sich über die Auszeichnung sehr gefreut.

Es war ein nicht so erfolgreiches Jahr als alle zuvor. Das schlimmste war, dass unser Höhepunkt ausgefallen ist: Der Kappessonntagszug musste leider wegen Regen und Sturm abgesagt werden. Darüber waren wir sehr traurig.

Nur macht es immer wieder Spaß mitzumachen, wenn alles glatt läuft. Unsere Mitglieder freuen sich schon auf die nächste Session. Aber wir hoffen, dass es ohne den Corona-Virus geht. Dieser Virus hat alles lahmgelegt.

Auch in der kommenden Session werden wir wieder einen „Bunten Abend“ am 15. Januar 2021 feiern. Der Termin wurde schon frühzeitig dem KA mitgeteilt und auch im Sessionskalender eingetragen. Daher hoffen wir, viele Karnevalisten an diesem Abend wiederzusehen.

Wir wünschen allen Karnevalisten weiterhin viel Spaß.

Bleibt alle gesund und munter.

Lieben Gruß
Anneliese Schmidt
I. Vorsitzende der KG



*I. Vorsitzende Anneliese Schmidt inmitten des Schatzmeisters Marco Schmidt (l.)
& des Vorsitzenden Dieter Schmidt (r.). Foto MarkKuss*

NORFER NARREN CLUB



LIEBE KARNEVALSFREUNDE,

was sollen wir dieses Jahr wieder schreiben? Alles war so wie immer, (fast alles). Eine Woche vor Sessionsbeginn wurde unsere Vorsitzende Iris Gummersbach als erste Frau mit dem zum siebten Mal verliehenen Hamtororden der Neusser Ordensakademie ausgezeichnet.

Hoppeditzerwachen mit einem super aufgelegten Prinzenpaar Bernd I. und Conny I..

Max Platzek, unser Hoppeditz und Schatzmeister erhielt im Rahmen des Neujahrsempfangs die bronzene Verdienstplakette des KA.

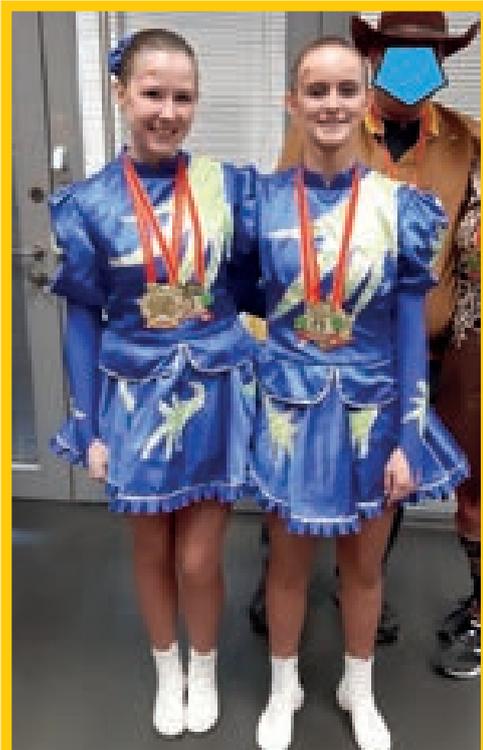
Zwei unserer Tanzteufel, Gweny Mathon und Maike Jäntsich, nahmen an einem Projekt des Rheinischen Landestheaters, Fellini – ein Traum, teil und wurden Altweiber dafür mit den Orden des Prinzenpaares und des Karnevalsausschuss Neuss ausgezeichnet.

Eine wie immer ausverkaufte Kostümsitzung mit hervorragenden Interpreten und einer bestens gelaunten und kostümierten Gästeschar und einer Überraschung für den Präsidenten Hellmut Gummersbach, „seine“ Tanzteufel zeigten einen ihm gewidmeten Showtanz. Erst zu zweiten Mal hatten die Norfer Tanzteufel unter der Leitung von

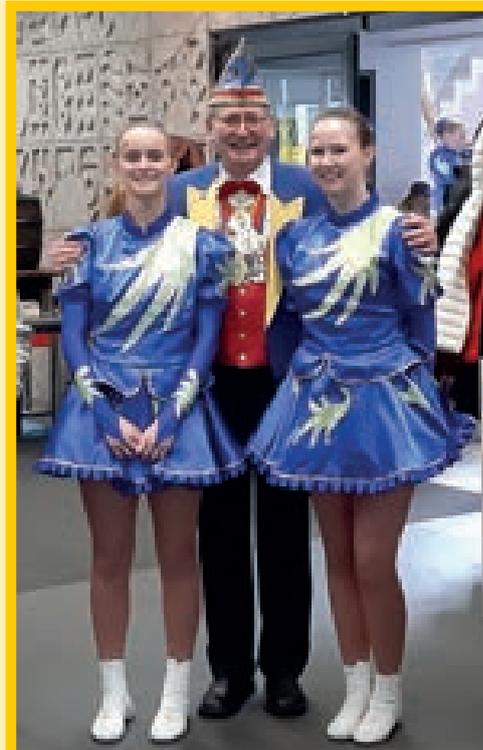
Jenny Jäntsch einen Showtanz einstudiert, den Ersten zum 22jährigen Jubiläum des NNC und nun den Zweiten zur 22. und letzten von Hellmut Gummersbach geleiteten Sitzung. Richtig gelesen, am 4 Juli 2020, dem 25. Geburtstag des NNC, trat unser Präsident nach 25 Jahren zurück und übergab den Staffstab an die Vizepräsidentin und seine designierte Nachfolgerin Nicole Schmitz.

Duch Corona bedingt fiel so manches aus und so lassen wir in diesem Jahr die Bilder sprechen.

Bleibt gesund, und wir sehen uns.



Die zwei Schauspielerinnen nach den Auszeichnungen



Ein sichtlich stolzer Präsident mit zwei seiner Tanzteufel



Auch strömender Regen hält einige Mitglieder nicht von einer Segwaytour durch Düsseldorf ab



Der Alte und die Neue



Der Showtanz wurde auch im RPC aufgeführt



Hohe Auszeichnung für die Vorsitzende

KLEINENBROICHER KARNEVALS- FREUNDE



RÜCKBLICK SESSION 2019/2020

Unsere Session 2019/2020 unter dem Motto „Uns Kleinenbroicher jeck wie nie, da tanzt im Dorf sogar das Vieh“ begann am 16.11.2019 mit einer kleinen, aber feinen Karnevalsparty im „DJK“-Vereinsheim. Viele waren unserer Einladung, im Kostüm zu kommen, gefolgt - und die besten drei Kostüme wurden prämiert.

Unsere Bambinis, die Jugendgarde sowie die Tanzgarde präsentierten ihre Gardetänze und rahmten damit das Erwecken unserer Hoppedizin Susanne sowie den ersten Vorverkauf für unsere große Narrensitzung perfekt ein.

Die sehr kurze Session beinhaltete u.a. Besuche des Kreisprinzentreffens, der Sitzung der KG Müllekkolk und diverse Auftritte der Garden – z. B. beim Prinzenempfang im Kaufhof und bei der Kinderanzwoche im Rheinpark Center Neuss.

Am 08.02.2020 folgte unserer Vereins-Höhepunkt: die große Narrensitzung - erneut ausverkauft! Es war wieder ein gelungener Abend mit großartigen externen Künstlern, umrahmt von den Tanzgruppen der KKF. Dass es die letzte Sitzung unseres jahrzehntelangen Sitzungspräsidenten Dietmar Struzina sein würde, hätte niemand gedacht. Leider verstarb Diet-

mar im Mai diesen Jahres plötzlich und hinterlässt eine große Lücke im KKF.

Am Karnevalsfreitag führten wir in Zusammenarbeit mit der AFB Korschenbroich sowie der St. Sebastianus-Bruderschaft wieder den Kinderkarnevalszug durch Kleinenbroich mit anschließender Party in der Mehrzweckhalle durch.

Nachdem wir im letzten Jahr erstmalig mit eigenem Wagen am Kappessonntagszug teilnahmen, hatten



Die Große Tanzgarde der KKF

wir unser „Schiff“ noch weiter restauriert und verschönert und freuten uns auf einen weiteren Sessionshöhepunkt. Schon fast traditionell machten wir uns morgens auf zum Frühstück im „DOM“ und warteten auf die Nachricht, die wir befürchtet hatten – der Zug ist abgesagt. Aber wir ließen uns vom Sturmtief nicht die Laune vermiesen und gingen einfach direkt zur „After-Zug“-Party über. Schön war, dass sich auch noch viele weitere Jecken trotz der Zugabsage dort einfanden. So wurde es trotzdem noch ein gelungener Tag.

Am Aschermittwoch verabschiedeten wir dann noch unsere Hoppedizin beim traditionellen Fischessen im Gasthaus „Schellen“ in ihren wohlverdienten Sommerschlaf.

Zu diesem Zeitpunkt konnten wir ja noch auf einen Nachholtermin des Kappessonntagszuges hoffen – der dann ja leider Corona zum Opfer fiel.

Naja, so fährt unsere „Arche Noah“ nun hoffentlich in der neuen Session in ruhigerem Fahrwasser.



Die Jugendgarde der KKF

KK NÄRRISCHE PUDELBANDE



HALLO LIEBE KARNEVALSFREUNDE, SCHÜTZENFREUNDE UND NEUSSER BÜRGER,

ich würde gerne unseren kleinen (aber feinen) Verein kurz mal vorstellen:

Wir sind ein Karnevalsverein, der aus einem Kegelklub mit Namen „Pudelbande“ ins Leben gerufen wurde. Die Kegelbrüder wollten 1974 auch mal mit einem Wagen am Kappessonntagszug teilnehmen und beschlossen kurzer Hand einen Karnevalsverein zu Gründen.

Da der Name „Pudelbande“ schon da war, wurde nur noch das Wort „Närrische“ davorgesetzt und schon hatte der Karnevalsverein seinen Namen: „KK Närrische Pudelbande 1974“.

Der Verein hat seinen Sitz auf der Neusser Furth und besteht heute zurzeit aus zwei Abteilungen: der Stammverein und die Kinder- und Jugendabteilung (Tanzgarde)

An dieser Stelle möchte ich mich auf diesem Wege auch mal bei den Eltern von unseren Kindern bedanken: sie unterstützen uns wo es nur geht und sind immer aktiv auf den Veranstaltungen von uns dabei.

Unser Verein verfolgt das Ziel den Kneipen- und Straßenkarneval tatkräftig zu unterstützen.

Der Wagenbau ist für uns eine sehr wichtige Sache, da wir jedes Jahr einen neuen Motivwagen bauen und damit den Kappessonntagszug verschönern. Der damit verbundene Erfolg gab uns recht: 15-mal konnten wir schon den ersten Preis und zahlreiche zweite und dritte Plätze gewinnen.

Der Macher und Ideengeber ist unser Ehrenvorsitzender und Gründungsmitglied Karl-Hans Könen.

Mit unseren Veranstaltungen, Sessionseröffnung, Hoppeditzerwachen und dem „Pudelwerfen“ werden wir den Kneipenkarneval in Neuss weiterhin tatkräftig unterstützen.

Aber unser großes Ziel ist es zum 5 x 11-jährigen Jubiläum ein Prinzenpaar zu stellen - jedoch liegt das noch in weiter Ferne. Sollte jemand aus unserer schönen Vaterstadt Neuss Interesse haben einmal Prinzenpaar zu sein,

der kann sich gerne bei uns melden und wir unterstützen dann das Paar mit allen Kräften.

Wir von der Närrischen Pudelbande wünschen Ihnen eine super geile Karnevalssession 2020/2021 und hoffen, dass Sie alle in dieser schweren Zeit gesund bleiben.

Sollten Sie Interesse an unserem Verein und am Neusser Karneval gefunden haben, so Besuchen Sie einfach mal eine unserer Veranstaltungen und sprechen Sie uns an.

Bis dahin „Drei mal: Ons Nüss Helau!“

Ihr erster Vorsitzender der „KK Närrische Pudelbande“ und
Ihr Zugleiter des Neusser Kappessonntagszuges

Ralf Dienel
Tele. 0151-15147464



Die KK Närrische Pudelbande



Der Wagen der Närrischen Pudelbande am Kappessonntag 2019

N.C.C. FIDELITAS



WO FREUD UND LEID NAH BEIEINANDER LIEGEN – DIE SESSION 2019/20

Seit 1947 – zugegeben mit einer kleinen Kreativpause – besteht der Neusser Carnevals Club Fidelitas (N.C.C. Fidelitas) bereits, doch das Highlight einer Session, den Kappessonntagsumzug, gleich zwei Mal in einer Session nicht durchführen zu können, das haben selbst die ältesten Mitglieder in unseren und wohl auch in den Reihen unserer befreundeten Gesellschaften bisher nicht erlebt.

Hoppeditz-Erwachen. Dabei fing die Session für die Karnevalisten am 11.11.2019 in gewohnter Manier statt. Vor dem Vogthaus - auf dem Münsterplatz in Neuss – trafen sich Karnevalisten, Jeckinnen und Jecken um den Hoppeditz (Dieter Brauckmann, aktives Mitglied des N.C.C. Fidelitas 1947 e.V.) aus seinem Schönheitsschlaf zu erwecken. Alle Anwesenden versuchten ihn sanft und leise mit einem geschlossenen „Hoppeditz, komm von de Bahr erraf“ aus seinen Träumen zu locken, doch dies war leider erstmal nicht erfolgreich. Wir gehen davon aus, dass unser liebster Hoppeditz sein Hörgerät ausgeschaltet hatte und lautere Stimmen von Nöten waren, um ihn aus dem Land der Träume - mit viel Konfetti, Pappnasen und Kamelle - zu lotsen. Das gemeinsame Ziel der Karnevalisten, den Hoppeditz erwachen zu lassen und somit die Session 2019/2020 zu eröffnen war aber stärker als der Schlaf des Reimredners, sodass dieser mit viel Schlaf im Auge und körperlicher Mühe, sowie Stützung von Karnevalisten aus seinem gemütlichen Bette aufgestanden ist. Zwei Mal rieb er sich die Augen, sah daraufhin in die erwartenden Gesichter der anwesenden Jecken und legte – ohne auch nur einen Kaffee getrunken zu haben – direkt mit seinem Reimrückblick



Die Familie des N.C.C. Fidelitas 1947 e.V. in voller Pracht

los, welcher wieder regionale und weltweite Themen beinhaltet. Die Session war somit eröffnet, die 5. Jahreszeit konnte nun offiziell beginnen.

Die Veranstaltungen der Vereine. Wir haben viele großartige Veranstaltungen besuchen und erle-



Das neue Moderatorenteam: Annelie Weber-Debré und Sebastian Coenen (Foto: MarkKuss)

ben dürfen. Ob es bei unseren Freunden der NKG Blauen Funken e.V. von 1954 war, die ihr 6 x 11jähriges Vereinsjubiläum mit einem Paukenschlag bei ihrer Sessionseröffnung gestartet haben oder ob es der Besuch beim traditionellen närrischen Frühschoppen der „wohl größten Karnevalsgesellschaft in Neuss“, der KG Edelreserve Rot-Gelb, war. Stets war die Stimmung der Gemeinschaft harmonisch, ausgelassen und fast schon familiär.

Unser Sessionsorden. Familiär, ein schönes Stichwort, um einen Schwenk auf unseren neuen 2-Jahres-Orden zu wenden. Die Session 2018/2019 entwickelte sich inoffiziell dem Motto

„In den Farben getrennt – in der Sache vereint“

welche in der darauffolgenden Session sogar vom amtierenden Prinzenpaar Prinz Bernd I. und seiner Novesia Conny I. aufgenommen werden sollte. Dieses Motto entstand durch eine kleine Zusammenkunft einzelner Personen, verschiedener Vereine und wurde nach außen getragen. Die Resonanz auf die Auslegung dieses Motto, gar Gefühl, war mit so positiven Rückmeldungen verbunden, dass wir uns entschlossen haben unseren Orden diesem Motto zu widmen. So entstand ein Orden, welcher die verschiedenen Kappen, diverser Farben beinhaltet. Wir dürfen bei diesem Motto nicht vergessen, dass dieses Denken bereits seit Jahren gelebt wird – von der JuKa, welche die Jugend der Neusser Carnevalsvereine vereinsübergreifend zusammenführt und fördert. Die JuKa hat in den letzten Jahren bereits mehrfach mit eindrucksvollen Gemeinschaftstänzen bewiesen, dass man miteinander viel mehr erreichen kann. Auch unsere Freunde der NKG Blau-Rot-Gold e.V. 1966 möchten wir an dieser Stelle nicht unerwähnt

lassen, denn sie haben das Motto ebenfalls vor Jahren im Neusser Karneval ins Leben gerufen.

Das Mottolied. Das diesjährige offizielle Mottolied des Neusser Karnevals „Wir sind alle Nüsser“ passte natürlich in die Ansichtswiese vom allgemeinen Motto: „In den Farben getrennt – in der Sache vereint“. Das Mottolied, welches von Markus Titschnegg bekannt als „Nüsser Jung“ inzwischen schon traditionell gesungen wird, vervollständigte mit dem Textinhalt die Denkweise – um es kurz zu halten:

*Egal ob jung – egal ob alt
wir werden all von Gott gemalt
Egal ob groß – egal ob klein
auf unsrer Erd' sind wir all daheim
Egal ob arm – egal ob reich
für den Herrgott sind wir alle gleich!*

Dies sind zwar keine Zitate aus dem Mottolied der Session 2019/2020, doch könnte man diese Botschaft dem Lied entnehmen.

Unser Uniformappell. Es bedarf keiner großen Worte über unseren Uniformappell, denn er war (wie in den Jahren zuvor) für uns ein absoluter Erfolg, welcher nur durch den Besuch unserer Gäste auf diese Art und Weise umsetzbar war. An dieser Stelle möchten wir nochmal allen Künstlern und Tanzgarden einen großen Dank für ihre Auftritte aussprechen. Ein großes Dankeschön auch an alle Karnevalisten, Jeckinnen und Jecken, die an diesem Abend im Thomas-Morus-Haus anwesend waren. Es bleibt zu erwähnen, dass es ein Debüt in der Moderation gab. Unser Geschäftsführer Sebastian Coenen übernahm, gemeinsam mit Annelie Weber-Debré, die Verantwortung und führte das Publikum moderierend durch den Abend. Wer Sebastian doch wirklich kennt weiß, moderieren und organisieren ist nicht alles – so überraschte er den Nüsser Jung bei seinem Auftritt mit einer einstudierten Choreografie zum neuen Mottolied. Dies geschah in Zusammenarbeit mit den Funkemariechen der Leibgarde des Prinzen – der Stadt- und Prinzengarde Neuss. Eine kleine Challenge zwischen dem Nüsser Jung und Sebastian Coenen entwickelte sich. Sollte Sebastian es schaffen den ganzen Saal zum Mitmachen bewegen zu können, so stellte der Nüsser Jung, ein von ihm eigen geschriebenes und gesungenes Lied für den N.C.C. Fidelitas 1947 e.V. in Aussicht. Halten wir fest: Der Nüsser Jung wird beim kommenden Uniformappell wieder zu Gast auf unserer Veranstaltung sein und nicht nur das Mottolied präsentieren. Der ganze Saal tanzte an diesem Abend mit und führte den Tanz auch auf darauffolgenden Veranstaltungen der Session 2019/2020 auf.

Das traurige doppelte Lottchen – der Kappessonntagsumzug – Teil I. Die Trauer war groß als die offizielle Absage am Morgen des 23.02.2020 durch die Reihen der parat stehenden Karnevalisten ging. Sturmtief Yulia verhinderte die Durchführung des Highlights einer jeden Session. Die Enttäuschung

war bei allen Jeckinnen und Jecken, vor allem aber beim Kinder- und Prinzenpaar der Stadt Neuss, in den Gesichtern zu lesen. Tränen flossen, hatten wir uns doch alle auf den Kamelleregen und die damit verbundenen strahlenden Kinder-Augen am Straßenrand gefreut. Die Wagen standen bereit, das Wurfmaterial war bereits auf den Großwagen und in den Bagagewagen positioniert. Die Karnevalisten scharften kostümiert mit den Hufen und hofften, leider vergeblich, auf einen Wetterumschwung. Wir möchten an dieser Stelle vermerken, dass wir uns vorstellen können, dass die Entscheidung gegen die Durchführung des Umzugs dem Verantwortlichen Zugleiter Ralf Dienel schwergefallen ist. Hinsichtlich der Gesundheit und Sicherheit der Karnevalisten, sowie Zuschauern stehen wir aber mit absolutem Verständnis hinter dieser Entscheidung.

Das traurige doppelte Lottchen – der Kappessonntagsumzug – Teil 2. Die Freude war groß, als die offizielle Meldung kam, dass der Kappessonntagsumzug 2.0 stattfinden wird. Mit allen Behörden und notwendigen Stellen war durch den KA Neuss bereits alles geklärt und unter Dach und Fach gebracht – doch dann kam Corona und damit die endgültige Absage eines Karnevalsumzugs für die Session 2019/2020. Das Wurfmaterial, welches in Massen noch bei den Vereinen war, wurde an viele (Hilfs-)Organisationen in und um den Rhein-Kreis Neuss verteilt, sodass man am Ende das Fazit ziehen kann, dass die Kamelle bei den Personen und Organisationen angekommen ist, die es auf Grund der Corona-Situation am ehesten benötigt bzw. durch ihren Einsatz verdient haben. Der N.C.C. Fidelitas 1947 e.V. hat sein Wurfmaterial der Organisationsleitung der Neusser Gabenzäune gespendet, sodass Menschen mit wenig Mitteln eine kleine Freude erhalten oder ihren Kindern eine Freude bereiten konnten.

Am Ende bleibt zu sagen:

Auch eine doppelte Absage des Highlights einer Session lässt uns, den N.C.C. Fidelitas 1947 e.V., nicht daran hindern zukünftig den Karneval zu feiern den wir lieben: Den Karneval mit Freude, Spaß, Herz und vor allem einer vereinsübergreifenden großen Familie



Mottoliedsänger „Nüsser Jung“ mit Vortänzer Sebastian Coenen und dem Choreografieteam der Stadt- und Prinzengarde Neuss (Foto: MarkKuss)

ALTSTÄDTER



Im Herbst 2019 starteten wir mit unserem alljährlichen Oktoberfest in der Scholle. Es gab natürlich eine große Tombola und auch am Nagelbalken konnten unsere Gäste ihr Glück versuchen.

Für das leibliche Wohl war gesorgt: wie immer hat Katja leckere Bayerische Spezialitäten angeboten.

Mit einer Premiere besonderer Art hat uns unser neues Tanz-Duo aus der großen Tanzgarde begeistert (Michelle Kalinowski und Cheyenne Winkler). Zudem gibt es seit diesem Jahr wieder eine Trainerin für die große Garde: mit viel Engagement und Fleiß hat Michelle sich diesen Platz bei uns gesichert.

Endlich war es soweit: der 15. November war der Tag für Novesia Conny I. und ihren Prinzen Bernd I. und sie wurden zum Prinzenpaar der schönen Stadt Neuss gekürt. Eigens für diesen besonderen Abend engagierten die beiden die Band „Fantastic Company“ – und haben uns damit so richtig eingeheizt!!!

In der Session 2019/2020 feierten die Blauen Funken e.V. von 1954 Jubiläum. Der Verein wurde vor 66 Jahren gegründet und die Garde vor 33 Jahren. - Was sind das für beeindruckende Zahlen?!

Gerne haben wir mit Euch gefeiert und wurden von Andreas Radowski im Zeughaus, in der Gare du Neuss, im Marienhaus, in der Wetthalle und nicht zu vergessen im Reuterhof am Bunten Gardeabend durch ein wahnsinnig großartiges Programm geführt. Jeder dieser Abende war unvergesslich!

Am 30.11.2019 erhielt unser Geschäftsführer Jürgen Müller eine Ehrenurkunde von der Närrischen Pudelbande.

Und noch am gleichen Tag feierten wir die Sessionseröffnung der GNKG Grün-Weiss-Gelb. Werner Zok hielt an diesem Abend eine unglaubliche Rede, die uns in Erinnerung bleiben wird. Er sprach von Freude und Respekt für Jedermann im Karneval und darüber hinaus.

Leider Verstarb Werner noch während der Session. Wir werden ihn als Sitzungspräsident, ehem. Prinzen und als Freund in ewiger Erinnerung halten.

Unsere Weihnachtsfeier im „Haus Obererft“ war fantastisch. Das Christkind hat uns nicht vergessen und die Kindergarde wurde reich beschenkt! Wir haben es uns gut gehen lassen, mit leckerem Essen und besinnlicher Stimmung.

Im Neuen Jahr ging es direkt weiter mit dem Neujahrsempfang und anderen unzähligen Veranstaltungen. Unser Kommandant Mark Könnecke erhielt die Bronzene KA-Nadel für besondere Dienste im Neusser Karneval. Eine besondere Auszeichnung, die und alle sehr gefreut hat.

Unsere Garde hatte alle Hände voll zu tun!!! Die Minis konnten Ihr Programm zum Besten geben: in Kitas, Seniorenheimen, Einkaufszentren und auf einigen Veranstaltungen.

Den diesjährigen Ehrenorden der NKG Altstädter verliehen wir an den ehem. Schützenkönig Hans Werner Prinz - „Ne echte Nüsser Jong“. Den Orden hat er sich redlich verdient, für seine Arbeit im Schützenbrauchtum und für sein soziales Engagement. Hans Werner Prinz nahm die Ehrung mit Begeisterung an.

Auch unser jüngstes Mitglied konnten wir Euch an diesem Abend vorstellen: unsere kleine Soraya. Sie erhielt von uns die kleine Uniform, die es bei uns je gegeben hat. Diese wurde von der Trainerin der Kindertanzgarde, Nicole Kön-



Jürgen Müller als Papa Schlumpf



Die Kleinsten der NKG Altstädter

necke, eigenhändig genäht - das war eine schöne Überraschung für uns alle.

Eine kleine Auslese unsere Vereinsmitglieder nahm wie jedes Jahr an einer großen Karnevalssitzung in Recklinghausen teil. Dies ist eine wichtige Tradition um Freundschaften zu pflegen.

Einige unsere Damen hatten auch sehr viel Spaß auf der Damensitzung der Grün-Weiss-Gelben.

Am 22. Februar zog unsere Kindertanzgarde gemeinsam mit vielen anderen kleinen Tanzmariechen durch die Stadt – begleitet vom KA, dem Prinzenpaar und dem Kinderprinzenpaar Phil I. & Lea I. Jedes Kind bekam eine große Tüte Kamelle. Im Anschluss ging es weiter zur Wetthalle. Dort fand der Kindertanzwettbewerb der NKG Blaue Funken statt. Viele Kinder und Jugendtanzgarden konnten dort ihr Können unter Beweis stellen. Dieses Event ist gerade für die kleinen ein ganz besonderes Erlebnis.

Die NKG Altstädter waren auch unterwegs in Köln: einige von uns verbrachten einen super Abend bei dem „Fest in Blau“.



Sagt mal von wo kommt ihr denn her...

Covid 19 ein Virus der die Welt zum Stillstand zwang.

Nun haben wir das Glück in Deutschland zu leben, denn unser Gesundheitssystem ist eines der Besten auf der ganzen Welt.

Auch wir, als immer lustige Karnevalisten, möchten uns bewusst machen, dass viele Menschen erkranken und sterben.

Wir möchten feiern, lachen, tanzen und zusammenhalten - aber mit gewissen Regeln die uns auferlegt worden sind. Wir hoffen auf eine Session - nur leider ist es nicht abzusehen, wie diese aussehen kann/wird.

Nach langer Pause starteten wir daher am 12. Mai mit unserem Training - mal ganz anders.

Wir trainieren auf einer öffentlichen Rasenfläche hinter dem Gebäude des Weingart Berufskollegs. Dort ist es möglich die Regeln einzuhalten.

Unser Fazit dazu: den Kindern gefällt es sehr gut und uns auch. Wir sind froh zusammen sein zu können und unseren geliebten Sport auszuüben. Wir haben den Mut nicht verloren und wir bereiten uns vor auf das, was kommen mag.

Unsere Altstädter-Familie wächst weiter und weiter.

Wir freuen uns auf Euch und auf die Session 2020/2021.

#zusammen

Schriftführerin
Co – Trainerin (Kinder)

Stefanie Töller



Verleihung des Ehrenordens der NKG Altstädter an Hans-Werner Prinz

Warten auf den Umzug am 23. Februar die Spannung steigt...

Mit voller Inbrunst bereiteten sich alle Karnevalisten auf den Umzug vor. In den Gaststätten wurde gefrühstückt, geschminkt, aufgewärmt und vorgeglüht. Zum Bedauern musste aufgrund der schlechten Wetterlage und einem drohenden Unwetter der Umzug abgesagt werden und es wurde dann doch ein Nachholtermin gefunden. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, dass wir vor einer großen Krise stehen würden.

BLAUE FUNKEN



WAS WAR DAS FÜR EINE GIGANTISCHE SESSION

Am 11.11.2019 war es soweit, unsere Jahreszeit hatte begonnen - die fünfte Jahreszeit! Für uns Blaue Funken war es ein ganz besonders Jahr. Wir feierten in der Session 2019/2020: 6 x 11 Jahre Blaue Funken, 2 x 11 Jahre Novesia Garde, 1 x 11 Jahre „Kamelle us Kölle“ und wir stellten mit Bernd I. und Conny I. das Prinzenpaar der Stadt Neuss. Unser Fazit : Mehr ging wirklich nicht mehr!



Die Funken feiern im Zeughaus

Unser letztjähriges Motto lautete: „66 Jahre und kein bisschen leise“. Und das haben wir, die Blauen Funken, in der vergangenen Session zweifellos wieder unter Beweis gestellt: und zwar beim „Hoppe-ditz Erwachen“, Kinderkarneval, Gardeabend, Karnevalistischer Frühschoppen, Karnevalsparty und natürlich bei unserer größten Veranstaltung „Kamelle us Kölle“. Bei all unseren Veranstaltungen haben wir nochmal eine Schippe draufgelegt. In der Jubiläums Session jagte bei den Blauen Funken ein Highlight das andere. Alle Veranstaltungen waren restlos ausverkauft und die Stimmung war bei jeder Veranstaltung gigantisch.

Unsere Fünkchen und die Novesia-Tanzgarde sprühten vor Energie. Sie haben das

ganze Jahr sehr hart, jedoch mit dem nötigen Spaß trainiert. Mit ihren fantastischen Tänzen haben sie die Karnevalisten und die Neusser Bürger begeistert. Die Gardisten unterstützten den Vorstand tatkräftig. Ob beim Renovieren unserer Räumlichkeiten in der Geschäftsstelle oder bei der Planung von Veranstaltungen: sie waren immer zur Stelle, wenn helfende Hände gebraucht wurden. Der Senat und/oder das Corps d'Honneur, standen den Blauen Funken gerne mit Rat zur Seite. Es ist mehr als nur beruhigend zu wissen, dass wir stets auf die Erfahrung zurückgreifen durften. Unser Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen Phil I. und Lea I. haben nicht nur an Karnevalsveranstaltungen

Freude und Spaß verbreitet, nein, sie gingen auch wieder in etliche Altersheime und Krankenhäuser und brachten den Frohsinn des Karnevals zu den bedürftigen Menschen. Sie eroberten im Sturm die Herzen aller Neusser. Auch das

Hubertus Tambourcorps, das traditionell in der 5. Jahreszeit zum Novesia Tambourcorps wird, hat die Blauen Funken wieder mit ihrem spielerischen Können bei etlichen Veranstaltungen unterstützt.

Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass wir mit Bernd I. und Conny I. das Neusser Prinzenpaar stellen durften. Wir können Euch Beiden sagen: Ihr wart das beste Prinzenpaar der Session. Wir hoffen Euch eine grandiose Session bzw. ein unvergessliches Jahr beschert zu haben.

Leider hat das Wetter uns den Kappessonntag genommen, aber auch ohne dieses Highlight war es für die Blauen Funken einfach ein unvergessliches Jahr.



Großer Aufmarsch aller Blauer Funken

Was in dieser Session gefeiert wird, können wir noch nicht sagen. Wir versprechen aber allen Neusser Bürgen, dass wir alles was möglich ist tun werden, damit wir wieder den Spaß und die Freude des Karnevals mit Euch erleben dürfen.

Wir können mit Stolz sagen: 66 Jahre und wir waren kein bisschen leise.

PHIL UND LEA GEHEN IN DIE VERLÄNGERUNG

In der Jubiläumssession der Blauen Funken haben Phil und Lea uns als Kinderprinzenpaar aus den Reihen der Blauen Fünkchen vertreten.

Die Beiden haben uns in der Session verzaubert und den Spaß am Karneval verbreitet. Wie die kommende Session aussehen kann oder wird, ist nicht vorherzusehen, aber die Planungen wären jetzt erforderlich.

Da wir aktuell nicht wissen, ob eine Proklamation stattfinden dürfte, haben die Blauen Funken sich dazu entschlossen kein neues Kinderprinzenpaar zu inthronisieren.

Und wir sind uns sicher, dass Phil und Lea auch in der kommenden Session 2020/21 das Amt mit viel Enthusiasmus und Charme ausüben werden.

Phil wird in der kommenden Session dann 9 Jahre alt sein und Lea 13.

An dem Lieblingsgericht der Beiden Pizza hat sich bislang nichts geändert und auch Ihre Kaninchen stehen noch immer ganz oben auf der Liste.

Der Prinz besucht nach den Sommerferien die 4. Klasse der Dreikönigen Grundschule und unsere Prinzessin wird dann auf der Gesamtschule Kaarst Büttgen in die 8. Klasse gehen.

Wir freuen uns sehr, dass die Beiden sich bereit erklärt haben Ihre Session zu verlängern!

Sie werden weiterhin als Phil I. und Lea I. durch die Säle ziehen.

Und wer weiß - vielleicht wird so deren Amtszeit dann doch noch mit einem Kappessonntagsumzug gekrönt.

Es wäre wirklich verdient und wir würden uns sehr für die Beiden freuen.



Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen der Sessionen 2019-2020 und 2020-2021



**Veranstaltungstechnik
Bühnentechnik
Mietgeräte für
Live und Disco
Technische Planung von
Konzerten und Festen**

Tel.: 02131 - 475651

Fax: 02131 - 316052

Mobil: 0172 - 2677253

e-mail: info@reinert-sound-company.de

BLAU-ROT-GOLD



5X11 JAHRE NEUSSER KARNEVALSGESELLSCHAFT BLAU-ROT-GOLD

Vor 55 Jahren gründeten Willi Ahr, Heinrich Hoesen und der Gastwirt Karl Exner die Neusser Karnevalsgesellschaft Blau-Rot-Gold. Die ersten karnevalistischen Aktivitäten fanden in der Gaststätte Exner statt. Die erste öffentliche Sitzung in der Bürgergesellschaft. Aber Willi Ahr wusste, wenn der Karnevalsfunke sich ausbreiten sollte, musste er auf die Straße. 1970 wurde der 1. Karnevalswagen und auch der Mottowagen unter Regie der



Die Gründerväter von Blau-Rot-Gold auf einem der ersten Kappessonntagsumzüge
(Archiv der Familie Exner)

NKG Blau-Rot-Gold gebaut. „Einigkeit macht stark“ war der Gedanke und so ist ganz klar, dass die NKG Blau-Rot-Gold 1970 Mitgründer des Karnevalsausschusses war und heute noch von einigen Mitgliedern verantwortungsvolle Aufgaben übernommen werden. Im Laufe der Zeit wurden einige Veranstaltungen ins Leben gerufen, wie z.B. die Traditionssitzung „Nüsser für Nüsser“ und die „Neusser Stadtmeisterschaft im Bierfassrollen“, die bis heute bei der Gesellschaft einen festen Bestandteil der Session bieten. Große und kleine Tanzgarden wurden gegründet und etablieren sich bis heute als treue Mitglieder der NKG Blau-Rot-Gold.

Im November 2019 mussten wir unsere bisherige Aufstellung der Kindergarde ziehen lassen. Neue und unabhängige Ziele prägten die Entscheidung, sich von uns zu verabschieden.

Nun lag es daran, weiter zu machen. Einen Neustart zu wagen. Alles zu mobilisieren. Gedanken zu ordnen. Neue Kinder zu begeistern und für den Tanzsport zu gewinnen. Diana Schliebs, die sich sofort und ohne groß nachdenken zu müssen dazu bereit erklärte, die Leitung als Trainerin der Kinder- und Jugendtanzgarde fortzuführen, musste nicht lange auf neue Kinder warten. Binnen einer Woche meldeten sich 10 interessierte Eltern, die mit ihren Kindern zu einem Probetraining erscheinen wollten. Mit so einer Resonanz hatte zuerst niemand gerechnet.

Mit der Unterstützung der Damen der großen Tanzgarde, insbesondere Jennifer Harbart und Jacqueline Jasper als Trainerinnenteam und Stefanie Hermes als Geschäftsführerin und Koordinatorin der Termine, wurde in kürzester Zeit ein Tanz kreiert und mit den Kindern einstudiert. Uniformen wurden anprobiert, ausgehändigt, letzte Änderungen vorgenommen, passende Stiefel bestellt, Termine zugesagt und dann konnte es schon losgehen.

Die Auftritte der Session meisterten die Kinder mit Bravour, ausstrahlender Freude und einer Menge Stolz in ihrer Brust. Hier konnten sie nicht nur bei den eigenen Veranstaltungen auf der Bühne glänzen, sondern auch bei diversen anderen Terminen, wie z.B. während der Kindertanzwoche im Rheinpark-Center oder beim Interview-Termin an Altweiber bei News 89.4.

Der Kinderkarneval „Von Pänz für Pänz und Famillich“ war ein großer Erfolg und eine gelungene Veranstaltung. Vor allem das enorme, spontane und hoch motivierte Engagement der Eltern und die gemeinschaftliche Unterstützung der Mitglieder des Vereins, machten



Unsere neue Truppe der Kinder- und Jugendtanzgarde beim Kinderkarneval
- Von Pänz für Pänz und Famillich

am Ende besonders deutlich, was Zusammenhalt ausmacht und welches zufriedene Gefühl sich in einem breit macht, wenn man zusammen erfolgreich ist.

Es ist enorm, was die Kinder- und Jugendtanzgarde in der letzten Session geleistet hat. Bedenkt man, dass sie erst ein paar Wochen nach Sessionsbeginn komplett neu aufgestellt und neue Tänze einstudiert wurden.

Egal, wie schwer der Weg ist, wir gehen ihn zusammen
NKG Blau-Rot-Gold

Wenn du im Alter von 3- 15 Jahren bist und Lust und Spaß am Tanzen hast, dann melde dich bei uns und schnupper bei einem Probetraining rein. Wir freuen uns auf dich.

Die Kinder und Trainerinnen der Kinder- und Jugendtanzgarde der NKG Blau-Rot-Gold.

Kontakt: Diana Schliebs (0172- 7443110)
Trainingszeiten: Donnerstags von 17h – 18.30h
(Thomas – Morus – Haus, Adolf Str. 54, 41462 Neuss)

WEISSE HUSARE



LIEBE KARNEVALISTEN, LIEBE LESER,

da sitzen wir Husaren in schöner Runde mit einigen Vereinen bei unserem traditionellen Kappessonntagsfrühstück mit "Sack und Pack" im Dorint Hotel, als es uns alle (fast) wie ein Blitz aus dem sprichwörtlichen Sinne aus stürmischen Himmel traf: Der Kappessonntags Zug wurde abgesagt.

Ferner traf eine traurige Nachricht ein:
In der Nacht zuvor ist unser Freund Werner Zok (ein absoluter Vollblutkarnevalist) verstorben.

Dieser tragische Vorfall und dann noch das absolut schlechte Wetterman könnte es auch als ein "Zeichen" von oben deuten.... !? Trotz oder gerade wegen diesem Wehmut feierten wir, wie auch viele andere Karnevalisten in gemütlicher Runde im Zeughaus bei diversen überwiegend dunklen Getränken und lauter Musik.

Aber jetzt erst mal der Reihe nach:
Ons schöne Session begann am 11.11. mit vollem Frohsinn und guter Laune. Aber natürlich hatte man sich schon mal vorher bei einer Einladung, mit entsprechenden Kaltgetränken, auch mal bei einem Grillfest etc. dem Karnevalistischen Brauchtum jefroent. Wir haben an vielen Karnevalsitzungen der verschiedenen Vereine mitgefeiert., wo es uns möglich war. Also man kann sagen, wie immer einen schönen Start für die Session 2019/2020. Der Abschluss und unser aller Höhepunkt wäre der Kappessonntagszug durch das schöne Neuss gewesen.

Ja, hätte, hätte, Fahrradkette...

.....aber das Sturmtief "Sabine" hatte leider etwas dagegen, nämlich Regen und heftige Winde. Da in diesem Falle die Sicherheit aller Vorrang hat, haben

auch wir Husaren, mit Helfern und Wagenengel unser Wurfmaterial (alles vorher schön abgepackt) und Fridolin (unser Maskottchen), am besagten Tage wieder mitgenommen.

Aber auch die darauffolgende Karnevalistische Zeit ließen bis heute, in den Covid -19 Zeiten, für Versammlungen, Ausflüge und Treffen sehr wenig bis keinen Raum. Trotzdem freuen wir uns auf die nächste Session, auf euch Vereine, auf Jecke Karnevalisten, auf üch all, unsere Freunde und alle die mit uns die tollen Tage feiern und verbringen wollen.

Bleibt gesund

Eure Weisse Husare

JECKEN-TRANSPORTER bei uns FAIR mieten!
arndt-mietung-arndt.de

NEU! SHAG FÜR DIE GANZ KARNEVALISTEN!

ARNDT FAIRMieten

Vermietstation Neuss - Bismarckstraße 7a - 41464 Neuss - Tel. 02131 / 48678 233

NOVESIEN CLUB



HERZLICH WILLKOMMEN BEIM NOVESIEN CLUB DER STADT NEUSS.

Dieser Club besteht aus den Ex-Novesien der vergangenen und zukünftigen Jahre.

Wir präsentieren auch eine eigene Veranstaltung. In jedem Jahr findet unser „Cafe della Novesia“ statt, wozu das jeweilige Prinzenpaar sowie alle Vereine und Sponsoren herzlichst eingeladen werden.

Hierbei handelt es sich um einen gemütlichen Nachmittag, mit leckerem Kaffee und Kuchen, sowie lustigen Programmpunkten und vielen interessanten Gesprächen. Der wichtigste Programmpunkt hierbei ist, dass die jeweilige Novesia die extra hergestellte Novesientorte anschneiden und verteilen darf. Unsere Novesientorte wird jeweils sehr feierlich präsentiert und findet immer großen Anklang. In diesem Jahr war es Novesia Conny I., die die Torte anschneiden und verteilen durfte und hierbei viel Spaß hatte.

An dieser Stelle möchten wir auch nochmals unseren Sponsoren für die Unterstützung recht herzlich danken: Frau Margot Hübel, dem Dorinhotel Neuss, der NKG Blaue Funken Neuss, sowie Herrn Plöntzke nebst Team vom Marienhaus. Ferner geht unser Dank auch an Herrn Michael Ritters, der immer wieder schöne Fotos der jeweiligen Veranstaltung macht. Recht herzlichen Dank sagen wir auch den Tanzgardenmädeln und Kornelia Wankum der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss-Gelb für die tolle Unterstützung am Kuchenbuffet.

Die Ex-Novesien der Stadt Neuss haben es sich zur Aufgabe ge-

macht, in jedem Jahr einen sozialen Zweck zu unterstützen.

Im letzten Jahr halfen sie beim Tanzcafe in Norf-Derikum aus, wo die Ex-Novesia Waltraud Beyen die Organisatorin war. Die Ex-Novesien spendeten diverse Kuchen und Torten und unterhielten sich rege mit den Anwesenden. Dies alles war ein großer Erfolg und auch ein schöner Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diverse soziale Zwecke zu unterstützen und sind hierfür immer ansprechbar.



Die Damen des Novesienclubs



Präsentation der Novesien-Torte

NÜSSER RODE HUSARE



Von Fall zu Fall war auch noch eine Kutsche mit dabei, in der Freunde und Gönner der NRH mitfahren durften. Beim 1 x 11 jährigen Bestehen konnte man im Kappessonntagszug 1987 erstmalig die Konfetti-Kanone „Elisabeth“ präsentieren, benannt nach der damaligen Novesia Elisabeth Küsters. Die

4 X 11 JAHRE JUBILÄUM DER KG NÜSSER RODE HUSARE

**Es war einmal ein treuer Husar...
Wie hat es angefangen?**

Es waren die Mitglieder des VESPA-Clubs die 1976 den Karnevalsverein gegründet haben. Schon einige Jahre vor Gründung der NRH haben sie am Kappessonntagszug teilgenommen. Nicht nur als Fußgruppe, sondern mit eigenem Karnevalswagen. Sein „Zuhause“, d.h. sein Vereinslokal, hatte der Club in der damaligen Gaststätte von Heinz Stratmeyer an der Rheydter Straße, das auch Stammlokal von Willi Longerich war. Letzterer und der Präsident des Vespa-Clubs Otto Dienstbier kamen zu dem Schluss, dass eine Fußgruppe mit jährlich wechselnden Kostümen sehr aufwändig und teuer sei, vom Wagenbau ganz zu schweigen. Eine Truppe in schmucker Uniform würde im Kappessonntagszug noch fehlen. Man entschloss sich daher, die Nüsser Rode Husare zu gründen, die es ja bekanntlich beim großen Neusser Schützenfest nicht gibt. Mit den interessierten Mitgliedern des Vespa-Clubs und Gästen vom „Stratmeyer“ wurde dies beraten und beschlossen und die Karnevalsgesellschaft 1976 aus der Taufe gehoben. Zum Kommandanten wählte man Otto Dienstbier und zu seinem Vize Willi Longerich. Im Kappessonntagszug 1977 zogen die Husaren erstmalig als Fußgruppe, mit einem Bolterwagen als Bagagewagen, mit. In den Folgejahren war es dann schon ein richtiger Bagagewagen mit Pferden bespannt, gesponsert von Herbert Witting.



Ehrenkommandanten Willi Longerich und Otto Dienstbier



Kappessonntagszug in Neuss 1977



Kommandant René Deyke, Prinzenpaar der Stadt Neuss Conny I und Bernd I, Vizekommandantin Petra Schumacher

Kanone wurde 2014 feierlich umbenannt in „Ons Willi“, nach unserem verstorbenen Ehrenkommandanten Willi Longerich. Seit ihrem Bestehen pflegen die Husaren zu allen Neusser Karnevalsgesellschaften gute Kontakte und sind gern gesehene Gäste auf deren Veranstaltungen, denn bekanntlich, bis auf das traditionelle Prinzenfrühstück am Samstag vor dem Kappessonntag, haben die Husaren keine eigene Karnevalsveranstaltung. Aber nicht nur mit den Neusser Vereinen ist man befreundet, sondern es wurden auch auswärtige Kontakte gepflegt, z.B. zur Carde Civil in Nievenheim. Nicht zu vergessen zum Carnival Club in Metz, an deren internationalen Karnevalsumzug man etliche Jahre teilgenommen hat. Gemeinsam mit der GNKG Grün-Weiss-Gelb haben die Husaren in der Session 1991/1992 mit Joachim und Manuela Lichius das Prinzenpaar der

Stadt Neuss gestellt und begleitet; mit einer kleineren Abordnung sogar nach Amerika und zwar zum Phönix Club in Anaheim/Kalifornien. Im Jahre 1999 trat Otto Dienstbier aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Kommandanten zurück. Für sein langjähriges Engagement wählten ihn seine Husaren zum Ehrenkommandanten. Viel zu früh, im Dezember 2000, verstarb Otto Dienstbier. Sein Nachfolger als Kommandant wurde sein Vize Willi Longerich, der dieses Amt im Jahre 2004 in jüngere Hände übergab.

Bodenständig und familiär, diese beiden Werte bestimmen die Geschicke des Vereins bis heute.



Schriftführer Peter Schumacher, Ehrenmitglied Maria Longerich und Josi Dienstbier

Die Jubiläumsorden der KG Nüsser Rode Husare

Im Gegensatz zu den anderen Neusser Karnevalsgesellschaften legen die „Rode Husare“ nicht jedes Jahr einen Sessionsorden auf, sondern nur alle 11 Jahre einen Jubiläumsorden. Außer diesen vier Jubiläumsorden gibt es alljährlich für den jeweiligen Prinzen den Verdienstorden der Nüsser Rode Husare. Hierbei handelt es sich um den Husarenstern. 2014 wurde ein neuer Ehrenorden „Ons Willi“ aufgelegt, der für den jeweiligen Prinzen, langjährige Mitglieder und verdiente Karnevalisten vorbehalten ist.

So werden wir mit Spaß und Freude 2021 das nächste närrische Jubiläum ausgiebig und im angemessenen Rahmen mit Euch feiern.

Ons Nüss Helau!
Petra Schumacher

Prinzenfrühstück der Nüsser Rode Husare im Februar 2020

Einer der Höhepunkte einer jeden Session ist das Prinzenfrühstück der Rode Husaren:

Ein traumhaft schöner Vormittag mit vielen guten Gesprächen, ausgelassenem Gelächter, tollem Frühstück, herzlichen Gastgebern und vielen lieben Freunden, u. a. mit den Prinzenpaaren der letzten Jahre/Jahrzehnte.

Und ganz wichtig und die zentrale Botschaft des Tages: Die Gemeinschaft der Ex-Prinzenpaare ist ein großer Freundeskreis, wir stehen solidarisch zueinander und halten fest zusammen. Ebenso stehen wir auch alle zusammen hinter dem jeweils aktuellen Prinzenpaar. Wir gehören alle in die lange Reihe der Prinzenpaare, die mit Freude, Begeisterung und viel Engagement unseren Karneval in Neuss repräsentieren.

Ons Nüss Helau!
Jutta Stüsgen





Westfälischer Maschinen- und Systemhaus GmbH
Ihre IT - ist für die Zukunft!



Die IT - Manufaktur vom Niederrhein!



IT-SERVICES



IT-SICHERHEIT



IT-LÖSUNGEN



IT-INFRASTRUKTUR

WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH
Kieselstraße 6-8
41472 Neuss

ANSPRECHPARTNER
Hardi Vottinger
Christof Raudenkötts

KONTAKT
Telefon: 02131 6618-0
Telefax: 02131 6618-111

E-Mail: service@webmad.de
Internet: www.webmad.de
www.facebook.com/wmsgmbh

PRINZENCLUB



Manfred nicht schon verliehen worden war. Naja, „eigentlich“ keine Auszeichnung ..

Die Stadt Neuss hat erst im Jahr 2018 einen eigenen Stadtehrenorden aufgelegt und dieser Orden fehlte Manfred noch.

Auch in der Session 2019/2020 kann der Prinzenclub auf seine zwei traditionellen Veranstaltungen zurückblicken:

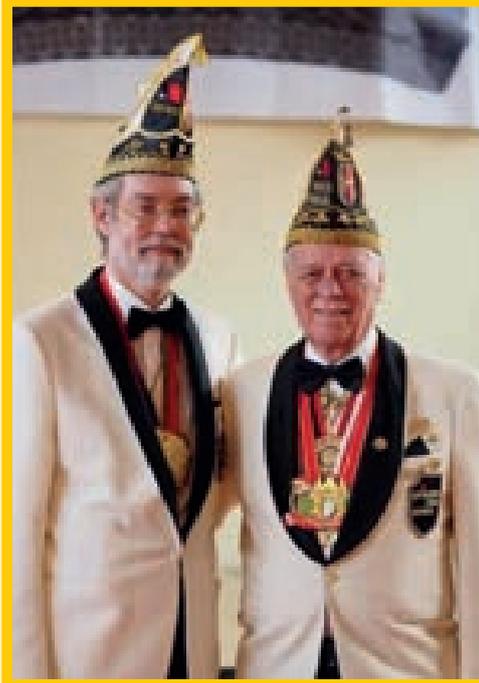
Da ist zum einen der Früh-schoppen: in dieser Session am 13.10.2019 in der Gießkanne Neuss Furth. Hier stellte sich das (noch designierte) Prinzenpaar Prinz Bernd I. und Novesia Conny I. dem Kreis der Ex-Prinzen mit ihren Frauen vor. In geselliger Runde wurde geredet, gelacht, Anekdoten ausgetauscht, aber auch Tipps und Ratschläge gegeben und Fragen beantwortet. Als Besonderheit in diesem Jahr: Ex-Prinz Rolf III. hatte ihn eingeladen und er war als leidenschaftlicher Karnevalist sehr gerne gekommen: unser Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Zum anderen feierte der Prinzenclub mit der Matinee am 19.01.2020 sich selbst, aber auch die Aufnahme des Ex-Prinzen in den Prinzenclub.

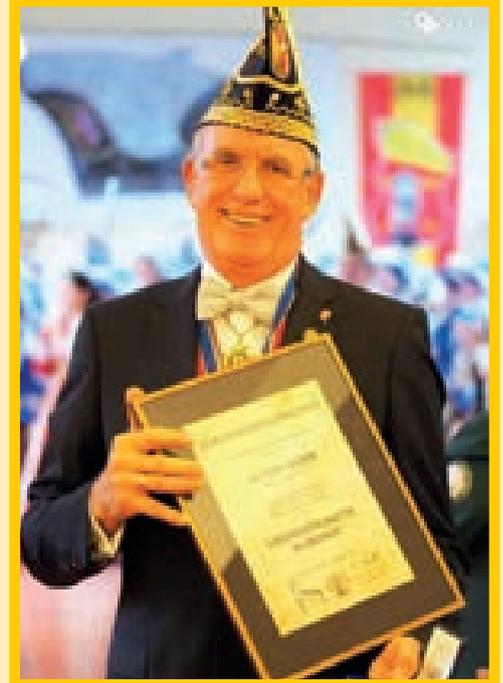
In diesem Jahr standen drei große Ereignisse am frühen Mittag im Marienhaus an.

Ex-Prinz Rolf III. hatte als Nachfolger von Manfred Schlaak sein Debut als Sitzungspräsident und würdigte in einer Laudatio die großartigen Verdienste seines Amtsvorgängers für den Prinzenclub.

Und Rolf hatte noch eine Überraschung parat. Lange hatte der Club überlegt, mit welchem Orden man Manfred Schlaak noch auszeichnen könnte, aber es gab eigentlich keine Auszeichnung, die Ex-Prinz



Rolf Büschgens und Manfred Schlaak



Toni Weber erhielt die KA-Verdienstplakette in Bronze

Gesagt, getan = überlegt, organisiert.

Aus den Händen unseres stellv. Bürgermeisters Jörg Geerlings erhielt Manfred die ihm bisher noch fehlende Auszeichnung der Stadt Neuss. Herzlichen Glückwunsch!

Das sollte jedoch nicht die einzige besondere Auszeichnung des Tages bleiben. Dem stellv. Sprecher des Prinzenclubs Ex-Prinz Toni II. wurde vom KA die Verdienstplakette in Bronze überreicht. Hochverdient, lieber Toni, und herzlichen Glückwunsch!



Die Mitglieder des Prinzenclubs

Und dann noch der Höhepunkt des Tages: Ex-Prinz Kalli bestätigte seine Mitgliedschaft im Prinzenclub. Aufgenommen werden konnte und musste er ja nicht mehr: als Prinz-Wiederholungstäter war er ja schon seit Jahren Mitglied im Club.

Es war eine frohe und harmonische Veranstaltung, zu der auch unser Prinzenpaar Bernd I.

(Heck) mit seiner Novesia Conny I. (Heck) und unser Kinderprinzenpaar Phil I. und Lea I. in Begleitung der Stadt- und Prinzengarde und der Novesiagarde beigetragen haben. Und so ging weiterer zahlreicher Ordenssegen auf die Ex-Prinzen und ihre Gäste herab.

Ex-Prinz Dieter war wie jedes Jahr Herr über die Musikanlage (danke dafür), die Tanzgarde vom TSV Norf/Heimatfreunde zeigte mit großer Begeisterung ihr Können, Botz und Bötze brachten mit ihrem Vortrag den Saal zum Lachen und die Bergpiraten ließen die Karnevalisten zu kölschen Tön tanzen und schunkeln.

Schön war es!

Aber auch stille und traurige Momente gehören in einen Rückblick auf die Session 2019/2020.

Zunächst wegen Sturm, später wegen Corona fiel der Kappessonntagszug aus.

Jeder der Ex-Prinzen fühlt hier mit Prinz Bernd I. und Novesia Conny I.

Unvorstellbar traurig für alle Karnevalisten, besonders traurig aber für unser großes und unser kleines Prinzenpaar.



Das Prinzenpaar Bernd I. und Conny I. inmitten von Rolf Büschgens und Manfred Schlaak

Und seit Karneval hat Corona uns fest im Griff.

Viele Veranstaltungen sind seitdem ausgefallen, vieles steht auf dem Prüfstand.

Daher unser Wunsch für Euch und uns alle:

Eine gesunde, freudige Session 2020/2021, ganz gleich wie auch immer diese gestaltet werden kann.

STADT- UND PRINZENGARDE



Denn alles in allem war es eine wundervolle und großartige Session.

Unsere jüngsten Mitglieder, Noa Maximilian und Philipp haben in diesem Jahr eine großartige Mini Uniform getragen.

Wir sind die Prinzengarde,
die Garde unserer Stadt.
Rot-Weiß sind unsere Farben
[...]

Das Prinzenpaar begleiten,
das ist unser Zweck.

Die Session 2019/2020 endete leider nicht ganz so erfreulich, denn der Kappessonntagszug musste wegen eines Unwetters abgesagt werden. Wenn das nicht schon Pech genug wäre, kam der Ersatztermin leider auch nicht zustande aufgrund von Corona.

Allerdings ist das natürlich kein Grund, um nicht auf die tollen Augenblicke der erfolgreichen Termine mit Conny und Bernd zurückzublicken.



Ex-Prinz und langjähriges Mitglied der StuP
- Hardy van der Bend



Das kleinste Mitglied der StuP



Gruppenbild der StUP auf einer Plakatwand



Gute Stimmung bei der Quirinussternverleihung an Oliver Lebioda

Der diesjährige Quirinussternträger wurde Oliver Lebioda, der mit uns einen unvergesslichen Tag feierte.

Leider musste in der letzten Session die Stadt- und Prinzengarde unser langjähriges Mitglied Hardy verabschieden.

Oliver ist nicht nur ein guter Freund der Garde, nein, er sorgt auch immer fleißig dafür, dass unser Verein ein Stammlokal hat und versorgt unsere Tanzgarde mit einem Trainingsraum.

Wir hoffen auf eine großartige neue Session 2020/2021.

Dreemol vun Hetze: Ons Nüsser Helau
Sandra Görtz

HEIMATFREUNDE



ELFERRAT DER NEUSSER HEIMATFREUNDE – 2020, EIN BESONDERES JAHR

von Sebastian Ley

Ein trauriges Jahr musste der Neusser Karneval dieses Jahr verbuchen: Der Kappessontagszug fiel wetterbedingt aus, die Matinee der Heimatfreunde im Rheinischen Landestheater verlängerte sich damit unfreiwillig. So schön es war, gemeinsam mit Gästen, Karnevalsprinz, Tanzgarde der Heimatfreunde und



Gute Stimmung beim Nüsser Ovend (Foto Michael Ritters)

Novesia Polonnaise durch den Saal zu tanzen – bei uns allen sind Tränen geflossen, denn wir wollten unseren Wagen auf die Straße bringen. Doch halten wir uns an das Motto, dass wir dieses Jahr beim Nüsser Ovend ausgegeben haben: Nächstes Jahr heißt es dann „Neues Spell, Nüsser Jlöck“ – hoffentlich kann die Karnevalszeit dann wieder wie gewohnt stattfinden.

Apropos Motto des Ovends – eigentlich war das ja lokalpolitisch gemeint und auf die anstehende Bürgermeisterwahl bezogen. Mit vollem Saal und bunten Farbspielen war der dritte Nüsser Ovend nach neuer Zeitrechnung – der 90. nach alter Rechnung – wieder ein Erfolg. Doch zunächst die „harten Fakten“: Der Gare du Neuss war voll (ausverkauft, weit über 300 Karten), die Erwartungen groß. Immerhin war es das dritte Jahr. Der junge Elferrat musste also den

Nachweis liefern, dass der Spannungsbogen nach den fulminanten Debütveranstaltungen weiter gehalten werden kann. Kasinoflair, Palmen auf der Bühne: Viele der Besucher hatten das Motto bei ihrer Verkleidung umgesetzt.

Und dann kam direkt zu Beginn der erste knallige Farbtupfer auf die Bühne – optisch zwar nicht (gekleidet war er, wie immer, ganz in schwarz) – allerdings handelte es sich um Michael Klinkicht, den grünen Fraktionsvorsitzenden im Nüsser Stadtrat. Und erzählte – wie sollte es anders sein – vom Klimawandel, von Gänsen im Jrönen Meerken, von politischen Haushaltsheldentaten. Wortwitz sprühte, der Geist von Schilda wehte von der Bühne ins Publikum, das noch etwas verhalten und dem Abend entgegen schauend den verdienten Applaus spendierte.



Prologus Michael Klinkicht (Foto M. Ritters)

Danach wurde es kölsch: Die Newcomer-Band aus dem Kölner Karneval StadtRand rockte die Bühne: Alle rund dreißig Jahre, Schulfreunde und ein echter Promi als Sänger – Roman Lob stand schon beim European Song Contest auf der Bühne. Mit „Halver Ach“ und „Orjenal“ rockten die Jungs ab und brachten das Publikum erstmals zum Aufstehen.

Richtig bunt ging es dann weiter, mit einem echten Highlight des diesjährigen Ovends: Die KG Regenbogen, mit rund dreißig Darstellern in rosa und regenbogenfarben. Mit männlicher Tanzgarde und einem Sänger in Stöckelschuhen. Das Neusser Publikum nahm die Stimmung auf, tanzte begeistert mit. Zitat der KG Regenbogen: „Der Saal kochte.“

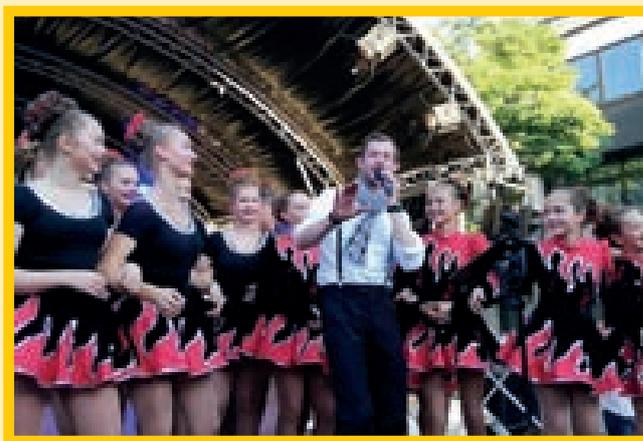
Als dann „Babsi“ auf die Bühne kam und die Neusser Politik zerlegte, kochte die Stimmung weiter. Ob Safaripark im Jrönen Meerken (hoffentlich kommen da keine Löwen hin!) oder andere lokale Aktiviäten und Ideen: Da stand alles zur Debatte, was hier passiert und entschieden wird.

Hausmeister Bolle, der die Lokalpolitik mit einem Feuerwerk aufs Korn nahm und danach mit Hilfe des anwesenden Neusser Bundestagsabgeordneten Hermann Gröhe Flaschen herzauberte und verschwinden ließ, schlug in die gleiche Kerbe.

Bei all dem Wortwitz und den Farbspielen ist eine weitere Farbe eine Erwähnung wert – es wurde auch noch golden: Mit der Wild Card des Talentprobe-Gewinners kam das Nüsser Goldnuss-Duo mit Georg „Schorsch“ Kaster auf die Bühne. Die bunte Polonaise, die der Nüsser Jong Markus Titschnegg durch den dann überbrodelnden Saal anführte („janz Nüss is rasend jeck“) ist ja beim Ovend 2.0 schon obligatorisch. Und unsere Tanzgarde rockte die Bühne und den Saal

– danke an euch, dass ihr uns bei jedem Ovend unterstützt!

Sitzungspräsident Jean Heidbüchel kann zufrieden sein – die Neusser Politikelite rund um Bürgermeister, Landrat und Bundestagsabgeordneten wird den fabulösen 90. Ovend sicher in Erinnerung behalten. Und das Publikum garantiert ebenfalls.



Elferrat beim Nüsser Ovend (Foto Michael Ritters)



Sabine Leuker alias Babsi vom Sonnenstudio (Foto M. Ritters)

Tanzgarde TSV Norf – Vielfalt und ein starkes Teamgefühl

Die Tanzgarde gehört bereits seit 33 Jahren zu Neuss, insbesondere Norf/ Derikum. Mit Tänzerinnen aus 8 Nationen, ist die Gruppe auch mindestens genauso bunt, wie dessen Einwohner. Von Beginn an sind sie Teil des TSV Norf und auch Teil der Heimatfreunde Neuss e.V.

Die Tanzgarde besteht aus 30 aktiven Tänzerinnen, bei denen in zwei Gruppen unterschieden wird. Den „Kleinen“, Tänzerinnen zwischen 7 und 12 Jahren, sowie den „Großen“ ab 13 Jahren. Die „Kleinen“ zählen inzwischen 18 Tänzerinnen und werden daher in 2 Gruppen trainiert, um jedem Einzelnen gerecht werden zu können.

Über die Jahre hinweg konnte die Garde bereits viele Titel ihr Eigen nennen. Von dem Sieg der NRW-Meisterschaft in den 90er Jahren bis hin zum Vize-Titel bei der Europameisterschaft der IIG in der Kategorie „Aufsteiger“ im Jahr 2018.

Ein Grund für den über die Jahre andauernden Erfolg der Tanzgruppe und dem großen Zustrom liegt neben dem Engagement der Gründerin, Waltraud Beyen, auch besonders an der Arbeit der Trainerinnen und Betreuerinnen, sowie das disziplinierte Training und Auftreten der Tanzmädchen. Besondere Freude bereitet uns, dass die Eltern unsere Arbeit sehr stark unterstützen.

Um das Publikum jedes Jahr mit immer neuen Schrittfolgen und Figuren zu begeistern, wird zweimal wöchentlich trainiert. Hinzukommen, neben diversen Sondertrainings zur Turniersaison und einzelnen Sessions mit Fachtrainern,



Die Mädels der Norfer Dancing Girls auf dem Neusser Markt

auch einige besondere Events. Eines dieser Events stellte das Trainingslager in Hinsbeck im letzten Jahr dar, hier wurde neben den tänzerischen Fähigkeiten auch das Teamgefühl gefördert.

Während in den Anfängen vor allem der Karneval und Turniere das Auftrittsbild der Garde prägten, sind es heute auch viele Veranstaltungen außerhalb der Saison. Interkulturelle Feste, Familienfeiern und Jubiläen gehören genauso zum Repertoire wie größere Firmenevents und internationale Festivals im Rheinisches Landestheater. Nicht nur an Veranstaltungen hat die Tanzgarde hinzugewonnen, auch bei der Art der Auftritte sind sie vielseitiger geworden.

Die Tanzgarde versucht auch außerhalb der Auftritte den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Soziales Engagement gehört ebenso zur Tanzgruppe wie der alljährliche Auftritt beim Hansefest, die Teilnahme am Kappessonntagumzug, der Auftritt beim „Nüsser Ovend“ und allen großen und kleinen Auftritten rund um Neuss.

Traurig waren die Mädels, weil der Kappessonntagsumzug dieses Jahr nicht stattfand. Dieser Umzug stellt jedes Jahr für alle Aktiven der Höhepunkt dar. Bei den kleinen Tänzerinnen flossen sehr viele Tränen.

Besonders die Arbeit der Trainerinnen und Betreuerinnen möchten wir hervorheben. Anna trainiert die „Kleinen“ während Christina die „Großen“ zu Höchstleistungen anspornt, unterstützt werden beide von unserer Betreuerin Johanna und Team Eltern.

Unser ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung ist unser soziales Engagement nicht möglich.



Trainingslager in Hinsbeck



Hartes Training in der Turnhalle

DIE ANSPRECHPARTNER DER GESELLSCHAFTEN:

Karnevals Ausschuss Neuss e.V.

Christoph Kinold
Frankenstr. 60, 41462 Neuss
Tel.: 0174 6867316
info@ka-neuss.de
www.ka-neuss.de

N.K.G. Altstädter gegr. 2009 e.V.

Mark Könnecke
Bergheimer Str. 104, 41464 Neuss
Tel.: 02131 9393322
markkoennecke@t-online.de
www.nkg-altstaedter.de

NKG Blaue Funken e.V. 1954

Peter Stickle
Breite Str. 43, 41460 Neuss
Tel.: 02131 6621916
vorstand@blaue-funken-neuss.de
www.blaue-funken-neuss.de

NKG Blau-Rot-Gold e.V. 1966

Stefanie Hermes
Eichendorffstr. 33, 41464 Neuss
Tel.: 0151 58748221
blaurotgold@web.de

Edel-Reserve Rot-Gelb

Karl-Heinz Geißler
Breite Str. 40, 41460 Neuss
Tel.: 0177 1413764
khgeissler@live.de

I. Kaarster Narrengarde Blau-Gold 2000 e.V.

Brigitte Palmen
Ober'm Garten 13, 41564 Kaarst
Tel.: 0173 7067502
narrengarde@gmx.de
www.narrengardeblau-gold.de

NCC Fidelitas e.V. 1947

Sebastian Coenen
Freiheitstr. 2a, 41462 Neuss
Tel.: 0175 4679187
info@nccfidelitas.de

Freundeskreis Neusser Karneval e.V.

Heidi Rüttgers
Finkenstr. 5, 41466 Neuss
Tel.: 0177 2487216
info@fnk-neuss.de
www.fnk-neuss.de

BKG 5 Aape Büttgen e.V.

Peter Ducksch
Am Pappelwäldchen 54, 41462 Neuss
Tel.: 0152 24077583
bkg_5_aape@yahoo.de
www.bkg-5aape-buetttgen.de

GNKG Grün-Weiss-Gelb gegr. 1950 e.V.

Alfred Heinrichs
Karolingerstr. 7, 41462 Neuss
Tel.: 0172 2843057
alfred-heinrichs@t-online.de

KG Hippelänger Jecke e.V.

Markus Hansen
Neu Werret 12, 41564 Kaarst
Tel.: 0170 9044327
info@hippelaenger-jecke.de

Kasch op jöck e.V.

Helga Stommel
Heinrich-Lübke-Str. 3, 41564 Kaarst
Tel.: 0173 4950489
helgastommel@googlemail.com

Kleinenbroicher Karnevals- Freunde e.V.

Sonja Kunz
Antoniusstr. 68, 41352 Korschenbroich
kkf-helau@web.de
www.kkf-helau.de

KG Müllekolk 1950 e.V.

Frank Kremer
Hubertusweg 2a, 41466 Neuss
Tel.: 02131 5398930
geschaefsfuehrer@kg-muellekolk.de
www.kg-muellekolk.de

KK Närrische Pudelbande

Ralf Dienel
Am Jröne Meerke 40, 41462 Neuss
Tel.: 0151 15147464
ralf.dienel@rohr-clean.de

KG Närrischer Sprötz-Trupp 1884 e.V. Gustorf

Petra Weenen
Dreibergestr. 14, 41517 Grevenbroich
Tel.: 0172 2668551
pweenen@t-online.de
www.sproetztrupp-gustorf.de

KG Narrenkappe Neuss 2003

Waltraud Kempis
Kanutenstr. 8, 41472 Neuss
Tel.: 02131 466340
fh.kempis@arcor.de

Neusser Karnevalsfreunde 2007

Anneliese Schmidt
Martinstr. 2b, 41472 Neuss
Tel.: 02131 1763216
rheingirl081@hotmail.de

Norfer Narren Club von 1995 e.V.

Iris Gummersbach
Ricarda-Huch-Weg 5a, 41469 Neuss
Tel.: 02137 91177
allgum@aol.com

Novesien Club

Annelie Weber-Debré
Kamillianerstr. 19, 41464 Neuss
Tel.: 0173 9127339
martina.rgeissler@web.de

KG Nüsser Rode Husare von 1976

Wolfgang Deyke
Rilkestr. 29b, 41469 Neuss
Tel.: 0173 5451272
post@nrh-neuss.de
www.rode-husare-neuss.de

Prinzenclub Neuss

Rolf Büschgens
Oberstr. 42, 41460 Neuss
Tel.: 0176 24138343
prinzenclubsprecher@gmx.de

Stadt- und Prinzengarde Neuss 1977 e.V.

Alexander Mehl
Oderstr. 17, 41363 Jüchen
alex_mehl@yahoo.de

Elferrat der Vereinigung der Heimatsfreunde Neuss e.V.

Jean Heidbüchel
Michaelstr. 67, 41460 Neuss
Tel.: 02131 1537661
elferrat@heimatsfreunde-neuss.de
www.heimatsfreunde-neuss.de

NKG Weisse Husare 2018

Thomas Schellhaus
Ricarda-Huch-Weg 4a, 41469 Neuss
Tel.: 0172 2389746
nkg.weissehusare@gmail.com

WIR DANKEN DEN INSERENTEN

AOK.....	55	Lebenshilfe Neuss	115	Sankt Augustinus Gruppe.....	63
Arndt Autovermietung	141	Medicoreha.....	129	Sparkasse Neuss	83
AWL	45	Mercedes-Benz	2	SPD.....	99
Bedachungen Schmitz	65	Neuss Düsseldorfer Häfen	94	Stadt Neuss	4
Bennert Grafik.....	85	Neusser Bauverein.....	97	Stadtwerke Neuss	93
Bitburger	23	NEWI	7	Vereinsbedarf Sack.....	6
CDU Neuss	90	ProFest Kahlert	16	Volksbank Düsseldorf Neuss	152
Commerzbank	89	Reinert Sound Company	139	WAG Werbeagentur	85
GWG	117	Rheinland Klinikum	87	Wessel Steuerberater	10
GWN.....	68	Rewe	101	Westenergie	59
Holiday Inn.....	44	Rheinpark Center Neuss	79	WMS	144
Kreiswerke Grevenbroich	34	Ritters Optiker	57	Wunderbar	20

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:



IMPRESSUM

Herausgeber: Karnevals Ausschuss Neuss e.V.
Frankenstr. 60, 41462 Neuss
Mobil: 01746867316, e-mail: info@ka-neuss.de

Redaktion: WAG Werbeagentur Grotheer Neuss
in Zusammenarbeit mit Karnevals Ausschuss Neuss e.V.
und den einzelnen Karnevalsgesellschaften

Anzeigenredaktion: WAG Neuss

Titel & Layout: WAG Neuss, Jörg Bennert

Fotos: Michael Ritters, Jakob Beyen, Andreas Woitschütze,
Mark Kuss, KA-Präsidium, Gesellschaften, WAG Neuss

Druck: WAG Neuss

Für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Berichte übernimmt
WAG keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, Aufnahme in Online-Diensten, Vervielfältigungen
auf Datenträgern, auch in Auszügen, nur nach vorheriger
schriftlicher Genehmigung der WAG Neuss.

Jong Jemös janz jeck



DeiNE-Volksbank.de

* Offizielles Karnevalsmotto der Stadt Neuss



Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881